

Kulturadressbuch

BREMERHAVEN

Stand Juli 2015

IMPRESSUM:

Band 27 der Edition
Kulturamt

Herausgeberin und Redaktion:
Gisela Lehrke
Bremerhaven 2015

Gesamtherstellung:

Carl Schünemann Verlag GmbH
Schünemannhaus
Zweite Schlachtpforte 7
28195 Bremen

Tel.: +49 (0) 421 3 69 03 -0

Fax: +49 (0) 421 3 69 03 -39

E-Mail: kontakt@schuenemann-verlag.de

1. Stadtkultur / Städtische Kultureinrichtungen.....	5
2. Preise und Auszeichnungen, Stipendien	31
3. Museen, Ausstellungen, Präsentationen	39
4. Veranstaltungszentren, Treffpunkte, Netzwerke, Agenturen.....	53
5. Musik	67
6. Theater.....	107
7. Literatur	123
8. Tanz.....	133
9. Bildende Kunst	141
10. Fotografie und Film	165
11. Geschichte, Politik, Medien	171
12. Volkskultur	181
13. Forschen und Lehren.....	185
14. Weiterbildung	191
15. Fördervereine, Förderkreise, Freundeskreise	199
16. Logen	209
17. Internationale Begegnungen.....	213
18. Register.....	217



Foto: Scheschonka

Verehrte Kulturinteressierte,
verehrte Kulturschaffende, Künstlerinnen und Künstler aller
Sparten,

hiermit legen wir die 6. Auflage des Kulturadressbuches vor und
bedanken uns bei allen Einrichtungen, Initiativen, Vereinen und
Einzelpersonen für die Texte und das Fotomaterial.

Selbstverständlich finden Sie das Kulturadressbuch auch als pdf
im Internet unter www.bremerhaven.de.

Die Druckkosten für dieses Verzeichnis waren erheblich und
konnten nur aufgebracht werden mit Unterstützung unseres
Hauptsponsors NORDSEE-ZEITUNG sowie den Inserenten.

Vielen Dank im Namen aller Kulturschaffenden und im Namen
des Kulturamtes.

Den verbleibenden Rest, immerhin abermals eine vierstellige
Summe, hat das Kulturamt übernommen.

Mit Dank an den Carl Schünemann Verlag für die gute Zusam-
menarbeit verbleibe ich als

Ihre

Dr. Gisela Lehrke
Kulturamtsleiterin

1 Stadtkultur
Städtische
Kultureinrichtungen

- 1.1
Historisches Museum
- 1.2
Jugendmusikschule
- 1.3
Jugendwerk für
bildende Künste
- 1.4
Kulturamt
- 1.5
Kulturbüro Bremerhaven
- 1.6
Museumsschiff
FMS „Gera“
- 1.7
Stadtarchiv
- 1.8
Stadtbibliothek
- 1.9
Stadtbildstelle
- 1.10
Stadttheater
Philharmonisches
Orchester
- 1.11
Volkshochschule
- 1.12
Zoo Am Meer

1.1 Editionen des Historischen Museums Bremerhaven

Editionen des Historischen Museums Bremerhaven

Die Veröffentlichungen sind im Museumsshop des Historischen Museums Bremerhaven oder im Buchhandel erhältlich.

Kleine Schriften

Band 1: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Morgenstern-Museum. Konzeption, Ausstellung, Architektur.
Bremerhaven 1992

Band 2: Alfred Kube
Zwischen Weser und Elbe. Porträts einer Landschaft.
Aquarelle von Walther Klemm. Bremerhaven 1992

Band 3: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Der letzte deutsche Seitentrawler.
Hochseefischereigeschichte auf dem Museumsschiff „GERA“.
Bremerhaven 1995, ISBN 3-931285-00-6

Band 4: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Historisches Museum Bremerhaven/Morgenstern-Museum.
Das etwas andere Museum.
Bremerhaven 1999, ISBN 3-89701-323-1

Band 5: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Historisches Museum Bremerhaven/Morgenstern-Museum.
The museum with a difference.
Bremerhaven 1999, ISBN 3-89701-324-X

Band 6: Anja Benscheidt/Alfred Kube (Hrsg.)
Kunst an der Kante 2/000: Aufbruch - Abschied.
Bremerhaven 2000, ISBN 3-89701-569-2

Band 7: Anja Benscheidt/Alfred Kube (Hrsg.)
Die Deutsche Auswanderer-Datenbank. Passagierlisten als
Forschungsquelle. Bremerhaven 2006

Band 8: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Die Landschaftsmalerin Sophie Wencke. Von der
Bremerhavener Wencke-Werft nach Worpswede.
Bremerhaven 2008, ISBN 978-3-86509-832-0

Band 9: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Paul Kunze. Ein norddeutscher Expressionist (1892–1977).
Bremerhaven 2012, ISBN 978-3-931285-02-9

Band 10: Anja Benscheidt/Alfred Kube
AngeZogen – Geheime Botschaften. Eine Enzyklopädie
norddeutscher Kleidung.
Bremerhaven 2013, ISBN 978-3-931285-03-6

Band 11: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Die LAKONIA-Katastrophe 1963. Ein Schiffsunglück aus der
Sicht von Überlebenden.
Bremerhaven 2014, ISBN 978-3-931285-04-3

Geschichte in Bildern

Band 1: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Hochseefischerei. Bilder aus einer vergangenen Arbeitswelt.
Bremerhaven 1996, ISBN 3-89429-757-3

Band 2: Anja Benscheidt/Alfred Kube/Anja Dorfer
Die „UNITED STATES“ in Bremerhaven. Bilder einer Ara
transatlantischer Passagierschiffahrt.
Bremerhaven 2000, ISBN 3-89701-603-6

Band 3: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Kurs Island. Mit Hochseefischern auf Fangreise.
Bremerhaven 2005, ISBN 3-86509-309-4

Band 4: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Brücke nach Übersee. Auswanderung über Bremerhaven
1830 – 1974.
Bremerhaven 2006, ISBN 3-86509-501-1

Band 5: Anja Benscheidt/Alfred Kube
Bremerhaven und Geestemünde. Historische Ansichten
zweier konkurrierender Hafenstädte.
Bremerhaven 2010

Band 6: Anja Benscheidt/Alfred Kube
TanzSport! Vom Tanzkurs zur Weltmeisterschaft.
Bremerhaven 2011, ISBN 978-3-86918-128-8

Anja Benscheidt/Alfred Kube
Bremerhaven und Umgebung 1827 – 1927
(Geschichte im Morgenstern-Museum 1, hrsg. vom Förderkreis
Morgenstern-Museum der Seestadt Bremerhaven e. V.)
Bremerhaven 1993, ISBN 3-927857-47-5

Anja Benscheidt/Alfred Kube
Bremerhaven. Ein verlorenes Stadtbild. Impressionen aus
Alt-Bremerhaven, Lehe und Geestemünde.
Gudensberg-Gleichen 1994, ISBN 3-86134-174-3

Historisches Museum Bremerhaven

Die Gründung des Museums geht auf eine Sammlung zurück, die ab 1896 von einem Heimatverein zusammengetragen wurde, der sich „Männer vom Morgenstern, Heimatbund an Elb- und Wesermündung“ nennt. 1902 veräußerte der Heimatbund seine Sammlung an die Stadt Geestemünde. 1906 wurde das Städtische Morgenstern-Museum eröffnet. Die Sammlungsschwerpunkte reichten von der Ur- und Frühgeschichte über die ländliche Volkskunde bis hin zur Naturwissenschaft mit geologischem Schwerpunkt im Elbe-Weser-Dreieck. Eine seit den 1950er Jahren zusammengetragene, bedeutende Sammlung zur Schiffahrtsgeschichte bildete den Grundstock für das Anfang

1.1 Historisches Museum



Kontakt

Historisches
Museum Bremerhaven
An der Geeste
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/30 81 60
Fax: 0471/5 90 27 00
E-Mail: info@historisches-museum-bremerhaven.de
Internet: www.historisches-museum-bremerhaven.de
E-Mail: info@deutsche-auswanderer-datenbank.de
Internet: www.deutsche-auswanderer-datenbank.de
Öffnungszeiten:
Di-So 10-18 Uhr



1.2 Jugendmusikschule



der 1970er Jahre gegründete Deutsche Schiffahrtsmuseum.



Heute hat das Historische Museum Bremerhaven den Auftrag, umfassend die Geschichte und Entwicklung von Bremerhaven und Umgebung zu erforschen, zu dokumentieren und auszustellen. Bremer-

havener Schifffahrt und Schiffbau, Hafengeschichte, Hochseefischerei und Fischwirtschaft sowie Auswanderung sind dabei spezifische Schwerpunktthemen des Museums.

Hierbei spielen die historischen Lebens- und Arbeitswelten eine wichtige Rolle. Der Sammlungsauftrag reicht von den ersten Spuren menschlicher Besiedlung bis in die politische Alltagswelt und Kultur unserer Zeit. 1991 bezog das Historische Museum Bremerhaven einen preisgekrönten Neubau in attraktiver Lage am südlichen Geesteufer. Mit einem modernen gestalterischen und didaktischen Konzept bietet das Historische Museum in seinen Ausstellungen eine erlebnishafte und unterhaltsame Zeitreise durch 120 000 Jahre Leben und Arbeiten an der Küste. Der Rundgang führt durch drei chronologische Abteilungen zur Stadt- und Regionalgeschichte, drei Schwerpunktabteilungen zu den Themen Hochseefischerei und Fischwirtschaft, Überseehafen und Hafenarbeit sowie Werften und Schiffbau. Das Thema Auswanderung über Bremerhaven ist unter anderem durch die Deutsche Auswanderer-Datenbank vertreten. Die Galerie zeigt Kunst der Region. Außerdem verfügt das Museum über einen Veranstaltungssaal, ein Museumskino, ein Kindermuseum sowie ein gläsernes Panorama-Café.

Jugendmusikschule

Grazer Straße 61, 27568 Bremerhaven

Haben Sie schon von unserer Musikschule gehört?

Die Jugendmusikschule ist eine außerschulische kommunale Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche.

Ziele und Aufgaben

Die Jugendmusikschule soll im Rahmen allgemeiner erzieherischer Aufgaben allen Kindern, Jugendlichen und Eltern der Musikschüler/innen in Bremerhaven ein Angebot zu aktiver Beschäftigung mit der Musik machen. Sie soll Musikliebe wecken, Musikverständnis fördern sowie das Lernen und Musizieren nach pädagogischen und musikalischen Gesichtspunkten lenken.

Die früh erworbene musikalische Ausbildung soll für das spätere Leben eine sinnvolle Beschäftigung auslösen. Vorrangiges Ziel des Jugendmusikschulangebotes ist das Erlangen der Befähigung zum gemeinsamen Musizieren z. B. in der Jugendmusikschule, im Elternhaus oder in den vielfältigen Formen des Laienmusizierens. Wir widmen uns gleichermaßen der musikalischen Spitzen- und der Breitenförderung mit dem Ziel einer stärkeren Musikalisierung unserer Gesellschaft. Chancengleichheit und Zugangsoffenheit für unser Angebot kultureller Bildung sind uns wichtig.

Unterrichtsangebote:

Elementare Musikerziehung

Musikalische Frühförderung in Kindertagesstätten für Kinder ab 4 Jahre

Grundstufe:

- Eltern-Kindgruppen: Musikwichtel, MusiKäfer, verschiedene Gruppenangebote für Kinder ab 6 Monaten bis 4 Jahre
- Musikalische Früherziehung ab 4 Jahre
- Musikalische Grundausbildung ab 6 Jahre

Instrumentalunterricht

Klavier, Keyboard, Akkordeon, Kirchenorgel

Instrumentenkarussell (kennenlernen und spielen verschiedener Instrumente)

Blechbläser: Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba

Holzbläser: Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Saxophon, Klarinette

Saiteninstrumente: Violine, Viola/Bratsche, Violoncello, Kontrabass, Gambe, Harfe, Gitarre, E-Gitarre, Jazz-Gitarre, E-Bass

Solo-Gesang

Schlagzeug: Schlagzeug-Pop, Schlagzeug-Klassisch, Latin-Perkussion, Bongogruppe

Musik und Computer

Ensemble, Spielkreise, Orchester

bei Belegung eines Hauptfaches entgeltfrei

Blasorchester Bremerhaven, Junges Orchester Bremerhaven, Scholorchester,

Streichensemble, Kammermusik, Bläserensemble, Gitarrenensemble, Rhythmusgruppe, Keyboardband, Jazz-Band, Pop-Band, Kinderchor; „...like showbusiness!“ (Kammer-, Jugend-, Erwachsenenchor)

Musiklehre / Hörerziehung

Wer kann sich anmelden?

Ausgebildet werden Kinder (ab 6 Monaten) und Jugendliche (bis zum 25. Lebensjahr)

Erwachsenenbildung ab dem vollendeten 25. Lebensjahr mit einem Aufschlag von 30% für alle Unterrichtsformen und nur bei verfügbarer Kapazität

Kontakt

Leiter Andreas Brandes

Grazer Straße 61

(Hofgebäude Lloyd
Gymnasium)

Tel.: 04 71/5 90 31 39

Fax: 04 71/5 90 20 15

Stellvertretende Leiterin:

Britta Böcker

Tel.: 04 71/5 90 23 37

Fax: 04 71/5 90 20 15

Birgit Muschke

Tel.: 04 71/5 90 23 37

Fax: 04 71/5 90 20 15

Gertraud Fietzek

Tel.: 04 71/5 90 23 43

Fax: 04 71/5 90 20 15

E-Mail: jugendmusikschule@bremerhaven.de

Internet: www.jugendmusikschule-bremerhaven.de



1.3

Jugendwerk für bildende Kunst



Wie ist die Anmeldefrist?

An-, Ab- und Ummeldungen sind bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres vorzunehmen.

Wie ist der Zeitraum des Unterrichtsjahres?

Das Unterrichtsjahr umfasst den Zeitraum: Januar bis Dezember. Es gilt die Ferienordnung wie an allgemein bildenden Schulen des Landes Bremen.

Wo, wie oft und wie lange findet der Unterricht statt?

Der Unterricht findet in verschiedenen Unterrichtsstätten in Bremerhaven, einmal wöchentlich in den Nachmittagsstunden statt, und zwar 30, 45, 60, 75 oder 90 Minuten.

Welche Unterrichtsentgelte sind zu entrichten?

Die Höhe der Entgelte können in der Geschäftsstelle der Jugendmusikschule erfragt werden.

Gibt es Ermäßigungen?

Der Bildungsgutschein kann angerechnet werden.

Auf Antrag können Geschwister-, Mehrfächerermäßigungen oder Ermäßigungen aus sozialen Gründen gewährt werden. Nachgewiesen werden muss das Familien-nettoeinkommen sowie die Kaltmiete. Ferner werden Leistungsstipendien an sehr begabte, herausragende und förderungswürdige Schüler vergeben (s. Richtlinien).

Gibt es Leihinstrumente?

Bei Abschluss eines Mietvertrages sind Instrumente gegen Zahlung einer Miete erhältlich.

Jugendwerk für bildende Kunst

Das Jugendwerk für bildende Kunst (JUBIKU) ist eine Einrichtung des Kulturamtes der Stadt Bremerhaven.

Das JUBIKU verfügt seit 2007 über einen eigenen Unterrichtsraum im Haus für Arbeit, Familie und Kultur „Die Theo“ in der Lutherstrasse 7 in Lehe.

Aufgabe der Kunstschule ist die Förderung individueller Gestaltungsfähigkeit und Phantasie. Darüber hinaus soll außerdem das Verständnis für Kunst und ihre Bedeutung für das kulturelle Leben der Gesellschaft gefördert werden.

Das JUBIKU bietet interessierten Kindern und Jugendlichen ab sechs Jahren sowie jungen Erwachsenen bis zu 18 Jahren die Möglichkeit alle Bereiche der bildenden Kunst kennen zulernen. In einer lockeren Atmosphäre werden Kenntnisse wie Farblehre, Schule des Sehens und Gestaltens, vor allem aber gestalterische und kreative Tätigkeiten vermittelt.

Weiter werden die Entfaltung der Ausdrucksfähigkeit, die Orientierung an ästhetischen Maßstäben und das Freisetzen von

Phantasie und Kreativität gefördert.

Die Arbeit des JUBIKU stellt eine Ergänzung zu den allgemeinbildenden Schulen dar. Hier wird in kleinen altersgemischten Gruppen ohne schulischen Lehrplan gearbeitet.

Die künstlerischen Fähigkeiten und Interessen der TeilnehmerInnen können somit intensiver herausgearbeitet werden.

Die TeilnehmerInnen haben in den vergangenen Jahren auch immer wieder an kulturellen Projekten und Aktionen, wie z.B. an den Projekten „Holzhafenzauber, Festwochen, Sail-Veranstaltungen und „Liegestühle“ aktiv teilgenommen.

Geleitet wird der Unterricht von der Künstlerin Ingeborg Dammann-Arndt und dem Künstler Matthias Kopka.

Unterrichtsort:

„Die Theo“

Lutherstraße 7, 27576 Bremerhaven, 1. Etage, Raum 101

Kulturamt

Aufgaben des Amtes:

Das Kulturamt versteht sich in erster Linie als Kulturentwicklungsamt und misst folgenden Aufgaben besondere Bedeutung zu:

- Initiierung und Koordinierung von neuen kulturellen Projekten, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Wettbewerben;
- Kontaktaufbau und -pflege, Beratung, Betreuung, Koordinierung und Förderung von Kultureinrichtungen, Gruppen, Stiftungen, Initiativen und Einzelpersonen;
- Entwicklung von Konzepten zur Kunst- und Kulturförderung und deren Umsetzungen, Kunstausstellungen, Kunst im öffentlichen Raum;
- Gedenkveranstaltungen für NS-Opfer, sowie zum 8. Mai 1945.

Das Kulturamt ist zuständig für:

1. die Vergabe von Zuschüssen für Kulturveranstaltungen;
2. die Vergabe von Zuschüssen an Kulturvereine und -initiativen;
3. die Verleihung des Jeanette Schocken Preises in Zusammenarbeit mit dem „Jeanette Schocken Preis – Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur e. V.“;
4. die Vergabe des Förderpreises der Stiftung der Weser-Elbe Sparkasse (WESPA);
5. Verleihung des Lale-Andersen-Preises;
6. Die Verlegung von Stolpersteinen;
7. die Herausgabe von Büchern, Kunstkatalogen und Schriften (Edition Kulturamt);
8. die Künstler- und Atelierförderung;
9. die Verwaltung der zugeordneten Einrichtungen und Amtsstellen.

Kontakt

Magistrat der Stadt

Bremerhaven – Kulturamt –

Tel.: 0471/5 90 2441

Fax: 0471/5 90 28 78

E-Mail: kulturamt@magistrat.

bremerhaven.de



1.4

Kulturamt

Kontakt:

Stadthaus 1

Zimmer 200, 219 –222

Hinrich-Schmalfeldt-Straße

27576 Bremerhaven

Amtsleiterin: Dr. Gisela Lehrke

Tel.: 0471/590 2849

E-Mail: gisela.lehrke@magistrat.

bremerhaven.de

Anke Rose

Tel.: 0471/590 2934

E-Mail: anke.rose@magistrat.

bremerhaven.de

Mirja Meyer

Tel.: 0471/590 2942

E-Mail: mirja.meyer@magistrat.

bremerhaven.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Editionen des Kulturamtes Hrsg. Gisela Lehrke

Editionen des Kulturamtes der Seestadt Bremerhaven

Künstler sehen Bremerhaven

12 Kunstpostkarten in einer Mappe, Edition Kulturamt, Wirtschaftsverlag NW Verlag für neue Wissenschaft GmbH, Bremerhaven 1991, 5,00 €

Kunstpostkarten Architektur in Bremerhaven

Bremerhaven 1994, 2,50 €

Wolfgang Jedrowiak

Ölbilder und Pastelle, Katalog zur Ausstellung im Muzeum Narodowe, Szczecin, Bremerhaven 1991, Edition Band 1, (bereits vergriffen)

„Wat wy gedan...“

900 Jahre Weddewarden/Imsum, Wirtschaftsverlag NW, Verlag für neue Wissenschaft GmbH, Bremerhaven 1991, Edition Band 2, (bereits vergriffen)

Jeanette Schocken Preis –

Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur
Dokumentation der Preisverleihung an Irene Dische, 1991

Lothar Wieland

Die Konzentrationslager Langlütjen II und Ochtumsand, Bremerhaven 1992, Edition Band 3, 10,50 €

Kai Kähler

Historische Stadtrundgänge Bremerhaven, Bremerhaven 1993, Edition Band 4, 3,90 €

Brigitte Sudberg

Katalog zur Ausstellung im Morgenstern-Museum, Bremerhaven 1993, Edition Band 5 (bereits vergriffen)

Kulturadressbuch Bremerhaven

Bremerhaven 1993, Edition Band 6, 1. Auflage

Jeanette Schocken Preis –

Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur
Dokumentation der Preisverleihung an Hanna Krall, 1993

Christoph Rust

Katalog zur Ausstellung im Historischen Museum Bremerhaven/Morgenstern-Museum, Bremerhaven 1994, Edition Band 7, (bereits vergriffen)

Hans Happel u. a.

Schocken – eine deutsche Geschichte, Bremerhaven 1994, Edition Band 8, 5,00 €

Wolfgang Waesch

Katalog zur Ausstellung im Historischen Museum Bremerhaven/Morgenstern-Museum, Bremerhaven 1994, Edition Band 9, 8,00 €

Wolfgang Jedrowiak

Katalog zur Ausstellung im Frederikshavn Kunstmuseum, Dänemark

Bremerhaven 1994, Edition Band 10, (bereits vergriffen)

Kulturadressbuch Bremerhaven

Bremerhaven 1994, Edition Band 6, 2. Auflage

Burckhard Scheper

... „you must learn democracy“ - Ende und Anfang 1944–1945,

Bremerhaven 1995, Edition Band 11, 9,50 €

Jeanette Schocken Preis –

Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur

Dokumentation der Preisverleihung an Louis Begley, 1995

Georg Hillmann

Katalog zur Ausstellung im Historischen Museum Bremerhaven/Morgenstern-Museum,

Bremerhaven 1996, Edition Band 12, (bereits vergriffen)

Jeanette Schocken Preis –

Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur

Dokumentation der Preisverleihung an Imre Kertész, 1997

Eberhard Syring

Stadtvisionen im Wandel – Bremerhavens neue Mitte am Alten Hafen

Bremerhaven 1998, Edition Band 13, 9,50 €

Magdalena Drebber, Ellen Mäder-Gutz

2 Einzelkataloge „bei BOPP“

Bremerhaven 1999, Edition Band 14, 5,50 €

Uwe Weiher

„Mein lieber Helmuth“. Briefe von Hermine Rosenthal an ihren Sohn 1939-1941,

Bremerhaven 1999, Edition Band 15, (bereits vergriffen)

Jeanette Schocken Preis –

Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur

Dokumentation der Preisverleihung an Tuvia Rübner, 1999, 4,- €

10 Jahre Jeanette Schocken Preis –

Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur

– Eine Dokumentation

Bremerhaven 2000, Edition Band 16, 7,00 €

Kulturadressbuch Bremerhaven

Bremerhaven 2001, Edition Band 6, 3. Auflage

Jeanette Schocken Preis –

Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur

Dokumentation der Preisverleihung an Barbara Honigmann, 2001

Jeanette Schocken Preis –
Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur
Dokumentation der Preisverleihung an George Tabori, 2003

Azriel Zamari
„Mein Lebensbericht“ Aufgezeichnet in den Jahren 1999 – 2002
Bremerhaven 2004, Edition Band 18, 4,- €

Jeanette Schocken Preis –
Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur
Dokumentation der Preisverleihung an Bei Dao, 2005

Kulturadressbuch Bremerhaven
Bremerhaven 2006, Edition Band 6, 4. Auflage

Jeanette Schocken Preis –
Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur
Dokumentation der Preisverleihung an Lizzie Doron, 2007

Wolfhard Scheer
Maritime Perspektiven, Mappe mit 4 Fotografien
Bremerhaven 2009, Edition Band 19, 19,80 €

Kulturadressbuch Bremerhaven
Bremerhaven 2010, Edition Band 6, 5. Auflage

Acht Ansichtskarten von Bremerhaven
Fotografen: Rillke und Sandelmann
Bremerhaven 2011, 1,30 € pro Stück

Jeanette Schocken Preis –
Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur
Dokumentation der Preisverleihung an Richard Sennett, Mai 2011,

Jeanette Schocken Preis –
Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur
Dokumentation der Preisverleihung an Péter Esterházy, Mai 2013,

Jeanette Schocken Literaturtage –
Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur
Programmheft zum Lesestück „Meine Mutter war eine sehr tap-
fere Frau“, Textzusammenstellung Peter Koettlitz, 2014

Michael Frost: Ansprache zum 70. Jahrestag der Bombardierung
am 18. September 2014

Jeanette Schocken Preis –
Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur
Dokumentation der Preisverleihung an Gerhard Roth, 2015



- **Mietwohnungen**
- **Gästewohnungen**
- **Gewerberäume**



Fritz-Reuter-Straße 7–9
27576 Bremerhaven

Tel. 0471 / 954990
Fax 0471 / 9549935

Bürozeiten

Mo.–Fr. 07.30–12.30

Sprechzeiten

Mo. 15.00–18.00

Di.+Do. 13.30–16.00

info@gwf-bremerhaven.de • www.gwf-wohnen.de

1.4 Kulturamt



1.4 Kulturamt

Lange Nacht der Kultur

Auf Initiative des Kulturamtes findet seit 2002 einmal im Jahr die „Lange Nacht der Kultur“ statt, an der sich mittlerweile ca. 35–40 Kultureinrichtungen, -initiativen und -vereine beteiligen. Diese Veranstaltung zu koordinieren, die Finanzierung sicherzustellen, das Marketing, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu organisieren sowie das Werben von Sponsoren hat sich das Kulturamt zur Aufgabe gemacht.

Für das jeweilige Kulturprogramm sind die einzelnen Einrichtungen verantwortlich.

„Nordsee-Zeitung“ vom 23.5.2006

Kommentar Dr. Anne Stürzer zur Langen Nacht 2005

„Lange Nacht“ eine prima Idee

Rote Rosen soll es regnen für die Initiatoren der Langen Nacht der Kultur. Diese Veranstaltung ist eine prima Idee. Niemals sonst ist das Publikum so bunt, scheinen Schwellenängste überhaupt nicht zu existieren.

So viel Andrang war nie in der Kunsthalle – selbst bei den Publikumsrennern Warhol und Beuys nicht. Jung und Alt, Kunstsachverständige und Neugierige gehen in dieser Nacht an Bord des riesigen Tankers, den die Künstlerin Tatjana Doll dort festgemacht hat. Im Morgenstern-Museum stehen die Besucher noch um Mitternacht staunend vor den Vitrinen.

Einen nassen Schwamm gibt es dann doch – genauso wie bei instand impro, bei dem das Publikum statt Buh zu rufen mit Schwämmchen wirft. Zwischen 21 und 23 Uhr drängen sich zu viele Veranstaltungen. Der Flaneur wird zum Getriebenen, Ausdauer-sport statt genüssliches Kultur-Inhalieren ist angesagt.

Dabei ließe sich das Programm ganz einfach entzerren.

Wenn zum Beispiel einige Bands erst um 23 Uhr loslegen würden, gäbe es wirklich eine lange Nacht und nicht nur einen langen Abend. Und all die Nachtschwärmer, die noch um Mitternacht auf der Suche nach einem Spektakel durch die Bürger irren, hätten einen Ort, an dem sie den Abend ausklingen lassen könnten.

Kino im Hafen

Zumeist im Monat August findet im „Schaufenster Fischereihafen“ – ab Einbruch der Dunkelheit – das Open-Air-Erlebnis „Kino im Hafen“ statt.

„Kino im Hafen“ ist eine Veranstaltung des Kulturamtes mit einmaligem Charakter. Das Schaufenster Fischereihafen bietet hier ein unvergleichliches Ambiente – die Container mit der riesigen Projektionswand sorgen für zusätzliches Flair. In bewährter Technik bilden insgesamt 20 Container das Rückgrat für die

Leinwand, die mit rd. 180 Quadratmetern Fläche die Maße einer ausgewachsenen 7-Zimmer-Wohnung erreicht. Aus Containern wird ebenfalls die Projektionskabine für den zentnerschweren Spezial-Filmprojektor gebaut, der das Bild gut 70 Meter weit auf die Leinwand wirft. Laut Verband der Filmverleiher gehört „Kino im Hafen“ auf Grund der Besucherzahlen zu den Top Ten der Freiluftkinos in Deutschland.

Verkehrsverbindungen:

Veranstaltungsort: Schaufenster Fischereihafen, Linien 505, 506, 511, Haltestelle Geestemünde-Süd.

Kontakt

Projektleiter: Bernd Glawatty

Auf der Bult 5 (DLZ),

27574 Bremerhaven

Tel.: 04 71/3 08 78 61

oder 3 08 78 65

Fax: 04 71/3 08 78 69

E-Mail: info@kulturbuero-

bremerhaven.de

Internet: www.kino-im-hafen.de



Programmübersicht 1996 – 2014

- 2015** HAROLD AND MAUDE, USA 1971
HAIE UND KLEINE FISCHE, Deutschland 1957
ZIEMLICH BESTE FREUNDE, F 2011
Vorprogramm: Werner Momsen · BeatBox-/Geräusch-Comedy · Freies Feuer
- 2014** KON-TIKI, UK, N, DK 2011/2012
UNTER WASSER RUND UM DIE WELT, USA 1966
Vorprogramm: NAGELRITZ – FLIEGENDE FISCHE
- 2013** ZIEMLICH BESTE FREUNDE, F 2011
20.000 MEILEN UNTER DEM MEER, USA 1954
Vorprogramm: DIE FEUDALEN – WERNER MOMSEN
- 2012** TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER, D. 2012
DER SCHARLACHROTE PIRAT, USA 1976
Vorprogramm: PETE THE BEAT – KOCHSHOW MURAT KIRHAN/N. BORGER-KEWELOH
- 2011** SOUL KITCHEN, D 2009
MÖRDER AHOI!, GB 1964
Vorprogramm: PODEWITZ – KOCHSHOW MURAT KIRHAN
- 2010** DIE REISE DER PINGUINE, F 2005
DER SEEWOLF, D / RO / FL 1969-1972
Vorprogramm: FLAMBALOLEK • PRAYERS & PREACHERS
- 2009** FINNISCHER TANGO, D 2008

- DAS BOOT; D 1980/81
Vorprogramm: DUO ROCCO BONES/LENTOTANGO • SCHIPPRATZ
- 2008** IRINA PALM, GB 2006
TITANIC, Deutschland 1942/ 1943
Vorprogramm: FLAMBALOLEK • GRAMMOPHON & SCHELLACK
- 2007** KALENDERGIRLS, GB 2003
UNTER HEISSEM HIMMEL, Deutschland 1936
Vorprogramm: JORAM SEEWI • PRAYERS & PREACHERS
- 2006** DIE SEETEUFEL VON CARTAGENA, USA 1945
DIE FRAU DES LEUCHTTURMWÄRTERS, F 2004
Vorprogramm: CALIMA&BRYAN • TONNENWEISE
- 2005** FLUCH DER KARIBIK, USA 2003
DAS SCHIFF OHNE HAFEN, D 1932 (WA)
YELLOW SUBMARINE, GB 1968
DIE KURZFILMNACHT (Int. maritime Kostbarkeiten)
Vorprogramm: WALKING HATS • MARCO BRÜSER • AKROMION • SEEMANNSCHOR BREMERHAVEN
- 2004** MASTER AND COMMANDER, USA 2003
DEEP BLUE, GB, Deutschland 2003
Vorprogramm: SCHÖN & GLUT • SEEMANNSCHOR BREMERHAVEN
- 2003** CASABLANCA, USA 1942
VERRÜCKT NACH PARIS, Deutschland 2002
Vorprogramm: PAN UND PANNE • ACROMION
- 2002** DIE LEGENDE VOM
OZEANPIANISTEN, Italien / USA 1999
THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW, USA 1974
Vorprogramm: KNÄCKE • MARTIN KEMNER
- 2001** FAST FOOD FAST WOMEN, USA 2000
AUF DER REEPERBAHN NACHTS UM HALB EINS, BRD 1954
Vorprogramm: KURT KOMMT • PETER MARIA ANSELSTETTER
- 2000** LANG LEBE NED DEVINE, GB 1998
FREDDY UNTER FREMDEN STERNEN, BRD 1959
Vorprogramm: SPOHN&KEMNA • ERNST
- 1999** GANZ ODER GAR NICHT, GB 1997
GROSSE FREIHEIT NR. 7, D 1944
Vorprogramm: DAS 7. ORCHESTER ZUR SEE • PETER MARIA ANSELSTETTER
Einführungsveranstaltung in Koop. mit dem DSM
- 1998** DAS TOTENSCHIFF BRD / Mexiko 1959
DER ROTE KORSAR, USA 1952
Vorprogramm: PODEWITZ • ERNST
- 1997** THE AFRICAN QUEEN, USA 1951
FREDDY, DIE GITARE UND DAS MEER, BRD 1959
Vorprogramm: CLEMENS STANKUS • ERNST
- 1996** HAIE UND KLEINE FISCH, BRD 1957
Vorprogramm: --/--

Kulturbüro Bremerhaven

Abteilung des Kulturamtes

Aufgaben des Kulturbüros

Unter dem Motto »Vielfalt. Aus Prinzip.« werden kulturelle Veranstaltungen und Projekte zu Architektur, Geschichte und Lebensumfeld sowie Kreativkurse im Bereich Bildende Kunst, Theater, Tanz und Medien angeboten.

Die Beratung und Unterstützung von sozio-kulturellen Initiativen, Vereinen und Selbsthilfegruppen gehören zum Aufgabengebiet. In der Videowerkstatt und bei Radio Grünhöfe werden Film- und Radiobeiträge produziert.

Neue Formate, die noch nicht entdeckte Künstler/innen und Kulturschaffende präsentieren und ungewohnte, noch „unbespielte“ Orte werden in den Fokus gerückt.

Wichtige Bereiche der Stadtteil-Kultur-Arbeit

Viele Projekte sind durch die konkrete Stadtteilarbeit und die jeweilige Vernetzung mit Vereinen, Institutionen und Menschen des Stadtteils entstanden.

Mit dem „Kulturnetz“ wurde eine Arbeitsplattform geschaffen, um gemeinsam Aktivitäten und Projekte umzusetzen.

Die mobilen Angebote wie Naturerlebnismotoren, Urbanomobil, Medienwagen und Zirkuszelt sind im Einsatz in den Stadtteilen, um kulturelle Spurensuche, erlebnispädagogische Projekte, Platzbespielungen sowie Naturerleben für die ganze Familie umzusetzen.

Fortbildungen in künstlerischen Sparten werden organisiert, unterschiedliche Kulturen und Generationen werden zusammengebracht.

Highlights

Neben der Förderung neuer städtischer Kultur und der kulturellen Weiterentwicklung in den Stadtteilen werden stadtwert relevante Veranstaltungen entwickelt und organisiert.

Der Leher Kultursommer

Der Leher Kultursommer mit einer prallen Liste von interessanten Veranstaltungen findet in den Sommermonaten Juli und August statt.

Mit vielen Institutionen, Vereinen (wie ESG Lehe) und KünstlerInnen aus Bremerhaven-Lehe werden interkulturelle Begegnungen geschaffen, kulturelle Experimente und neue Formen der Stadtteilerforschung umgesetzt.

Das Theatrale Lichterspektakel

Dieses Spektakel verzaubert seit Jahren Tausende von BesucherInnen verschiedener Generationen und Kulturen und verwandelt den Speckenbütteler Park in geheimnisvolle illuminierte Areale, in lichtdurchflutete Bühnen – ob auf dem Boden, im Wasser, an und auf Bäumen oder dazwischen!

Es beteiligen sich 100 – 150 Mitwirkende aus allen kulturellen Bereichen, ob freie KünstlerInnen, Musikgruppen, Tanzgrup-

1.5 Kulturbüro Bremerhaven





pen, Zirkusgruppen, Schulklassen, Kindergartengruppen, inklusiv arbeitende Gruppen oder außerschulische Kinder- und Jugendgruppen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Gartenbauamt und dem Weidenschloss e.V.

DVD Edition „Bremerhavener Bildergedächtnis“

Die aus sieben DVDs bestehende erste Edition „Bremerhavener Bildergedächtnis“ verbindet über einzelne Biografien persönliche Erinnerungen mit der jüngeren Geschichte der Seestadt. Die Edition zeichnet in Interviewform fünf ganz unterschiedliche Lebensläufe nach – in den Biografien spiegelt sich allgemeine Geschichte wider, wird lebendig, nachvollziehbar.

Das umfangreiche Begleitmaterial zu den Biografien macht sie auch besonders für den Einsatz im Unterricht geeignet. Einzelne und im Schubert erhältlich über das Kulturbüro Bremerhaven.

Die Edition wird laufend ergänzt.

Internationale Dokumentar-Videowoche Bremerhaven

Die Internationale Dokumentar-Videowoche Bremerhaven ist ein überregionaler einwöchiger Bildungsurlaub mit Filmemachern/Dozenten aus europäischen Ländern. In kleinen Arbeitsgruppen wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, unterschiedliche Ansätze filmischen Erzählens kennenzulernen und auszuprobieren. Im Mittelpunkt stehen Recherche, die eigene Ideenfindung und Montage des fertigen Videos unter Anleitung der Dozenten.

Das Filmarchiv umfasst derzeit über 100 filmische Dokumente. In Kooperation mit der Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e.V.

Maritimes Kino

In loser Folge werden besondere Filme präsentiert, die den »Fिल्mschauplatz See« zum Thema haben.

Dies können frühe Dokumentaraufnahmen sein, aber auch Spielfilme, die vom Luxus und Vergnügen der Seereise oder vom Kampf mit den Elementen und dem Abenteuer auf See erzählen. In aller Regel werden die Filme von den Autoren und Autorinnen begleitet und kommentiert.

In Kooperation mit dem Deutschen Schiffahrtsmuseum und dem Kommunalen Kino Bremerhaven. V.

Stadtteilentwicklung Wulsdorf- Nord

Gemeinsam mit der Stadtteilkonferenz Wulsdorf und dem AK Wulsdorf- Nord wurde ein Netzwerk von Akteuren initiiert, das u.a. mit kulturellen und künstlerischen Mitteln eine Identitätsbildung und einen interkulturellen Zusammenhang der Bewohner/innen fördert.

Orte

Die soziokulturelle Arbeit des Kulturbüros findet an verschiedenen Orten in Bremerhaven statt – in Wulsdorf, Grünhöfe, Lehe

und Lehrheide gibt es Anlaufpunkte und Aktionsorte.

Kulturladen Wulsdorf

Der Kulturladen Wulsdorf ist Geschäftsstelle für die Arbeitsgruppe Wulsdorf und den Circusverein „Spectacolo-Verein für Circuspädagogik“

Hier treffen sich viele soziokulturelle Gruppen; es findet ein regelmäßiges Kinderprogramm statt, – besonders für die Grundschul Kinder der naheliegenden Fichteschule.

Die Kulturwerkstatt in Wulsdorf

In diesem umgestalteten Ladenlokal finden Kurse für alle Altersgruppen im Bereich bildende Kunst statt – die Schaufensterflächen dienen verschiedenen Ausstellungen. Der Raum kann auch für Kurse angemietet werden.

Die Kulturwohnung in Wulsdorf

In enger Kooperation mit der Stadtteilarbeit Wulsdorf („Die Wohnung“) finden hier Kurse vornehmlich für Kinder und Familien mit Migrationshintergrund statt und auch Kurse für die direkten Anwohner im künstlerischen Bereich.

Garten ohne Grenzen in Wulsdorf

Der Garten ist aus LOS Projekten der Sozialen Stadt in Wulsdorf entstanden und ist ein bewohner- und familienorientierter Garten in der Größe von ca. 500 qm, in dem Parzellen für Kinder, Familien und Einzelpersonen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kultur-Service-Werk-Statt in Lehe

Dort sind die mobilen Fahrzeuge des Kulturbüros untergebracht. Angegliedert ist eine Werkstatt, die mithilfe von LOS-Mitteln und europäischen Förderungen als Reparatur- und Produktionsort für kulturelle Großobjekte dient.

Kulturzimmer in der Kinderwohnung Sonnenblume in Leherheide

In dieser Wohnung wird ein Zimmer speziell für Kinder- und Familien freigehalten, um dort kreative Angebote vorzuhalten, zu planen, anzubieten und größere Aktivitäten in Leherheide zu planen. Das Kulturbüro Bremerhaven unterstützt diese Arbeit mit Ferienaktivitäten und Sonderprojekten.

Videowerkstatt Grünhöfe

Die Videowerkstatt berät und unterstützt Einzelpersonen und Videogruppen, gibt Einführungen in digitale Videotechniken für Anfänger und fortgeschrittene Amateure.

Die Werkstatt produziert lokales Fernsehen im Kanal „Radio-Weser TV“. In unregelmäßigen Abständen werden Seminare mit professionellen Filmemachern und Fernsehjournalisten angeboten. Ausgewählte Produktionen finden sich im YouTube-Channel der Videowerkstatt.

Radio Grünhöfe

Die Hörer können das Programm mit gestalten. Das Stadtteil-



Kontakt

Kulturbüro Bremerhaven
Auf der Bult 5 (Dienstleistungszentrum Grünhöfe)
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/30878-61 /65
Fax. 0471/30878-69
E-Mail: info@kulturbuero-bremerhaven.de
Internet: www.kulturbuero-bremerhaven.de



1.6 FMS „Gera“



Kontakt

FMS „GERA“, Fischkai
(Schaufenster Fischereihafen)
27572 Bremerhaven
Tel.: 0471/30 81 60
Fax: 0471/590 27 00
E-Mail:
info@museumsschiff-gera.de
Internet:
www.museumsschiff-gera.de
Öffnungszeiten:
April - Oktober, 10 - 18 Uhr

radio in Grünhöfe sendet ein wöchentliches Magazin mit lokal bedeutsamen Themen im Kanal „RadioWeser TV“.

Im Rahmen von Schulprojekten werden junge Menschen mit dem „alten“ Medium Radio vertraut gemacht und entdecken spannende und reizvolle Möglichkeiten der Mediennutzung.

LesePUNKT Grünhöfe

Der LesePUNKT Grünhöfe stellt einen ausgewählten Präsenzbestand zur Verfügung und bietet jungen und älteren Besuchern aus dem Bremerhavener Stadtsüden eine Aufenthaltsqualität. Im Angebot befinden sich neben mehrsprachiger Kinder- und Jugendliteratur verschiedene Ratgeber und Bücher mit Bezug zu Bremerhaven sowie E-Book-Reader und Zeitschriften. Buchvorstellungen und Lesungen ergänzen das Angebot. Die Kooperationspartner Kinder- und Jugendtreff im DLZ Grünhöfe und der Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Bremen e.V. unterstützen den LesePUNKT.

Museumsschiff FMS „GERA“

Der letzte deutsche Seitentrawler

Im Juni 1990 rettete das Historische Museum Bremerhaven den letzten deutschen Seitentrawler vor der Verschrottung und überführte die „GERA“ als Museumsschiff in den Bremerhavener Fischereihafen. Das Fischereimotorschiff ROS 223 „GERA“ wurde 1959/60 auf der Peene-Werft in Wolgast gebaut und 1961 beim Fischkombinat Rostock in Dienst gestellt. 1961 war das letzte Jahr, in dem sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland Seitentrawler in Dienst gestellt wurden, die nach und nach von modernen Hecktrawlern abgelöst wurden. Die „GERA“ repräsentiert daher die letzte Generation der weltweit traditionsreichen Seitentrawler. Das einzige schwimmende Hochseefischereimuseum in Deutschland vermittelt ein authentisches und anschauliches Bild vom Leben und Arbeiten auf einem Hochseefischereifahrzeug. Der über 65 m lange Trawler ist komplett ausgerüstet: Vom Schleppnetz auf dem Fangdeck über die Kochtöpfe in der Kombüse bis hin zur Uniform des „Alten“ in der Kapitänskammer. Eine Ausstellung im Fischladeraum mit dem Titel „Fische, Männer, Trawler“ informiert über die Fangtechnik und die gefangenen Fischarten. In der Mannschaftsmesse werden Dokumentarfilme zum Leben und Arbeiten auf Seitentrawlern gezeigt. Liegeplatz: Fischkai (Schaufenster Fischereihafen), 27572 Bremerhaven

Stadtarchiv Bremerhaven

Das Stadtarchiv Bremerhaven ist, als stadtgeschichtliches Informationszentrum, eine öffentliche Dienstleistungseinrichtung, die jedem Interessierten offensteht. Material unterschiedlichster Art vom Mittelalter bis zur Gegenwart wird gesammelt, geordnet, verwahrt und für die Öffentlichkeit erschlossen. Im Mittelpunkt der Überlieferung steht das Aktenmaterial der Stadtverwaltung. Dieses wird ergänzt durch Schriftgut privaten Ursprungs sowie durch mehrere fortlaufend geführte Sammlungen. Vielfalt und Umfang des Materials (ca. 4.600 Regalmeter) erlauben es, zu allen stadtbezogenen Fragen Auskunft zu geben. Einen schnellen Zugriff auf Informationen – auch zu aktuellen Entwicklungen – ermöglicht die Zeitungsausschnittsammlung.

- Urkunden, Akten und Amtsbücher der Stadt Bremerhaven und ihrer Vorgängergemeinden
- Archivalien privater Herkunft (Firmen, Parteien, Verbände, Personen)
- Dienstbibliothek (Präsenzbibliothek, ca. 26.000 Bände; Schwerpunkt: Stadtgeschichte, Regionalgeschichte des Unterweserraums, historische Fachliteratur, Nachschlagewerke).
- Zeitungen (z. T. auf Mikrofilm)
- Zeitungsausschnittsammlung/Zeitgeschichtliche Sammlung
- Karten und Pläne (ca. 1.200)
- Plakate und Flugblätter (ca. 3.000)
- Bildarchiv (ca. 22.000 Abbildungen)
- Filme und Tondokumente.

Das Stadtarchiv fördert die Geschichtsvermittlung, insbesondere im lokalen und überregionalen Rahmen, durch wissenschaftliche Forschungen, Veröffentlichungen (zwei Schriftenreihen), regelmäßige Vorträge, Ausstellungen, archivpädagogische Angebote und historische Stadtrundgänge sowie durch Zusammenarbeit mit zahlreichen Institutionen und Vereinen.

Technische Ausstattung: Leseraum mit 15 Arbeitsplätzen, Fotokopiergerät, Mikrofilm/Mikrofiche-Lesegerät mit Kopiermöglichkeit (Reader-Printer).

Stadtbibliothek Bremerhaven

Die Bibliothek ist an zwei Standorten in der Stadt barrierefrei vertreten.

Im 2. OG des Hanse-Carrés präsentiert die Zentralbibliothek seit 2005 ihr vielfältiges und aktuelles Medienangebot. Auf 2000 qm stellen die Erwachsenenabteilung, die Kinder-/ Jugendbibliothek und die Musikbibliothek Bücher, Tageszeitungen und Zeitschriften, Hörbücher, Konsolenspiele, Gesellschaftsspiele,

1.7

Stadtarchiv

Kontakt

Stadthaus 5
 Hinrich-Schmalfeldt-Straße
 27576 Bremerhaven
 Tel.: 0471/590 25 67
 Fax: 0471/590 20 05
 E-Mail: Stadtarchiv@magistrat.
 bremerhaven.de
 Auskunft/Leseraum:
 Tel.: 0471/590 25 67
 Leitung: Dr. Julia Kahleyß
 Öffnungszeiten:
 Mo. 09.00 – 12.30 Uhr,
 13.30 – 18.00 Uhr
 Di. – Do. 09.00 – 12.30 Uhr,
 13.30 – 16.00 Uhr
 Fr. 09.00 – 12.00 Uhr



1.8

Stadtbibliothek



DVDs, Musik-CDs und Noten den Lesern zur Verfügung. Außerdem verfügt die Bibliothek über einen Veranstaltungsraum mit kleiner Bühne.

Für die Zweigstelle Leherheide wurde an der Hans-Böckler Straße ein markanter Neubau in Form eines liegenden Buches errichtet, der 2011 eröffnet wurde. Auch dort bietet die Bibliothek ein aktuelles und vielfältiges Medienangebot.

Über die Onleihe (e-Ausleihe) stellt die Stadtbibliothek derzeit mehr als 2.400 digitale Medien zum Download bereit. Wer dazu umfassende Beratung benötigt, kann sich für die wöchentliche Sprechstunde in der Zentralbibliothek anmelden. Wer einen e-book-reader testen möchte, kann sich in der Bibliothek einen Tolino-shine für 4 Wochen ausleihen.

Bei Fragen zur Orientierung in der Bibliothek, der Benutzung des Online-Kataloges, zum Bestand oder zu einem bestimmten Thema helfen die Mitarbeiter gerne. Soweit möglich werden Fragen auch telefonisch oder per Mail beantwortet.

Als weiteren Service bietet die Bibliothek

- kostenlose Mediennutzung in den Räumen der Bibliothek
- Spiegel-Bestseller
- Fernleihe
- Online-Katalog im Internet
- Zusammenstellung und kostenlose Ausleihe von Medienkisten für Kindertagesstätten und Schulen
- Bilderbuchkino und andere Angebote für Kitas und Schulen
- „Bücher auf Rädern“ für hausgebundene Bibliotheksnutzer
- „Schnupperstunden“ für Senioren
- Einführung in die Bibliotheksbenutzung, mit Anmeldung
- Recherchetraining für die Oberstufenschüler, mit Anmeldung
- kostenloses W-LAN
- kostenlosen Internetzugang an festinstallierten Plätzen, mit Anmeldung
- Schreibstationen, nur in der Zentralbibliothek, mit Anmeldung
- Arbeitsplätze, vielfach mit Stromanschluss
- Ausleihe von Energiesparpaketen, um die häuslichen Stromfresser zu finden und Energie zu sparen
- kostenpflichtige Drucker und Kopierer
- Kaffeeautomat mit fair gehandeltem Kaffee
- Benutzung von Nintendo-Spielkonsolen in den Bibliotheksräumen
- Discman zum Anhören von (Musik-)CDs
- Gutscheine

Außerdem ist die Bibliothek Kooperationspartner bei verschiedenen Projekten:

- „Bücherkindergärten – Bücher sind Freunde“ des Friedrich-Bödecker-Kreises.
- „Lesestart“
- Alphabetisierungskampagne
- Medienkompetenznetzwerk
- „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“
- „Servicequalität Deutschland“
- „Servicequalität. Unser Kurs“

Zusätzlich leistet die Stadtbibliothek durch ein buntes Veranstaltungsprogramm mit Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen, musikalischen Darbietungen und Kindertheater einen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt. Die Bibliothek kooperiert dabei mit örtlichen und überörtlichen Einrichtungen.

Als Veranstaltungsreihe hat sich der „Literarischen Herbst“ etabliert. Auch beteiligt sich die Bibliothek an der „Langen Nacht der Kultur“.

Veröffentlicht wird das Veranstaltungsprogramm im zweimal jährlich erscheinenden Flyer.

Für das Theaterpublikum wird zur jeweiligen aktuellen Theatersaison die Broschüre „Vorgeschmack“ mit Medientipps herausgegeben.

Die Mediennutzung in den Räumen der Bibliothek ist kostenlos. Für das Entleihen der Medien wird eine Lesekarte benötigt, die für Erwachsene kostenpflichtig ist. Kinder und Schüler (bis 25 Jahre) sind von dieser Gebühr befreit.

Weitere Informationen zur Medienentleihung, den Gebühren, dem Online-Katalog und dem Veranstaltungsangebot bietet die Homepage unter: www.stadtbibliothek-bremerhaven.de

Eine Gruppe engagierter Freunde und Kunden der Stadtbibliothek hat sich 2005 zum „Freundeskreis der Stadtbibliothek Bremerhaven e.V.“ zusammengefunden, um die Bibliothek mit ihren vielfältigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu unterstützen.

Kontakt

ZENTRALBIBLIOTHEK

Bürgermeister-Smidt-Straße 10

Hanse-Carré, 2. Obergeschoss

27568 Bremerhaven

Fax 0471/590-2059

(Verwaltung)

E-Mail: [Stadtbibliothek@](mailto:Stadtbibliothek@magistrat.bremerhaven.de)

[magistrat.bremerhaven.de](mailto:Stadtbibliothek@magistrat.bremerhaven.de)

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi u. Fr 11–18 Uhr

Do 11–19 Uhr

Sa 11–14 Uhr

Sonn- u. Feiert. geschlossen

Kontakt

Verwaltung: 0471/590-2576

Ausleihtheke: 0471/590-2058

Medienverlängerungen: 0471/590-2058

Information: 0471/590-2555

Kinderbibliothek: 0471/590-2562

Musikbibliothek: 0471/590-2705

Internetanmeldung: 0471/590-2705

ZWEIGSTELLE

Zweigstelle Leherheide

Hans-Böckler-Straße 39,

27578 Bremerhaven

Öffnungszeiten

Mo, Fr 14.30-18 Uhr

Mi 10–13 Uhr

14–19. Uhr

Sa 10–13 Uhr

Sonn- u. Feiert. geschlossen

Kontakt

Information/

Verbuchung: 0471/ 590-2480



1.9 Stadtbildstelle



Kontakt

Andreas Froberg
Deichstr. 37
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/3913632

1.10 Stadttheater, Stadtorchester



Stadtbildstelle Bremerhaven

Die Stadtbildstelle ist das Medienzentrum der Stadt Bremerhaven. Zur nachhaltigen Unterstützung schulischer und außerschulischer Bildungsarbeit halten wir audiovisuelle Medien bereit, die von städtischen und kirchlichen Einrichtungen sowie eingetragenen Vereinen kostenfrei ausgeliehen werden können.

Bei anstehenden Medienprojekten finden Sie hier kompetente Mitarbeiter, die Sie beraten und unterstützen.

Die Stadtbildstelle ist Mitorganisator des Jugendfilmfestes Bremerhaven.

Weitere Informationen dazu finden auf der Seite: www.medienzentrum-bremerhaven.de

Wenn Sie für Ihre kulturelle Arbeit mediale Unterstützung brauchen, wenden Sie sich bitte an uns.

Stadttheater Bremerhaven und Philharmonisches Orchester Bremerhaven

Theater für die ganze Stadt!

Das Stadttheater Bremerhaven bietet dem Publikum in Stadt und Region rund 500 Veranstaltungen pro Spielzeit in den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel sowie Kinder- und Jugendtheater. Produktionen der Niederdeutsche Bühne „Waterkant“ sowie Sinfonie-, Familien- und Kammerkonzerte gehören ebenso zum vielfältigen und spannenden Programm.

Der Spielplan vereint Modernes mit Traditionellem, wie es einem Stadttheater im besten Sinne angemessen ist. Dabei werden sowohl Musikfreunde als auch Liebhaber des Schauspiels neben Vertrautem auch viel Neues finden. Seit 2011 gibt es mit dem Jungen Theater im Pferdestall – JUP! eine eigene Sparte für Kinder- und Jugendtheater, die nur durch das gemeinsame Engagement Bremerhavener Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und der Stadt Bremerhaven gegründet werden konnte.

Zahlreiche Anrechtsangebote ermöglichen einen regelmäßigen Theaterbesuch ohne Vorverkaufssorgen – dafür aber mit einem erheblichen Preisvorteil!

Seit 1837 gab es Theateraufführungen in Bremerhaven. Nach Einrichtung einer Spielstätte in einem Lagerhaus musste 1911 ein richtiges Theater gebaut werden, das den Sicherheitsansprüchen der Zeit genügen konnte. Am 18. September 1944 wurde das Stadttheater bis auf die Grundmauern zerstört, lediglich die Jugendstilfassade blieb erhalten; der Wiederaufbau erfolgte von 1950-52. Ende der neunziger Jahre drohte dem

Stadttheater die Schließung wegen Baufälligkeit. Da jedoch Bremerhaven und sein Theater zusammengehören, wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, das Haus zu erhalten. Die Stadt Bremerhaven sowie großzügige Spenden vieler Bürgerinnen und Bürger und Institutionen ermöglichten die Sanierung.

Kartenbestellungen und Spielplanauskünfte über die Theaterkasse (Tel.: 0471 /4 90 01):
montags (nur telefonisch) 10.00 - 13.00 Uhr
dienstags bis freitags 12.00 - 18.00 Uhr und
samstags 10.00 - 13.00 Uhr

Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung, in Außenspielstätten und im Pferdestall 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Ticket-Online-Buchung jederzeit über das Internet:
www.stadtttheaterbremerhaven.de

Vorverkauf jeweils 8 Wochen vor der Vorstellung

Kontakt

Stadttheater Bremerhaven
Theodor-Heuss-Platz
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 90 01
Fax: 0471/4 82 06 - 4 16

E-Mail: stadtttheater@magistrat.bremerhaven.de

Internet: www.stadtttheaterbremerhaven.de



Gilt nur für das Große Haus

Beratung – kulturelle Projekte + Räume für Ihre kulturellen Veranstaltungen!

Unser Angebot:

- Orientierungs- und Weiterbildungsberatung
- Bewerbungsunterstützung
- Passgenaue Vermittlung in den Arbeitsmarkt
- Beratung von Betrieben zur Personalbeschaffung
- Beratung zu Umschulungen/Ausbildungen in Teilzeit
- Beratung für Wiedereinsteigerinnen
- Existenzgründungsberatung
- kulturelle Tanz- und Theater-Projekte

Unsere Beratungen sind vertraulich und für Sie kostenfrei.

Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin unter Tel. 0471.9 83 99-27.

Außerdem können Sie in der „theo“, Lutherstr. 7, und in der „Villa“, Vieländer Weg 166, repräsentative Räumlichkeiten für Kultur, Tagungen, Konferenzen oder Feiern mieten. „die theo“, Tel. 0471.30 94 42-24; „Die Villa“, Tel. 0471.30 30 760-3

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz)
Erich-Koch-Weser-Platz 1
27568 Bremerhaven
www.afznet.de



1.11 Volkshochschule



Kontakt

Volkshochschule Bremerhaven
Lloydstraße 15
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/590 47 11 / 09
Fax: 0471/590 47 88
E-Mail: info@vhs-bremerhaven.de
Internet: www.vhs-bremerhaven.de
Öffnungszeiten:
in der Regel montags bis freitags 08:00 – 21:30 Uhr
in den Ferien und unterrichtsfreien Zeiträumen ist das Haus zu abweichenden Zeiten geöffnet.



Volkshochschule

Als größte Weiterbildungseinrichtung für allgemeine Bildung in Bremerhaven sieht die VHS ihren Auftrag heute nicht nur in einer breiten und differenzierten Angebotspalette in der allgemeinen, politischen, kulturellen und beruflichen Bildung, sondern gerade auch in niedrigschwelligem Angeboten im Bereich nachholender Grundbildung und im Bereich Deutsch für Zugewanderte. Dabei übernimmt die VHS die Aufgabe, Weiterbildung im Sinne lebensbegleitenden Lernens für alle Lebensphasen generationenübergreifend zu initiieren. Dem Leben in einer Stadt mit vielen Kulturen entsprechend, begreift die VHS interkulturelle Bildung heute als integralen Bestandteil der Allgemeinbildung und Teil ihres Bildungsauftrags.

Dem Fachbereich Kultur-Kunst-Kreativität kommt dabei eine besondere Rolle zu: Kultur ist die Art und Weise, wie Menschen ihren Alltag und ihre Lebenswelt gestalten. Von einem solchen breiten Kulturverständnis ausgehend, stellt die kulturelle Bildung für die VHS sowohl eine Querschnittsaufgabe als auch einen eigenen Programmbereich dar. Kulturen darzustellen und zu erleben, sich mit Lebenskultur im weiteren wie künstlerischer Kultur im engeren Sinne auseinanderzusetzen, Offenheit gegenüber dem kulturell Neuen und Fremden in Freude und Respekt wechselseitig zu entwickeln – all dies sind Aufgaben der kulturellen Bildung. Vor diesem Hintergrund versteht sich die VHS Bremerhaven nicht nur als Lernort, Qualifizierungszentrum und Bürgerforum, sondern auch als Kulturzentrum und Ort der interkulturellen Begegnung.

Neben Seminaren und Kursen zu Literatur, Theater, Kultur- und Kunstgeschichte, finden sich im VHS-Programm Konzerte und Veranstaltungen zu Medienpraxis, Malerei, Kunsthandwerk, Musik oder Tanz. Besondere kulturelle Höhepunkte sind die Literarischen Wochen und die Sommer-Akademie, die beide fest im Bremerhavener Kulturleben verankert sind.

Zoo am Meer in Bremerhaven

Jetzt neu mit Nordsee-Aquarium

Einzutauchen in die Unterwasserwelt der Robben, Eisbären, Pinguine, Otter & Co. ist das besondere Erlebnis im Zoo am Meer. Groß und Klein können durch riesige Glasscheiben die Tiere ungestört über und auch unter Wasser beobachten.

Spektakuläre Nordsee im neuen Aquarium: 1913 wurde Zoo in Bremerhaven als Aquarium gegründet, seit September 2013 - also genau 100 Jahre später - ist wieder ein Nordsee-Aquarium auf dem Zoo-Gelände angesiedelt: Es zeigt in modern inszenierten Unterwasserwelten verschiedene Lebensräume der Nordsee und darin rund 500 Meerestiere aus 54 Arten. Raumhohe Glasscheiben erlauben auch hier intensive Einblicke in diese Tierwelt. Besondere Hingucker sind bizarre Tiere, wie der seltsam geformte Seehase, der grimmig guckende Seewolf, der gewaltige, altertümliche Stör oder Tintenfisch „Otto“.

Ein weiterer „Neuzugang“ ist seit April 2014 auf der Eisbären-Anlage zu sehen: Der Eisbärnachwuchs „Lale“ spielt ausgelassen mit ihrer Mutter an Land und im Wasser.

Ein Erlebnis für Mensch und Tier stellen die täglichen kommentierten Fütterungen (ab 10.30 Uhr und 14.30 Uhr) dar.

Der Zoo ist ganzjährig geöffnet!

Öffnungszeiten:

April – September	9.00 – 19.00 Uhr
März und Oktober	9.00 – 18.00 Uhr
November – Februar	9.00 – 16.30 Uhr

Preise 2015:

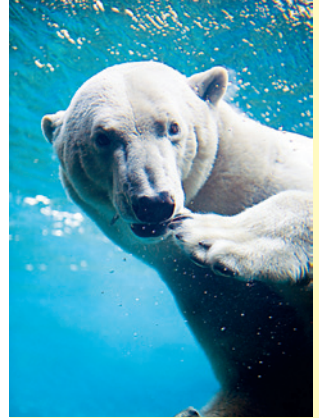
Erwachsene	8,50 €
Kinder (4 – 14 Jahre)	5,00 €
Schüler, Studenten	6,00 €
Familientimeskarte	21,00 €

Gruppen ab 15 Personen

Erwachsene	6,50 €
Schüler und Studenten	4,50 €
Kinder	3,50 €

Jeden Montag ist Familientag (mit Ausnahme von Feiertagen). Es gelten die Gruppentarife.

1.12 Zoo am Meer



Kontakt

Zoo am Meer Bremerhaven
H.-H.-Meier-Str. 7
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/3084141
Fax: 0471/3084135
E-Mail: info@zoo-am-meer-bremerhaven.de
Internet: www.zoo-am-meer-bremerhaven.de



Teilhabe.

baumann.

Als länderübergreifende Einrichtung für Bremen und Niedersachsen unterhalten die 1974 gegründeten Elbe-Weser Werkstätten (EWW) anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen an 18 Standorten in Bremerhaven und im Landkreis Cuxhaven.

Ein differenziertes Wohnangebot für über 200 Klienten garantiert je nach Betreuungsbedarf – die Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Betreuungs- und Wohnformen im Stadtgebiet und im Landkreis Cuxhaven.

Berufsbegleitung, Qualifizierung und Arbeitsvermittlung für Menschen mit Behinderung sind Schwerpunkte des Integrationsfachdienstes Bremerhaven/Wesermünde.

Unterstützung zur Aufnahme eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses durch eine berufliche Bildungsmaßnahme bietet der Bereich Unterstützte Beschäftigung.



Nach dem erfolgreichen Start des CAP-Marktes in Bremerhaven im Rahmen eines sozialen Franchisemodells wurde Mitte 2013 ein weiterer CAP-Markt im Nordseebad Wremen eröffnet.

In der Stadt Langen unterhalten die Elbe-Weser Werkstätten in Kooperation mit der Volkshochschule Landkreis Cuxhaven eine Fortbildungsstätte.

Unsere Kindertagesstätte Nimmerland bietet Platz für nahezu 90 Kinder mit oder ohne Behinderung - einschließlich Krippengruppe, Schülerhort sowie Angeboten der Hausfrühförderung. Die Teilnahme am Unterricht der allgemeinen Schule wird behinderten Schülern durch die Leistungen der Persönlichen Assistenz ermöglicht.

Ziel der Leistungen für Menschen mit Behinderung ist die ganzheitliche Förderung der persönlichen Entwicklung und die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft – insbesondere am Arbeitsleben – sowie eine weitgehend selbständige und selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen.



**Bildung
Arbeit
Wohnen
Betreuung
Beratung**



Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven
Telefon: 0471/ 689-0 · Fax: 0471/ 689-140
E-Mail: info@eww.de · www.eww.de



Elbe-Weser Werkstätten EWW



2 Preise /
Auszeichnungen/
Stipendien

2.1

Bremerhaven-
Stipendium

2.2

Förderpreis der
Stiftung der Weser-Elbe
Sparkasse

2.3

Hermann-
Allmers-Preis

2.4

Jeanette Schocken
Preis

2.5

Journalistenpreis

2.6

Lale-Andersen-Preis

2.1 Bremerhaven- Stipendium



Kontakt

Kunst & Nutzen e.V.
Gartenstraße 5-7
27568 Bremerhaven
Tel./Fax: 047114 33 33
E-Mail: kunstundnutzen@
pferdestall-bremerhaven.com
Internet:
www.kunstundnutzen.de

2.2 Stiftung der Weser-Elbe Sparkasse

Bremerhaven-Stipendium

Mittlerweile zählt das Bremerhaven-Stipendium mit zu den begehrtesten Stipendien, die in dem Bereich bildende Kunst überhaupt in Deutschland vergeben werden.

Es hat sich darüber hinaus in den vergangenen Jahren zu einem werbewirksamen Faktor für die Stadt Bremerhaven entwickelt. Folgende Künstlerinnen und Künstler haben das Bremerhaven-Stipendium erhalten:

1992/1993 Kazue Yoshikawa-Miyata
1993/1994 Andreas Slominski
1994/1995 Stephan Kern
1995/1996 Elisabeth Wagner
1996/1997 Cecilia Edelfalk
1997/1998 Manfred Pernice
1998/1999 Gregor Schneider
1999/2000 Martina Klein
2000/2001 Paloma Varga Weisz
2001/2002 Katja Ullmann
2002/2003 Björn Dahlem
2003 Leni Hoffmann
2003/2004 Klaus Hamann
2004 Sergej Jensen
2005/2006 Paul Schwer
2006 Ceal Floyer
2007/2008 Jordan Wolfson
2008 Tue Greenfort
2009 Gereon Krebber
2009/2010 Peter Bönisch
2010 Dirk Bell
2011/2012 Alicja Kwade
2012/2013 Nina Carnell
2013 u. 2014 Owen Gump
2013/2014 Marcel Hiller
2014/2015 Annika Kahrs

Förderpreis aus der Stiftung der Weser-Elbe-Sparkasse

Die Weser-Elbe Sparkasse hat der Stadt Bremerhavenlässlich ihres 125jährigen Jubiläums eine namhafte Zuwendung gemacht mit der Auflage, das Geld einer unselbständigen Stiftung zuzuführen und aus den Erträgen, die Bildung und Erziehung junger Menschen im musischen Bereich zu fördern. Auf Empfehlung der Weser-Elbe Sparkasse beschloss der Magistrat, die Erträge u. a. für die Vergabe von Förderpreisen (Stipendien) an besonders begabte junge Künstler zu verwenden. Der Förderpreis wird jährlich vergeben. Über die Auswahl der Preisträger-

rinnen und Preisträger entscheidet eine unabhängige Fachjury unter Vorsitz des Kulturdezernenten.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kulturamt.

Den Förderpreis haben bisher erhalten:

Thomas Becker (1986), Christoph Franzius (1987), Volker Engel (1988), Laurent Plettner (1989), Anne Kittelmann (1989), Susanne Storz (1990), Sandra Fehmer (1990), Ingmar Meissner (1991), Annette Haarbeck (1992), Andreas Furcht (1993), Frank Delle (1994), Christina Rylewicz (1997), Lydia Steffens (1996), Michael Schwager (1996), Frea Eden (1997), Jörg Seidel (1997), Jan Stoltz (1998), Karsten Kammeier (1998), Denise Obedekah (1999), Reinhold Lauenburger (1999), Sven Hönig (2000), Janine Buck (2001), Karolina Piontek (2001), Björn Jacobsen (2002), Claudia Maurer (2003), „The Wild Thirteen“ (2003), Kerstin Brätsch (2004), Julia Rogozia (2004), Ruben Hans Donsbach (2006), Gunnar Seidel (2006), Marie-Rosa Tietjen (2007), Agnes Datkiewicz (2008), Annette Kölling (2009), Lena Sundermeyer (2010), Bogna Jaroslowski (2011), David Niedermeyer (2013) und Glen Hoffmann (2014).

Hermann Allmers Preis

Anlässlich des 75jährigen Jubiläums des 1882 auf Anregung des in Rechtenfleth ansässigen Marschendichters Hermann Allmers (1821-1902) gegründeten länderübergreifenden Heimatbundes der Männer vom Morgenstern von den Städten Bremerhaven und Cuxhaven sowie dem Kreis Land Hadeln und dem Landkreis Wesermünde ist der Preis gestiftet worden. Für die beiden Landkreise ist seit 1979 deren Rechtsnachfolger, der Landkreis Cuxhaven, eingetreten. Seit September 2010 sind als weitere Preisstifter der Landkreis Wesermarsch und der Rüstinger Heimatbund hinzugekommen.

Der Preis dient der Anerkennung und/oder Förderung besonderer Leistungen auf dem Gebiet der regionalen Heimatforschung. Er ist mit einem Betrag von 3.000,00 EUR dotiert. Der Hermann-Allmers-Preis wird seit 1959 in zweijährigem Rhythmus um Allmers' Geburtstag (11. Februar) in einer Feierstunde verliehen. Inzwischen gibt es 28 Preisträgerinnen und Preisträger.



Kontakt

Magistrat der
Stadt Bremerhaven
- Kulturamt -
Postfach 210360
27524 Bremerhaven
Tel.: 0471/590-2934 o. -2849
Fax: 0471/590-2878

2.3

Hermann Allmers Preis

Kontakt

Heimatbund
Männer vom Morgenstern
Dr. Nicola Borger-Keweloh
Entenmoorweg 47
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/6 57 33

2.4 Jeanette Schocken Preis

Jeanette Schocken Preis – Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur

Der Jeanette Schocken Preis - Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur ist ein Literaturpreis, dessen Preissumme von 7.500 EUR nicht durch die öffentliche Hand, sondern durch Spenden Bremerhavener Bürgerinnen und Bürger aufgebracht wird. Der Preis, der 1991 erstmals vergeben wurde, wird im zweijährigen Turnus verliehen. Dafür ist eine unabhängige Jury verantwortlich, der seit Anbeginn Carola Stern, Elsbeth Wolffheim, Hugo Dittberner, Wolfgang Emmerich und Wolfgang Promies angehören. Nach dem Tod von Elsbeth Wolffheim und Wolfgang Promies sind Wend Kässens und Zsuzsanna Gahse nachgerückt. Die Nachfolge von Carola Stern, die im Januar 2006 verstarb, hat Gabriele von Arnim übernommen.

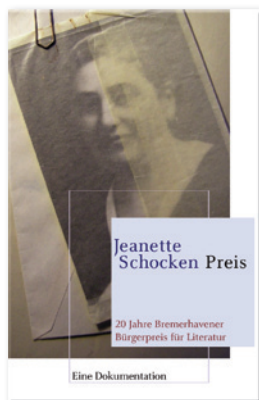
In der Präambel des Statuts für den Preis heißt es: Am 6. Mai 1933, vier Tage früher als im übrigen nationalsozialistischen Deutschen Reich, wurde auf dem Marktplatz in Bremerhaven unter öffentlichem Beifall Bücher verbrannt. Dieses Tages soll durch die Stiftung eines Literaturpreises gedacht werden. Er erhält den Namen „Jeanette Schocken Preis – Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur“.

Mit der Namensgebung wollen die Initiatoren, ein gemeinnütziger Verein, und die Stadt Bremerhaven nicht nur an die Bücherverbrennung und die Vernichtung des Geisteslebens durch den Nationalsozialismus, sondern auch an das Schicksal all jener Menschen, die vor der Barbarei der Nationalsozialisten flohen oder ihr zum Opfer fielen, erinnern. Die Hafenstadt Bremerhaven war für viele Verfolgte die letzte Station in Deutschland auf der Flucht ins Exil.

Die Bremerhavener Kaufmannsfamilie Schocken bot, solange sie konnte, den Verfolgten Zuflucht. Jeanette Schocken wollte mit ihrer kranken Tochter nicht fliehen; beide wurden am 17. November 1941 gemeinsam mit anderen Bremerhavener Bürgern jüdischen Glaubens nach Minsk deportiert und dort ermordet.

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| 1. Preisträgerin 1991: | Irene Dische |
| 2. Preisträgerin 1993: | Hanna Krall |
| 3. Preisträger 1995: | Louis Begley |
| 4. Preisträger 1997: | Imre Kertész |
| 5. Preisträger 1999 | Tuvia Rübner |
| 6. Preisträgerin 2001: | Barbara Honigmann |
| 7. Preisträger 2003: | Georg Tabori |
| 8. Preisträger 2005: | Bei Dao |
| 9. Preisträgerin 2007: | Lizzie Doron: |
| 10. Preisträgerin 2009: | Ursula Krechel |
| 11. Preisträger 2011: | Richard Sennett |
| 12. Preisträger 2013: | Péter Esterházy |
| 13. Preisträger 2015: | Gerhard Roth |

2010 ist die Dokumentation: „Jeanette Schocken Preis – 20 Jahre Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur“ erschienen.



*„... und falls die
lebendige Erinnerung
an das Geschehene
erhalten bleibt, dann
... dank der
Menschenleben, die
es bezeugen.“*

Imre Kertész

384 Seite, 14,8 x 23 cm,
Englische Broschur,
durchgehend vierfarbig
ISBN 978-3-86509-925-9

Kontakt

Dr. Manfred Ernst

Karlsburg 2

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 39 19 90

Email:

drennst@kanzlei-im-zentrum.de

oder Magistrat der Stadt

Bremerhaven – Kulturamt –

Dr. Gisela Lehrke

Postfach 21 03 60

27524 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 5 90 28 49

Email: gisela.lehrke@magistrat.

bremerhaven.de

Internet:

www.jeanette-schocken-preis.de

Journalistenpreis

Belohnung für besondere Leistungen –
Anerkennung als Ansporn

Unter diesem Motto verleiht der Presseklub Bremerhaven-Unterweser e.V. seit 1992 jedes Jahr seinen Journalistenpreis. Die Küstenregion und ihre Themenvielfalt kennzeichnen diese Auszeichnung, mit der Leistungen belohnt werden, die aus der Alltagsarbeit herausragen. Dabei haben sich nicht nur die Herausforderungen und Anforderungen an die regionale und lokale Berichterstattung verändert, sondern auch die Medienlandschaft.

Dieser Entwicklung trägt der Presseklub mit einer neuen Ausschreibung Rechnung. Es wird nun ein besonderes Augenmerk auch auf den Online-Journalismus gelegt, ohne den klassischen Print-Journalismus zu vernachlässigen. Einschneidend ist vor allem die Änderung, dass der Journalistenpreis kein reiner Nachwuchspreis mehr ist, sondern nun auch „die alten Hasen“ ausgezeichnet werden können, und eine noch stärkere regionale Ausrichtung auf die Region zwischen Weser und Elbe.

Angesprochen sind also alle Journalisten, ob jung oder erfahren, Online, Funk, TV oder Print, Fotograf oder Texter. Alle haben die Chance, den Journalistenpreis zu gewinnen. Ausgezeichnet werden nicht nur herausragende Zeitungsberichte, -reportagen und -serien, sondern auch Arbeiten aus dem Online-Journalismus.

2.5

Journalistenpreis



Kontakt

Presseklub
Bremerhaven-Unterweser e.V.
Geschäftsstelle
Ratiborer Str. 1
27578 Bremerhaven
E-Mail: info@presseklub-bremerhaven.de
Internet: www.presseklub-bremerhaven.de

Das Lebenswerk eines verdienten Journalisten kann mit dem Preis ebenfalls gewürdigt werden. Ferner sind besondere fotografische Veröffentlichungen, Hörfunk- oder Podcast-Beiträge sowie Bewegtbilder, die aus der Alltagsarbeit herausstechen, künftig preiswürdig.

Mit dem Preis soll die journalistische und mediale Vielfalt in der Region genauso gefördert werden wie die qualitätsvolle Berichterstattung aus der und über die Region zwischen Weser und Elbe. Die Inhalte der Beiträge sind nicht an thematische Leitlinien gebunden, sollen aber Menschen oder Themen aus der Weser-Elbe-Region in den Mittelpunkt stellen. Belohnt werden Leistungen, die aus der Alltagsarbeit herausragen. Die eingereichten Arbeiten sollen nicht älter als ein Jahr sein. Die Preise werden im Rahmen der Jahresfeier des Presseklubs Ende November eines jeden Jahres feierlich überreicht.

Weitere Informationen zum Journalistenpreis und dem jeweiligen Einsendeschluss (Ende Oktober/Anfang November) unter www.presseklub-bremerhaven.de.

Die Preisträger der letzten Jahre:

2014:

Ellen Reim (Kreiszeitung Wesermarsch Nordenham)

Inga Hansen (Nordsee-Zeitung Bremerhaven)

Maren Reese-Winne (Cuxhavener Nachrichten)

Online-Journalismus: Marco Butzkus (Bremerhaven)

Sonderpreis: Wolfgang Stephan (Stader Tageblatt/Redaktionsgemeinschaft Nordsee)

2013:

1. Preis: Anne Sophie Inden (Ostfriesland Magazin Norden)

2. Preis: Claudia Bollmann (Nordsee-Zeitung Bremerhaven)

3. Preis: Felix Horstmann und Volker Schimkus

(Hamburger Morgenpost)

Katharina Miklis (Hamburger Abendblatt)

2012:

1. Preis: Yvonne Stock (Nordsee-Zeitung Bremerhaven)

2. Preis: Pierre-Christian Fink (Die ZEIT)

Anne-Kristin Klare und Thomas Joppig

(Weser-Kurier Bremen)

3. Preis: Kristin Hilbinger (Wilhelmshavener Zeitung)

Elisabeth Hinzte (Ostfriesland Magazin Norden)

Lale Andersen Preis

Lale-Andersen-Preis

Der Lale Andersen Preis der Sparkasse wurde 1999 auf Initiative der Leiterin des Kulturamtes Bremerhaven, Dr. Gisela Lehrke, ins Leben gerufen. Diese Initiative veranlasste die Tochter von Lale Andersen, Carmen-Litta Magnus, der Stadt den Nachlass zu schenken. Die Sängerin von „Lili Marleen“ wurde am 23.03.1905 als Liese-Lotte Helene Berta Bunnenberg in Bremerhaven (damals Lehe) geboren.

Der Preis wird alle zwei Jahre an Künstlerinnen und Künstler des Genres „Gehobene Unterhaltungsmusik“ vergeben. Die Preissumme beträgt 5000,- EUR. Der Preis wird durch eine Jury ausgelobt, der folgende Personen angehören:

Jörg Göddert, Künstlerischer Leiter des Theaters im Fischereihafen;

Dr. Wolfgang Rumpf, Musikchef bei Radio Bremen;

Dorothee Starke, Direktorin des Theaters Hameln;

Michael Frost, Schul- und Kulturdezernent der Stadt Bremerhaven, Vorsitzender der Jury.

Anlässlich der Preisverleihung treten die Künstlerinnen und Künstler im Theater im Fischereihafen auf.

Weitere Informationen:

Dr. Gisela Lehrke, Tel. 0471/590-2849

Mail: gisela.lehrke@magistrat.bremerhaven.de

Der Lale Andersen Preis wurde bisher an folgende Personen verliehen:

Katja Ebstein 2000, Pe Werner 2002

Tim Fischer 2004, Sandra Kreisler 2006

Kitty Hoff 2008, Sabrina Ascacibar 2010

Gitte Haenning 2012/Förderpreisträgerin Katharine Mehrling

Im Frühjahr 2012 haben die Jurymitglieder eine neue Konzeption des Preises beschlossen: Mit dem Lale-Andersen-Preis sollen zukünftig legendäre Sängerinnen und Sänger ausgezeichnet werden. Das von der Sparkasse Bremerhaven gestiftete Preisgeld geben diese an eine Künstlerin/einen Künstler ihrer Wahl weiter. Diese Person erhält damit den Lale-Andersen-Förderpreis.

Da die Sparkasse 2013 die Förderung eingestellt hat, befindet sich der Preis in einer „Auszeit“, um neue Wege und Möglichkeiten zu eruieren.

Literatur: Gisela Lehrke: Wie einst Lili Marleen – Das Leben der Lale Andersen, Henschel Verlag, Berlin 2002

LILI MARLEEN – Der Film von Rainer Werner Fassbinder auf DVD „Wie einst Lili Marleen“, eine Lale Andersen Biographie von Gisela Lehrke, Arthaus Verlag, Leipzig 2004.

**Kontakt:**

Magistrat der
Stadt Bremerhaven
– Kulturamt –

Dr. Gisela Lehrke
Postfach 21 30 60

27524 Bremerhaven

Tel.: 0471/5 90 28 49

E-Mail: Gisela.Lehrke@magistrat.bremerhaven.de



Giro X-tra

Besser als kostenlos.



 **Weser-Elbe
Sparkasse**

Besser als kostenlos. Bei unseren regionalen und überregionalen Giro X-tra-Partnern sparen Sie bares Geld. Sie profitieren von bis zu 6 % Rückerstattung bei Buchungen über unseren günstigen Reise- oder Ticket-Service. Versichern Sie Ihr Smartphone, Tablet oder Laptop gratis. Auch mit dabei: Giro X-tra-Magazin, Schlüsselfund-Service sowie unsere freundliche und faire Beratung. Informieren Sie sich jetzt in der nächsten Filiale oder unter www.wespa.de. **Gut für mich.**

**3 Museen,
Ausstellungen,
Präsentationen**

3.1

Deutsches
Auswandererhaus

3.2

Deutsches
Schiffahrtsmuseum

3.3

Kabinett für
aktuelle Kunst

3.4

Klimahaus 8° Ost

3.5

Kunsthalle

3.6

Museum der
50er Jahre

3.7

Phänomenta

3.8

Schulhistorische
Sammlung

3.9

Sternfreunde e. V.

3.10

Volkskundliches
Freilichtmuseum

3.1 Deutsches Auswandererhaus



Kontakt

Deutsches Auswandererhaus
Columbusstraße 65
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/9 02 20 0
Fax: 0471/9 02 20 22
E-Mail:
info@dah-bremerhaven.de
Internet:
www.dah-bremerhaven.de
Öffnungszeiten (täglich):
März bis Oktober 10–18 Uhr,
November bis Februar 10–17 Uhr
Am 24. Dezember geschlossen.



Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

- Das Erlebnismuseum -

Abschiednehmen – mehr als sieben Millionen Menschen verließen zwischen 1830 und 1974 über Bremerhaven ihre Heimat. Für die meisten von ihnen war es kein „Auf Wiedersehen“, sondern ein Abschied für immer und der Aufbruch in ein neues Leben.

Das Deutsche Auswandererhaus lässt die Geschichten dieser Menschen lebendig werden und nimmt seine Gäste mit auf eine spannende Zeitreise durch 300 Jahre Aus- und Einwanderungsgeschichte. Anhand realer Lebensgeschichten erfahren Besucher, warum Menschen sich dazu entschlossen, ihre alte Heimat zu verlassen und wie sie ihr Leben in der Fremde meisterten. Detailgetreue Nachbauten und modernste Museumstechnologie lassen den Besuch zu einem emotionalen Erlebnis werden. Museumsgäste fühlen den Abschiedsschmerz an der Kaje, gehen selber die Gangway zum Schiff hinauf und testen, ob sie hätten einreisen dürfen – wenn ja, heißt es: Willkommen in Amerika! Dann führt die Reise weiter bis nach New York in den Nachbau des Bahnhofs Grand Central Terminal. Von dort geht es zurück nach Deutschland. In einer Ladenpassage der 1970er Jahre entdecken Besucher des Erlebnismuseums, auf welcher vielfältigen Weise Einwanderer unsere Kultur und unseren Alltag mitgeprägt haben. Einmalige Fotos, Dokumente und persönliche Gegenstände eröffnen Einblicke in die bewegenden Schicksale von Einwanderern, die seit dem Ende des 17. Jahrhunderts nach Deutschland gekommen sind.

Am Ende des Rundgangs zeigt das hauseigene Roxy-Kino drei Kurzfilme über Deutsche in den USA, Argentinien und Australien. Die Familienrecherche bietet die Möglichkeit, nach ausgewählten Vorfahren zu suchen.

Das Thema Migration wird auch in den abwechslungsreichen Veranstaltungen des Museums aufgegriffen. Regelmäßig finden Führungen für Besucher jeden Alters statt. Während der Schulferien werden für Kinder von sechs bis zwölf Jahren Rollenspiele und Entdeckungstouren angeboten.

Das Deutsche Auswandererhaus wurde 2007 für sein außergewöhnliches Ausstellungskonzept mit dem European Museum of the Year Award, dem bedeutendsten Preis der europäischen Museumslandschaft, ausgezeichnet.

Das Museumsrestaurant „Speisesaal“ bietet täglich US-amerikanische und norddeutsche Spezialitäten mit Blick auf den neuen Hafen an.

*Sehenswürdigkeiten
und Kultur*



Aktivität

*Natur und
Landschaft*

*Märkte
und Feste*



Ein Tag zwischen Elbe und Weser

Der Tourismusführer der evb

www.evb-elbe-weser.de

havenwelten
BREMERHAVEN



Deutsches
Schiffahrts
museum

Hans-Scharoun-Platz 1 · 27568 Bremerhaven
Tel. 0471 482070

www.dsm.museum

Deutsches Schifffahrtsmuseum

Leibniz-Institut für deutsche Schifffahrtsgeschichte



Sind Sie jemals auf einem Raddampfer gewesen? Haben Sie jemals eine mehr als 800 Jahre alte Kogge bestaunt? Wollten Sie nicht schon immer mal eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen auf einem Großsegler genießen? Im Deutschen Schifffahrtsmuseum ist all dies möglich. Hunderte von wertvollen Objekten aus der Schifffahrt, darunter Schiffsmodelle, ein U-Boot vom Typ SEEHUND,

Gemälde, eindrucksvolle Dioramen, Modelle zum Anfassen und Ausprobieren eröffnen Ihnen spannende Einblicke in die maritime Geschichte. Seien Sie dabei. Denn nur hier können Sie am Miniport selbst am Steuerrad stehen und ein Schiff durch unser Modellbecken manövrieren.

Anlass, das Deutsche Schifffahrtsmuseum zu gründen, war u. a. das Vorhaben, einen für Deutschland und die Welt sensationellen Schiffsfund zu präsentieren: das Wrack einer hansezeitlichen Kogge. Dieses wurde 1962 zufällig in der Weser gefunden. Eine beispiellose Bergungs- und Konservierungsgeschichte folgte. Es war ein großes Experiment für die Unterwasserarchäologie und die Konservierungsforschung gleichermaßen. Der betriebene Bergungs- und Konservierungsaufwand und die Präsentation eines Schiffswracks in einem Museum verweisen auf die große wissenschafts- und kulturgeschichtliche Bedeutung, welche diesem Fund zugeschrieben wird.

Mit dem Entwurf des „Bremerhavener“ Architekten Hans Scharoun (1893-1972) wurde der äußere Rahmen geschaffen, um die Geschichte der Schifffahrt museal erlebbar zu machen. Das 1975 eröffnete Museumsgebäude zeichnet sich durch schiffarchitektonische Elemente aus und wurde im Jahr 2000 durch den Anbau des Architekten Dietrich Bangert auf fast 8.000 Quadratmeter erweitert.

Als integriertes Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft widmet sich das Deutsche Schifffahrtsmuseum der Erforschung aktualitätsbezogener Themen zur Geschichte der Schifffahrt, Meeresnutzung und Archäologie unter Wasser. Archiv, Bibliothek, Magazin und Redaktion bieten eine einzigartige Forschungsinfrastruktur, die das Sammeln, Bewahren und Erschließen der Sammlung gewährleistet. Forschungsvermittlung und Wissenschaftskommunikation erfolgen über Ausstellungen, Vortrags- und Gesprächsrunden sowie Publikationen.

Wofür Sie sich auch entscheiden: Willkommen an Bord!

3.2

Deutsches Schifffahrtsmuseum

Deutsches
Schifffahrts
museum

Kontakt

Deutsches Schifffahrtsmuseum

Institut der Leibniz-

Gemeinschaft

Hans-Scharoun-Platz 1

27568 Bremerhaven

Tel.: (0471) 48 20 70

Fax: (0471) 48 20 75 5

info@dsm.museum

www.dsm.museum

Öffnungszeiten

Museum:

täglich 10.00 – 18.00 Uhr,

November – März

montags geschlossen

Museumsschiffe:

täglich 10.00 – 18.00 Uhr

November bis März

geschlossen

3.3 Kabinett für aktuelle Kunst

Kontakt
Kabinett für aktuelle Kunst
Jürgen Wesseler
Karlsburg 4
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 27 63



Kabinett für aktuelle Kunst

Seit über 50 Jahren ist das Kabinett für aktuelle Kunst, im Erdgeschoss der Kunsthalle gelegen, ein nichtkommerzieller Ausstellungsraum der internationalen Avantgarde.



3.4 Klimahaus® 8° Ost



Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost

Eine Klimareise um die Welt

„Ein Liebesbrief an den Planeten“, so nannte der Sänger und Menschenrechtsaktivist Bob Geldof das Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost bei der Eröffnung der Besucherattraktion im Sommer 2009. Auf 11.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche erleben die Gäste unterschiedliche Klimazonen entlang des achten östlichen Längengrades hautnah und erfahren die Hintergründe von Wetter und Klima.

Im Ausstellungsbereich „Reise“ unternehmen die Besucher eine ungewöhnliche Tour um die Welt: Von einer Alm in den Schweizer Bergen geht es durch die Wüste der Sahelzone und den tropischen Regenwald Westafrikas bis ins Packeis der Antarktis. Auf 5.000 Quadratmetern können die Besucher an neun Stationen authentische Eindrücke über das Leben in den wichtigsten Klimazonen der Erde sammeln. Jede Reisestation ist mit beeindruckenden Landschaften, Gerüchen, Klängen und den jeweiligen Klimabedingungen aufwendig inszeniert – ein Erlebnis für alle Sinne.

Die Besucher folgen den Spuren von Axel Werner, der für das Klimahaus® alle neun Reisestationen mit einem Kamerateam bereist hat. In der Ausstellung taucht der Klimahaus®-Reisende immer wieder in Filmsequenzen auf, die seine Begegnungen mit den Menschen vor Ort dokumentieren. Die Weltreise beginnt bei einer Bergbauernfamilie in Isenthal in der „Schweiz“,



westafrikanischen Regenwald bei Nacht unternehmen und mithilfe einer wackeligen Hängebrücke einen Fluss überqueren. Das Packeis der Antarktis bietet ein wenig Abkühlung, bevor es vorbei an üppig grünen Schluchten zum warmen Sandstrand von „Samoa“ geht.



sowie die Perspektiven für die Zukunft veranschaulicht, außerdem können die Besucher ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck ermitteln. Praktische Tipps zeigen, wie jeder Einzelne im Alltag einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Im „Wetterstudio“ vermitteln tägliche Wettershows einfach und verständlich wie das Wetter funktioniert und welche beeindruckenden Wetterrekorde es gibt. Natürlich gehört auch ein Blick auf die aktuelle Wetterlage und die Vorhersage für die nächsten Tage dazu. Außerdem können die Besucher ihr Moderationstalent auf die Probe stellen und in der Greenbox eine eigene Wettervorhersage aufnehmen.

wo Kuhglocken läuten und sich ein Bergmassiv mit Gletscher auftürmt. Tropische Wärme empfängt die Besucher der Reisesstation „Kamerun“, wo besonders Mutige einen Streifzug durch den

Beeindruckende Großaquarien zeigen die Vielfalt des Südpazifiks.

In weiteren Ausstellungsbereichen werden die Zusammenhänge zwischen Klima und Wetter erläutert, die Klimaveränderungen der Vergangenheit

Kontakt

Klimahaus®

Bremerhaven 8° Ost

Am Längengrad 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 0471/902030-0

E-Mail:

info@klimahaus-bremerhaven.de

Internet:

www.klimahaus-bremerhaven.de

Öffnungszeiten:

April bis August:

Mo-Fr: 09:00-19:00 Uhr;

Sa-So, Feiertag: 10:00-19:00 Uhr

September bis März:

täglich 10:00-18:00 Uhr



3.5 Kunstmuseum Bremerhaven Kunstverein Kunsthalle



Kontakt

Dr. Kai Kähler (Vorsitzender)
Kunsthalle Bremerhaven
Karlsburg 1
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 68 38
Fax: 0471/41 75 50
E-Mail:
info@kunstverein-bremerhaven.de
Internet:
www.kunstverein-bremerhaven.de
Öffnungszeiten Kunstmuseum
und Kunsthalle (während der
Ausstellungen):
Dienstag bis Freitag von 11 bis
18 Uhr, Samstag und Sonntag
von 11 bis 17 Uhr.



Kunstmuseum Bremerhaven Kunstverein Bremerhaven von 1886 e. V.

Der Kunstverein Bremerhaven ist eine der ältesten Kulturinitiativen in Bremerhaven und dem Unterweserraum. 1886 als Ausdruck der kulturellen Emanzipation des neu gegründeten Bremerhaven ins Leben gerufen, steht der Verein seit rund 125 Jahren für die Förderung und Vermittlung der zeitgenössischen Kunst in der Region.

Heute zählt der Kunstverein etwa 600 Mitglieder. Mit der Kunsthalle Bremerhaven verfügt er seit 1964 über ein eigenes Haus. Weit über 300 Kunstausstellungen hat der Verein hier seit der Eröffnung präsentiert. Kunstinteressierten bietet der Verein mit seinen bis zu neuen Wechselausstellungen pro Jahr einen Einblick in die aktuelle Kunstentwicklung auf nationalem und internationalem Niveau. Jungen Künstlern bietet er hier wiederum den Freiraum, jenseits kommerzieller Interessen oder abgesicherter kunsthistorischer Positionen künstlerische Experimente durchzuführen.

Der Kunstverein fungiert somit als Mittler zwischen Künstlern und Betrachter. Zugleich verhilft er Künstlern nach der Ausbildung zu öffentlicher Aufmerksamkeit jenseits der wirtschaftlich ausgerichteten Galerien oder den Museen, in denen bereits kunsthistorisch und gesellschaftlich abgesicherte Kunst gezeigt wird. Viele später zu nationaler oder internationaler Bekanntheit gekommenen Künstler hat der Verein so früh gefördert.

Neben Ausstellungen zeitgenössischer Kunst organisiert der Verein auch Ausstellungen zur Architektur- und Literaturgeschichte oder zu kunsthistorischen Themen von der Malerei des 19. Jahrhunderts bis zu bedeutenden Künstlern des 20. Jahrhunderts.

Eine besondere Aufgabe besteht in dem Aufbau einer öffentlichen Kunstsammlung für Bremerhaven. Seit 2008 präsentiert der Verein eine wechselnde Auswahl von Werken in dem eigens zu diesem Zweck errichteten Bremerhavener Kunstmuseum.

Über drei Etagen werden in 15 Räumen Werkgruppen von Künstlern oder Künstlergruppen gezeigt, die durch Ausstellungen oder einen Aufenthalt in der Stadt mit Bremerhaven verbunden sind. Nicht selten schlägt sich dieser Aufenthalt in den gezeigten Werken nieder. Kunsthistorisch spannt sich der Ausstellungsbogen von der spätromantischen Malerei des ausgehenden 19. Jahrhunderts über die Worpsswede und die konzeptuelle Kunst seit den 1960er Jahren bis zur Kunst der Gegenwart. Inhaltlich besteht eine weitere Besonderheit darin, dass die meisten Räume zusammen mit den Künstlern gestaltet wurden. Im Museum präsentiert der Kunstverein somit Bremerhavener Kunstgeschichte und setzt zugleich künstlerische Einzelausstellung in ein beziehungsreiches Miteinander.

Museum der 50er Jahre

Das Museum zur Alltagskultur der 50er Jahre wurde nach fünf Jahren in Cuxhaven Anfang August 2005 in Bremerhaven neu eröffnet - in der Militärkapelle der einstigen US-Kaserne „Carl-Schurz“. An diesem lokalgeschichtlich beziehungsreichen Ort wird auf 600 qm Ausstellungsfläche eine authentische, atmosphärisch dichte Lebenswelt der bundesdeutschen Jahre 1945 bis 1965 präsentiert – der „Wirtschaftswunderweg“. Hier begegnet das Museumspublikum zehn detailgetreu ausgestatteten Geschäftsinventaren der 50er Jahre: Lebensmittel, Schreibwaren, Friseur, Textilien, Tankstelle, Kneipe „Zum Tuschkasten“, Jägerstube „Waidmannsruh“, Arztpraxis und Amtsbüro. Außerdem finden sich auf dem Museumsrundgang typische Ensembles der damaligen Wohnkultur: Flur, Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Jugendzimmer und Kinderzimmer aus der Mitte der 50er Jahre. In der Abteilung „1949 – 1959“ werden die unmittelbare Nachkriegsarmut und der wieder beginnende Wohlstand miteinander verglichen. Ausführlich betextet, werden in originalen Vitrinen der 50er Jahre zeitspezifische Themen angesprochen: Alltag der unmittelbaren Nachkriegszeit, Amerika-Orientierung, Ratgeberliteratur, Etikette zwischen Tradition und neuen Anforderungen, Party- und Reisekultur, Italienverliebtheit und Idyllenbildung, Design, Elektrifizierung des Haushalts, Geschlechterrollen, Kindererziehung, Jugendkultur und vieles mehr:

Eine Sonderausstellung über „Die Amerikaner in Bremerhaven“ zeigt, welchen Nimbus die amerikanische Präsenz in Bremerhaven in den ersten beiden Nachkriegsjahrzehnten hatte, aber auch, welche Probleme im deutsch-amerikanischen Alltagsleben zu meistern waren.

Das Museum weist mit Hilfe seiner Texte über gängige Gedankenschemata hinaus und lädt zu einer eingehenden Auseinandersetzung mit diesen deutschen Jahren ein, in denen viel gearbeitet, gefeiert, erreicht und auch viel geschwiegen wurde. Ein Schweigen, das noch in die Gegenwart hineinwirkt, weil trotz der „68er“ viele Heutige durch Erziehung äußerliche Widerspruchsfreiheit und Harmonie als Grundwerte mit auf den Weg bekamen. Anfang der 60er Jahre behauptete Ludwig Erhard: „Wir sind wieder wer.“ Aber wer waren wir damals?

3.6

Museum der 50er Jahre



Kontakt

Kerstin v. Freytag Löringhoff
Dr. Rüdiger Ritter
Rasenweg 18
27580 Bremerhaven
Tel.: 04 71/8 33 05
E-Mail: KvFL@gmx.de

Internet:

www.museum-der-50er-jahre.de

Öffnungszeiten:

Jeden Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

Gruppen nach Anmeldung

jederzeit

Winterpause Nov-Ende März



3.7 PHÄNOMENTA



Kontakt

PHÄNOMENTA Bremerhaven

Hoebelstraße 24

27572 Bremerhaven

Tel.: 0471/41 30 81

Fax: 0471/941 28 45

E-Mail:

phaenomena-bremerhaven

@t-online.de

Internet:

www.phaenomena.de

Öffnungszeiten:

Täglich jeweils von 10 bis 18
Uhr (Einlass bis 17 Uhr), außer
Weihnachten und Jahreswechsel
Für Gruppen können auch au-
ßerhalb dieser Zeiten Termine
vereinbart werden.

Ausstellungsort:

Schaufenster Fischereihafen,

Hoebelstraße 24

(gegenüber Fischereihafen-

Restaurant Natusch)



PHÄNOMENTA Bremerhaven

In der PHÄNOMENTA Experimentierausstellung heißt es: An-
fassen erwünscht! In einer ehemaligen Gewürzhalle am Schau-
fenster Fischereihafen finden Menschen jeden Alters Anlässe,
sich in einer Gruppe oder allein mit Phänomenen aus Natur und
Technik auseinanderzusetzen – Phänomene, die neue Blickwin-
kel oder Einsichten eröffnen, verblüffen, zum Nachdenken anre-
gen oder einfach eine kleine Herausforderung an die Geschick-
lichkeit darstellen.

Betreiber der ständigen PHÄNOMENTA Experimentierausstel-
lung ist der PHÄNOMENTA Bremerhaven e.V., der sich zum Ziel
gesetzt hat, Naturwissenschaften und Technik einer breiten Öf-
fentlichkeit spielerisch und unterhaltsam nahe zu bringen. Die-
sem Zweck dienen auch weitere Aktivitäten des Vereins:

- regelmäßige Mitmach-Aktionen für Kinder zu den Bereichen Chemie, Physik, Mathematik,
- ein Programmangebot für Kindergeburtstage unter dem Motto „Haus der Sinne“,
- „Haus der kleinen Forscher“ – Koordination der beiden Netzwerke „Bremerhaven“ und „Cuxland“ als Teile eines bundesweiten Projektes für frühkindliche und primäre Bildung,
- MINIPHÄNOMENTA – Unterstützung von Grundschulen in den Ländern Bremen und Niedersachsen im Rahmen eines bundesweiten Bildungsprojektes der Universität Flensburg,
- Einsatz eines mobilen Planetariums in Kindergärten, Grundschulen, Freizeiteinrichtungen usw.,
- Workshops zur Roboterprogrammierung für Jugendliche,
- Mikroskopieren für Jugendliche und Erwachsene (Public Biology),
- Vortragsveranstaltungen zu naturwissenschaftlichen, mathematischen, technischen Themen,
- Sonderveranstaltungen wie das „Café Unsichtbar“ oder die Ausstellungen „Störe: Bedrohte Giganten – Lebende Fossilien“ und „In die Tiefe gehen – Erkundung und Nutzung des Untergrundes“, die weit über Bremerhaven hinaus Beachtung fanden,
- Familienwettbewerbe zum kreativen Umgang mit naturwissenschaftlichen Kenntnissen („Mausefallen-Mobil“, „Zeitungs-Brückenbau“ und andere),
- Erfinderclub PHÄNOMENTA, der u. a. Schülerinnen und Schüler bei ihren Arbeiten zu „Jugend forscht“ oder „Schüler experimentieren“ unterstützt.

Am Standort „Schaufenster Fischereihafen“ finden seit 2003 alle Aktivitäten in enger Kooperation mit dem Verein Bremerhavener Sternfreunde e.V. unter demselben Dach statt.

Unterstützt wird die Arbeit seit 2013 durch die Stiftung PHÄNOMENTA Bremerhaven, eine Unterstiftung der Bürgerstiftung Bremerhaven. www.buergerstiftung-bremerhaven.de

Schulhistorische Sammlung Bremerhaven e.V.

Im Jahre 1985 wurde von Bremerhavener Pädagogen die Schulhistorische Sammlung zum Erhalt von schulischen Gegenständen gegründet und auf dem Gelände der Lutherschule 1 in Bremerhaven- Lehe untergebracht. Ende 2008 zog die Schulhistorische Sammlung in die Fichteschule in Bremerhaven- Wulsdorf. Dort befindet sie sich im Hauptgebäude in einem eigenen Trakt.

Die Sammlung umfasst zurzeit:

- einen Klassenraum im Stil der Zeit um 1910 mit Zweier- und Viererbänken, ein Lehrerpult, Tafel und Stelltafel, Kartenständer, Harmonium und Geige, Ofen mit Torfkasten, ein Waschpult für den Lehrer, einen Spucknapf und andere Gegenstände wie alte Landkarten und Bilder.
- einen Ausstellungsraum mit Geräten und Objekten hauptsächlich naturwissenschaftlicher Unterrichtsfächer und einer Sammlung von Schulbüchern der vergangenen 150 Jahre.
- eine Bibliothek mit Fachbüchern zu den Schwerpunkten Pädagogik, Geschichte und Geographie und anderen Fachgebieten und Kartenmaterial früherer Jahre zur Geographie und Geschichte.

Die Schulhistorische Sammlung bietet für Schulen nach telefonischer Absprache an:

- „historischen Unterricht“ im Stil der Zeit um 1900. Verkleidet als Kinder von damals und unter der Leitung eines strengen Lehrers mit Gehrock und Stehkragen können sich die Schülerinnen und Schüler von heute in die Vergangenheit versetzen.
- Unterrichtsprojekte für die Grundschulen und Sekundarstufen
- Betreuung von Schülern und Interessenten bei Facharbeiten und Projekten
- In unregelmäßiger Folge werden Vorträge und Workshops zu schulbezogenen Themen durchgeführt.
- Wer Interesse an Bremerhavener Schulgeschichte hat, ist jederzeit willkommen – auch als neues Mitglied des Fördervereins.

3.8

Schulhistorische Sammlung



Kontakt

Schulhistorische Sammlung
Bremerhaven, Heidacker 13
Fichteschule, Dependance
Altwulsdorfer Schule
27572 Bremerhaven
Tel.: 0471/3913725

E-Mail:

shs.bremerhaven@gmail.com
Internet: [www.serdesign.de/
shs/kontakt.html](http://www.serdesign.de/shs/kontakt.html)

Internet:

www.shs.bremerhaven.de

Öffnungszeiten:

Die Schulhistorische Sammlung kann von jedermann besichtigt werden. Jeden Mittwoch ist sie von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Für

Gruppen können auch außerhalb dieser Zeiten

Termine vereinbart werden.

3.9 Bremerhavener Sternfreunde e. V.



Kontakt

Bremerhavener Sternfreunde e. V.
Hoebelstr. 24
27572 Bremerhaven
Internet: www.bremerhavener-sternfreunde.de
1. Vorsitzender
Günter Neumann
Tel.: 04 71/9 51 22 33
E-Mail: neumann-bremerhaven@t-online.de
2. Vorsitzender
Rolf Süß
Tel.: 04 71/8 89 20

3.10 Volkskundliches Freilichtmuseum

Bremerhavener Sternfreunde e. V.

Die Sternfreunde aus Bremerhaven und Umgebung haben sich 1986 zu einem Verein zusammengeschlossen und treffen sich seitdem regelmäßig einmal in der Woche.

Die ersten Vereinsabende fanden in einer alten Lagerhalle statt, wurden dann aber schnell in die Räume der Johann-Gutenberg-Schule verlegt. Aber auch dort konnte der Verein nicht lange bleiben, und so wurde nach neuen Räumlichkeiten gesucht. Zusammen mit der PHÄNOMENTA ist der Verein schließlich in eine ehemalige Gewürzhalle am Schaufenster Fischereihafen gezogen. Dort treffen wir uns jeden Dienstag (außerhalb der Schulferienzeiten) um 19:30 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Vorsitzenden (siehe Kontakt).

Wir veranstalten regelmäßig öffentliche Beobachtungsabende oder arbeiten Programme zu besonderen (astronomischen) Ereignissen aus.

Eine Übersicht über anstehende und vorangegangene Projekte finden Sie auf unserer Internetseite unter „Projekte/Veranstaltungen“.

Bei den wöchentlichen Vereinsabenden beschäftigen wir uns mit aktuellen Themen aus Forschung und Wissenschaft, bereiten aktuelle Projekte vor, veranstalten Video- und Dia-Abende oder kommunizieren einfach nur.

Sollten Sie Fragen zur Astronomie haben, so schauen Sie doch einfach mal vorbei. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wöchentliche Vereinsabende:

Die Treffen finden jeden Dienstag um 19.30 Uhr statt (nicht während der Schulferienzeiten).

Ort: PHÄNOMENTA, Schaufenster Fischereihafen, Hoebelstr. 24 (gegenüber Fischereihafen-Restaurant Natusch und Ankerstube)

Volkskundliches Freilichtmuseum Speckenbüttel

Geöffnet vom 1. April – 30. September

Dienstag – Sonntag 14.00 – 18.00 Uhr

Geesthofanlage, Parkstraße 9

27580 Bremerhaven, Tel.: 0471/8 11 13

Marschenhaus und Bockwindmühle

Marschenhausweg 2, 27580 Bremerhaven, Tel.: 0471/8 50 39

Mit den Buslinien 502 und 509 zu erreichen.

Das 1908 vom Bauernhausverein gegründete und bis heute von diesem unterhaltene und betriebene Freilichtmuseum besteht aus den Bereichen Geesthof-Anlage und Marschenhaus sowie der Bockwindmühle. Es ist eingebunden in den Speckenbütteler Park, der durch eine Bürgerinitiative vor vielen Jahrzehnten entstanden ist.



Das Geestbauernhaus wurde 1908 von Lintig, Altkreis Wesermünde, hierher versetzt und im Laufe der Jahrzehnte durch Altenteilerhaus aus Köhlen,

Tuunschün, Schafstall, Göpelhaus, Backhaus und Moorkate ergänzt.

Das Marschenhaus, ursprünglich aus Sandstedt in der Osterstader Marsch stammend, brannte 1948 ab, konnte jedoch 1966 – 1970 nach alten Plänen wieder erstellt werden. Die Gebäude sind mit altem Mobiliar und vielen Gerätschaften ausgestattet.

Eingedenk der Mahnung des Gründers des Vereins, Dr. Jan Bohls, soll es nicht nur die Aufgabe sein, heimatliche Kulturgüter zu sammeln, sondern die Häuser mit Leben zu erfüllen.

So finden regelmäßig folgende Veranstaltungen statt: Gottesdienste zu besonderen Anlässen, Theatervorstellungen der Niederdeutschen Bühne, Oster- und Weihnachtsbasare, Konzerte, literarische Lesungen, Vorträge und Plauderstunden – oft in Niederdeutscher Sprache.

Es besteht auch die Möglichkeit, Räumlichkeiten im Geesthof und im Marschenhaus für private Veranstaltungen anzumieten.

Kontakt

Bauernhausverein Lehe e. V.

Marschenhausweg 2

27580 Bremerhaven

Tel.: 0471/8 50 39 und

0471/8 11 13

Fax: 0471/95 86 75 1

E-Mail: bauernhausverein.

lehe@nord-com.net

Internet: www.bauernhaus-

museum-bremerhaven.de

1. Vorsitzender Peter Hebel

Blumenauer Weg 81 c

27578 Bremerhaven



Museum der 50er Jahre

Alltagsleben auf dem deutschen
Wirtschaftswunderweg

Amerikaring 9

Öffnungszeiten: Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr

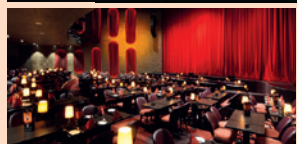
Winterpause von Mitte November bis Anfang März

Öffnung für Gruppen und per Sonderöffnungstarif
jederzeit.

Kontakt: Kerstin von Freytag Löringhoff (Leiterin)

Rasenweg 18, 27580 Bremerhaven

Telefon: 04 71 – 83305



TRAUMHAFTES
AMBIENTE



FASZINIERENDE
SHOWS



EXZELLENT
KÜCHE

DIE ENTERTAINMENT-SENSATION IN BREMEN

Erleben Sie **jeden zweiten Monat eine neue spektakuläre Show** mit Weltklasse-Künstlern im modernen Ambiente des GOP Varieté-Theaters. Genießen Sie dazu auf Wunsch unsere vielfältige Gastronomie: ob Menü im Varieté-Saal oder unser Erlebnisbuffet im Restaurant Leander.

GOP.
variété-theater
BREMEN

Am Weser-Terminal 4 · 28217 Bremen · Hotline: (04 21) 89 89 89 89 · variete.de

4 Veranstaltungszentren,
Treffpunkte, Netzwerke,
Agenturen

- 4.1
Arbeitnehmerkammer
„kulturell“
- 4.2
cult!ur partner
- 4.3
Die Schreibverrückten
- 4.4
Fischbahnhof
- 4.5
Friedel & Hierath
- 4.6
KulturInsel
- 4.7
KulTurbo e.V.
- 4.8
Norddeutsche
Konzertdirektion
- 4.9
Pferdestall
- 4.10
Radio Weser.TV
- 4.11
RockCenter
- 4.12
Stadthalle
- 4.13
Stadtteilarbeit
„Die Wohnung“
- 4.14
Theater im
Fischereihafen
- 4.15
Undercore
- 4.16
Verein
Weidenschloss e. V.

4.1

AKB „kulturell“

**Kontakt**

Postadresse & Kartenverkauf:
 Arbeiterkammer Bremen
 Geschäftsstelle Bremerhaven
 Barkhausenstr. 6
 27568 Bremerhaven
 Tel.: 0471/9 22 35 15
 E-Mail: kultur@arbeiterkammer.de
 Internet : www.arbeiterkammer.de
 TicketServiceInternet : http://www.adticket.de



Arbeiterkammer Bremen „kulturell“ in Bremerhaven



Die Arbeiterkammer veranstaltet seit 1988 in Bremerhaven unter dem Logo „Arbeiterkammer kulturell“ ein kontinuierliches Theaterprogramm. 1993 folgte die Eröffnung unserer Kleinkunstabühne im Capitol. Hier ist seitdem das Bremerhavener Zentrum für Kabarett und Satire. Vor maximal 200 Zuschauern trat in den Folgejahren von Georg Schramm über Josef Hader bis Dieter Hildebrandt alles auf, was später den großen Hallen vorbehalten war. So erwarb sich das Programm der Arbeiterkammer kulturell im Capitol bei Publikum und Künstlern bald den Ruf, die Bühne mit der besten Spürnase in Sachen Kabarett und Kleinkunst im Norden zu sein. Im Satire-Tempel Capitol gastieren KünstlerInnen der Sparten Kabarett & Comedy, es finden Lesungen und politisches Theater statt- also politische Kleinkunst im besten Sinne. Oder anders: wir bieten unseren BesucherInnen intelligente Unterhaltung, bei der das Lachen und die Phantasie, aber auch die Freude am Nach-Denken, Miterleben und am lustvollen Streit nicht zu kurz kommen. Orientiert an den kulturellen Interessen unserer Mitglieder leistet die Arbeiterkammer mit dieser sicht- und erlebbaren kulturellen Praxis ihren Beitrag zu einer lebendigen, demokratischen und vielfältigen Stadtentwicklung im Oberzentrum Bremerhaven. Die häufig ausverkauften Gastspiele belegen das Renommee unserer Spielstätte beim Publikum.

Die Spielzeiten im CAPITOL sind Januar - Mai und September - Dezember. Jeweils im November findet die SATIRICA, das mittlerweile überregional etablierte Satirefest der Arbeiterkammer statt. Die aktuellen Programme werden in einem Programmheft veröffentlicht, das immer zu Beginn der Spielzeiten (Januar/ August) erscheint und in allen öffentlichen Einrichtungen in Bremerhaven und den umliegenden Gemeinden des Landkreises ausliegt. Zur SATIRICA erscheint jeweils ab September ein Sonderprogramm.

Vor dem Theater (ab 19 Uhr) und in der Pause ist die Bar im Foyer des CAPITOL beliebter Treffpunkt für die BesucherInnen und KünstlerInnen.

Veranstaltungsadresse:

CAPITOL der Arbeiterkammer Bremen kulturell
 Hafenstr. 156
 27576 Bremerhaven

Programmverantwortung: Gundula Ott -von Bonin
 Kulturreferentin Arbeiterkammer

cult!ur partner

(Partneragentur der Norddeutschen Konzertdirektion)



cult!ur partner, die Partneragentur der Norddeutschen Konzertdirektion Melusine Grevesmühl GmbH, bündelt die Erfahrungen mit anderen Agenturen in den Bereichen Touring und Produktion, Vermittlung und Beratung und geht neue Wege bei der Vermarktung und Entwicklung von Tanz und Theaterprojekten.

Grundgedanke bei cult!ur partner ist die Vernetzung. Mehrere Partner realisieren ein Projekt, das von einer Institution nicht allein getragen werden muss. Unter dem gemeinsamen Dach können wir so Produktion (Konzept, Ko-Finanzierungen, Budgetierung etc.), & Touring (Akquise, Planung und Tourbegleitung, aber auch die eigentliche Vermittlung von Gastspielen) anbieten.

Die Schreibverrückten

Unsere Gruppe entstand schon vor 15 Jahren, angeregt durch eine Schreibwerkstatt, die Eberhard Pfeleiderer damals angeboten hatte. Seitdem treffen wir uns in regelmäßigen Abständen zum Verfassen von Texten und Gedichten. Daraus entwickelte sich allmählich unsere heutige Schreibgruppe, die sich seit 2005 „Die Schreibverrückten“ nennt - denn etwas verrückt muss man schon sein, wenn man sich monatlich zum gemeinsamen Schreiben verabredet.

Bei unseren abendlichen Treffen stehen der Spaß am Schreiben und das Vorlesen der eigenen Texte im Mittelpunkt. Es geht darum, den eigenen Schreibstil zu pflegen und weiter zu entwickeln. Mancher kurzer Text wiederum hat (auch hier im Buch) gar keinen festen Autor, sondern wurde als „Rundlaufgeschichte“ von einem Schreiber angefangen und dann an mehrere weitergereicht.

Wir, die Schreibverrückten, machen mit regen Aktivitäten wie zum Beispiel mit öffentlichen Lesungen an verschiedenen Orten der Stadt oder in Buchhandlungen und an anderen kulturellen Orten rund um Bremerhaven auf uns aufmerksam.

Zu diesen Lesungen erschienen wir gelegentlich im Krimi-Outfit, passend zum ersten veröffentlichten Buch. Neben den Lesungen werden von uns auch von Zeit zu Zeit „Schreibüberfälle“ arrangiert, Dabei lassen wir uns durch eine Bilderausstellung

4.2

cult!ur partner



Kontakt

Franziska Grevesmühl-v.

Marcard

Büro Bremerhaven

Wurster Straße 102

27580 Bremerhaven

Tel.: 0471/982 4 982

Fax: 0471/982 4 980

E-Mail: info@cultur-partner.de

Internet:

www.cultur-partner.com

4.3

Die

Schreibverrückten

Kontakt

Eberhard Pfeleiderer
Friesenstraße 7
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/46258
E-Mail: eberhard.pfeleiderer@nord-com.net

4.4 Fischbahnhof

Kontakt

Forum Fischbahnhof
Am Schaufenster 6
27572 Bremerhaven
Tel.: 0471/9 32 3310
Fax: 0471/9 32 33 15



4.5 Friedel & Hierath

FRIEDEL & HIERATH
KULTURMANAGEMENT

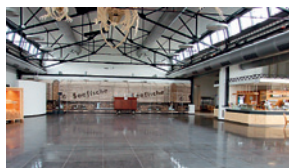


inspirieren, spontan Texte zu schreiben. Diese werden dann unmittelbar nach ihrer Fertigstellung einem interessierten Publikum zu Gehör gebracht.

2011 erschien „An der Mordseeküste“, ein Band mit Kurzkrimis der Gruppe.

Das Buch „Geschmackssachen – hochprozentig schreibverrückt“ ist das zweite Buch, das wir als Gruppe veröffentlichen (2014). Mehr zur Gruppe unter www.die-schreibverrueckten.de

Fischbahnhof



Sie suchen nach besonderen Räumlichkeiten für Empfänge, Feiern oder Präsentationen? Der Fischbahnhof im Schaufenster Fischereihafen bietet Ihnen hierfür einen einzigartigen Rahmen: Die historische und lichtdurch-

flutete Halle des Fischbahnhofs eignet sich besonders gut für Märkte oder Messen.

Abends lässt sich der Raum je nach Anlass flexibel herrichten für ein festliches Bankett, für Empfänge, Incentives oder Vorträge.

Und wenn Ihnen die maritime Umgebung gefällt, planen Sie doch gleich eine Übernachtung mit ein im benachbarten Best Western oder Comfort Hotel, direkt am Hafendecken.

Friedel & Hierath Kulturmanagement

Wir sind die Ansprechpartnerinnen für Kultur-Events und kompetente Künstlervermittlung.

Sie bekommen bei uns Beratung, Planung und Durchführung von öffentlichen Kulturveranstaltungen mit Marketing und Werbung, sowie Musiker und Kleinkünstler-Bookings für geschäftliche und auch private Veranstaltungen.

Die Musik-Maklerin

Wir garantieren Ihnen eine originelle und zuverlässige Künstlervermittlung für alle betrieblichen oder privaten Feiern.

Vom Stehgeiger bis zum Kammerorchester, vom Bar-Pianisten bis zur TOP 40-Band. In unserem breit aufgestellten Musiker-Pool finden wir für jeden Wunsch die passende Musik. Falls es nicht live sein soll: kein Problem, unser DJ kommt sogar mit kompletter Licht-Anlage.

Zu unserem Leistungspaket gehört natürlich eine umfassende

Beratung. In einem gemeinsamen Termin, finden wir die richtige Musikrichtung für Ihre Veranstaltung. Anschließend bekommen Sie ein schriftliches Angebot von uns.

Die Medien-Designerin

Zu unserem Angebot gehört das Komplett-Programm: passend zur Veranstaltung gestalten wir Ihre Plakate, Prospekte, Konzertprogramme, Merchandising-Artikel, Visitenkarten, etc.

Vertrauen Sie unserer Kreativität und Erfahrung. So wird Ihre Veranstaltung ein Erfolg!

Die Entwicklung wie auch die Überarbeitung Ihres Logos und Ihrer Geschäftspapiere kann ebenso von uns übernommen werden.

Projekte

Hein-Mück Festival

Zahlreiche Konzerte und Einzelveranstaltungen

Management Dirk Böhling

KulturInsel e.V.

Die KulturInsel ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit dem Jahre 2005 zum Ziel gesetzt hat, Kunst und Kultur in Bremerhaven zu fördern.

Die KulturInsel

- ist ein Treffpunkt für kreative BürgerInnen und KünstlerInnen, die sich austauschen möchten
- wird unter anderem für folgende Zwecke öffentlich genutzt: Ausstellungen, Künstlerwerkstatt, Vorträge, Lesungen und Kursangebote zur künstlerischen und kulturellen Bildung
- möchte durch die kreative Zusammenarbeit von Menschen aller Kulturen und Altersstufen ein künstlerisches und kulturelles Miteinander bewirken, dass sich auch positiv auf die Belebung und Attraktivitätssteigerung des Stadtteils auswirkt.
- ist ein Ort an dem neue Ideen und Projekte für den Stadtteil konzipiert werden
- beteiligt sich intensiv am kulturellen und künstlerischen Geschehen und arbeitet mit anderen kulturellen und sozialen Einrichtungen zusammen

wir freuen uns auf Ihren Besuch – und sagen Sie es weiter

Kontakt

Uta Hierath

Tel.: 0471/95480047

Mobil: 0157/57760209

Wurster Straße 58

27580 Bremerhaven

E-Mail: info@friedel-hierath.de

Internet: www.friedel-hierath.de

Facebook: Friedel und Hierath

Kulturmanagement

4.6

KulturInsel



Kontakt

KulturInsel e.V.

Bürgermeister-Smidt-Str. 200

27568 Bremerhaven

Tel: 0471/95845253

E-Mail: Kulturinsel@nord-com.net

Internet: www.Kulturinsel-ev.de

Dienstag bis Freitag 12 – 17

Uhr und nach Absprache



4.7

KulTurbo e.V.**Kontakt**

KulTurbo e.V.
 c/o Jochen Hertrampf
 Auf der Bult 5
 27574 Bremerhaven
 Tel.: 0471/3087861
 E-Mail: kulturbo@email.de

4.8

**Norddeutsche
Konzertdirektion****Kontakt**

Norddeutsche Konzertdirektion
 Melsine Grevesmühl GmbH
 Wurster Straße 102
 27580 Bremerhaven
 Wolfgang Grevesmühl
 Franziska Grevesmühl-v.
 Marcard
 Tel.: 0471/982 4 982
 Fax: 0471/982 4 980
 E-Mail: info@grevesmuehl.de
 Internet: www.grevesmuehl.de

KulTurbo e.V.

Der KulTurbo e.V. ist ein Verein, der soziokulturelle Projekte und stadtteilkulturelle Projekte in Bremerhaven und Wesermünde initiiert, fördert und unterstützt. Die Mitglieder sind Kulturschaffende und KünstlerInnen, die Lust haben mittels dieses kleinen Netzwerkes ihre Projekte zu diskutieren, zu planen und umzusetzen. Hierbei beraten sich die Mitglieder gegenseitig bei den regelmäßigen Treffen oder bei Sonderveranstaltungen - z.B. wo es Fördermöglichkeiten gibt, wo es interessante Ausschreibungen gibt etc. Der Verein arbeitet auch in enger Kooperation mit dem Kulturbüro Bremerhaven und anderen Vereinen und Kulturinstitutionen zusammen. Wichtige Projekte, die im Zusammenhang mit dem Verein KulTurbo e.V. entstanden sind, sind z.B. der Leher Kultursommer, verschiedene Sonderprojekte mit dem LAP Bremerhaven (Landesaktionsprogramm Bremerhaven Toleranz fördern- Kompetenz stärken) sowie der regelmäßige KulturStammtisch.

Termine können über die Kontaktadresse erfragt werden.

**Norddeutsche Konzertdirektion
Melsine Grevesmühl GmbH**

Der Tanz in seiner ureigenen Form und all seinen Ausprägungen ist die Spezialität von Grevesmühl (wie die Agentur vereinfacht von Veranstaltern gerne genannt wird). Entwicklungen zu fördern und mitzutragen ist der

große Wunsch des Unternehmens.

Seit fast 60 Jahren arbeitet die Norddeutsche Konzertdirektion Melsine Grevesmühl GmbH mit den renommiertesten und innovativsten Compagnien der Ballett- und Tanztheaterszene aus aller Welt zusammen und sind in dieser Tätigkeit Marktführer.

Es gibt wohl keine Kunstform, in der Liebe, Leidenschaft, Schmerz und Verzweiflung unmittelbarer und besser ausgedrückt werden als durch den Tanz. Ebenso werden hervorragende Künstler aus zwei weiteren Sparten, nämlich dem Figurentheater sowie der Musik (insbesondere der Kammermusik) präsentiert.

Pferdestall

Hochkarätige Weltmusik von Nord bis Süd und Ost bis West, die Vollmond-Lounge, Literatur, Theater ... der Pferdestall ist der Veranstaltungsort des Vereins „Kunst & Nutzen Atelier e.V.“. Die künstlerische Leitung und Programmplanung liegt bei Oliver Peucker von der Cosmos Factory Theaterproduktion.

Tatsächlich ein ehemaliger Stall, hat der Pferdestall eine ganz eigene, sehr inspirierende Atmosphäre. Zentral und hafennah gelegen, wurde das 1905 errichtete Gebäude früher von der Spedition Brauns zur Unterbringung ihrer Zugtiere für das Fuhrgeschäft genutzt. Typische Eigenarten des Raumes blieben aus dieser Zeit erhalten – alte Tränken und Tröge, Kacheln, schmiedeeiserne Gitter in den verzierten Rundbogenfenstern.

Heute ist der Pferdestall Bremerhavens' Ort für das Besondere, das Unerwartete, ein Ort der lebendigen Kunst abseits des Mainstream – kosmopolitisch, schillernd, eigenwillig. Ein Ort also für ein Publikum, das neugierig ist und Lust auf Entdeckungen hat!

Künstler und Publikum schätzen die hervorragende Akustik, die in Verbindung mit dem intimen Charakter des Raumes außergewöhnlich intensive Veranstaltungserlebnisse möglich macht. Der Raum verfügt über eine variable Bühne, Licht- und Tontechnik und eine variable Bestuhlung mit bis zu 99 Plätzen.

Der Pferdestall wird vom Kulturamt der Stadt Bremerhaven gefördert. Des weiteren unterstützt die Volksbank-Stiftung Bremerhaven-Cuxland die Veranstaltungsreihe „Vollmond-Lounge“, die in den Vollmond-Nächten stattfindet.

Für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte gelten ermäßigte Eintrittspreise. Empfänger von ALG II erhalten an der Abendkasse freien Eintritt, sofern noch Karten verfügbar sind. Reservierungen sind hierfür nicht möglich.

Radio Weser.TV



Bei Radio Weser.TV, dem lokale Bürgersender in Bremerhaven, können Sie sich vielseitig beteiligen:

ZUSCHAUEN:

Radio Weser.TV als regionaler Fernseh-Sender im digitalen Kabel auf Kanal

151 und als Livestream im Internet

ZUHÖREN:

Radio Weser.TV als regionaler Radio-Sender auf der UKW Frequenz 90,7 MHz und als Livestream im Internet

4.9

Pferdestall



Kontakt

Pferdestall

Kunst & Nutzen Atelier e.V.

Künstlerische Leitung:

Oliver Peucker

Gartenstr. 5-7

27568 Bremerhaven

Tel.: 0471/43333

E-Mail: info@pferdestall-bremerhaven.com

Internet: www.pferdestall-bremerhaven.com

4.10

Radio Weser.TV

Kontakt

Uwe Parpart
 Beauftragter für den Bürger-
 rundfunk
 Anfragen und Ideen direkt an:
 Sabine Hartmann und
 Thomas Beck
 Leitung Radio Weser.TV
 Bremerhaven
 Hafestraße 156
 27576 Bremerhaven
 Tel.: 0471/954 95 20
 E-Mail:
 hartmann.beck@radioweser.tv

4.11 RockCenter

**Kontakt**

Steve Cottel
 Geschäftsführung Rock Center
 Rock Center
 Moltkestr. 13
 27576 Bremerhaven
 Tel.: 0471/958 463 01
 E-Mail: info@rock-center-
 bremerhaven.de
 Internet: www.rock-center-
 bremerhaven.de

**LERNEN:**

Radio Weser.TV als medienpädagogisches Angebot
 Projekte und Produktionen mit Schulklassen und Gruppen

MITMACHEN:

Radio Weser.TV als Bürgersender
 Bremerhavenerinnen und Bremerhavener können eigene Fern-
 seh- und Radiobeiträge produzieren und senden.
 Alle Informationen finden Sie unter www.radioweser.tv

Das Rock Center

...ist momentan das einzige privatwirtschaftliche Unternehmen in Bremerhaven, welches Livemusik in regelmäßigen Events veranstaltet. In 2 Veranstaltungsräumen und mehr als 30 Proberäumen schaffen wir für die Musik- und Kulturszene in und um Bremerhaven einen Ort für regelmäßige Live-Auftritte, sowie alternative und innovative Angebote im Bereich Musik für die Stadt Bremerhaven. Das Rock Center gestaltet die einzelnen Veranstaltungen individuell und abwechslungsreich, was von dichter Mundpropaganda und auch Zuspruch in der Stadtpolitik bestätigt wird.

Das Rock Center macht seit nunmehr 3,5 Jahren Auftritte mit Livebands möglich und hat sich mittlerweile in Bremerhaven etabliert. An über 80 Veranstaltungen unterschiedlichster Art mit über 150 Acts ist das Rock Center bereits beträchtlich gewachsen. Sowohl an Quantität als auch Originalität des Angebotes. Wir möchten mit dem zunehmenden Zuspruch das wachsende Potenzial und die Möglichkeiten, die das Rock Center bietet, ausschöpfen und die Qualität der Veranstaltungen auf eine neue Ebene bringen ohne das besondere Flair und das Wohlfühlerlebnis für Besucher und Musiker zu verlieren.

Mit momentan 40 Events im Jahr, Tendenz und Nachfrage steigend, machen wir Musik und Kultur in Bremerhaven in immer höherer Frequenz zugänglich und unsere Eventgestaltung und Flexibilität der Musikgenres begeistert sogar überregionale bis internationale Bands. Durch das breite Spektrum an Veranstaltungen und Genres erreichen wir nicht nur unsere Nachbarschaft als Publikum, sondern auch Besucher von außerhalb.

Dieser Prozess der ständigen Erweiterung, Neuerfindung und Veränderung soll beibehalten werden, damit wir auch in Zukunft als innovative und historische Lokalität die Menschen begeistern.

Die letzte Kneipe vor New York

Treffpunkt Kaiserhafen



Besuchen Sie Bremerhavens Erlebnisrestaurant. Hier vereint sich Gaststätte und Museum. Eine Speisenauswahl von über 60 nationalen und internationalen Fisch- und Fleischgerichten. Es erwartet Sie ein 2000 Liter großes Meeresaquarium, viele Exponate der alten und neuen Seefahrt: Funkgeräte, Positionslampen, Taucheranzug. Genießen Sie Ihr Bier, welches aus alten Maschinentelegrafen fließt. Die letzte Kneipe vor New York war bereits Drehort für viele Fernsehproduktionen.



www.treffpunktkaiserhafen.de

Täglich: 11⁰⁰-23⁰⁰Uhr, durchgehend warme Küche
120 Sitzplätze

Franziusstr. 92, 27568 Bremerhaven, Telefon: 42219

Wir machen Ihr Programm

• Konzerte



• Musicals



• Ballett



Wir organisieren und betreuen für Sie:

- Firmenpräsentationen · Kongresse · Tagungen
- Ausstellungen · Messen
- Bälle · Parties · Shows
- Betriebs- und Schulfeiern
- für 100 bis 6.000 Teilnehmer

Das aktuelle Programm finden Sie unter
www.stadthalle-bremerhaven.de.

STADTHALLE  **BREMERHAVEN**
 VERANSTALTUNGS- UND MESSEGESELLSCHAFT MBH

Wilhelm-Kaisen-Platz 1 · 27576 Bremerhaven
 Tel. 0471 - 59 17 0 · Fax 0471 - 59 17 230
 E-Mail: info@stadthalle-bhv.de

Stadthalle Bremerhaven

Ein modernes Veranstaltungszentrum mit vielfältigen Programmangeboten



Der große Saal der Stadthalle Bremerhaven mit 3 Galerien und VIP-Lounge kann variabel bestuhlt werden und bietet Platz für bis zu 6000 Zuschauer. Das vielfältige Veranstaltungsprogramm umfasst Konzerte und Shows, Musicals und Comedy, Bälle, Partys, Kongresse, Tagungen und Messen sowie Sportevents. Die „Eisbären Bremerhaven“ tragen ihre Heimspiele in der ersten Basketball-Bundesliga (BBL) in der Stadthalle Bremerhaven aus, aber auch Fußball- oder Tanzturniere stehen regelmäßig auf dem Programm.

Für Präsentationen, Ausstellungen, Festlichkeiten und Konzerte kleinerer Dimensionen steht das Foyer der Stadthalle mit rd. 1.200 qm zur Verfügung. Organisatoren aus Wirtschaft, Handwerk und Wissenschaft schätzen die Stadthalle Bremerhaven als Forum für Veranstaltungen besonders wegen seiner idealen Rahmenbedingungen und vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten.

Direkt neben der Stadthalle Bremerhaven ist 2011 die neue EISARENA Bremerhaven eröffnet worden. Neben dem öffentlichen Eislauf und Eisdisco-Veranstaltungen finden hier u.a. die Heimspiele des Eishockey-Zweitligisten „Fischtown Pinguins“ statt.

Stadtteilarbeit „Die Wohnung“ Frauengruppe in der „Wohnung“

jeden Mittwoch 20.00 – 23.00 Uhr



In der Frauengruppe der „Wohnung“ treffen sich seit 1996 Frauen aus ganz Bremerhaven. Wir diskutieren zu verschiedenen Problemen des Alltags, z.B. über allgemeine Frauenthemen, Kindererziehung, Beziehungen zwischen Kindern und Eltern, gesundheitliche Fragen, Eheprobleme, Fragen zur Integration „Wie kann man in unterschiedlichen Kultu-

4.12 Stadthalle

Kontakt

Stadthalle Bremerhaven
Veranstaltungs- und
Messe GmbH

Wilhelm-Kaisen-Platz 1

27576 Bremerhaven

Tel.: 0471/59 17 0

Fax: 0471/59 17 230

E-Mail: info@stadthalle-bhv.de

Internet: [www.stadthalle-](http://www.stadthalle-bremerhaven.de)

[bremerhaven.de](http://www.stadthalle-bremerhaven.de)

Ticket-Center: 0471/59 17 59

Eisarena: 0471/59 17 350



4.13 Stadtteilarbeit „Die Wohnung“

Kontakt

Leitung: Ayten Birol
 „Wohnung“
 An der Robinienallee 14
 27572 Bremerhaven
 Tel.: 0471/590 2440
 Mobil: 0175 5240407
 E-Mail: aytenbirol@gmx.de

4.14

Theater im Fischereihafen**Kontakt**

Geschäftsführer: Jörg Göddert
 Am Schaufenster 6
 27572 Bremerhaven
 Tel.: 0471/9 31 31 36
 Fax: 0471/9 31 31 38
 E-Mail:
 goeddert@tif-bremerhaven.de
 Internet:
 www.tif-bremerhaven.de
 Tickettelefon: 04 71/93 23 30



4.15

Undercore

ren leben?“ Zu unterschiedlichen Themen werden Fachreferenten eingeladen.

Natürlich kommt auch dem Bereich der aktiven Freizeitgestaltung zum Stressabbau große Bedeutung zu. So kommen neben Ausflügen, Besuch von Kulturveranstaltungen, anderen Frauengruppen auch Kochen, Spiel und Spaß nicht zu kurz.

In der Bremerhavener Frauenwoche ist die Frauengruppe der „Wohnung“ mit einer regelmäßigen Veranstaltung vertreten.

Theater im Fischereihafen

Im Mai 1996 eröffnete im Schaufenster Fischereihafen das Theater im Fischereihafen mit dem Stück „Frühlings Erwachen“. Mehr als vier Jahre Planungsphase waren dem vorangegangen, in der die Realisierung des Theaterprojektes mehr als einmal auf Messers Schneide stand.

Mittlerweile ist das lebendige kleine Theater mit der besonderen Atmosphäre aus dem Bremerhavener Kulturleben nicht mehr wegzudenken. Rund 130 Vorstellungen mit einer durchschnittlichen Platzausnutzung von 80 % bewältigt das Team im Theater im Fischereihafen, bestehend aus nur fünf Mitarbeitern, jährlich. Dabei hat sich das TiF auch zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt, immerhin zieht es jährlich rund 20.000 Besucher in das Schaufenster.

Auch in der Kulturszene hat sich das TiF einen Namen gemacht. Überregional bekannte Künstler und Ensembles traten bereits im TiF auf. Aber auch die Künstler der Region liegen dem TiF am Herzen. Viele hatten hier die Chance, erste eigene Programme zu entwickeln und sich auf einer professionellen Bühne zu präsentieren.

Klassische Konzerte und experimentelles Schauspiel, Zauberei und Improvisationstheater, Tanztheater und Unterwasser Marionetten und immer wieder Überraschungen außerhalb jeden Genres machen die bunte Mischung des TiF aus.

Undercore

Seit über 2 Jahrzehnten steht dieser Name für Veranstaltungen aus dem elektronischen Musikbereich.

Mit insgesamt weit über 200 Einzelveranstaltungen in und um Bremerhaven zählen wir zu den Dienstältesten Agenturen dieses Musikbereiches im nordwestdeutschen Raum. Entsprechend sind wir im Verlauf der Jahre vom einfachen Veranstalter zur Medienagentur gewachsen.

Ob die Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Künstlervermittlung oder Promotion, bei uns kommt alles aus einer Hand. Als Betreiber der Eventpage (Partykalender für elektronische Musik), welcher im Web unter www.eventpage.net zu finden ist, leisten wir zudem unseren ganz besonderen Beitrag für die elektronische Musikkultur.

Die bei uns ehrenamtlich mitwirkenden Personen, welche ihre Energie in die unterschiedlichsten kulturellen Projekte stecken, machen unsere Arbeit erst realisierbar und treiben neue Ideen voran. So freuen wir uns immer über neue Aktivisten und Interessierte, die uns mit ihrem Betrag neue Impulse geben und unterstützen.

Unsere langjährige Erfahrung als u.a. Booker, Grafiker, Techniker, Veranstalter oder Webmaster haben natürlich dazu beigetragen, dass wir mittlerweile mehr als nur das Nachtleben betreuen. Auf unserer Homepage unter www.undercore.net findet man neben dem Eventservice auch Leistungen aus den Gebieten Web- und IT-Service.

Vorbeischaun lohnt sich!



Kontakt

Undercore

Postfach 110651

28086 Bremen

E-Mail: info@undercore.net

Internet: www.undercore.net

Weidenschloss Bremerhaven e. V.

Das Weidenschloss im Gesundheitspark Speckenbüttel, am Bootsteich, Siebenbergsweg, entstand als Projekt des Gartenbauamtes in 4 Wochen Bauzeit mit 300 freiwilligen HelferInnen aus Bremerhaven, ganz Deutschland und dem europäischen Ausland, aus 350 m³ Weidenstämmen und -ästen, 1000 m Stahlrohrverstreben, 5000 m Kokosschnur und 1000 m Polyesterseil.

Das lebende Bauwerk mit 6 Seitenkuppeln und der Zentralkuppel mit über 12 m Firsthöhe hat 320 m² umbaute Fläche und eine geschätzte Lebensdauer von 100 Jahren.

Ostern 2003 wurde das Weidenschloss eingeweiht.

Ein kühler Freiraum im heißen Sommer. Ein Platz zum Ausruhen, Träumen und Meditieren. Ein Ort, der geradezu einlädt zu kreativem Treiben: Musik, Theater, Spiel und Tanz.

Der Weidenschloss-Verein organisiert Veranstaltungen unterschiedlichster Art wie Jahreszeitenfeste, Tangonacht, Konzerte, Lesungen, Gottesdienste etc.

Natürlich kann das Weidenschloss zum Feste feiern auch gemietet werden.

4.17

Weidenschloss



Kontakt

Kommissarische 1. Vorsitzende

Brigitte Grahn

Geschäftsstelle:

Kopernikusstraße 5

27580 Bremerhaven

Tel.: 0471/9812447

E-Mail:

kontakt@weidenschloss-ev.de

Internet:

www.weidenschloss-ev.de



Tipps, Tickets, Termine.

Für unsere Gäste. Für unsere Stadt.

→ **Tourist-Info Hafeninsel**

H.-H.-Meier-Straße 6, 27568 Bremerhaven

→ **Tourist-Info Schauenster Fischereihafen**

Am Schauenster 5, 27572 Bremerhaven

TouristTel: 0471 - 41 41 41 · www.bremerhaven-tourism.de



Erlebnis Bremerhaven GmbH

Bremerhaven Touristik

H.-H.-Meier-Straße 6, 27568 Bremerhaven

touristik@erlebnis-bremerhaven.de

Bremerhaven

**Meer
erleben.**

5 Musik

5.1

Bands von
Blues bis Techno

5.2

Chansons

5.3

Chöre

5.4

Klassische Musik

5.5

Neue Musik,
Projekte,
Komponisten

5.6

Konzertreihen

5.7

Musikclubs,
Unterhaltungsmusik,
Maritimes,
Plattdeutsches, Folk

5.8

Musikalische Bildung

5.9

Orchester

5.1 Bands von Blues bis Techno



Kontakt

Frank Mehrstens (Leiter)
 Kammerweg 10
 27574 Bremerhaven
 Tel.: 0471/20 04 36
 Gunnar Jensch
 Mörkenstraße 19
 27572 Bremerhaven
 Tel.: 0471/7 27 24
 Internet: www.bigband-bremerhaven.de

5.1 Bands von Blues bis Techno



Big Band Bremerhaven

Mit unserer Musik, einer umfangreichen Mischung aus Ballroom-Swing der 30er und 40er Jahre, modernen Rhythmen des Latin-Sound, des Rock und der Funky Music, erreichen wir bei unseren Auftritten ein breites Publikum. Nicht nur diejenigen, die mit „Happy Jazz“ unterhalten werden wollen, sondern auch anspruchsvolle Jazz-Kenner, die den Bigband-Jazz als musikalische Kunstform im Wechselspiel zwischen Band und Solisten schätzen, kommen auf ihre Kosten, wenn die 20 versierten Amateur-Jazzmusiker auf der Bühne stehen.

Die Sänger Maren Pundsuschus und Sven Ricklefs verstärken die Band mit ihren ausdrucksvollen Stimmen und mit immer wieder gern gehörten Jazzstandards wie z. B. „Mack the knife“, „A foggy day“ und „Something Stupid“.

Die Band blickt in wechselnder Besetzung mittlerweile auf 45 Jahre Tradition und Erfahrung zurück. Trotz der Routine ist jeder Auftritt heute noch für die Musiker ein besonderes Erlebnis, bei dem auch der Spaß an der Musik und die „Animation“ des Publikums nicht zu kurz kommen.

Die Big Band Bremerhaven hat sich auf unzähligen Konzerten und Tourneen im In- und Ausland erfolgreich präsentiert. Der Schwerpunkt des in der Sommersaison gut gefüllten Terminkalenders liegt jedoch in der touristisch geprägten Region „vor der Haustür“ an der Nordseeküste mit ihren vielen Auftrittsmöglichkeiten.

Interessierte Musikerinnen und Musiker, insbesondere Posunisten, die Spaß an dieser Musik haben und die Big Band verstärken möchten, sollten sich bei dem musikalischen Leiter Frank Mehrstens melden.

Cotton Club

1995 gründeten die Rock- und Soulmusiker Ralf Heinlein und Ulli Buja zusammen mit der amerikanischen Sängerin La Sherie Chambers das Projekt Cotton Club und produzierten zusammen das Album Loop D' Loop (1995, LeVar Music / EWM). Um das Material auch live präsentieren zu können, suchte man sich die Musiker Guido Solarek (Keyboard) und Andy Wackert (Drums). Somit war die Band Cotton Club geboren, einer Mischung aus schwarzem Soul und europäischem Soul-Pop. Ein Markenzeichen der Band, mit der man von 1995-97 (zusammen mit den Tänzerinnen und Background-Sängerinnen Belinda Basu und Susanne Rauterberg) erfolgreich in Deutschland tourte.

Als La Sherie 1997 zurück in die USA ging, verlegte die Band ihren Schwerpunkt wieder in die Studio-Arbeit, um Material für das neue Projekt und Auftragsarbeiten für inländische und

italienische Produzenten zu komponieren. Zusammen mit dem neuen Drummer Terry Joe Schmidt und der schwedischen Sängerin Anika Gustafson wurde ein neues Album produziert und entwickelte dabei den typischen Cotton Club Sound. Während dieser sehr intensiven Kreativ-Phase kristallisierte sich immer stärker heraus, dass die schwedische Sängerin Anika Gustafson am besten in das Gesamtkonzept des Projektes passte. Im Live-repertoire finden sich Titel von Chaka Khan, Incognito, Commodores, Maze, Mothers Finest, Stevie Wonder und...

dIRE sTRATS – Tribute Band

Erleben Sie dIRE sTRATS live!



re, die keiner von uns je vergessen wird.

Die Band hat sich im Laufe von vielen Jahren Tourerfahrung fest in der deutschen Tributeband-Musikszene etabliert. Höhepunkt ist der Sieg des bundesweiten Tribute-Contests in Koblenz mit 100 teilnehmenden Tributebands.

Die dIRE sTRATS spielen die Musik von Mark Knopfler und dessen 70er und 80er Jahre Kultband Dire Straits. Im Vordergrund steht der Sound, der um die Welt ging - eine Gitarre, die keiner von uns je vergessen wird.

Harmonikaklub Bremerhaven



ergruppe von zurzeit 18 Handharmonika-Spielerinnen und -Spieler im Seniorenalter. Unser Repertoire umfasst Oldies, Unterhaltungsmelodien und Volksmusik. Wir spielen öffentlich und privat auf Festen und Feiern in Bremerhaven und umzu in kleiner bis großer Besetzung (2 bis 18 Musiker). Weitere Handharmonikaspieler sind herzlich willkommen.

Treffen: immer montags von 9.30 bis 12.00 Uhr im Wulsdorper Seniorenhaus, Bremer Str. 17, 27572 Bremerhaven
Musikalische Leitung: Hans-Heinrich Ahlf

Wir sind seit 20 Jahren eine Hobby-Musik-

Kontakt
Ulrich Buja
Hermann Löns-Str. 48
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/6 68 94
Ralf Heinlein, Auf dem Grad 14
27616 Beverstedt
Tel.: 0474/14 16
E-Mail: ulrichbujavlg@aol.com
Internet: www.cotton-club.cc

5.1 Bands von Blues bis Techno



Kontakt
dIRE sTRATS
Jens Gernhoff
Mobil: 0151/19473333
E-Mail: direstrats@email.de
Internet: www.direstrats.de

5.1 Bands von Blues bis Techno

Kontakt
Hans-Heinrich Ahlf
Tel.: 0471/81553
Imke Pakusch
Tel.: 04745/6189



Probenraum

5.1 Bands von Blues bis Techno



Kontakt

E-Mail: info@intotos.de

Mobil: 01578/926 066 4

Im Internet unter:

www.intotos.de

www.myspace.com/intotos

www.twitter.com/intotos

www.facebook.com/pages/inToTos-a-tribute-to-TOTO/244381062437

Booking & Pressekontakt:

Sebastian Riemenschneider

E-Mail: sebastian@intotos.de

Mobil: 01578/926 066 4

5.1 Bands von Blues bis Techno

Kontakt

Ingo Beck

Mobil: 0171/475 922 4

Gabi Brüsch

Mobil: 0172/458 722 2

E-Mail:

info@musikschule-beck.de

inToTos

TOTO tribute by inToTos

Auf den Spuren des Originals mit Welthits wie Hold The Line, Rosanna und Africa - Musik, die direkt in den Bauch geht. inToTos gelten mittlerweile als eine der besten TOTO Tributebands in Deutschland. So ist auch bereits TOTO das Original auf die Musiker aus Norddeutschland aufmerksam geworden und Steve Lukather (Gitarrist, Sänger und Gründungsmitglied der Band TOTO) kommentierte eines der inToTos Live-Videos mit: „Band was tight, good mix and sounds, Nice guitar! and nice playing from everyone.“ (Quelle: www.facebook.de). Schließt man die Augen, könnte man meinen, TOTO selbst stehen auf der Bühne. inToTos sind ganz nah am Original –besser kann man TOTO nicht covern.

inToTos überzeugen durch Professionalität, perfekte Instrumentierung, stimmige Arrangements, einem klasse Sound und sind hierbei immer ganz nah am Publikum. Die Songs von TOTO werden nicht einfach nachgespielt sondern gelebt. inToTos sind ein echtes Konzerterlebnis, bei dem nicht nur Fans von TOTO auf ihre Kosten kommen. Präsentiert wird das Beste vom Besten der kalifornischen Rockband TOTO und noch ein bisschen mehr. Aber warum lange reden –unbedingt hinfahren, anhören, staunen und dann wieder hinfahren.

Factsheet:

inToTos GbR

Band:

Pierre Otten: Leadgesang, Rhythmusgitarre

Dennis Schröder: Schlagzeug

Sebastian Riemenschneider: Leadgitarre, Gesang

Chris Zimbalski: Keyboards, Gesang

Klaus Zimmermann: Bass, Gesang

Nice Society



Unter dem Motto „musical and more“ trafen sich im Jahre 2000 Gabi Brüsch (Opernsängerin) und Ingo Beck (Rockmusiker) in der „Mitte“: Musicalthemen und Filmmusik.

2001 erschien ihre erste CD. Auftritte in Bremerhaven und im weiteren bis nach Süddeutschland folgten.

Bei abendfüllenden Konzerten bis hin zu „Einlagen“ bei Feiern jeglicher Art werden die beiden Vollblutmusiker gerne engagiert.

Ramblin' Blues Band

Rhythm 'n' Blues Power aus Norddeutschland

Der Blues lebt. Auch in Norddeutschland hat er seine Heimat. Dafür sorgt nicht zuletzt die Ramblin' Bluesband aus Bremerhaven. Das Quartett um den Sänger und Mundharmonika Spieler Rolf-Martin Schmidt spielt seit 1987 Rhythm' n' Blues, der ins Herz und in die Beine geht. Die Dynamik und Impulsivität der Band ist ansteckend, denn jeder ist mit vollem Herzen dabei. Immer mehr begeisterte Zuhörer lassen sich deshalb in den Hallen und Clubs gern von der Botschaft „The Blues is Alright“ anstecken.

Die Auftritte in ganz Deutschland glänzen durch Abwechslung. Da gibt es kernigen Bluesrock neben relaxt swingendem Rhythm'n' Blues und eindringliche Balladen wechseln sich mit Ausflügen in den Soul ab.

Munter bedient man sich bei allen Spielarten des Blues und drückt den Songs dabei auf erfrischende Art den eigenen Stempel auf. Jedes Konzert ist eine Einladung zum Hinhören. Der sollte man Folge leisten und die Ramblin' Bluesband live erleben.

Neben Rolf-Martin Schmidt, Harp und Gesang spielen aktuell im Team: der Bremer Gitarrist Hanno Bonßdorf, Micky Schmidt am Bass und Schlagzeuger Jürgen Thomas.

Rock Cyclus Bremerhaven e. V.

Bremerhavener Amateurmusiker schlossen sich 1977 zusammen, um das Konkurrenzdenken untereinander abzubauen und optimale Arbeitsbedingungen für die Musiker zu schaffen.

Tatsächlich bewegte der Rock Cyclus Bremerhaven e. V. hier in seiner bisher fast 40-jährigen Geschichte so einiges. Zahlreiche Konzerte, Festivals, Workshops und Seminare wurden organisiert. Es entstanden 2 Schallplatten und eine „Best of“ CD mit 16 Gruppen. Eine eigene PA und Lichtenanlage wurde angeschafft und wird ständig modernisiert. Der Verein verfügt über eine eigene Bühne und einen Kleintransporter.

Seit 1981 bietet der Verein Übungsräume für Bands und Musikgruppen. Durch den Umzug aus der DEBEG Halle am Neuen Hafen in das Haus Am Fleeth vergrößerte sich das Angebot von 11 auf 19 Räume. Hier ist auch seit 1995 das Vereinsbüro und seit 2006 das Tonstudio untergebracht.

Überregional wurde der Verein durch die Rock-Badefeste im Parkfreibad Speckenbüttel, die Deichbühnen Konzerte und auch das Rock am Hafen bekannt. Heute beleben u. a. Meer Rock, die Deichbühne zur Langen Nacht der Kultur und, in Zusammenar-

5.1 Bands von Blues bis Techno



Kontakt

Rolf Martin Schmidt
Neue Straße 48
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/50 20 170

E-Mail:

booking@ramblinbluesband.de

Internet:

www.ramblinbluesband.de

5.1 Bands von Blues bis Techno



Kontakt

Rock Cyclus Bremerhaven e. V.
Am Fleeth 1
27576 Bremerhaven
Tel: 0471/80 22 41
E-Mail: info@rockcyclus.de
Internet: www.rockcyclus.de

5.1 Bands von Blues bis Techno



Kontakt

M. Welsch
Tel.: 0471/81375



Probenraum

beit mit dem Lehe Treff, die Keep On Rockin' Konzertreihe und der Bremerhavener Bandwettbewerb die Musikszene.

Weitere Ziele des Vereins sind:

Noch mehr und bessere Übungsmöglichkeiten für Bands und ein eigener Musikclub, um noch mehr Konzerte anzubieten.

The Hottest Men In Town

Manfred Welsch (Kornett) und Werner Andreas (Klarinette), die schon in den 50er Jahren zusammen gejazzt hatten, gründeten Anfang der 70er Jahren die Jazz-Band, die ohne Unterbrechung bis heute besteht.

In der Rhythmusgruppe gab es einige Veränderungen im Laufe der Jahre, die sich aber dem Stil der Musik anzupassen verstanden.

Die heutige Besetzung:

Manfred Welsch - Kornett

Werner Andreas - Klarinette, jetzt aber Bass-Saxophon

Klaus Scheele - Tenorsaxophon / Klarinette

Woldemar Schilberg - Posaune

Bernd Schliep - Klavier

Bernhard Six - Gitarrenbanjo

Zum Repertoire gehört in erster Linie Jazz aus den 20er und folgenden Jahren des letzten Jahrhunderts. Doch macht die Begeisterung für alten Jazz dort nicht Halt. Viele Kompositionen aus der späteren Swing- und Bebop-Ära haben ebenfalls feste Plätze im Repertoire gefunden.

Trotz kleiner Zielgruppe für prämodernen Jazz stehen The Hottest Men In Town für begeisterte Fans auch weiterhin auf der Bühne.

Proben finden im Freizeittreff Leherheide, Ferdinand-Lassalle-Straße, statt.

Carla Mantel

Sängerin



Elegant im kleinen Schwarzen; selbstbewusst in Stimme und Gestik – witzig, frech, besinnlich: Sie umMANTELt den täglichen Wahnsinn durch Musik von Hans Eisler bis Tom Waits, vom Chanson bis zur Pop-Ballade – alles nur in deutscher Sprache.

Diese ausdrucksvolle Stimme – mal in hohen Tönen leise säuselnd, in tiefen Lagen rockig röhrig, dazu ihre humorvollen persönlichen

Plaudereien, ihre Interpretationen mit eigenen deutschen Texten – hinreißend beeindruckend, schillernd, mit Charme und Ausstrahlung – der Spatz von Bremen!

ARS NOVA

(Obertonchor Bremerhaven)

Wir sind eine Gruppe von 15 Menschen im Alter von 50 – 75. Jeder von uns hat auf seinem eigenen Weg Zugang zur Musik gefunden und so ist im Laufe von nunmehr 22 Jahren eine enge Verknüpfung von reinem Vokalgesang mit Instrumentalspiel und verschiedenen Vokaltechniken entstanden, die sich in unseren Stücken immer wiederfindet. (Bulgarian Voices, harmonic singing). Wir erlernen die musikalische Improvisation anhand von Werken aus Christian Bollmann's (Lieder des Herzens), ars musica 1-4, „Come together songs“ von Hagara Feinbier (Hrsg.), Bicin von Orlando di Lasso, Taizégesängen von Berthier, Uli Führs Jazzkanons oder gregorianischen Gesängen. Das Repertoire enthält genauso Minnegesang und Volkslieder, indische Mantren als auch internationale drei- vierstimmige Sätze und Kanons (Chor aktuell, Lorenz Maierhofer).

Unser Leitbild ist die Freude am gemeinsamen Musizieren im achtsamen und respektvollen Umgang miteinander. Jeder soll sich frei im Feld seiner eigenen Voraussetzungen entfalten und weiterentwickeln, um musikalisch selbständig zu werden.

ARS NOVA möchte Menschen im Herzen und in der Seele mittels lebendiger Musik berühren. Oft singt jemand eine Melodie, einE andereR variiert sie - improvisiert dazu. Hierzu formuliert jemand Obertöne und andere ergänzen rhythmisch mit Gesang & Spiel.

Die Konzerte von ARS NOVA sind geprägt durch Improvisation. Gerne laden wir auch Gäste (Zuhörer) ein, sich aktiv zu betei-

5.2
Chansons**Kontakt**

Carla Mantel

Mobil: 0174/9470809

E-Mail:

carla.mantel@googlemail.com

Internet: www.carlamantel.de

5.3
Chöre

Kontakt

Matthias Birkicht
 Verein zur Förderung Bremer-
 havener Künstler e.V.
 Georg-Seebeck-Straße 47
 27570 Bremerhaven
 Tel.: 0471/30 66 08
 E-Mail: matthias.birkicht@
 bremerhaven.de
 Internet: www.oberton.de
 skype: matthias.birkicht
 Vertretung: Bettina C. Flach,
 Eberhard Fleiderer



Probenraum

5.3 Chöre



gen. Dabei lernt jedeR sich als integraler Teil des Geschehens zu verstehen und intensiv auf die anderen SängerInnen bzw. MusikerInnen zu hören.

Unsere barrierefreien Probenorte sind die Pauluskirche in BHV -Lehe (jeden Montag ab 20 Uhr) im Sommer und das Gemein-dehaus in der Goethestraße im Winter. Wir singen mehrmals im Jahr an anderen Proben- und Aufführungsorten wie den Kirchen im Umkreis, Kunstmuseum Bremerhaven, Kunsthalle Bremerhaven oder Loccum, Neuenwalde, Bad Bederkesa, der Insel Amrum, etc..

Wir begrüßen interessierte Menschen ohne Notenkenntnisse gerne. Insbesondere begrüßen wir Tenöre und Bässe zu einer Schnupperprobe.

Bach-Chor Bremerhaven

Der Bach-Chor Bremerhaven – gegründet 1963 – ist eine über-konfessionell und überregionale Chorgemeinschaft. Als Chor an der Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche, der zentralen Kir- che der Seestadt, betont er in seiner Arbeit die künstlerischen Zielsetzungen und versteht sich als ein wesentlicher Teil des kulturellen Lebens in Bremerhaven, in dem seine Aufführungen ein fester Bestandteil im Bremerhavener Musikleben sind.

Neben der musikalischen Begleitung in Gottesdiensten tritt der Chor mehrfach im Jahr in der Großen Kirche öffentlich auf.

Kantaten, Passionen und Oratorien J. S. Bachs bilden das Fun- dament des musikalischen Repertoires des ca. 80 Mitglieder zählenden Chores, dessen inhaltlicher und musikalischer Um- fang stetig erweitert wird, hin bis zu den klassischen Werken sowie einer Vielzahl romantischer Chorwerke. Es schließt auch Kompositionen des 20. Jahrhunderts ein. Hervorgehoben sei die Bremerhavener Erstaufführung der „Sea-Symphony“ von Ralph Vaughan-Williams anlässlich der Sail 2000 und 2010.

Sinfoniekonzerte im Stadttheater – in enger Zusammenarbeit mit dem Städtischen Orchester - sind keine Seltenheit. Damit verbunden ist auch eine ständig steigende Qualität des Chores, die auch außerhalb Bremerhavens und der Bundesrepublik an- erkannt wird. In mehreren Konzerten im Jahr werden bedeu- tende Werke der Chorliteratur präsentiert.

Oft wird für die Konzerte ein unkonventioneller Rahmen ge- wählt: In Komponisten-Nächten erklingt ein Querschnitt durch das jeweilige Gesamtwerk, z. B. in „Eine Nacht für Mozart“ (1991), Mendelssohn (1993), Schubert (1997), Schumann (1998). Die Bremerhavener Neujahrskonzerte nahmen seit 1995 einen großen Stellenwert im Bremerhavener Konzertele-

ben ein. Unter dem Titel „Aus Oratorium, Konzert & Oper“ erklang – bis 2013 – am 1. Januar eines jeden Jahres um 17 Uhr eine originelle musikalische Mixtur, bei der der Chor tonangebend war.

Im Jahr 2007 wurde das Programm um das Promenadenkonzert erweitert, das bis 2012 jährlich im September stattfand.

Die Leitung des Chores lag von 1979 - 2013 in den bewährten Händen von Kantor Werner Dittmann, der im Mai 2013 verstarb.

Von Mai 2013 – August 2014 leitete Rui Ferreira kommissarisch den Bach-Chor.

Im September 2014 tritt David Schollmeyer offiziell die Nachfolge von Werner Dittmann als Kantor der Großen Kirche an.

Proben: jeden Donnerstag 19.30 – 21.30 Uhr

Kontakt

Große Kirche
c/o David Schollmeyer
Bürgermeister-Smidt-Str. 45
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/3088772
oder 0471/42820

E-Mail:

s.d.schollmeyer@freenet.de

Internet:

www.bachchor-bremerhaven.de

Bremerhavener Kammerchor



Der 1994 gegründete Bremerhavener Kammerchor besteht aus 28 geschulten Sängerinnen und Sängern. Konzerte finden in der Regel in der Christuskirche Bremerhaven statt. Chorreisen führten

nach Florenz, Rom, Berlin und Sachsen. Höhepunkte waren die Auftritte im Pantheon und in der Dresdener Frauenkirche. Auch auf den Kirchentagen in Hannover, Bremen und Hamburg hat der Chor Konzerte gegeben.

Der Bremerhavener Kammerchor probt jeweils mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

5.3 Chöre

Kontakt

Kreiskantorin
Eva Schad
Schillerstrasse 1
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/20 02 90
oder 0471/9 21 47 74
Fax: 0471/2 62 07

E-Mail: kreiskantorin@gmx.de

Internet: www.kreiskantorat-bremerhaven.de/gruppen



Probenraum/Gemeindesaal

Chorvereinigung Concordia Bremerhaven e.V.



Die Chorvereinigung Concordia Bremerhaven ist mit seinen rund 75 aktiven Sängerinnen und Sängern eine feste Säule in der Chorlandschaft Bremerhavens und feierte bereits 2011 das 160 jährige Bestehen.

5.3 Chöre

Kontakt

Richard Skribelka
 Brookackerweg 40
 27576 Bremerhaven
 Tel. 0471/85463
 E-Mail:
 skribelka@googlemail.com

Monika Kellermann
 Entenmoorweg 15
 27578 Bremerhaven
 Tel.0471/9022332
 E-Mail: kellermann41@web.de
 Internet: www.chorvereini-
 gung-concordia-bhv.de



5.3 Chöre

Kontakt

Susanne Praßni
 Postfach 10 07 43
 27507 Bremerhaven
 Tel.: 0471/9690811
 E-Mail: susa.pra@web.de



Probenraum

Die „Concorden“ haben einen Frauen- und einen Männerchor; die Mitglieder treten aber auch als gemischter Chor auf. Zuletzt auf einer Chorfahrt nach Berlin vor über 700 begeisterten Zuhörern.

Bei eigenen Konzerten, auf Sängerfesten und auf den legendären Weinabenden (an jedem letzten Wochenende im Januar) präsentieren die Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Olga Bilenko (Frauenchor) und Gerd Ziegler (Männerchor - ab Oktober 2014 ebenfalls Olga Bilenko) ihr umfangreiches Repertoire, das u.a. aus Volksliedern, internationaler Folklore, klassischer und geistlicher Choraliteratur, Filmmelodien und Musicals besteht.

Neben den musikalischen Darstellungen steht vor allem das soziale Miteinander im Vordergrund.

Übungsabende finden im Gemeindehaus der Lukasgemeinde in Bremerhaven-Leherheide (Louise-Schröder-Straße 1) statt: Frauenchor, Dienstag 19.30 – 21.30 Uhr
 Männerchor, Donnerstag 19 – 21 Uhr (ab Oktober evtl. Mittwoch)
 Projektchor – nach Bedarf

Chorvereinigung Leherheide

Treffpunkt: Freizeit-Treff-Leherheide
 Ferdinand-Lassalle-Str. 68
 27578 Bremerhaven
 mittwochs: 17.30 – 19.30 Uhr



Wir sind ein 3-stimmiger A-Capella-Chor mit ca. 25 aktiven Sängerinnen und Sängern.

Unser Gesangsrepertoire beinhaltet heimatbezogene Lieder, klassische Gesangsstücke und moderne Lieder wie

Schlager und Evergreens in deutscher Fassung.

Die Chorleiterin Anjana Picker bereitet den Chor fachlich kompetent für öffentliche Auftritte vor.

Der Chor ist ein traditioneller Bestandteil der Stadtteile Leherheide West/Ost und bietet dessen Bewohnern einen wichtigen Aspekt ihrer Freizeitgestaltung an.

Glad(E)makers



„Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt“: Das Motto steht für die Verbindung zwischen musikalischer Qualität in Verbindung mit sozialem Engage-

ment. Ihr Stil ist einzigartig: Alle ihre Stücke sind selbst arrangiert oder komponiert. Das Repertoire ist weit gestreut: Neuaufgelegte klassische Stücke gibt es ebenso wie moderne Pop- oder Gospelsongs.

In ihren Texten verbreiten sie ihre Botschaft: „Glück ist ein Menschenrecht.“

Der Chor wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als UNICEF-Juniorbotschafter, aber auch vom Deutschen Chorverband. TV-Auftritte, Radiointerviews und 2 erfolgreiche Alben kann der Chor ebenfalls für sich verbuchen. Der Chor steht unter der Leitung von Vivian Glade

5.3
Chöre

Kontakt

Glad(E)makers e.V.

Boschstr. 7B

27574 Bremerhaven

Tel.: 0471/95480577

Mobil: 0177/2717774

E-Mail:

vorstand@glademakers.de

Internet: www.glademakers.de

GTV-Chor

Chor des Geestemünder Turnvereins
kurz: GTV-Chor (Gemischter Chor)



Ziele: Möglichst gut zu singen und mit Radtouren, Wanderungen und gemeinsamen Kurzurlauben Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen.

5.3
Chöre

Kontakt

Erhard Helfers

Mushardstr. 7

27570 Bremerhaven

Tel. 0471/3 67 75

E-Mail: GTV-Bremerhaven@

t-online.de



Probenraum

5.3 Chöre

Kontakt

Musikschule Beck
 Brinkmannstraße 19
 27580 Bremerhaven
 Tel.: 0471/80 18 48
 Fax: 0471/80 18 85
 E-Mail:
 info@musikschule-beck.de
 Internet:
 www.musikschule-beck.de



Probenraum

5.3 Chöre

Kontakt

Christa Seehagen
 Tel.: 0471/8 54 92



Probenraum

Hey Now



Der a cappella Chor "Hey Now" aus Bremerhaven besteht seit Oktober 1993 und rekrutiert sich aus SängerInnen jeglichen Alters, die Spaß an der Pop-Musik haben. Die ca. 25 Mitglieder unter

der musikalischen Leitung von Ingo Beck und der Chorleitung von Anjana Picker haben regelmäßig Auftritte auf Straßenfesten und Festivals in ganz Deutschland.

Die Einstudierung der Stücke wird durch eine Begleit-CD mit den einzelnen Stimmen und dem Komplettchorsatz unterstützt. Das Repertoire erstreckt sich von Oldies bis hin zu aktueller Popmusik.

Chorproben finden dienstags von 19.30 – 21.15 Uhr in der Aula „Stormdeel“ in „die theo“, Lutherstraße 7, in Bremerhaven-Lehe statt.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 € im Monat.

Der Name des Chores ist aus dem Titel „Don't Dream It's Over“ von Crowded House entstanden.

„Hobby-Singers“



Die Neigungsgruppe „Hobby-Singers“ trifft sich wöchentlich am Freitag von 15 bis 17 Uhr im Seniorentreffpunkt „Ankerplatz“, Prager Str. 71 in 27568 Bremerhaven-Mitte
 Telefon 0471/417941.

Leitung: Christa Seehagen

Die Gruppe besteht aus 19 Sängerinnen und einer Akkordeonspielerin, gelegentlich mit Unterstützung eines Veteranen-Spielers, widmet sich vorrangig der leichten Muse – Shantys und individuell getextete Lieder nach bekannten Melodien – für jeden fröhlichen Anlass und jede Gesellschaft; Auftritte nach Vereinbarung.

Jugendchöre der Christuskirche

Der Jugendchor I der Christuskirche wurde 1998 gegründet und besteht aus 14 Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren. Er bringt zweimal im Jahr ein größeres Singspiel oder Musical zur Ausführung. Die szenischen Aufführungen finden in verschiedenen Kirchen des Kirchenkreises Bremerhaven statt. Projektweise singt der Jugendchor Teile der Bach'schen Oratorien und Passionen mit und wird so an die Arbeit der Erwachsenenchöre herangeführt. Darüber hinaus erarbeitet der Jugendchor Gospels und Spirituals sowie Motetten und Kantaten. Die Gruppe singt regelmäßig in Gottesdiensten und auf Gemeindefesten der Christuskirche.

Der Jugendchor II der Christuskirche besteht aus 13 Sängerinnen im Alter von 15 bis 20 Jahren, die sowohl Gottesdienstmusik als auch eigene Konzerte – vom Gospel bis zur barocken Kirchenkantate – gestalten und parallel an den großen Chorprojekten der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven teilnehmen.

Probenzeiten:

Jugendchor I: Donnerstag, 17.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

Jugendchor II: Donnerstag, 18.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

Kinderchöre der Christuskirche

Der Kinderchor I der Christuskirche besteht zurzeit aus 17 Kindern im Alter von 4 bis 7 Jahren. Im Kinderchor II singen derzeit 16 Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren.

Die Chöre singen regelmäßig in Gottesdiensten und auf Gemeindefesten der Christuskirche und erarbeiten zweimal im Jahr ein größeres Singspiel oder Musical. Szenische Aufführungen finden in verschiedenen Kirchen im Kirchenkreis Bremerhaven statt. Projektweise singen die Kinderchöre Teile der Bach'schen Oratorien und Passionen mit und werden so an die Arbeit der Erwachsenenchöre herangeführt. Hinzu kommen regelmäßige Ausflüge und Freizeiten.

Probenzeiten:

Kinderchor I: Mittwoch, 16.15 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

Kinderchor II: Donnerstag, 16.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

5.3 Chöre



Kontakt

Internet: <http://www.kreiskantorat-bremerhaven.de/gruppen>



Probenraum/Gemeindesaal

5.3 Chöre



Kontakt

Internet: <http://www.kreiskantorat-bremerhaven.de/gruppen>



Probenraum/Gemeindesaal

5.3 Chöre



Kontakt

Rosemarie Möchel
Porschestr. 39
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/3 57 29

5.3 Chöre

Kontakt

Internet: <http://www.kreiskantorat-bremerhaven.de/gruppen>



Probenraum/Gemeindsaal

Kirchliche Singgemeinschaft Bremerhaven

Treffpunkt:

Gemeindezentrum der Kath. Kirche St. Nikolaus
Lützowstraße 22, 27572 Bremerhaven-Wulsdorf

Unser Ziel ist es, sowohl geistliche wie auch weltliche Vokalmusik von der Barockzeit bis zur Gegenwart zu erarbeiten und zu gegebenen Anlässen vorzutragen. An besonderen liturgischen Feiertagen wollen wir aus unserem sakralen Repertoire eine musikalische Mitgestaltung am Gottesdienst anbieten. Zur Singgemeinschaft gehören ca. 50 Mitglieder, größtenteils kath. Christen, aber auch evangelische Christen jeden Alters aus allen Stadtteilen Bremerhavens.

Auch Freigläubige sind uns musikalisch willkommen.
Übungsabend ist Montag, ab 19.30 - ca. 21.00 Uhr.
Chorleiter: Dr. Wolf-Jürgen Diem

Knabenchor der Christuskirche



Der Knabenchor der Christuskirche wurde im Oktober 2012 neu gegründet und besteht derzeit aus 10 Jungen im Alter von 6 bis 9 Jahren.

Der Knabenchor singt regelmäßig in Gottesdiensten und auf Gemeindefesten der Christuskirche und erarbeitet zusammen mit

den Kinderchören der Christuskirche Singspiele und Musicals. Szenische Aufführungen finden in verschiedenen Kirchen im Kirchenkreis Bremerhaven statt. Projektweise singt der Knabenchor Teile der Bach'schen Oratorien und Passionen mit und wird so an die Arbeit der Erwachsenenchöre herangeführt. Hinzu kommen regelmäßige Ausflüge und Freizeiten.

Der Knabenchor probt jeweils mittwochs um 15.30 Uhr im Gemeindsaal der Christuskirche.

Männerchor der BVV



Der Männerchor der BVV ist Mitglied im Sängerbund der Dienstleistungsbetriebe Deutschlands e. V.

Er dient durch seine musikalischen Beiträge

der Verschönerung von betrieblichen Feiern aller Art. Aber auch öffentliche Auftritte werden wahrgenommen, gerne auf Veranstaltungen in Altenheimen in der Region. Der Chor nimmt regelmäßig an Bezirks- und Bundessängertreffen des SDB in der ganzen Bundesrepublik teil.

Ansonsten pflegt der Verein die Geselligkeit mit seinen aktiven und passiven Mitgliedern.

Die Chorproben finden montags im Übungsraum des Betriebshofes „BremerhavenBus“ an der Hexenbrücke statt.

5.3
Chöre

Kontakt

Ralf Hellwig
Lübecker Str. 10
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 3 42 22

Email:
r-c.hellwig@nord-com.net
Homepage:
maennerchor-bvv.de

Operetten Ensemble „Allegro“



sowie Beiträge aus Musicals.

Der Chor besteht z.Zt. aus 12 Frauen und 4 Männern und wird von der jungen, charmanten Chorleiterin Frau Olga Bilenko am Klavier begleitet.

Im Jahr 2014 wurde in Bremerhaven das Operetten Ensemble „Allegro“ gegründet.

Es präsentiert zu verschiedenen Anlässen seinem Publikum unterhaltsame, schwungvolle und bekannte Operetten Melodien,

5.3
Chöre

Kontakt

Ninge Jaschek
Tel.: 0471/81858
E-Mail: ninge.jaschek@bremerhaven.de



Probenraum

5.3 Chöre

Kontakt

Ninge Jaschek
Schlehenweg 13
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/ 81 85 8
E-Mail: ninge.jaschek@bremerhaven.de



Probenraum

5.3 Chöre



Original Fishtown-Singers e.V.



Der Chor wurde im Jahr 2008 gegründet. Aufgrund zahlreicher Auftritte, im Fernsehen, selbst in New York aus Anlass der Steubenparade, St. Petersburg, Prag und Berlin haben wir schon ein erfolgreiches Chorleben hinter uns gebracht. Wir sind ein gemischter Chor mit viel Freude am Gesang.

Unser Liedgut besteht zum großen Teil aus maritimen Liedern, die von der Romantik der Seeleute erzählen, aber auch Schlager und Operette sind uns nicht fremd. Geleitet wird der Chor von Frau Olga Bilenko, Gesangspädagogin.

Falls Sie uns hören möchten, rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne, wo und wann wir einen öffentlichen Auftritt haben oder Sie können uns auch zu Feierlichkeiten buchen.

Die Proben finden statt im Gemeindesaal der Lukaskirche in Leherheide

Original Maritim Chor – Luv & Lee

Bremerhaven e.V.

Unser Chor wurde im Jahre 1997 gegründet, gehört seit 1999 dem Chorverband an und hat sich sowohl dem maritimen Liedgut wie Seemannsliedern, maritimen Schlagern, Schlagern aus den 50er, 60er, 70er und 80er Jahren sowie Oldies und echten Klassikern verschrieben.

Ursprünglich wurde der Chor gegründet als „Seute Deerns“, nannte sich aber schon bald nur noch „LUV & LEE“.

Besonderen Wert legen wir auf die Gemeinnützigkeit, die sich ausdrückt in häufigen Auftritten in Senioren-, Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern sowie bei Benefiz-Konzerten für UNICEF, in Kirchen anlässlich Notsituationen wie z.B. in Haiti, in Aulen von Schulen für die DKMS aber auch in Weihnachts-Konzerten, im Offenen Kanal (Radio Weser TV in Bremerhaven) oder musikalischer Untermalung von besinnlichen Bildern der Sail 2005, 2010 etc.

Unsere 35 – 45 Konzerte pro Jahr sind zum größten Teil öffentlich. Wir singen jedoch auch zu Geburtstagen, Firmen- (und privaten) Jubiläen, Familienfeiern, Werbeveranstaltungen, Chorwettbewerben und größeren Gartenpartys oder zu Gunsten

sozialer Einrichtungen im Stadt- oder Bürgerpark.

Zu Straßenfesten (Frühlings- und Herbstfest) werden wir ebenso gebucht wie zu Kur-Konzerten zwischen Bremerhaven und Cuxhaven, musikalischer Begleitung von Bild- und Filmvorträgen der Fischerei im TIF (Theater im Fischereihafen) und natürlich maritimen Anlässen wie Hafenfeste, Drachenboot-Cup, Heringsfest oder Bauernmarkt im Schaufenster Fischereihafen, Bahnsteig- und Stadtfesten zwischen Langen und Bremen, Konzerte auf Fluss-Kreuzfahrtschiffen etc. etc.

Unsere 50 Mitglieder bestehen zu 80 % aus Damen und zu 20 % aus Herren.

Wir sind untereinander ebenso freundschaftlich verbunden wie auch mit anderen Chören.

Was uns verbindet ist die gemeinsame Liebe zur Musik. Die gute Laune unserer Mitglieder ist schon fast sprichwörtlich, welche sich dann auch sehr bald auf das Publikum überträgt. Offener, herzlicher Umgang miteinander ist in unserem Chor vorherrschend und uns wichtig.

In der Annahme, Ihnen einen kleinen Überblick verschafft zu haben verbleiben wir in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen bei einem unserer Live-Auftritte.

SeemannsChor Bremerhaven



Der Chor wurde am 8. März 1978 als Shanty-Chor der Marinekameradschaft Bremerhaven gegründet. 1996 erfolgte die Umbenennung zum SeemannsChor Bremerhaven. Heute besteht der Chor inklusive der Ins-

trumentalisten aus rund 50 aktiven Mitgliedern. Somit kann der SeemannsChor Bremerhaven seit Jahren mit zu den ganz großen maritimen Einzelchören gerechnet werden.

Die Proben finden – bis auf eine kurze Sommerpause – wöchentlich in den Räumen der Seemannsmission Bremerhaven in der Schifferstraße statt. Hinzu kommen jährlich etwa 25-30 Konzerte innerhalb Bremerhavens und über die Region hinaus. Seit Gründung blickt der SeemannsChor Bremerhaven auf weit über 1.000 Konzerte zurück.

Er versteht sich – gerade auf seinen Tournéeen – als ein wichtiger musikalischer Botschafter der Seestadt Bremerhaven.

Kontakt

1. Vorsitzender

Uwe P. C. Roth

Kleiner Blink 37

27580 Bremerhaven

Tel: 0471/98 18 98 10

Mobil: 0171/3 86 39 40

E-Mail:

www.uwe.p.c.roth@web.de

Monika Ziebarth

Mobil: 0152/54 54 15 62



Probenraum

5.3 Chöre

Kontakt

SeemannsChor Bremerhaven

c/o: Harm Baumann

Ahornweg 5

27578 Bremerhaven

Tel.: 0471/41 42 77

Fax: 0471/4 73 74

E-Mail: baumann.grafik-design@nord-com.net

Internet: www.seemannschor-bremerhaven.de

bremerhaven.de

5.3 Chöre



Kontakt

Raymond Ruser
Seniortreffpunkt „Kogge“
Goethestrasse 23
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 08 92



Probenraum

5.3 Chöre

Kontakt

Shanty-Chor Bremerhaven
Kalle Glasen
Narzissenweg 2 b
27607 Langen
Tel.: 04743/84 84
Fax: 04743/275392
E-Mail: kalle.glasen@t-online.de



Probenraum

Seniorenchor der Seestadt Bremerhaven

Treffpunkt:

Goethestraße 23, 27576 Bremerhaven, Tel. 04 71/4 08 92

Mo-Fr von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Leitung: Werner Husemann

Dieser einzigartige Chor ist eine Neigungsgruppe des Seniorentreffpunktes „Kogge“ in der Goethestraße 23.

Der Chor wurde im Oktober 1981 von der ehemaligen Opernsängerin Ilse Bohls im „Altbürgerhaus“ gegründet und mit der Eröffnung des Treffpunktes „Kogge“ vom Leiter Peter Haberbosch weitergeführt. Danach betätigte sich Jan Hoheisel als ehrenamtlicher Chorleiter; ihm folgte bis heute Werner Husemann. Der Chor besteht zur Zeit aus mehr als 50 aktiven Sängerinnen und Sängern, zwischen 55 und 88 Lebensjahren, die sich jeden Montag von 15 bis 17 Uhr treffen. Der Chor gastiert aber auch bei öffentlichen Veranstaltungen (Musikfestivals, Vereinstreffen, bunten Unterhaltungsnachmittagen und -abenden). Das Repertoire erstreckt sich auf den maritimen und weltlichen Bereich von Volksmusik, Melodien aus Film, Operette und Musicals sowie moderne Rhythmen in mitunter ausgefallenen Arrangements.

Shanty-Chor Bremerhaven



Treffpunkt: Seniorentreffpunkt Grünhöfe,
Auf der Bult 10, 27574
Bremerhaven(Eingang
von der Boschstr.),
mittwochs 19:00 Uhr

Der Shanty-Chor Bremerhaven wurde am
15. Mai 1968 gegrün-

det. Shanties sind Arbeitslieder, die zur Zeit der großen Windjammer an Bord gesungen wurden, um den Seeleuten, den Sailors, die harte Arbeit zu erleichtern und der Arbeit den erforderlichen, sich immer wiederholenden Rhythmus zu geben.

Dieses Liedgut, möglichst originalgetreu zu pflegen, hat sich der Chor zur Aufgabe gemacht.

Neue Sänger und Instrumentalisten sind willkommen. Voraussetzung: Freude am Gesang, gesunde Musikalität, engagierte Mitarbeit, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Commedia Ensemble



Das „Commedia Ensemble“ ist ein professionelles Kammermusikensemble. Es hat eine feste Kernbesetzung, zu der je nach den Erfordernissen der oft themengebundenen Programme andere Musiker, Sprecher oder Sänger hinzugezogen werden. Unseren Namen leiten wir von der italienischen Commedia dell’arte her, jener Stehgreifkomödie, die sich neben ihrer unterhalten-

den Aufgabe mit der gesellschaftlichen Realität auseinandersetzt. Dies ist auch Anliegen des Ensembles.

Das „Commedia Ensemble“ ist regelmäßig in den Bibliothekskonzerten der Stadtbibliothek Bremerhaven zu hören, daneben spielt es bei offiziellen Anlässen (Preisverleihungen, Ausstellungseröffnungen und städtischen Veranstaltungen).

Der Musikverein Bremerhaven

(vormals Verein der Musikfreunde von 1890)

...ist eine Gruppe musikbegeisterter Hobby-Musikanten und widmet sich der Pflege von Musik aus allen Stilepochen, von Barock über Klassik bis hin zu zeitgenössischen Komponisten. Streichinstrumentalisten fühlen sich bei uns zu Hause, einige erst seit kurzem, einige bereits seit Jahrzehnten. Aber auch für Holz- und Blechbläser haben wir Einsatzmöglichkeiten.

Es geht uns in erster Linie um die Freude am Musizieren, aber in unregelmäßigen Abständen konzertieren wir auch z.B. in Kirchen, Seniorenheimen u.ä.

Wer Lust hat, nicht nur alleine für sich zu musizieren, sondern auch das Zusammenspiel im Orchester zu üben, ist bei uns genau an der richtigen Adresse.

Unsere Proben finden immer mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche statt, nur in den Sommerferien nicht. Wer Lust hat mitzumachen und eines der oben genannten Instrumente spielt, ist gerne gesehen.

5.4 Klassische Musik

Kontakt

Eberhard Holbein
Auf der Bark 18
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/28827

5.4 Klassische Musik

Kontakt

Ursula von Lienen
Moorweg 2
27612 Loxstedt
Tel.: 04744/3429 oder
E-Mail:
huu.vonlienen@t-online.de

5.4
Klassische Musik

Kontakt

Internet: <http://www.kreiskantorat-bremerhaven.de/gruppen>



Probenraum/Gemeindesaal

5.4
Klassische Musik

Kontakt

Internet: www.kreiskantorat-bremerhaven.de
www.kreiskantorat-bremerhaven.de/ausbildung



Probenraum

5.5
Neue Musik,
Projekte, Komponisten

Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven



Die Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven wurde 1963 als Chor für »große Kirchenmusik« (Oratorien, Kantaten, Motetten) gegründet. Sie umfasst heute über 100 Mitglieder aus Bremerhaven und den angrenzenden

Landkreisen. Aufführungen finden in der Regel in der Christuskirche statt. Konzertreisen haben den Chor in den vergangenen Jahren u. a. nach Finnland, Holland, Dänemark, Schweden, Mallorca, Polen und Frankreich geführt.

Die Stadtkantorei probt jeweils freitags um 19.45 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

Kreiskantorat Bremerhaven



Das Kreiskantorat Bremerhaven ist eine Einrichtung des Kirchenkreises Bremerhaven mit Sitz an der Christuskirche Bremerhaven. Die übergemeindlichen Kirchenmusikgruppen des Kreiskantorats stehen allen Interessierten offen. Kernanliegen des Kreiskantorats ist eine gut verzahnte, generationenübergreifende Arbeit

mit Chören in allen Altersstufen. Kinder und Jugendliche werden in mehreren Gruppen altersgemäß gefördert und an die Arbeit der Erwachsenenchöre herangeführt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Aus- und Weiterbildung nebenamtlicher Organisten und Chorleiter.

Die Konzerte und Veranstaltungen des Kreiskantorats nehmen im kirchenmusikalischen Leben der Region eine herausragende Stellung ein und strahlen in das gesamte Elbe-Weser-Dreieck aus.

a m b i

– Neue Musik in Bremerhavener Schulen

Erwin Koch-Raphael hat zusammen mit dem Kulturamt Bremerhaven und der Hochschule für Künste Bremen – erstmalig

für 2005 – das Projekt „ambi“ initiiert, bei dem Schülerinnen und Schüler der Seestadt mit eigenen kompositorischen Arbeiten an die zeitgenössische Musik herangeführt werden und dies in einem öffentlichen Abschlusskonzert präsentieren.

Erwin Koch-Raphael, Jahrgang 1949, lebt in Bremen und Bremerhaven. Neben seinem Studium zum Tonmeister absolvierte er ein Kompositionsstudium bei Isang Yun in Berlin und vertiefte dies im Anschluss daran bei Iannis Xenakis und Franco Donatoni in Paris. 1979 besuchte er bei einem Studienaufenthalt längere Zeit Südkorea auf Einladung der koreanischen Sektion der ISCM. Seit 1996 lehrt er an der HfK Bremen als Professor für Komposition und Musiktheorie.

Er ist Mitglied und Mitbegründer der 1984 ins Leben gerufenen Bremer Performance-Gruppe *ganZeit* (bis 1989) und war auch 1990 an der Gründung des Bremer Zentrums für elektroakustische Musik beteiligt. 1990 wirkte er beim Projekt „Response“ in Frankfurt/M. mit dem „Ensemble Modern“ als Dozent mit. Das Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) vergab 1991 eines der ersten Projektstipendien an Koch-Raphael, der dort am Institut für Musik und Akustik ein Jahr lang arbeitete. Er ist Träger mehrerer Kompositionspreise, u. a. auch des „Bremer Förderpreises für besondere kompositorische Leistungen“.

Seit 2015 hat Ingo Beck, ein ehemaliger Student von Erwin Koch-Raphael und derzeit Lehrer an der CvO-GyO, das Projekt federführend übernommen und leitet es in seinem Sinne. Die Kooperation beschränkt sich nun mehr auf das Kulturamt Bremerhaven. Als weitere DozentInnen stehen Eva Schimmelpfennig, Kazuyo Nozawa, Eberhard Holbein und Nils Wandrey dem Projekt zur Verfügung.

„Notenfänger“

AWO Musikprojekt unterstützt durch die Aktion Mensch

„Stark“, so lautet nicht nur der erste eingespielte Titel der Musikgruppe „Sy-No Name“ (die sich aus diesem Projekt entwickelt hat) sondern stark fühlt es sich auch für alle Teilnehmer an, dabei zu sein! Drei gesunde und fünf psychisch Kranke machen nun seit über einem Jahr zusammen Pop- und Rockmusik.

Nach einigen Umbesetzungen innerhalb der Band in den vergangenen Monaten, hat sich jetzt eine Formation „aller erste Güte“ entwickelt, so die Meinung der Zuhörer beim ersten öffentlichen Auftritt der Band beim diesjährigen Sommerfest der Elbe-Weser-Werkstätten (EWW).

Ab dem ersten Ton war das Publikum begeistert und forderte nach einer ¾ Stunde lautstark „Zugabe“. Auf Grund der durch-

Kontakt

Ingo Beck

Mobil: 0171/4759224

E-Mail: ingo.beck@gmx.de

Internet: www.ambi.de

5.5 Neue Musik, Projekte, Komponisten



Kontakt

Jürgen Rackuhr
 Tel.: 01520/8 89 39 85
 E-Mail: j.rackuhr@zesp.de

5.5 Neue Musik, Projekte, Komponisten



Kontakt

Internet:
www.jens-carstensen.de

weg positiven Resonanz werden weitere Auftritte folgen. Sy-No Name hat bei EWW die Feuertaufe mit „Bravour“ bestanden. In den wöchentlichen Proben wird eifrig an eigenen Songs gearbeitet und für die im nächsten Jahr erscheinende CD mit viel „Herzblut“ gearbeitet.

Die Besetzung der Band:

Joesie „Joe“-Gesang; Veronika-Keyboard; Sarah-Gesang, Chor; Walter-Bass; Bernard-Gitarre, Gesang; Michael-Bass, Gitarre, Congas; Felix-Percussion; Jürgen-Schlagzeug
 Technik: Ronnie und Patrick

Jens Carstensen

geboren 1959; absolvierte ein Musikstudium an der Universität Oldenburg, Komposition und Tonsatz bei dem Chilenischen Komponisten Gustavo Becerra-Schmidt, musikalische Aufführungspraxis des 20. Jahrhunderts bei Gertrud Meyer-Denkman; arbeit seit 1985 als Komponist und Musiker mit ausgeprägtem Interesse für experimentelle Musik.

Jens Carstensen

- entwickelt Klanginstallationen für Räume und Landschaften, über und unter Wasser: Musik für Typhone; Musik für Windinstrumente; Konzepte für *i n t e r a k t i v e* musikalische Verfahren.
- beschäftigt sich mit Elektronischer Musik, ausgehend von kompositorischen Verfahren der „musique concrete“: Konzerte für Hochhäuser, Industrieanlagen, Werkstätten, Hafenanlagen, historische Gebäude.
- betreibt musikalische Spurensuche und Feldforschung in seinen Musiken für Langsaiten
- organisiert interdisziplinäre Projekte mit bildenden Künstlern, Bildhauern, Schriftstellern
- schreibt und produziert Musik für Film und Multimedia-Anwendungen;
- spielt als Musiker Konzerte mit Improvisation und Performance, Neue Deutsche Blasmusik.
- komponierte bisher zahlreiche Kammermusiken; Cd- und Rundfunkproduktionen; Lehraufträge für Multimedia, Audiotechnik, Elektronische Musik und Ästhetik.

Jens Carstensen betreut die Veranstaltungsreihe „Unerhört“ in Bremerhaven.

Kazuyo Nozawa

Kazuyo Nozawa studierte Gesang und Komposition in Tokio und Wien. Von 1978 bis 2010 war sie Mitglied des Opernchores des Stadttheaters Bremerhaven. Für ihre Kompositionen erhielt sie Auszeichnungen und Kompositionspreise in Mannheim, Köln, Mailand und Wien. Ihre große Liebe gilt den Werken des Malers Paul Klee. Viele ihrer Kompositionen wurden von seinen Bildern inspiriert. Seit 1987 sind in der Serie „Paul Klees Atelier“ über 20 Stücke für verschiedene Besetzungen entstanden. Sie sind mittlerweile Bestandteil des Archivs des Bremer Kunstmuseums „Zentrum Paul Klee“.

Gemeinsam mit dem langjährigen Bremerhavener Generalmusikdirektor Stephan Tetzlaff begründete Kazuyo Nozawa die Konzertreihe „Musikalische AufBrüche“, die sich der zeitgenössischen Musik widmet. Die Veranstaltungsreihe repräsentiert eine Zusammenarbeit von Stadttheater Bremerhaven, Kulturamt und Deutschen Auswandererhaus.

Wichtiges Anliegen für Kazuyo Nozawa ist auch die Musikvermittlung an junge Menschen. Sie ist Mitglied des „ambi“ (Abenteuer Musik Bremerhaven Initiative), das sich der Nachwuchsförderung widmet. Für die Kinder Bremerhavens komponierte sie das musikalische Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“, das 2014 in einem Familienkonzert des Stadttheaters Bremerhaven aus der Taufe gehoben wurde.

Für das Ballettensemble des Stadttheaters Bremerhaven schrieb Kazuyo Nozawa das Ballett „Sieben Samurai und die Dame Kokoro“, das Chefchoreograph Sergei Vanaev in der Spielzeit 2008/2009 auf die Bühne brachte.

Zu ihren weiteren wichtigen Kompositionen gehören die Liederzyklen „Die 13 Monate“ nach Gedichten von Erich Kästner und „Die ästhetischen Wiesel“ nach Christian Morgenstern.

Für das Flötenduo Iris Höfling und Anna Svejdoma komponierte Kazuyo Nozawa das Stück „Schneehühner“, welches durch ein Gemälde von Paul Klee inspiriert wurde. Es wurde 2014 in einem Kammerkonzert von den beiden Musikerinnen uraufgeführt.

Guido Solarek

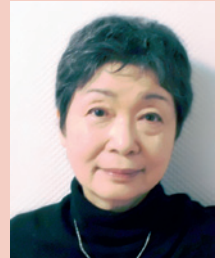


Geboren und aufgewachsen in Bremerhaven ist der Jazz-Pianist und Komponist deutschlandweit tätig. Seit 1994 Lehrtätigkeit an der Hochschule für Künste Bremen/Universität Bremen, Spezialgebiet: Populärmusik/Improvisation. Privatdozent

für Jazz, Rock-Pop, klassische Musik, Mu-

5.5

Neue Musik,
Projekte, Komponisten



Kontakt

E-Mail: kazuyo@nozawa.de

5.5

Neue Musik,
Projekte, Komponisten

Kontakt

Guido Solarek
Sievener Str. 41
27607 Langen
Tel./Fax: 047 43/75 65
E-Mail:
a.g.solarek@nord-com.net

5.5 Neue Musik, Projekte, Komponisten

Kontakt

Unerhört
-Verein für Neue Musik-
Peter Weinhold
Morgensternstraße 6
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/85503

5.6 Konzertreihen

Kontakt

Eberhard Holbein
Auf der Bark 18
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/28827



siktheorie sowie Chorleitung und Vocal-Coaching.

Weitere Tätigkeiten: Jazz- und Rockpianist, Begleiter für Gesangssolisten (Klassik, Jazz, Pop); musikalischer Part der Improvisationstheater- und Comedy-Gruppe „Instant Impro“.

Seit 2011 Musiklehrer am Schulzentrum Geschwister Scholl.

Unerhört – Verein für neue Musik – e. V.



Unerwartete Klänge an ungewöhnlichen Orten sind seit 25 Jahren das Markenzeichen für die Konzerte des Vereins für Neue Musik „Unerhört“.

Musikalische Spurensuche abseits kom-

merzieller Pfade, Raum für Ungehörtes, Zeit für musikalische Überraschungen.

Unerhört: Konzerte in Autowaschstraßen, Dock- und Hafenanlagen, Galerien, Kirchen und immer wieder in und für den Stadt- raum Bremerhavens.

Unser virtuelles Archiv finden Sie unter: www.unerhoert.net

Die Bibliothekskonzerte



Mit dem Umzug der Stadtbibliothek in die neuen Räumlichkeiten im Hanse-Carré im Jahr 2005 hat sich im Veranstaltungssaal der Bibliothek eine Konzertreihe etabliert: Die Bibliothekskonzerte.

In mehreren Konzerten im Jahr präsentiert das Commedia Ensemble ungewöhnliche, meist themengebundene Programme, die sich durch die Verbindung von Text und Musik in unterschiedlichen Besetzungen auszeichnen. Heitere Bläsermusik mit Text und Figurenspiel hat hier ebenso einen Platz wie die Schwere russischer Literatur und Musik, virtuose Barockmusik steht den Werken verfolgter Künstler gegenüber.

„tonSpur“



Hinter dem Namen „tonSpur eXtra“ verbirgt sich die im Konzept gewandelte Nachfolge der 2009 mit „tonSpur 50“ beendeten „Konzertreihe für Musikliebhaber der Region“, die seit 2002 vornehmlich im Theater im Fischereihafen

(TiF) und im Friedrich-Schiller-Haus (VHS) von Norbert Duwe veranstaltet und z.T. auf Tonträgern archiviert und veröffentlicht wurde.

Unter dem Logo „tonSpur eXtra“ werden in loser Folge inhaltlich sehr unterschiedliche musikalische und literarische Programme geboten, für die sich der Veranstaltungsraum der Stadtbibliothek, die Galerie 149 und andere kleinere Räume eignen. Neben den Auftritten von Gästen steht das Duo Norbert Duwe und Jan-Hendrik Ehlers (Piano) im Mittelpunkt, die als „Kraut & Rüben plus N.N.“ sich mit wechselnden Partnern der komischen, humorvollen Seite der Literatur und der Musik widmen. „Oh je, du Fröhliche“ zur Weihnachtszeit, „WortMusik“ und „Tierisch satirisch“ in mehreren Folgen sind u. a. als erfolgreiche Ergebnisse zu nennen.

BLANCHE-TRIO Plattdeutsche Lieder

Mit dem BLANCHE-TRIO aus der Seestadt Bremerhaven stellt sich Ihnen eine auch in Funk und Fernsehen bekannte Musikgruppe vor, die ausschließlich plattdeutsche Lieder im Repertoire hat: traditionelle, übernommene und viele eigene Leeder op Platt. Die fröhlichen Muskanten vun de Waterkant bringen ihre Musik live unter dem Motto: BLANCHEs PLATT-VERGNÖGEN = Leeder to'n Smuustern, Luustern, Högen! (Lieder zum Schmunzeln, Zuhören, sich Vergnügen) seit 1976 zu Gehör!

Die Darbietungen von Anke Behrens (voc, akk), Gerd Blancke (voc, guit) und Helmut Gawron (voc, guit, mand) sind geprägt durch mehrstimmigen Gesang, der durch Akkordeon, Saiteninstrumente und viel Spaß begleitet wird. Seit 1986 präsentiert das BLANCHE-TRIO auch seine Plattdütische Vör-Wiehnacht (Leeder, Riemels un Vertellen) und bietet ebenfalls ein spezielles Mühlen-Programm an. Weiterhin kann auch die Reihe „Platt un Musik“ mit Lesungen verschiedener niederdeutscher Autorinnen und Autoren, ergänzt durch Platt-Musik vom BLANCHE-TRIO, gebucht werden.

Besuchen Sie uns auch unter www.blancke-trio.de

5.6

Konzertreihen

Kontakt

Norbert Duwe
Spadener Str. 74
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/8 24 64
E-Mail: tonspur@duwe-ton.de
Jan-Hendrik Ehlers
Eichenweg 21
27624 Bad Bederkesa
Tel.: 04745/92 82 11
E-Mail: post@stridepiano.de

5.7

Musikclubs,
Unterhaltungsmusik,
Maritimes, Platt-
deutsches, Folk**Kontakt**

Gerd Blancke
Mecklenburger Weg 159 a
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/60618
Fax: 0471/969 0053
Mobil: 0175/7 84 94 11
E-Mail: blancke-trio@gmx.de

5.7

Musikclubs,
Unterhaltungsmusik,
Maritimes, Platt-
deutsches, Folk

Kontakt

Marlis Hinze
An der Mühle 3
27619 Schiffdorf
Tel.: 04706/1279
E-Mail: marlis.hinze48@gmx.de
Internet: www.delenspoeker.de

5.7

Musikclubs,
Unterhaltungsmusik,
Maritimes, Platt-
deutsches, Folk



Delenspöker

„Wi singt und speelt op Platt, und vertellt Döntjes...“



Die „Delenspöker“ haben schon viele Menschen mit Musik und Döntjes erfreut: bei Geburtstagen, Frauenfrühstück, Heimatabenden, Goldener Hochzeit, Back- und Weinfesten, oder Fischessen. Gerne werden wir Sie und Ihre Gäste unterhalten mit: „Frechen Frühlingsgeschichten“, „To Pffingsten is dat scheun“, Musik in de Schummerstünn“, „Alte Schlager neu interpretiert“, „Grog im November“, zum Advent „Weltreise mit Weihnachtsliedern“ und „Wiehnachten op Platt“ auch mit Maritimem.

Dabei hören Sie Geschichten und Döntjes von Alma Rogge, H.E. Hansen, Oster, Kinau, Lemmermann, Chrischan Holsten, Hermann und Tietje.

Ganz nach Ihren Wünschen mit großem Repertoire.

Ein Fest mit uns - ein besonderes Ereignis.

Marlis „Malle“ Hinze: die Leuchte des Nordens vertellt Döntjes - und das von zart bis deftig. Jens „Tastenwuseler“ Schakies: mit dem Akkordeon ist er Motor der Gruppe und bringt Volumen. Klaus „Zupfer“ Barck: sein Kontrabass gibt die harmonische Basis und den Rhythmus.

IONTACH

„Iontach“ ist irisch und heißt „wunderbar/hervorragend“ und bisweilen auch „eigenartig/ merkwürdig“. Heimische und internationale Pressestimmen beschreiben die konzertante Musik der deutsch-irischen Formation jedoch eindeutig im erst genannten Sinne.

Die Band besteht aus den drei renommierten Musikerpersönlichkeiten Siobhán Kennedy, Angelika Berns und Jens Kommnick, die sich vor über 10 Jahren zu einem Trio zusammengenommen haben. Die abwechslungsreiche Mischung aus sensiblem, mehrstimmigem Harmoniegesang einerseits und feinen Arrangements schwungvoller Tanzmusik und lyrischer Melodien andererseits macht die Gruppe zu einer Ausnahmeerscheinung. Zudem gehört sie durch den großen Umfang ihres eingesetzten Instrumentariums (Flöte, Geige, Irischer Dudelsack, Gitarre, Bouzouki, Cello, Keyboards, Bodhrán) und durch ihre sympathi-

sche und humorvolle Bühnenpräsentation zu den beliebtesten Formationen der Irisch-Traditionellen Musikszene.

Erfolgreiche Konzertreisen führte das Trio bereits durch ganz Deutschlands, sowie nach Frankreich, Niederlande, Italien, Österreich und die Schweiz. Das größte deutsche Fachmagazin für Folk, Lied und Weltmusik - „Folker!“ - kürte IONTACHs CD-Produktion „The Half Gate“ (2004) mit dem Prädikat „DIE BESONDERE“ und nominierte sie damit zur „Folker-CD des Jahres“. Andere euphorische Pressestimmen aus den USA (Dirty Linen), England (fRoots), und Irland („Irish Music Magazine“, „Irish Times“, „Hot Press“) folgten auf dem Fuße.

Jens Kommnick



Jens Kommnick ist Musiker, Arrangeur, Komponist, Produzent sowie freier Fachautor und spielt seit 35 Jahren akustische Gitarre. Er gilt als führender Vertreter des Celtic Fingerstyle, der es zudem versteht, auch andere Einflüsse aus Klassik, Jazz und Rock in seine filigrane Gitarrenklänge einfließen zu lassen. Sein Solo-Album

„Siúnta“ wurde international mit überragenden Kritiken bedacht, und Radiostationen im In- und Ausland spielen seine Musik. Seine Zusammenarbeit mit Reinhard Mey machte ihn zusätzlich populär und sein bei der EMI erschienenes Soloalbum „Kommnick spielt Mey“ erhielt glänzende Rezensionen. 2012 wurde er – als erster Deutscher in der Geschichte – mit seiner Gitarre „All Ireland Champion“, und dies gleich doppelt: sowohl als Solist als auch als Begleiter.

Jens Kommnick arbeitete mit den hochkarätigsten Vertretern seiner Zunft zusammen (Reinhard Mey, Iontach, Liederjan, Liam O'Flynn, John McSherry, Mick O'Brien, Limerick Junction, Peter Kerlin, etc.) und dürfte aufgrund der Mitwirkung an mittlerweile über 50 CD-Produktionen unterschiedlichsten akustischen Stils (Irish Traditional & Contemporary, Klassik, Singer-Songwriter, Musik für Kinder) landesweit der wohl meistgefragteste Studio-Musiker dieser Szene sein. Außerdem arbeitet er als Gitarren-, Bouzouki- und Whistle-Dozent auf zahlreichen Workshops in der ganzen Republik und im europäischen Ausland.

Kontakt

Jens Kommnick
Strandstr. 27
27638 Wremen
Tel.: 04705/709
Fax: 04705/342
Mobil: 0171/5204814
E-Mail: info@iontach.de
Internet: www.iontach.de

5.7

Musikclubs, Unterhaltungsmusik, Maritimes, Platt- deutsches, Folk

Kontakt

Jens Kommnick
Strandstr. 27
27638 Wremen
Tel.: 04705/709
Fax: 04705/342
Mobil: 0171/5204814
E-Mail: jenskommnick@mac.com
Internet: www.jenskommnick.de

5.7 Musikclubs, Unterhaltungsmusik, Maritimes, Plattdeutsches, Folk

Kontakt

Bremerhavens Segelmacher
c/o Eva Erkenberg
Hafenstr. 94
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/958 5598
E-Mail: service@bremerhavens-segelmacher.de

5.7 Musikclubs, Unterhaltungsmusik, Maritimes, Plattdeutsches, Folk



Kultur am Meer

„Bremerhavens singender Segelmacher“

Sing ein Lied für den Ozean,
sing ein Lied übers Meer.
Und ich singe ein Lied für dich,
wird das Herz mir auch schwer.
So viele Tage und so viele Stürme
müssen vergehen, doch wir werden uns wiedersehn.
(Übers Meer - Rio Reiser)



Jan Hoheisel und Eva Erkenberg am Akkordeon & Gesang.

Die drei Musiker lieben den Hafen, die Schiffe und das Meer. Ihr Repertoire umfasst sowohl maritime Musik vom Seemannslied bis zum Shanty, als auch Schlager, Oldies und Folk.

Werner Husemann an der Gitarre & Gesang,

Singgemeinschaft „Querbeet“

Die Singgemeinschaft „Querbeet“ ist eine kleine Gruppe von Sängerinnen und Sängern. Wir treffen uns einmal wöchentlich in unserer Freizeit, weil wir Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Einige von uns unterstützen die Sänger mit ihren Instrumenten (Gitarre, Tinwhistle, Blockflöten etc.). Wir sind Hobbymusiker und keine Profis, brauchen uns mit unserem mehrstimmigen Gesang aber auch nicht hinter professionellen Chören zu verstecken. Für die musikalische Leitung ist eine Sängerin aus unserer Mitte zuständig. Jedes Mitglied unterstützt diese beim Einstudieren neuer Lieder mit seinen Ideen und seinem Engagement.

Unser Name ist unser Programm

Wir machen Musik „querbeet“. Wir legen Wert darauf, dass sich jeder von uns mit unserem gemeinsamen Repertoire identifizieren kann. Deshalb ist auch jeder von uns aufgefordert, seine Ideen in die Erweiterung unseres Repertoires einzubringen. Unsere Bandbreite umfasst Stilrichtungen wie Gospel, Country, Folk, Pop, Schlager, maritime Lieder und Weihnachtslieder. Getreu unserem Motto „querbeet“ singen wir in den unterschiedlichsten Sprachen; also nicht nur in Hochdeutsch sondern zum Beispiel auch in Plattdeutsch, Englisch, Spanisch, Suaheli,...

Proben, Ansprechpartner:

Wir proben dienstags ab 19:30 Uhr im Stadtteil Leherheide. Wenn Sie uns während unserer Probe besuchen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit einem unserer Ansprechpartner auf.

Swinging Folk Bremerhaven

Swinging Folk Bremerhaven wurde 1971 im Freizeitzentrum Folk Treff unter der Leitung von Annegret Puckhaber gegründet. Seit November 2008 leitet Frauke

Schehl diesen ganz besonderen Chor.

Er ist offen für alle, die Spaß am Singen haben und sich auch gerne von schwungvoller Musik mitreißen lassen. Das abwechslungsreiche Repertoire besteht aus Gospel, Spirituals, Folk- und Popsongs unserer Zeit. Das besondere dieses Chores ist das Umsetzen der Musik in Bewegung und die mitreißende Fröhlichkeit der Sänger/innen, die diesem Chor viele Anhänger und Freunde geschaffen hat. Begleitet werden die über 30 Mitglieder von einer Rhythmusgruppe mit Gitarren, Keyboard und Schlagzeug.

Treffpunkt: jeden Montag 19.30 Uhr im „Freizeitreff Leherheide“, Ferdinand-Lassalle-Straße. Für Neugierige ist ein „Reinschnuppern“ jederzeit möglich.

Jugend musiziert

Die Wettbewerbe „Jugend musiziert“ gehören zu den erfolgreichsten Unternehmungen der musikalischen Jugendbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Sie sprechen in jedem Jahr viele junge Menschen an und sind jeweils für bestimmte Inst-

Kontakt

Karlheinz Thüm
(1. Vorsitzender)
Tel.: 0471/4 06 84
Jürgen Winkler
(2. Vorsitzender)
Tel.: 0471/5 16 38

E-Mail: an@sg-querbeet.de
Internet: www.sg-querbeet.de/



5.7

**Musikclubs,
Unterhaltungsmusik,
Maritimes, Platt-
deutsches, Folk**

Kontakt

Frauke Schehl
Tel: 0471/63747

E-Mail: frauke.schehl@gmx.de



Probenraum

5.8

Musikalische Bildung

Kontakt

Andreas Brandes
 Lepstedter Str. 21
 27638 Wremen-Schottwarden
 Tel.: 04705/81 06 47
 E-Mail:
 andreasbrandes@t-online.de
 Internet:
 www.jugend-musiziert.org

5.8 Musikalische Bildung

Kontakt

Musikschule Beck
 Brinkmannstraße 19
 27580 Bremerhaven
 Tel.: 0471/80 18 48
 Fax: 0471/80 18 85
 E-Mail:
 info@musikschule-beck.de
 Internet:
 www.musikschule-beck.de



In der CvO-Oberschule, Johann Gutenberg Schule und in „die theo“ finden die barrierefreien Kurse statt

strumente und Gesang ausgeschrieben. Die Wettbewerbe stehen unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Ausgetragen werden sie alljährlich auf drei Ebenen. In Regionalwettbewerben werden die Teilnehmer der anschließenden Landeswettbewerbe ermittelt.

Die ersten Landespreisträger werden zum Bundeswettbewerb eingeladen.

Es wird in bis zu sieben Altersgruppen gewertet. In allen Phasen des Wettbewerbs werden Urkunden und Preise vergeben. Private Stiftungen gewähren darüber hinaus Stipendien.

Anmeldeschluss für die Teilnahme am Wettbewerb ist in jedem Jahr der 15. November.

Musikschule Beck



In der privaten Musikschule Beck werden rund dreihundert Schülerinnen und Schüler allen Alters von 22 qualifizierten Musikpädagogen unterrichtet und zwar in der Hauptstelle in Bremerhaven, Brinkmannstraße 19, in „die theo“, Lutherstraße 7,

in der Johann-Gutenberg-Schule, Lehrerheide, Führenweg 3 und in der CvO-Oberschule, Georg-Büchner-Straße 5.

Es ist besonders in der heutigen Zeit des „Teuro“ nicht einfach sich gegen die subventionierten städtischen und staatlichen Musikschulen zu behaupten. Besonders stolz ist Ingo Beck auf die erfolgreichen Teilnahmen an „Jugend musiziert“, die Heranbildung von Musikern bis zur Aufnahme an Universitäten bzw. Musikhochschulen.

Es unterrichten bereits ehemalige Schüler/innen an seiner Schule. Der gleichzeitig mit Gründung der Musikschule entstandene Jugendchor „Hey Now“ ist bis über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Alles in Allem erfolgreich immer unter dem Motto: „Alter und Ort spielen keine Rolle“.

Yamaha Music School

Die Yamaha Music School Bremerhaven unter der Leitung von Silke Wacker bietet musikalische Vielfalt und pädagogische Kompetenz. Musik macht Gute Laune, verbessert soziale Beziehungen und fördert das Denken, die Kreativität, die Konzentration und die Bewegungskoordination.

- Aktiv musizierende Kinder entwickeln ein gesundes Selbstbewusstsein und ihr räumliches Vorstellungsvermögen wird gefördert.
- Musik ist der Schlüssel zu einer ganzheitlichen Entwicklung und erfolgreichem Lernen.
- Aktives Musizieren bewirkt eine positive Persönlichkeitsentwicklung!

Dies alles sind wichtige Gründe, Kinder zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit Musik vertraut zu machen.

Jedes Kind ist musikalisch....

Kinder reagieren bereits im Mutterleib auf Musik. So ist es nur konsequent, ihnen nach der Geburt ein Leben mit Musik zu ermöglichen. Sie besitzen eine natürliche Neugier auf Klänge und Rhythmen, wollen ihre Stimme erproben und sich zur Musik bewegen.

Die vielfältige Beschäftigung mit Musik – durch Hören, Singen und Spielen – ermöglicht es ihnen, an diesem entscheidenden Punkt ihres Lebens ein grundlegendes Verständnis für Musik zu entwickeln.

Individuell, aber gezielt fördern

Der Lehrplan des Yamaha Music Education System basiert auf einer ganzheitlichen musikalischen Ausbildung mit einem speziellen Fokus auf der Entwicklung der Kreativität eines jeden Kindes.

Unser besonderes Anliegen ist es, die musikalischen Anlagen eines jeden Menschen bereits im Kindesalter zu wecken, sie spielerisch weiter zu entwickeln und durch eine Vielzahl von Unterrichtsangeboten kontinuierlich zu fördern.

Unterrichtsangebote für Kinder ab dem 4. Lebensmonat, Jugendliche und Erwachsene bis ins Seniorenalter:

FRÜHKINDLICHE MUSIKALISIERUNG

ROBBIE	(von 4 - 18 Monaten)
KRAKI /Krabbelkinder mit Musik	(von 18 Monaten bis zu 3 Jahren)

Nach fröhlichem Singen und Musizieren nehmen Eltern und Kinder Lieder und viele Ideen mit in den Alltag. Robbie und Kraki sind jeweils die Leitfiguren ihres Programms und werden unterstützt von einem ansprechend gestalteten Buch und einer CD mit speziell arrangierten Liedern zu Themen wie z.B.: Ba-



den, Schlafen, Essen etc. bei Robbie; und Spielplatz, Feste, Natur, Straße, Jahreszeiten etc. bei Kraki.

1x wöchentlich, 50 Minuten, ca. 8-10 Kinder mit jeweils 1 Elternteil.

DAS YAMAHA MUSIC EDUCATION SYSTEM

Music Wonderland (MW) (von 3 – 4 Jahren)

Vorbereitung auf den folgenden Kurs

Junior Music-Course (JMC) (von 4 – 6 Jahren)

Junior Extension Course (JXC) (von 6 – 8 Jahren)

Junior Advanced Course (JAC) (von 8 – 10 Jahren)

Junior Step Fundamental Course (JSFC) (von 6 – 8 Jahren)

Junior Step Course (JSC) (Aufbau-Kurs nach JSFC)

Hier werden die Grundlagen der Musik vermittelt – das Gefühl für Rhythmus, Melodie und Harmonie – und das auf spielerische und natürliche Weise - mit einer Methode, die Spaß macht und den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes berücksichtigt.

Es folgt zunehmend selbstständige Arbeit in den Bereichen Tastaturspiel und Solmisation (Singen auf Notennamen).

Fingerübungen, Repertoirespiel, Harmonisierung und musikalisch schön arrangierte Ensemblestücke geben den Kindern vertiefende Einblicke in die Welt der Musik.

1 x wöchentlich, 50 Minuten, bis zu 8 Kinder, bei MW und JMC mit jeweils 1 Elternteil

Klavier und Komposition

- ein Kombi-Unterricht, der als Einzelunterricht ergänzend zu den Programmen JXC und JAC unterrichtet wird. Unser Ziel sind kreative kleine und große Musiker, die ihre eigene Musik schreiben und sie nach ihrer Fertigstellung im Rahmen unseres alljährlich stattfindenden Konzertes „Musica Nova“ vor einem großen Publikum zur Aufführung bringen.

1x wöchentlich, 60 Minuten

MUSIKKURSE FÜR KINDER/JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Fun Key Kids (Keyboard - für Kids)

Fun Key (Keyboard - von 8 - 88 J.)

Spaß mit sechs Saiten (akustische Gitarre)

Der Schwerpunkt liegt auf der Erziehung zum musikalisch ausdrucksvoll gestaltetem Repertoirespiel und der Begleitung des eigenen Gesangs. Abwechslungsreiches Herangehen an das Unterrichtsthema durch intensives Hören, Singen, solistisches, aber auch gemeinsames Spielen im Ensemble, fördert die Lust an der Musik und das soziale Miteinander.

Im Ensemblespiel sind alle Teilnehmer gehalten, aufeinander zu hören und musikalisch auf die Partner aus der Gruppe einzugehen.

1 x wöchentlich, 45 Minuten, max. 4 Kinder.

WIE GEHT ES WEITER?

Musik kann Menschen ihr ganzes Leben begleiten.

Wir legen die Grundlagen für ein lebenslanges aktives Musizieren. Über die elementaren Gruppenkurse hinaus bietet die Yamaha Music School auch Einzelunterricht für nahezu alle gewünschten Instrumente an.

Besonders beliebt sind zurzeit: Klavier (mit und ohne Komposition) – Keyboard – Querflöte – Blockflöte – Violine – Violoncello – E-Gitarre – E-Bass – Schlagzeug und vor allem Gesang.

Neu in unserem Angebot : Theater für Kinder

Die begeisterten Kids lernen alles, was zum Theater machen und zu einem richtigen professionellen Schauspielern gehört: Sich im Raum bewegen – Haltung – Sprache – Körpersprache – Mimik – Gestik – die richtige Atmung und natürlich auch das richtige Singen.

Unser Ziel ist es, singend eine Geschichte zu erzählen oder eine konkrete Situation singend zu spielen.

Wir planen eine Kinderoper!

Workshops

Bongo- oder auch Cajon-Workshops werden immer gern genutzt. Bitte fragen Sie uns!

Samstag/Sonntag – nach Absprache

Da der allererste Musikunterricht bereits im Mutterleib beginnt, möchten wir die werdenden Mütter für Musik sensibilisieren und bieten ihnen einen speziell auf sie und ihr Baby zugeschnittenen Wohlfühlworkshop an.

10x für 90 Minuten, an noch zu vereinbarenden Samstagen

Wir bieten Kooperation an:

- Frühkindliche Musikalisierung in Krippen und Kindergärten - auf Ihren Wunsch hin bieten wir unser Konzept gerne an und sorgen für die kontinuierliche Durchführung.
- Für elementaren Musikunterricht in Grundschulen stehen wir ebenfalls zur Verfügung.

Informieren Sie sich über unsere vielfältigen Angebote!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Frau Sabine Mootz oder Frau Silke Wacker, die Ihnen während der Öffnungszeiten Montag - Freitag von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr gerne zur Verfügung stehen.

Kontakt

Yamaha Music School
Silke Wacker
Georgstraße 50-52
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/926 91 94
Fax: 03212/1411 996

E-Mail:
info@musikschule-wacker.de
Internet:
www.musikschule-wacker.de

5.9 Orchester

Kontakt

Birgit von Roden
Wehdener Straße 39
27619 Schiffdorf
Tel.: 0471/80 35 79



Übungsraum

5.9 Orchester

Kontakt

Leiter Andreas Brandes
Grazer Straße 61
(Hofgebäude Lloyd Gymnasium)
Tel.: 04 71 / 5 90 31 39
Fax: 04 71 / 5 90 20 15
Stellvertretende Leiterin:
Britta Böcker
Tel.: 04 71 / 5 90 23 37
Fax: 04 71 / 5 90 20 15
Birgit Muschke
Tel.: 04 71 / 5 90 23 37
Fax: 04 71 / 5 90 20 15
Gertraud Fietzek
Tel.: 04 71 / 5 90 23 43
Fax: 04 71 / 5 90 20 15
E-Mail: Jugendmusikschule@
bremerhaven.de
Internet: www.jugendmusik-
schule-bremerhaven.de



Akkordeonorchester Bremerhaven-Spaden



Übungsabend: montags
19.00 – 21.00 Uhr
Haus der Begegnung
(HdB), Friesenstrasse 7,
Spaden

Wir sind eine Akkordeon-
Laienspielgruppe, die in
Bremerhaven und Umge-
bung auf eine lange Tradi-
tion zurückblicken kann.

Auf unserem Programm stehen
Unterhaltungsmusik und Schlager, aber auch maritime, konzer-
tante und klassische Musik.

Stets willkommen sind neue Mitglieder, die Spaß am gemeinsa-
men Musizieren mit Akkordeon, Bass, Schlagzeug und anderen
Instrumenten haben.

Musikalische Leiterin: Birgit von Roden

Blasorchester Bremerhaven



Das Blasorchester Bre-
merhaven wurde 1962
gegründet. Es besteht
derzeit aus 30 jungen
und junggebliebenen
aktiven Mitgliedern.

Konzerte in der Re-
gion, die Mitwirkung
an Großveranstal-
tungen wie z.B. den
Sail – Wochen und
der Musikschau der
Nationen sind ebenso
Programmpunkte des
Orchesters, wie die
Teilnahme an europä-
ischen Musikwettbe-
werben. Im Laufe der
Jahre hat das Orches-
ter fast alle Länder von

Norwegen bis Griechenland bereist.

Proben finden in der Regel am Freitag von 18:00 – 20:00 Uhr in
der Jugendmusikschule Bremerhaven statt.

5.9
Orchester**Blasorchester Lehe**

Das Blasorchester Lehe ist das junge schulische Blasorchester in Bremerhaven-Lehe. Am 19.06.2009 ist es aus dem ehemaligen Blasorchester der Lessingschule Bremerhaven hervorgegangen.

Das musikalische Wirken des Blasorchesters Lehe öffnet sich von der Schule aus zum Stadtteil Lehe und darüber hinaus in die Seestadt Bremerhaven. Das Orchester steht zum Spiel in den und für die sozialen Einrichtungen der Stadt Bremerhaven bereit.

Außer Schülerinnen und Schülern musizieren bei uns auch ältere Erwachsene mit, die im Herzen jung geblieben sind, und zu den Auftritten laden wir auch gern die ehemaligen Orchestermitglieder ein.

Angesiedelt ist die schulübergreifende Orchester-Arbeitsgemeinschaft an der SALM, Schule Am Leher Markt. Dort probt das Blasorchester Lehe am Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Pausenhalle.

Der Instrumentalunterricht und die Ausleihe der Instrumente sind für die Orchestermitglieder kostenlos. Dafür ist die Teilnahme an den Unterrichten, Proben und Konzerten verpflichtend.

Höhepunkte sind die Auftritte zu Begrüßungs- und Entlassungsfeiern, Schul- und Straßenfesten sowie zu Himmelfahrt und zum Volkstrauertag, schließlich das jährliche Adventskonzert in der Pauluskirche.

Das musikalische Spektrum erstreckt sich von klassischen bis zu modernen Stücken aller Art, und der Titel „Star Wars schöner Götterfunken“ zeigt die Spannweite und die Möglichkeit zum Crossover auf.

Wer Interesse hat, das Spiel auf einem Holzblasinstrument (Flöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott), einem Blechblasinstrument (Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Baritonhorn, Posaune, Tuba) oder auf dem Schlagzeug (große Trommel, kleine Trommel, Drumset, Xylophon oder Glockenspiel) zu erlernen, meldet sich beim Orchesterleiter Dr. Donald Preuß.

**Kontakt**

Orchesterleiter
Dr. Donald Preuß
Schule Am Leher Markt
Brookstraße 7
27580 Bremerhaven
Tel.: priv: 0471/8 42 85
E-Mail:
donald_preuss@hotmail.com



5.9 Orchester

Kontakt

Klaus Naber
 Walter-Delius-Str.55
 27574 Bremerhaven
 Tel.: 0471/22605
 E-Mail:
klaus.naber@bremerhaven.de
 Internet:
www.blasorchester-wulsdorf.de

5.9 Orchester

Kontakt

Internet: <http://www.kreiskantorat-bremerhaven.de/gruppen>



Probenraum/Gemeindsaal

Blasorchester Wulsdorf e.V.



Von Pop bis Polka, von Swing bis Marsch, Konzertantes und Stimmungsmusik: So lässt sich das breite Repertoire des Blasorchesters Wulsdorf zusammenfassen. Wir gestalten Konzerte, z.B. in der Großen Kirche oder im Stadttheater, spielen aber auch auf Oktoberfesten. Ziel unseres Mittelstufenorchesters ist es, unserem Publikum unterhaltende Blasmusik darzubieten; mal besinnlich, mal schwungvoll - und manchmal auch mit Gesang.

Unser Orchester besteht aus 30 - 40 Musikerinnen und Musikern jeden Alters, vom Schüler bis zum Rentner, die diesem Hobby nachgehen. Der Stadtteil Wulsdorf im Orchesternamen ist keine regionale Begrenzung auf Bremerhavens Süden, sondern ein Hinweis auf die über 100-jährige Geschichte und den Ursprung des Orchesters.

Die Orchesterproben finden jeden Mittwoch um 19:30 in der Fichteschule in Wulsdorf statt. Interessierte sind bei uns immer herzlich willkommen!

Bremerhavener Kammerorchester



Das Bremerhavener Kammerorchester setzt sich aus professionellen Musikern und ambitionierten Laien zusammen. Das Streicherensemble musiziert - gegebenenfalls erweitert durch Bläser des Städtischen Orchesters Bremerhaven - regelmäßig in den Gottesdiensten der Christuskirche, gestaltet zwei größere Orchesterkonzerte im Jahr und begleitet Oratorienkonzerte der Chorgruppen.

Die Orchesterproben finden jeweils montags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche statt.

K. u. K. Salonorchester Bremerhaven

Heinz Inderst e. V.



Der Gründer, Stud. Dir. Heinz Inderst, Musik - Pädagoge an der Lessingschule und Leiter des Schüler - Sinfonieorchesters hat nach Eintritt in den Ruhestand dieses Salonorchester aufgestellt.

In seinem Sinne wird es bis heute weitergeführt.

Das Orchester spielt Operettenmelodien und Filmmusiken, aber auch alte Schlager, die nicht in Vergessenheit geraten sind.

Es besteht aus Gesang (Sopran), Geige, Klarinette, Akkordeon, Klavier, Kontrabass und Schlagzeug. Gern gesehen wäre noch eine 2. Geige und ein Cello.

Es handelt sich um einen gemeinnützigen Verein (Spendenquittungen).

Mandolinen- und Gitarrenorchester der Naturfreunde Deutschlands

Ortsgruppe Bremerhaven e.V.

Das Orchester ist Mitglied im Bund Deutscher Zupfmusiker. Von einer kleinen Gruppe Laienspieler wurde das Orchester 1946 gegründet. Diese Gruppe wuchs in kurzer Zeit auf über 40 Spieler an.

Viele Konzerte und Auftritte machten das Orchester in Bremerhaven und Umgebung bekannt. Unsere Gruppe besteht zurzeit aus 6 Laienspielern mit Freude an der Zupfmusik.

In dieser Besetzung geben wir noch kleinere Konzerte. Wir spielen die Instrumente Mandoline, Mandola und Gitarre. Neue Mitspieler jeden Alters sind uns stets willkommen.

Übungsnachmittag: jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr - außer in den Ferien - in der Goetheschule Bremerhaven, Deichstraße 39.



5.9 Orchester

Kontakt

Klaus Barck
An der Mühle 40
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/41 76 77

E-Mail:
klaus.barck@barckarole.de

5.9 Orchester

Kontakt

Ilse Wiese
Auf dem Kutter 11
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/23407

5.9 Orchester

sinfonisches blasorchester wehdel



sinfonisches blasorchester wehdel

Das 1968 gegründete „sinfonische blasorchester wehdel“ hat sich in der Spitzengruppe niedersächsischer Amateursorchester etabliert. Die 70 Musikerinnen und Musiker im Alter von 16 – 75 Jahren kommen aus Wehdel (Landkreis Cuxhaven), dem gesamten Elbe-Weser-Dreieck sowie aus dem Ammerland und dem Landkreis Cloppenburg.

Ziel des Orchesters unter der Leitung seines Dirigenten Thomas Ratzek ist es, sinfonische Musik für Bläser auf hohem Niveau begeisternd darzubieten.

Das breit gefächerte Repertoire reicht von Originalwerken und Bearbeitungen für sinfonisches Blasorchester über Filmmusiken bis hin zu populärer Blasmusik und anspruchsvoller Unterhaltungsmusik.

Höhepunkte der jüngeren Orchestergeschichte sind der zweimalige Gewinn des Niedersächsischen Orchesterwettbewerbs (2007 und 2011), die Teilnahme an der Mid Europe in Schladming (Österreich) im Jahr 2010, das Erreichen eines 4. Platzes in der Höchststufe beim Deutschen Musikfest in Chemnitz (2013) oder auch der Gewinn der Niedersachsenmeisterschaft des Niedersächsischen Musikverbandes 2013.

Im Jahr 2014 machte das Orchester mit der Welturaufführung der „Colour symphony“, einem Auftragswerk des Orchesters an den englischen Komponisten Philip Sparke, auch international auf sich aufmerksam.

Eine Herzensangelegenheit ist die Nachwuchsausbildung: 100 Kinder werden in verschiedenen Ausbildungsbereichen, von der musikalischen Früherziehung, über Blockflötengruppen, bis hin zum Einzelunterricht und im Nachwuchs- und Jugendorchester ausgebildet.

Aktuelle Informationen zum Orchestergeschehen können Sie der Internetpräsenz www.sinfonisches-blasorchester-wehdel.de entnehmen.

Die Proben finden in der Aula der Grundschule Geestenseth, Schulstraße 7, 27619 Schiffdorf-Geestenseth, jeweils freitags in der Zeit von 19.30 – 22.00 Uhr statt.

Dirigent Thomas Ratzek

Dirigent Thomas Ratzek erhielt ab dem 3. Lebensjahr Klavierunterricht, bevor er mit 13 seine Liebe zur Trompete entdeckte. Den ersten Trompetenunterricht erhielt er bei seinem Vater, später bei Georges Lukaczy und vor seinem Studium am Konservatorium in Würzburg bei Richard Steuart. 1997 wechselte er nach Karlsruhe zu Professor Reinhold Friedrich. Seit 2000 ist Thomas Ratzek festes Mitglied im Blechbläserensemble „Worldbrass“. Neben Aushilfen in Sinfonieorchestern, wie u.a. dem

Radio Sinfonieorchester Frankfurt, SWR Baden-Baden, Saarländischer Rundfunk Saarbrücken, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und dem Staatstheater Wiesbaden, sind Auftritte als Solist u.a. mit dem Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester von Schostakowitsch (Stuttgarter Philharmoniker) und der deutschen Erstaufführung des Trompetenkonzerts von Alfred Reed (1999) eindrucksvolle Belege seiner künstlerischen Karriere.
Er war 9 Jahre Solo-Trompeter des „Landesblasorchester Baden Württemberg“ und ist seit 2003 hauptberuflich stellv. Solotrompeter der „Bremer Philharmoniker“.

Kontakt

Rainer Tober
Laaschfeld 6

27619 Schiffdorf-Wehdel

Tel.: 04706/1290

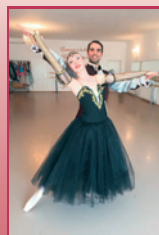
Fax: 04706/858

E-Mail: rainer.tober@blasorchesterwehdel.de

Internet: www.sinfonischesblasorchesterwehdel.de

Ballettschule Dance Art

Klassisches Ballett für Kinder und Erwachsene



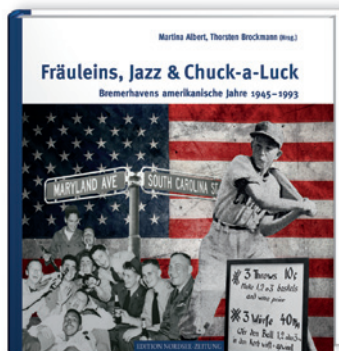
Georgstraße 50 - 52 • 27570 Bremerhaven • Tel. 0471 9020405 • Mobil 0178 8839474

www.ballettschule-danceart.de

Mitglied im Verband der Ballettschulen in Deutschland • Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik

» B'HAVEN «

unvergessen



Begleitend zur Zeitungsserie der NORDSEE-ZEITUNG entstand dieses Buch, welches die Geschichte der 48-jährigen amerikanischen Besatzungszeit mit Bildern aus Privatarchiven und lebhaften Erinnerungen vorstellt: von der Ankunft der D-Mark in Holzkisten über die Blink-Affäre bis hin zur Abschaltung des US-Radiosenders AFN.

Martina Albert
Thorsten Brockmann (Hrsg.)
Fräuleins, Jazz & Chuck-a-Luck
Bremerhavens amerikanische Jahre
1945-1993

128 Seiten, Hardcover, 14,90 €
ISBN 978-3-944552-55-2



Tauchen Sie ein in dieses Lesebuch der Erinnerungen, das Sie auf eine Reise mitnimmt durch annähernd fünf Jahrzehnte deutsch-amerikanischen Lebens in Bremerhaven. 16 emotional berührende Biografien werden von Amerikanern und Bremerhavenern erzählt, deren Leben stark miteinander verbunden sind.

Marco Butzkus
16 Jahre - 16 Leben  
Die amerikanische Seite
Bremerhavens
deutsch/englisch

224 Seiten, Hardcover, 19,90 €
ISBN 978-3-944552-44-6



Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

CARL SCHÜNEMANN
VERLAG GMBH



www.schuenemann-verlag.de

6 Theater

6.1

Schauspieler/
Schauspielerinnen/
Rezitatoren

6.2

Magie, Maskenspiel,
Kabarett, Pantomime,

6.3

Kinder- und
Jugendtheater

6.4

Theaterförderung

6.5

Theatergruppen

6.6

Theaterpädagogik

6.7

Theaterproduktionen

6.1

Schauspieler/ Schauspielerinnen/ Rezitationen

Kontakt

Martin Kemner
Lutherstraße 7
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/30 94 42 65
Fax: 0471/30 94 42 99
Mobil: 0179/47 84 62 2
Email: info@kemner-net.de
Internet: www.kemner-net.de
www.theathea.de

6.1

Schauspieler/ Schauspielerinnen/ Rezitationen



Kontakt

Eva Schimmelpfennig
Auf der Bark 18
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/2 88 27

Martin Kemner



Martin Kemner schloss sein Schauspielstudium 1988 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover mit Diplom ab und war 8 Jahre lang an bundesdeutschen Bühnen fest engagiert.

Seit 1996 arbeitet er freiberuflich als Schauspieler, Regisseur, Autor, Filmemacher, Rezitator und Videodesigner für Theaterproduktionen. Ausgehend von der eigenen künstlerischen Arbeit engagiert er sich seit 1998 im Bereich „Kulturelles Lernen“. Martin Kemner war mehrfach Preisträger in verschiedenen Kategorien des Wettbewerbs „Kinder zum Olymp!“, Preisträger beim „Tokyo Video Award“, bei „Demokratisch Handeln“, beim internationalen Videowettbewerb „Kids Witness News“ und anderen.

Seit 2008 leitet er das Projekt „afz-theathea“, das Bremerhavener Schulen bei Theater- und Medienprojekten unterstützt, LehrerInnen fortbildet sowie eigene Projekte mit SchülerInnen und LehrerInnen initiiert.

Martin Kemner lebt mit seiner Familie seit 1994 in Bremerhaven.

Eva Schimmelpfennig

Halle, Berlin, Göttingen und Hannover gehören zu den Stationen, an denen Eva Schimmelpfennig Sprechkunst, Sprecherziehung und Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie studierte, um als Diplom-Sprechwissenschaftlerin, Sprecherzieherin und Logopädin in einem vielseitigen Arbeitsfeld tätig zu sein.

Als Rezitatorin ist sie Gründungsmitglied des Commedia Ensembles, einem professionellen Kammermusikensemble, das seit über 20 Jahren bunte, vielseitige, anspruchsvolle, unterhaltende Programme entwickelt und aufführt. Daneben ist sie bei unterschiedlichen Veranstaltungen mit anderen Ensembles zu hören.

Als Sprecherzieherin und Stimmtrainerin arbeitet sie überwiegend mit „sprechenden“ Berufsgruppen wie Lehrern, Erzieherinnen, Schauspielern und Sängern sowie mit Schülern und Theatergruppen.

Bremerhavener Müllfischer

Seit 35 Jahren liefern die „Müllfischer“, von ihren Fans liebevoll nur „Müfis“ genannt, professionelles, politisches Kabarett, und seit 35 Jahren sind ihre Vorstellung immer ausgebaut.

Ihre Themen umfassen „Bremerhaven und die Welt“ und sind jeweils in eine geschlossene Rahmenhandlung eingebettet. Comedy – Elemente lockern das Programm zusätzlich auf. Gespielt wird auch nicht vor „Schwarzem Vorhang“ sondern vor einem ansprechenden Bühnenbild.

Zahlreiche, positive Besprechungen bezeichnen diese „müfiegene“ Form als „Kabarett-Show“.

Zum Ensemble gehören derzeit 9 Mitglieder. Die Berufsspanne der Darsteller reicht von der Hausfrau, Lehrer, Hotelfachfrau und Musiker bis zum ehemaligen Oberbürgermeister.

Worin die Faszination dieses beliebten Kabarett besteht? Vielleicht darin, dass die Texte seit 35 Jahren aus einer einzigen Fehler fließen!

Spielsaison: Jeweils vom Ende der Weihnachtsferien bis zum Beginn der Osterferien, etwa Januar bis April.

Spielorte: Lukaskirche in Leherheide und Großes Haus des Stadttheaters

Kartenvorbestellungen: Am 03. Oktober ab 6.00 Uhr unter Tel.: 0471/61380 und 0471/60152. Preis: 14 €

Marco Brüser

Zauberhafte Comedy zum „Reinbrüsern“!



Auf den ersten Blick der nette Schwiegersohn von nebenan - in Wirklichkeit hat Marco Brüser es faustdick hinterm Schlitzohr: Er präsentiert moderne Zaubertricks mit innovativem Blödsinn, schräger Comedy und viel Dialog. Oder haben Sie schon einmal gerappte Zaubertricks, eine spektakulär choreographierte Entfesselung oder Ihren eigenen

Geldschein brennend gesehen? Eine Kombination aus rampensauverdächtiger Stand-up Comedy und Zaubertricks ohne Zauberstab, Zylinder und ähnlich veraltete Klischees. Marco Brüser integriert die Zuschauer aktiv in seine Show. Der Magische Zirkel von Deutschland e. V. zeichnete Brüser einst mit dem Titel: Bester deutscher Jugendzaubertrickkünstler im Bereich Comedy aus (’99 - 2002). Heute nennen einige ihn den „Oliver Pocher der

6.2
Magie, Maskenspiel,
Kabarett,
Pantomimen



Kontakt

Leitung Helene Daiminger
Hagebuttenweg 14
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/6 13 80
Fax: 0471/6 99 93 95



Spielorte

6.2
Magie, Maskenspiel,
Kabarett,
Pantomimen

Kontakt

Marco Brüser – Zauberhafte
Comedy & Moderation
Am Holzhafen 3
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/30 767 90
Fax: 040/380 178 89 009
Mobil: 0173 / 2 32 76 19
E-Mail: info@marcobrueser.de
Internet: www.marcobrueser.de

6.2

Magie, Maskenspiel, Kabarett, Pantomimen



Kontakt

Andy Gebhardt
Fröbelstr. 37
27580 Bremerhaven
Tel.: 0173/6227633
E-Mail: look@andytainment.de
Internet: www.andytainment.de

6.2

Magie, Maskenspiel, Kabarett, Pantomimen

Zauberkunst“ und spätestens wenn der Bremerhavener herzlich, handlich und intelligent moderiert, weiß jeder: Marco Brüser ist ein wirklich großer Comedy-Zauberkünstler. Sie werden Staunen und Ablachen. Empfehlung: Reinbrüsern! (Marco Brüser: Ebenfalls bekannt als Trickdieb und TV-Tester des WDR „Kriminalreports“, sowie als Außenmoderator der NDR Sendung „Lust auf Norden“).

Andy Gebhardt ...

Jonglage-Variété-Show... Emotional, mitreißend, technisch perfekt!

Ob Devil-Sticks, Zigarrenkisten oder Bälle, Andy Gebhardt versteht es seinen Zuschauern Außergewöhnliches zu präsentieren. Unglaublich schnell, präzise und elegant wirft er visuelle Wunder, die nur für ein paar Augenblicke Wirklichkeit sind.

Ob als einzelnes Highlight für Ihr Event oder als One-Man-Show - Andy Gebhardt begeistert auch Ihre Gäste mit Charme, einem Augenzwinkern und viel Power. Seine Devil-Stick Jonglage zählt als Juwel der Jonglierwelt. Sie gewann nationale und internationale Preise und gastierte inzwischen in fast allen namhaften Häusern Europas und auch weit darüber hinaus. Und doch bleibt der Sympathikus auf dem Boden, lädt die Zuschauer auch zum Schmunzeln und Lachen ein.

Kultur - oder Business-Event, Cruiseshow oder Variété-Act - schenken auch Sie Ihren Gästen unvergleichliche Momente, denn das gemeinsame Staunen und die echte Freude am Erfolg ist durch nichts zu ersetzen.

Die Dauer der Showeinlage ist variabel: 5-50 Min. Die Show beinhaltet Jonglagen, Comedy und ein wenig Zauberei. Eine thematische Ausrichtung ist nach Absprache auch möglich. Die Raumhöhe spielt (fast) keine Rolle.

Internationales Variété „André & Oliver Sarmenta“



Sein Humor, seine Ausstrahlung, energiegeladene Bühnenpräsenz und seine langjährige Erfahrung in der Show-Branche begeistern auch heute restlos das Publikum vom Bauchredner André Sarmenta und sorgen für gelöste Heiterkeit.

Der Bremerhavener Entertainer begeisterte sein Publikum bereits

in vielen hochkarätigen Circus- & Varieté-Shows sowie Revuen weltweit. Stets erfindet er sich neu und überrascht sein Publikum und bleibt sich selbst dabei immer treu. Erleben Sie mit André Sarmenta Fröhlichkeit die von Herzen kommt.

Oliver Sarmentas Liebe gehört schon von Kindesbeinen an der Musik. Es gibt kaum eine Musik-Richtung an die er sich nicht wagt. Ob Musical, Schlager, Jazz, Oldies, Pop, Reggae oder Stimmen-Imitationen. Er sucht sich immer wieder neue Herausforderungen.

Von Sängern erwartet man oft, dass sie sich auf eine Musikrichtung festlegen. Das kommt für Oliver Sarmenta nicht in Frage, das wäre auf Dauer langweilig. Auch als singender Kult-DJ und Moderator versteht er sein Handwerk.

Nicht nur Kinder lieben Clown Bellini auch Erwachsene erliegen dem Charme dieses modernen Clowns, der mit seinen zahlreichen Späßen das Varieté enorm bereichert.

Cecile ist das jüngste Mitglied des Varieté-Unternehmens. Gemeinsam mit namhaften Travestie-Künstlern aus der gesamten Bundesrepublik präsentiert sie in Bremerhaven abwechslungsreiche, frech, frivole Show-Abende und hat so ihr Publikum in kürzester Zeit im Sturm erobert.

Kontakt
Internationales Varieté
André & Oliver Sarmenta
Langmirjen 5
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/1 42 69 32
Mobil: 0171/5 29 48 98
E-Mail: sarmenta@sarmenta.de
Internet: www.sarmenta.de

LOS AMIGOS



LOS AMIGOS gestaltet Kindergeburtstage, Ballonmodellage, Kinderschminken. Auf Straßenfesten bietet LOS AMIGOS mit Clown Peppino ein buntes Kinderprogramm an. Außerdem führt LOS AMIGOS Projekte in Kindergärten und Schulen durch, veranstaltet Werbeveranstaltungen für Firmen und bietet spezielle Aktionen zur Weihnachtszeit an für Firmen, Vereine und Privatpersonen.

6.2 Magie, Maskenspiel, Kabarett, Pantomimen

Kontakt
Karin Siedenburg
Löningsstraße 14
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/3 09 98 45
Handy: 0176/63 21 89 19
E-Mail: kinderveranstaltung-
gen@gmx.de
Internet: www.los-amigos-
bremerhaven.de

6.2

Magie, Maskenspiel,
Kabarett,
Pantomimen

Kontakt

Uwe Lührs
Bgm.-Smidt-Str. 116
27568 Bremerhaven
Tel.: 04 71/4 71 01
Mobil: 01 79/7 09 86 75
E-Mail: herr.zauberer@o2online.de
Internet: www.der-spielspass.de
Facebook Account:
Herr Zauberer

6.2

Magie, Maskenspiel,
Kabarett,
Pantomimen

Kontakt

Alipio Gabrielli
Mühlenweg 18
27619 Schiffdorf-Sellstedt
Tel.: 04703/17 79
und 04703/92 14 00
E-Mail: a.gabrielli@freenet.de

Uwe Lührs – „Herr Zauberer“



Uwe Lührs, mit Künstlernamen „HERR ZAUBERER“, ist bis über die Grenzen Bremerhavens hinaus ein bekannter Zauberer, Clown und Ballonkünstler. Seit vielen Jahren ist Herr Zauberer ein begehrter Künstler, der schon mit acht Jahren seine Begeisterung für die Zauberei entdeckt hat. Sein abwechslungsreiches

und humoristisches Programm erfreut GROSS und Klein.

Ob für Kindergärten, Schulen, private Geburtstage ab drei Jahren und bis ins hohe Jubiläumsalter, Hochzeiten, große Feste oder vieles andere mehr, Herr Zauberer bespricht gerne mit Ihnen, wie man am besten ein auf ihre Wünsche abgestimmtes und abwechslungsreiches Programm gestaltet. Durch eine Vielzahl verschiedener Kostüme und damit verbundener Programme gibt es immer wieder etwas Neues zusammen mit Herrn Zauberer zu erleben.

Auch für werdende Zauberer wird etwas geboten. Uwe Lührs lehrt an Schulen sowie auch im privaten Bereich interessierten Zauberern die Geheimnisse der Magie oder die Kunst des Ballonmodellierens bis hin zur Clownerie.

Magischer Zirkel von Deutschland e.V.



Die Mitglieder des Magischen Zirkels gestalten zauberhafte Ereignisse. Unterschiedliche Temperamente bieten vielseitige Unterhaltungsprogramme für Feste und Veranstaltungen verschiedenster Art, für kleine und große Gruppen.

Spezielle Programme für Kindergärten, Grundschulen und Freizeiteinrichtungen. Entwicklung von zielgerichteten Kunststücken und Texten für PR-Aktionen, Tage der offenen Tür, Jubiläen, Neueröffnungen usw., Produktion von abendfüllenden Programmen mit mehreren Künstlern und Musikern.

WildwuX – Theater auf Tour



Das WildwuX-Theaterprojekt inszeniert aus eigenen Ideen Theaterstücke zwischen Pop, Performance, Artistik, Trash und Text.

Mit Circuswagen, Treckern und einer mobilen Bühne ist die Gruppe mit ihren Inszenierungen auf Tour in Bremerhaven und dem Elbe-Weser-Dreieck.

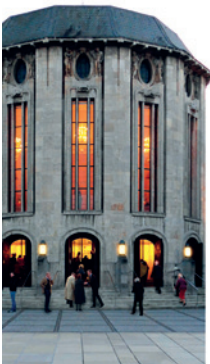
Die Gruppe macht auch Straßentheater, Walk-Acts und Filme. WildwuX beteiligt sich außerdem gerne an größeren Kulturprojekten und bietet Workshops an für schulische und außerschulische Anlässe.

WildwuX – Theater auf Tour ist ein Projekt des BDP Elbe-Weser/Bremerhaven. Neue MitspielerInnen sind willkommen!

WildwuX – Theater auf Tour ist ein Projekt des BDP Elbe-Weser/Bremerhaven. Neue MitspielerInnen sind willkommen!

Theater-Förderverein

Verein zur Förderung des Theater – und Musiklebens e. V. Bremerhaven



Der „Theater-Förderverein“ wurde 1970 gegründet, weil der Bestand des Stadttheaters gefährdet war. Seitdem setzt er sich erfolgreich dafür ein, „die Erhaltung des Theater- und Musiklebens, insbesondere des Stadttheaters und des Philharmonischen Orchesters, durch ideelle und materielle Unterstützung“ zu fördern. Diesem Ziel fühlen sich alle ca. 1.400 Mitglieder in hohem Maße verpflichtet. Der Theater-Förderverein ist damit die kulturelle Bürgerinitiative der Seestadt Bremerhaven.

Mit der Montagsrunde Exclusiv ermöglicht der Theater-Förderverein seinen Mitgliedern einmal im Monat während der Spielzeit Begegnungen mit Ensemblemitgliedern – außerdem veranstalten wir kleine Konzerte, Gesprächsrunden, Probenbesuche und Theaterfahrten. Leistungsbilanz: Mehr als 1.500.000 € Zuschüsse an das Theater seit 1970. Zuwendungen für das Spielzeitheft, das Jugendtheater im Pferdestall (JuP!), für Musikinstrumente, das Musicalsponsoring, die Schultheaterprojekte und vieles mehr.

6.3

Kinder- und Jugendtheater

Kontakt

BDP Elbe-Weser
c/o Barbara Sütterlin
Volkmarster Str. 8a
27616 Beverstedt
Tel.: 04205-7915972

E-Mail: wildwux@bdp.org

Internet: www.wildwux.org

Facebook:

Wildwux TheaterraufTour

6.4

Theaterförderung

STADTTHEATER
BREMERHAVEN
Theater-Förderverein

Kontakt

Theater-Förderverein
Postfach 12 05 41
27519 Bremerhaven
Geschäftsstelle:
Linzer Straße 1-5 (Im Stadt-
theater)
Montag 10 bis 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15
bis 17 Uhr
Tel.: 0471/48206 165
Fax: 0471/48206 414
E-Mail: [info@theater-foerder-
verein-bremerhaven.de](mailto:info@theater-foerder-
verein-bremerhaven.de)
Internet: [www.theater-foerder-
verein-bremerhaven.de](http://www.theater-foerder-
verein-bremerhaven.de)

6.4 Theaterförderung

Kontakt

Volksbühne Bremerhaven e.V.
Klußmannstr. 10 - 11
Gorch-Fock-Schule (Südflügel)
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/25 000
Fax: 0471/921 4482
E-Mail: [info@volksbuehne-
bremerhaven.de](mailto:info@volksbuehne-
bremerhaven.de)
Internet: [www.volksbuehne-
bremerhaven.de](http://www.volksbuehne-
bremerhaven.de) oder
www.kultur-in-bremerhaven.de

Wir unterstützen jährlich mit 6.000 € das Theaterlabor, in dem Kinder und Jugendliche für einen geringen Jahresbeitrag eigene Produktionen mit den Profis vom Stadttheater erarbeiten. Mindestjahresbeitrag: 10 Euro jährlich; freiwillige Zusatzbeiträge und Patenschaft für das JuP! Alle Beiträge sind steuerlich abzugsfähig!

Volksbühne Bremerhaven e.V.



Öffnungszeiten: Di. und Mi. 10
- 12 Uhr; Do. 15 - 18 Uhr

Wir sind eine Gemeinschaft kulturell Interessierter, die selber nicht Theater machen oder spielen. Seit über 90 Jahren organisieren wir Theaterbesuche zum Vorzugspreis am Stadttheater und auch anderen regionalen Bühnen. Mit uns können Sie in vielen deutschen Städten ebenfalls preiswert die

dortigen Bühnen besuchen.

- In jeder Spielzeit stellen wir für Sie eine Auswahl von Abos zusammen, die zwischen 5 und 12 Vorstellungen enthalten inklusive Premieren-Abo
- Weiterhin ein Kinder- und Jugend-Abo, Geschenk-Abos oder Konzert-Zusatz-Abos
- Sonderveranstaltungen der niederdeutschen Bühne im Geestbauernhaus, der Jungen Bühne, des Kabarett „Die Müllfischer“, Chorkonzerte der Christuskirche usw.
- Feststehende Termine für die ganze Spielzeit, wahlfreie Abos
- Theaterreisen in Deutschland und dem europäische Ausland
Mit der Volksbühne mehr erleben. Spüren Sie das immer wieder aufregende Ereignis, lebendiges, Bremerhavener Theater zu genießen oder im Kreis Gleichgesinnter zu Konzert- und Opernreisen anzutreten.

Cosmos Factory Theaterproduktion

Die Cosmos Factory Theaterproduktion ist ein professionelles freies Theater, 1999 von Oliver Peuker (Schauspieler und Regisseur) und Ute Falkenstein (Regisseurin, Autorin und Produzentin) gegründet. Nach 10 Jahren freier Theaterarbeit in Berlin führte ihr Weg erst nach Donnern, einem Dorf im Landkreis Cuxhaven, bis sie 2008 ins Teufelsmoor bei Worpsswede übersiedelten. Je nach Erfordernissen der Projekte werden andere professionelle freischaffende Künstler zur Zusammenarbeit eingeladen: Schauspieler, Musiker, Tänzer. Seit 2004 ist die Cosmos Factory auch für die künstlerische Leitung des Pferdestalls Bremerhaven verantwortlich.

Die Cosmos Factory inszeniert in der Regel keine bereits bestehenden Stücke, sondern erarbeitet eigene Stückfassungen. Das besondere Interesse gilt dabei Themen, die abseits des Üblichen liegen: Ausgrabungen von längst Vergessenem und Entdeckungen von Noch-nicht-Bekanntem. Der Stückentwicklung gehen stets intensive Recherchen in Archiven und Nachlässen sowie ein umfassendes Studium von Zeitdokumenten voraus, so dass (häufig bislang unveröffentlichtes) Original-Textmaterial wie Briefe, Tagebuchaufzeichnungen, Werke in die Stückentwicklung einfließen kann. Diese Arbeitsweise, bei der die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Recherche in zeitgenössisches Theater umgesetzt werden, zeichnet die Arbeit der Cosmos Factory aus und schafft eine besondere Qualität und hochgradige Authentizität.

Gerne arbeitet die Cosmos Factory an theaterunüblichen Orten, deren ganz eigene Atmosphären in die Produktionen einfließen. So gestaltet sie beispielsweise seit 2003 den jährlichen Open-Air-Theatersommer auf dem Barkenhoff Worpsswede. Das Theater der Cosmos Factory lebt aus dem Raum heraus; ebenso wichtige Gestaltungsmomente der Theaterarbeit sind aber auch eine genaue Körper- und Spracharbeit und die Einbeziehung von Musik, die eigens für jede Produktion entwickelt und meist live performt wird. Theater als lebendiges, sinnliches Gesamtkunstwerk aus Sprache, Musik, Bewegung, Raum und Licht!

Bisherige Produktionen: „Paula & Frida“, „Berge der Utopie“, „Tetjus Tügel – eine Hommage“, „Ringelnetz für Kids“, „Rilkes Requiem“ und viele andere mehr!

„De Theater-Lüüd ut Bremerhaven“

...bestehen aus etwa 40 Amateurtheaterfreunden, für die seit 1986 der Spaß am Theaterspielen im Vordergrund steht. Die Truppe arbeitet nicht gewinnorientiert. Die Stücke der Theater Lüüd werden grundsätzlich auf Plattdeutsch aufgeführt. Damit die niederdeutsche Sprache aus ihrer Museumsecke heraus-

6.5

Theatergruppen



Kontakt

Cosmos Factory Theaterproduktion

Oliver Peuker & Ute Falkenstein GbR

Teufelsmoorstr. 4a

27711 Teufelsmoor

Tel.: 04796/95 20 95

E-Mail: info@cosmosfactory.de

Internet: www.cosmosfactory.de

6.5

Theatergruppen



Kontakt

Hergen Kappmeier
 Hermann-Schröder-Weg 22
 27578 Bremerhaven
 Tel.: 0471/66394
 Fax: 0471/9612199
 E-Mail:
 hergen.kappmeier@t-online.de
 oder theaterluedbhv@google-
 mail.com
 Internet: www.theater-lüüd.de



Spielort

kommt, spielen die Theater Lüüd hauptsächlich neuzeitliches Volkstheater: Stücke mit Themen und Menschen der modernen Zeit, es werden immer niveauvolle Boulevard Komödien gespielt. „Wir vermeiden es, den Eindruck zu erwecken, die Leute hier im Norden würden nur nach dem Genuss von Kööm und Bier klar denken können. Theater soll die gesellschaftliche Entwicklung berücksichtigen und genau darum bemühen wir uns“, sagt Hergen Kappmeier. Seit vielen Jahren nehmen De Theater-Lüüd Stücke aus anderen Sprachräumen ins Programm auf oder bringen eigene Übersetzungen als niederdeutsche Erstaufführungen heraus. Dies kommt beim Publikum und bei vielen anderen Bühnen natürlich sehr gut an. Nicht ohne Grund sind die Aufführungen der Theater Lüüd ut Bremerhaven immer Monate im Voraus ausverkauft.

Wir brauchen Verstärkung in allen Bereichen und suchen motivierte, engagierte Freizeit-Schauspieler, die Lust haben, mit uns Stücke in Plattdeutsch auf die Bühne zu bringen. Gerne auch Anfänger ohne „Bühnenerfahrung“. Lust, Humor und gute Laune reichen zum Einstieg.

Hergen Kappmeier, Regisseur

Theater-Lüüd Aufführungen im:
 Gemeindehaus der Lukaskirche Leherheide
 Louise-Schroeder-Str. 1, 27578 Bremerhaven

6.5 Theatergruppen

Die Bühne am Jedutenberg



Treffpunkt:
 Gemeindehaus der
 Dionysius-Gemeinde
 Am Jedutenberg 2,
 27572 Bremerha-
 ven-Wulsdorf
 donnerstags von
 19.30 Uhr – 22.00
 Uhr

Wer verspürt nicht manchmal den Wunsch in eine andere Rolle zu schlüpfen? Bei uns ist das möglich!

Wir sind eine lustige Truppe von momentan 19 Personen und spielen seit über 30 Jahren erfolgreich hochdeutsches Theater. Unsere Stücke reichen vom Schauspiel bis zur Komödie.

Trotz ernsthafter Probenarbeit, kommt der Spaß aber nie zu kurz. Na, neugierig geworden? Dann schauen sie doch einfach mal ganz unverbindlich vorbei.

Kontakt

Klaus Meyer
 Tel.: 0471/75480



Probenraum

„Die Tollen Ollen“

Wir sind eine Seniorenlaienspielgruppe, die 1992 durch die Kooperation zwischen dem Wulsdorper Seniorenhus und dem Kulturladen Wulsdorf entstanden ist.

Die Mitglieder im Alter von 56 – 87 Jahren entwickeln ihre Sketche selbst oder modifizieren vorgegebene Spiele.

Mit erkennbarer Freude treten sie in Seniorentreffpunkten und Altenpflegeheimen als auch bei Geburtstagen, Silberhochzeiten, Vereinsfeiern, Jubilarehrungen, wie auch bei Sonderveranstaltungen wie z.B. das Musikfest im Bürgerpark oder im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Verkehrswacht auf.

Manchmal greifen sie auch aktuelle Themen auf und lassen sich zu neuen Sketchen inspirieren.

Wer Lust und ein wenig Zeit hat, ist gerne willkommen!
Geprobt wird jeden Dienstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr im Wulsdorper Seniorenhus, Bremer Straße 17



Kontakt

Elke Groth

Tel.: 0471/38333



Probenraum

Figurentheater Bremerhaven



Das Figurentheater Bremerhaven ist ein kleines Figuren- und Puppentheater mit 50 Plätzen in der alten Packhalle V im Fischereihafen von Bremerhaven.

Regelmäßige Vorstellungen, öffentliche Proben, Vorpremieren, Werkstattaufführungen und Gastspiele finden dort seit 1998 statt. Das Repertoire umfasst Stücke für Erwachsene und für Kinder.

Darüber hinaus ist das Figurentheater Bremerhaven als Tourneebühne regelmäßig im In- und Ausland unterwegs. Gastregien, Regieberatung für Schauspielbühnen und Ausstattungen für andere Theater ergänzen das Angebot.

Die Inszenierungen entstehen in Zusammenarbeit mit anderen Bühnen und freien Künstlern (Regisseure, Musiker, Tänzer). Ausgehend von der traditionellen Theater-Puppe und auf der Suche nach den passenden Ausdrucksmitteln werden Spielformen zwischen darstellender und bildender Kunst gesucht. Die Figuren dazu entstehen in der eigenen Werkstatt.

6.5 Theatergruppen

Kontakt

Figuren Theater Bremerhaven

Ulrike Andersen

An der Packhalle V/10

27572 Bremerhaven

Tel.: 0471/41 75 84

Fax: 0471/7 00 58 55

E-Mail: info@figurentheater-bremerhaven.de

Internet: www.figurentheater-bremerhaven.de

6.5 Theatergruppen



Kontakt

instant impro - Improvisationstheater
Böttger, Gebhardt, Göddert GbR
Beuthener Straße 24g
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/41 53 09
Mobil: 0177/3 42 29 84
E-Mail: mail@instant-impro.de
Internet: www.instant-impro.de
Ansprechpartnerin:
Alexandra Göddert

instant impro - Improvisationstheater Bremerhaven

Bei instant impro bekommt das Publikum genau das zu sehen, was es sich schon immer mal auf einer Theaterbühne gewünscht hat. Eine Show voller Situationskomik und Emotionen! Denn die Schauspieler improvisieren auf Zuruf. Nach einem kurzen „warm up“ mit dem Publikum nimmt instant impro die Vorschläge der Zuschauer auf und die Show beginnt. Ganz gleich, wie außergewöhnlich oder unmöglich die Spielvorschläge Ihrer Zuschauer auch sein mögen – nach nur 5 Sekunden Bedenkzeit stürzt sich instant impro mit grenzenloser Spielfreude in jede Szene.

Bei keiner anderen Theaterform ist das Publikum so nah dran. Ein grandioser Theaterabend für Jung und Alt!

Das Rezept ist genial und einfach!

Comedy und Theater auf Zuruf! Keine der Geschichten ist vorher geplant oder geprobt. Es gibt keine Regie, kein Bühnenbild und vor allem kein Textbuch. Alles entsteht live vor den Augen des Publikums! Ihre Zuschauer stellen die Improprofis von instant impro vor immer wieder neue Aufgaben: Die Spieler improvisieren an den ungewöhnlichsten Orten und in gewünschten Emotionen einen Krimi, einen Actionfilm, eine Liebesgeschichte oder eine Operette. Mal alltäglich, mal schräg, mal verliebt, mal melancholisch – instant impro erfindet stets eine geeignete Geschichte voller Witz und Spannung. Jede Szene ist eine Uraufführung – einmalig und unvergessen. instant impro garantiert kurzweilige und temporeiche Unterhaltung, Wortwitz und Situationskomik nonstop.

Theater und Comedy seit 1994!

Unsere Heimat ist Bremerhaven. Im September 1994 war die Geburtsstunde von instant impro. Und schon mit der ersten Vorstellung haben wir uns in die Herzen der Zuschauer gespielt. Seit diesem Tag jagt eine Vorstellung die nächste. Und das ist auch gut so, denn Improvisationstheater macht nicht nur Zuschauer süchtig. Mit der Gründung des Theater im Fischereihafen (TiF) 1996 haben wir uns als professionelles Ensemble mit öffentlichen Gastspielen, Varietémoderationen und in der Zusammenarbeit mit Unternehmen etabliert.

Monat für Monat verwandeln wir mit unseren Shows das stets ausverkaufte Theater im Fischereihafen in einen wahren Hexenkessel. 300 Zuschauer stehen Kopf und Karten sind kaum zu kriegen.

Junge Bühne



Treffpunkt: dienstags,
19:30 Uhr im SZ Geschw.
Scholl, Aula (außer Ferien-
zeiten)

2014 begeht Bremerha-
vens ältestes Amateur-
theater sein 50. Jubiläum.
Spieler aller Altersgrup-
pen von 16 bis 76 leben
hier ihr Hobby aus. Wir
führen vorwiegend Ko-

mödien auf. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Spaß
am Schauspielern oder an jeglicher Arbeit hinter der Bühne. Ge-
meinschaft wird bei uns großgeschrieben! Es lohnt sich, unsere
Website aufzusuchen!

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“ Bremerhaven e.V.

Als im Sommer 1920 der Lehrer Heinrich Rahmeyer den Vor-
schlag machte, doch zur Förderung der niederdeutschen Spra-
che Theaterstücke aufzuführen, fand er sofort interessierte Mit-
streiter. Doch damals hätte wohl niemand gedacht, welche
Entwicklung dieser Verein machen wird.

Im Jahr 2014 feierten wir unseren 94. Geburtstag!
Unsere Hauptspielstätte ist das Stadttheater. Bereits 1925 gas-
tierte die Bühne erstmals dort, seit 1972 sind wir ständiger
Gast im Kleinen Haus mit jährlich drei Inszenierungen sowie im
Sommer die beliebten Herdabende in der urigen Atmosphäre
des alten Bauernhauses im Speckenbütteler Park. Rund 10.000
Zuschauer strömen jährlich zu uns.

Seit einigen Jahren führen wir auch Stücke auf, die nicht in das
„Klischee“ des niederdeutschen Theaters passen. Mit Autoren
wie Ephraim Kishon, Alan Ayckborn, Kerry Renard, Ray Cooney
oder Erich Kästner.

Seit 4 Jahren haben wir auch eine Kinder- und Jugendtheater-
gruppe.

Na, neugierig geworden? Ob jung, ob alt, vor oder hinter der
Bühne, meldet Euch doch mal ganz unverbindlich!

6.5

Theatergruppen

Kontakt

Holger Ryfisch
Feuerdornweg 3
27578 Bremerhaven
E-Mail: [holger.ryfisch@nord-
com.net](mailto:holger.ryfisch@nord-com.net)
Internet: [www.jungebuehne-
bremerhaven.de](http://www.jungebuehne-
bremerhaven.de)



Probenraum

6.5

Theatergruppen



Kontakt

Geschäftsstelle NDB Waterkant
Bremerhaven e. V.
Hubert Stell
Midgardweg 2a
27572 Bremerhaven
Tel.: 0471/48 23-114
Internet: [http://www.buehne-
waterkant.de/](http://www.buehne-
waterkant.de/)

6.5 Theatergruppen



Kontakt

Hannes Daiminger
 Hagebuttenweg 14
 27578 Bremerhaven
 Tel.: 04 71/6 73 88
 Fax: 04 71/6 99 93 95
 E-Mail:
 hannes@piratenspektakel.de
 Internet:
 www.piratenspektakel.de

6.5 Theatergruppen

Kontakt

Spectacolo - Verein für Circuspädagogik
 Auf der Bult 5
 27574 Bremerhaven
 E-Mail: info@circusverein-spectacolo.de
 Ilona Rützler
 Mobil: 0175/3245130

Piratenspektakel

Das Bremerhavener „Piratenspektakel“ – ein Ableger des Kabarets „Müllfischer“ – besteht als eigenständige Gruppe seit 1999. Überfälle für internationale Auftraggeber u.a. auf Ibiza und Formentera sowie Fernsehaufnahmen mit Roger Whittaker und Gotthilf Fischer haben die Piraten schon weit mehr in ganz Deutschland und der weiten Welt agieren lassen als in ihrer Heimatstadt.

Der Inhalt des Spektakels ist schnell beschrieben: 8 bis 10 skrupellose Piraten unter der Führung von Käpt'n Schwarzzahn haben sich auf das Überfallen von Festgesellschaften spezialisiert, bei denen kleinere und größere Gruppen von nichtsahnenden Opfern fröhlich feiern. Neben einem schauspielerischen Teil mit Fechtkämpfen und der Suche nach einem verschwundenen Schatz bilden die Seeräuber in einer einstündigen Umschulung auch ihre Gäste zu anständigen Piraten aus. Zusätzlich zum Spektakel bieten die Piraten maritime Unterhaltung mit Seemannsliedern und Shanties.

Besondere Spezialität der Truppe um Hannes Daiminger ist das Überfallen von Fahrgastschiffen auf hoher See mit einem segelnden Piratenschiff und echter Kanonade. Die Überfälle finden auf Wunsch auch in den Sprachen Englisch, Französisch und Chinesisch statt.

Spectacolo - Verein für Circuspädagogik e.V.



Spectacolo, das sind rund 60 Kinder und Jugendliche mit Spaß am Circus. In drei Gruppen trainieren sie wöchentlich in den Bereichen Akrobatik, Tanz, Jonglage, Trapez, Vertikaltuch, Einrad, Hochrad und Stelzenlaufen.

Spectacolo, das sind aber auch eine Circuspädagogin und erfahrene Teamer, die den Kindern ihr Können, aber vor allem Spaß an der Welt des Circus vermitteln.

Auch außerhalb der Gruppen bieten sie Workshops und Circusprojekte in Bremerhaven und umzu an.

Spectacolo kann man auch buchen - für Veranstaltungen, Straßenfeste, Betriebsveranstaltungen u.a.m.

Theaterprojekt Geschwister Scholl

Das Theaterprojekt Geschwister Scholl gibt es seit rund zwanzig Jahren. Es ist ein Projekt mit und für Jugendliche, das sein Zentrum im Schulzentrum Geschwister Scholl in Bremerhaven hat. Geleitet wird es von Theaterlehrer/innen der Schule (GyO).

Seit vielen Jahren arbeitet die Schule intensiv mit dem Theater im Fischerhafen (TiF) zusammen. Viele Theaterstücke feierten dort schon Premiere, wobei Licht- und Tontechniker des TiF stets für den professionellen Rahmen der Aufführungen sorgen. Außerdem arbeiten stets Kunst- und Musikurse sowie Mode- und Designkurse der Berufsbildenden Schulen bei dem Projekt mit.

Nach Möglichkeit finden zusätzliche Aufführungen in anderen Städten statt, so war die Produktion „Das kunstseidene Mädchen“ 2012 in Berlin auf dem größten deutschen Schultheaterfestival zu sehen, und das Stück „Kafka – zwischen Wahn und Wirklichkeit“ wurde 2013 in der bremer shakespeare company gezeigt.

Alle interessierten Jugendlichen sind willkommen!

Theatertruppe Markant

Als Erwachsenentheatergruppe des Kulturladens Wulsdorf im Jahr 2000 gegründet, hat die Gruppe neben kleinen Szenen und Straßentheaterauftritten abendfüllende Krimis und Schauspiele zur Aufführung gebracht. Unter der Regie von Gertrud Effer-Schwan und Susanne Schwan wurden in den letzten Jahren an verschiedenen Bremerhavener Spielorten (Kleine Weltbühne, Pauluskirche, Michaeliskirche sowie Aula der Theo) u. a. ein Commedia dell Arte- Stück nach Goldoni, Hofmannsthals „Jedermann“, Borcherts „Draußen vor der Tür“, Wilders „Wir sind noch einmal davongekommen“ aufgeführt.

Seit 2012 hat Regisseurin Anke Hempel mit der Gruppe „Pensio Schöller“ und Priestleys „Ein Inspektor kommt“ einstudiert.

Mitglieder der Gruppe haben regelmäßig bei der Langen Nacht der Kultur und gelegentlich beim Lichterfest im Speckenbütteleer Park teilgenommen.

Proben: montags 19:00 – 22:00 Uhr in der Aula der „theo“, Lutherstr. 7.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

6.5

Theatergruppen



Kontakt

Schulzentrum
Geschwister Scholl
Gymnasiale Oberstufe
Walter-Kolb-Weg 2
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/3000 110
Fax: 0471/3000 113
E-Mail: scholl.gyo@schule.
bremerhaven.de

6.5

Theatergruppen



Kontakt

Jochen Hertrampf
Kulturbüro Bremerhaven
Tel.: 0471/308 78 61



Probenraum

6.6 Theaterpädagogik



JUB – Junges Theater Bremerhaven

Kinder- und Jugendtheater & Theaterpädagogik

Das „JUB – Junges Theater Bremerhaven“ ist die 2011 am Stadttheater gegründete Sparte für Kinder- und Jugendtheater. In altersgerechten Theaterstücken werden Kinder ab drei Jahren und Jugendliche mit jährlich vier Premieren ans Theater heran geführt. Über zwanzig Schulen aus Bremerhaven und dem Umland sind seit Januar 2014 langfristig Partnerschulen des Stadttheaters.

Dank der finanziellen Förderung der Eintrittspreise durch das Lehrerfortbildungsinstitut (LFI) gehen ihre Schüler regelmäßig ins Theater. Im Rahmen der Unterrichtszeit erhalten sie Theaterworkshops oder schauen den Profis bei Probenbesuchen über die Schulter. In Kooperation mit dem LFI bietet das JUB monatlich Theaterfortbildungen für Pädagogen an, in denen theaterpädagogische Grundlagen praktisch erprobt werden. Noch bevor die Produktionen des JUB zur Premiere kommen, erhalten Pädagogen die Gelegenheit, bei einer öffentlichen Hauptprobe einen Eindruck der neuen Inszenierungen zu bekommen. Für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht stehen kostenlos ausführliche Materialmappen mit Hintergrundwissen und praktischen Übungen zum Download zur Verfügung. Neben der engen Zusammenarbeit mit Schulen können Theaterbegeisterte aller Generationen zwischen 6 -99 Jahren in den „Theaterlaboren“ unter Leitung von Schauspielern und Theaterpädagogen selbst Theater spielen.

Anmeldung und weitere Informationen: jub@stadttheaterbremerhaven.de, www.stadttheaterbremerhaven.de

Tanja Spinger, Leitung Junges Theater, Tel.: 0471/48 206 269
Katharina Dürr, Theaterpädagogin, Tel.: 0471/48 206 272

Kartenbestellung für Schulen:

Bettina Mehrrens, Marianne Dieckelt
(Schulen aus Bremerhaven, Langen, Schiffdorf & Spaden)
Tel.: 0471/48 206 279

E-Mail: schulbuchung@magistrat.bremerhaven.de

Katharina Hohnsbehn

(Schulen aus dem Bremerhavener Umland)

Tel.: 0471/48 206 232

E-Mail: katharina.hohnsbehn@magistrat.bremerhaven.de

7 Literatur

7.1

Autoren
und Übersetzer

7.2

Lesungen

7.3

Literaturpädagogik

7.1
Autoren
und Übersetzer



Kontakt

Hedwig M. Binder
Walter-Delius-Str. 10
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/2 72 74
E-Mail:
hedwig.binder@nord-com.net

7.1
Autoren
und Übersetzer



Kontakt

Angelika Griese
Alsenstraße 19A
27572 Bremerhaven
Tel: 0471/9716030
E-Mail:
Angelika.Griese@t-online.de
Internet:
www.Angelikagriese.de

Hedwig M. Binder

Literarische Übersetzerin

Geboren und aufgewachsen in Augsburg. Studium der Skandinavistik, Soziologie und Geschichte in Göttingen. Danach in verschiedenen Bereichen tätig: Antiquariat, Universität, Verlag, Buchhandel und Erwachsenenbildung. Lebt seit 1986 als freiberufliche literarische Übersetzerin in Bremerhaven. Mitglied im VdÜ/Bundessparte Übersetzer im Verband deutscher Schriftsteller und bei den BücherFrauen e. V.

Übersetzt aus dem Schwedischen, Norwegischen und Dänischen größere und kleinere Werke von Karin Alvtegen, Anne Marie Bjerg, Inger Edelfeldt, Per Olov Enquist, Christine Falkenland, Levi Henriksen, Marie Hermanson, Jan Kjærstad, Maria Küchen, Eva-Marie Liffner, Torgny Lindgren, Anna Karin Palm, Fritiof Nilsson Piraten, Maj Sjöwall und Per Wahlöö, Eva Ström, Richard Swartz, Edith Södergran u. a. – vor allem aber von Kerstin Ekman, zuletzt: „Hundeherz“ (2009), „Tagebuch eines Mörders“ (2011) und „Schwindlerinnen“ (2012).

Angelika Griese

Angelika Griese wurde 1949 in Bremen geboren. Sie arbeitete 10 Jahre als Galeristin in Bremen, später als Betriebswirtin in der Jugend-, Obdachlosen- und Altenhilfe. Seit 1995 veröffentlichte sie zahlreiche Kurzkrimis, Geschichten und Beiträge in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien.

2007 erschienen ihr Bremen- Kriminalroman „Mord nach Kohl und Pinkel“ und „Mörderische Weibsbilder-Böse Gutenachtgeschichten“. 2009 der Bremerhaven-Kriminalroman: „Freiwildzone“. Weitere Bremerhaven Kurzkrimis: „Aal-Uwe“ und „Stickleckmann sieht rot“

„Hanna“ auf der CD: „Bremerhavener Weihnachten 2009“ gelesen von Susanne Schwan.

Eine Leiche zum Dinner:

Angelika Griese schreibt und inszeniert Kriminalfälle, die eine Theatergruppe während eines 3-Gänge-Menüs in Restaurants aufführt. Die Gäste sind mittendrin im Geschehen. Wer gut beobachtet hat, gut kombinieren kann, den Mörder und sein Motiv errät, ist der Gewinner und erhält eine Belohnung.

Es ist auch möglich, ein Krimi-Dinner für eine private Party zu buchen. Auf Wunsch, können die Gäste die Rollen übernehmen. Angelika Griese schreibt nach entsprechenden Informationen des Gastgebers den Gästen die Rollen „auf den Leib“.

Angelika Griese lebt und arbeitet seit 2006 als freie Autorin in Bremerhaven.

Mitglied in den Autorengruppen: „Mörderische Schwestern“, „SYNDIKAT“ und im Literaturhaus Bremen.

Eberhard Pfeleiderer

Autor, geb. 1947, lebt in Bremerhaven. Leitet dort den Verein „Literatur und Politik“ und seit 12 Jahren die Gruppe „Die Schreibverrückten“. Mitglied der Bremer Schriftstellergruppe „WORT-LAUT“ und des Autorenforums Bremen. Seit 15 Jahren Dozent für Kreatives Schreiben. Chorsänger und Obertonsänger.

Eigene Buchveröffentlichungen:

- „Berlin-Marathon – Erfahrungen eines passionierten Langstreckenläufers“, Berlin 2001
- „Rotkäppchen“, Biographie eines Originals, Bremerhaven 2008
- „älterwerden“, Lyrische Texte, Oldenburg 2009.
- „Krise! Welche Krise?“, lyrische Texte, Oldenburg 2011
- „An der Mordseeküste“, Bremerhaven-Kurzkrimis, „Die Schreibverrückten“, Bremerhaven 2011
- „Daten Flimmern“, Lyrische Texte zum Überwachungsstaat, Bremen 2012
- Elke Grapenthin/ Eberhard Pfeleiderer (Herausgeber): „Ich red` sie schön“ – Lyrische Stadtansichten aus Bremerhaven, Bremerhaven 2012
- „Das Schälen der jungen Jahre“, Facettenroman, Oldenburg 2013
- Grapenthin/Pfeleiderer (Hrsg.): „Die Stadt schläft nie!“, Bremen 2013
- „UnZeit“, lyrische Texte (Grafik Conny Wischhusen), Bremen 2013

Einzelausstellung: Druckgrafiken zu „Krise! Welche Krise?“, KunstRaum Bremerhaven, Juli 2011

Gruppenausstellung zu „Ich red` sie schön“, Stadtbibliothek Bremerhaven, Juni/Juli 2013 (4 eigene Bilder)

Ralf Söhn

Geboren und aufgewachsen in Loxstedt, dem „letzten Dorf vor“ Bremerhaven, jetzt wieder wohnhaft in Bremerhaven, schreibt seit 1969 Lyrik/Poetry (Gedichte, Songtexte) und Prosa (Kurz- + Kindergeschichten Satiren + Reportagen Glossen + Besprechungen) etc. unter eigenem Namen und den Künstlernamen Schorsch Blaumann Keiler (Gründer des Weser-Delta-Blues, Waterkant-Ethno-Style), Georgie Blue Boar, Giorgio Azzuro Porcatore, Big Daddy Blue, Gino M., Dragon Blue Dragon, Washboard-Daddy, Gründungs-Mitglied bei SHANTY 2000 und aktuell Little Ocean Band.

Begründer der blue arts im Geist von MINIMAL ART, DADA und KONSTRUKTIVISMUS. Karikaturen, Fotos, künstlerische Installationen mit verschiedensten Materialien und entsprechenden Live-Art-Performances etc. wie beispielsweise „Die Vergewaltigung der Mutter Natur durch den Moloch Technik“

7.1

Autoren und Übersetzer



Kontakt

Eberhard Pfeleiderer

Friesenstraße 7

27568 Bremerhaven

Tel.: 0471/46258

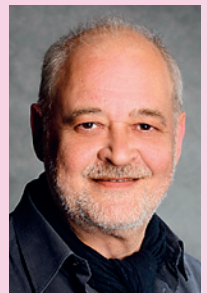
E-Mail: eberhard.pfeleiderer@nord-com.net

Internet:

www.eberhard-pfeleiderer.de

7.1

Autoren und Übersetzer



gestiftet für „westArt Collection – First Aid for Bad Art“, westArt Award 1999
Ausstellung 15.10.1999 – 07.11.1999, Barlach-Halle K, Hamburg

Veröffentlichungen

- 1983 Gedichte in „CHROM“
1986 MC „Schlimmer geht's nimmer“ Texte
1986 MC „Trockenrock“ Texte
1993 – 1995 Satiren, Glossen, Konzert-Besprechungen, Koch-Rezepte etc. in „FISHTOWN“
1995 c/o CD Oktay Kocamaz / „El Ele“ (Hand in Hand) Text „Hand in Hand“
1997 c/o CD ROCK CYCLUS Bremerhaven e.V. Texte „Viel zu nass und viel zu kühl“ (1. Platz 1991, SJD Essen, Wettbewerb gegen Ausländerfeindlichkeit) und „He Watt“ mit Shanty 2000
1998 c/o CD Oktay Kocamaz / „The Marathonist“ Text „Two points of view“
1999 Glossen, Berichte, Reportagen etc. in „Bremerhavener Kurier“
2000 Satiren und Buch-Besprechungen etc. in „Die Spitze“ – Regionalmagazin Cuxhaven
2000 CD Shanty 2000 / „Kinner vonne Küste“ Texte
2002 Berichte, Reportagen etc. in „Sonntags-Journal“ Bremerhaven
2002 CD Geli & Schorsch / Vol I
2003 CD Blaumann Blues Kapelle / Vol I
2004 CD Blaumann Blues Kapelle / „ganz schön schräg“
2004 CD Little Ocean Band / „Bremerhaven ist eigentlich schön“
2005 CD-Sampler „Ein Lied für Bremerhaven“ (Bremerhaven ist eigentlich schön)
2009 CD Little Ocean Band / „Das Beste der letzten 7 Jahre“
2012 Gedichte in „Ich red sie schön“ (Bremerhaven-Gedichtband mit diversen Künstlern, Herausgeber: Eberhard Pfeleiderer und Elke Grapenthin
2013 Kurzgeschichten in „Die Stadt schläft nie“ (Kurzgeschichten mit diversen Künstlern, Herausgeber: Eberhard Pfeleiderer und Elke Grapenthin).

Kontakt

Ralf Söhn
Langener Landstr. 23
27580 Bremerhaven
Mobil: 0151/40067298
E-Mail: Ralf.Soehn@t-online.de

7.1 Autoren und Übersetzer

Johann P. Tammen

1944 in Hohenkirchen / Friesland geboren, lebt als freier Schriftsteller, Lyriker und Herausgeber in Schiffdorf-Spaden; studierte Germanistik, Geschichte und Sozialwissenschaften an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg; Mitglied des P.E.N. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u. a. Lyrik- und Prosapreis „Junge Dichtung in Niedersachsen“ (1971), Auslandsrei-

sestipendium des Auswärtigen Amtes (Griechenland 1971, New York 1986), Nachwuchsstipendium für Literatur des Landes Niedersachsen (1980), Alfred Kerr-Preis des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels (1980/88), Künstlerstipendium für Literatur des Landes Bremen (1992), Literatur-Stipendium der Stiftung Bahnhof Rolandseck (1993), Kunstpreis für Literatur des Landes Niedersachsen (1996), Karl Heinz Zillmer-Preis der Hamburgischen Kulturstiftung (1998), Kulturpreis Island (2000), Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung von 1859, Weimar (2006), Verlagspreis des Landes Niedersachsen (2011).

Seit 1965 diverse Veröffentlichungen (Lyrik, Prosa & Essays, Funkarbeiten, Dokumentationen und Herausgaben; Sammlungen zur europäischen Poesie):

1979 „Kopf hoch kalte Wut“, Gedichte und Texte; 1980 „So wächst die Mauer zwischen Mensch und Mensch – Stimmen aus dem Knast“ (Hrsg., zus. mit Ingeborg Drewitz); 1982 „Friedenszeichen Lebenszeichen“ (Hrsg., zus. mit Helmut Donat); 1991 „Warten auf die Aale – Zeitgenössische Literatur aus dem Elsaß“ (Hrsg., zus. mit Adrien Finck); 1992 „Aus jenseitigen Dörfern – Sorbische Poesie“ (Hrsg., zus. mit Kito Lorenc); 1994 „Hortmachers Launen“, Gedichte; 1998 „Lahnungen“, Gedichte; 1998 „Wetterpapiere“, Gedichte; 2000 „Das Land. Das Meer. Das Ohr des Wetterfühlers“, Gedichte; 2003 „Im Kehlgang, Gedichte; 2003 „Unverhoffte Himmel – Poesie aus Makedonien“ (Hrsg., zus. mit Norbert Randow); 2003 „Die Erde, das singende Brot“, Poesie & Musik / Hörbuch; 2004 „Alles erinnert an uns. Noch Licht“, Gedichte; 2005 „Und himmelwärts Meere“, Gedichte (dt. – engl. – gälisch); 2009 „Sags dem Meer“, Widmungsgedichte; 2012/13 „So allseits der Liebe“, Ausgewählte Gedichte.



Kontakt

Johann P. Tammen
Blinkstraße 52
Spaden
27619 Schiffdorf
Tel.: 0471/86355

Ute Voß

Freie Autorin

Chorsängerin im Bach-Chor Bremerhaven. Mitglied im Friedrich-Bödecker-Kreis, Bremerhaven. Mitglied in Fördervereinen: Stadttheater Bremerhaven, Deutsches Auswandererhaus, Deutsches Schifffahrtsmuseum.

Etwa 100 Lesungen: (insbesondere „Igelbert“), in Schulen und Kindergärten, Buchhandlungen, Stadtbibliotheken, verschiedenen öffentlichen Veranstaltungsorten der Stadt Bremerhaven sowie überregional. Plattdeutsche Lesungen. Märchenlesung in der Sparkasse Bremerhaven.

Eigene Benefizveranstaltungen:

2007 mit „Igelbert sucht eine Frau im Zoo am Meer“, in der Stadtbibliothek Bremerhaven, zu Gunsten behinderter Kinder und Jugendlicher.

7.1 Autoren und Übersetzer



2009 mit „Igelbert hilft helfen“, in der Großen Kirche Bremerhaven, zu Gunsten der Albert-Schweitzer-Wohnstätten, Bismarckstraße.

2011 mit „Igelbert hilft helfen“, in der St. Marienkirche, Loxstedt, zu Gunsten des Hospiz-Vereins Loxstedt.

Portraitveröffentlichungen: in der örtlichen Presse sowie im „Laufpass“.

Artikel: Beverstedter Rundschau, Kreiszeitung Osterholz-Scharmbeck, Weserkurier, Pyrmonter Nachrichten, Lüneburger Landeszeitung und weitere überregionale Presse.

Rundfunk- und Fernsehsendungen: Weser TV, überwiegend mit „Igelbert-Büchern“.

Journalistisch tätig: für das „Sonntagsjournal“, Bremerhaven.

Ausstellungen mit „Igelbert-Büchern“: Loxstedter Herbstmarkt 2010, Loxstedter Kunstausstellung 2010 - 2012, Debstedter Kunstausstellung, Weihnachtsausstellung Uthlede.

Veröffentlichungen:

„Igelbert“ – Tiergeschichten-Wettbewerb, 2003, (unter den zehn Besten), Magic-Buchverlag, München.

„Igelbert sucht eine Frau im Zoo am Meer“, 2006.

„Igelbert und das Weihnachtswunder“, 2006.

„Als Igelbert den Weihnachtsmann traf“, 2011.

„Igelbert und das Klimageheimnis“, 2012.

Sämtliche Igelbert-Bücher erschienen im Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven.

Gedichte: Diverse lyrische Gedichte: 2001 bis 2009, Bibliothek deutschsprachiger Gedichte, München, Literarischer Nationalatlas Arkadiens, Frankfurter Bibliothek.

Poetry-Slam, Bremerhaven: „Ist denn schon wieder Weihnachten?“ „Kein Seemannsgarn“.

Als Mitautorin: „Eine Zeitreise mit dem Rad“, 2002, in „Am Deich“, Kellner-Verlag, Bremen.

„Der Fähranleger“, 2012, in „Ich red’ sie schön“, NW-Verlag, Bremerhaven.

„Die Laternen gehen niemals aus“, 2013, in „Die Stadt schläft nie“, Schünemann-Verlag, Bremen.

Kontakt

Ute Voß

Stresemannstr. 188
27576 Bremerhaven

Tel.: 0471/53888

Mobil: 015780268839

E-Mail: voss_ute@t-online.de

Internet: www.ute-voss.de

Norbert Duwe



Seit 1995 veranstaltet Norbert Duwe musikalisch-literarische Programme, einerseits als Porträts einzelner Autoren und Künstler, andererseits mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten. Ein Teil der auf Einzelpersonen bezogenen Programme (Becker-Modersohn, Brockes, Fried, Heine, Kaléko, Kästner, Neruda, Wilke, Saint Exupery, Twain u.a.) ist in Zusammenarbeit mit der

Schauspielerin und Journalistin Susanne Schwan entstanden und in Bremerhaven und der Region realisiert worden.

Auch thematisch ist das Repertoire mit verschiedenen Sprechern und Sprecherinnen sowie Musikern und Musikerinnen verschiedenster Ausrichtung weiter gewachsen („Damals im Romanischen Café“, „Die Farbe Blau“, „Alte Lieben“, „Wassermusik“ u.a.).

7.2 Lesungen

Kontakt

Norbert Duwe
Spadener Straße 74
27578 Bremerhaven
Tel: 0471/82464
E-Mail: norbert.duwe@gmx.de

Globale°

Festival für grenzüberschreitende Literatur

globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur startete 2007. Das Festival findet alljährlich im Herbst in Bremen und Bremerhaven statt. Getragen wird es vom gleichnamigen Verein in enger Zusammenarbeit mit der Universität Bremen und zahlreichen anderen Institutionen wie z.B. Instituto Cervantes, Institut français, Radio Bremen, Musée de l'histoire de l'immigration in Paris. Die Festivalleiterinnen Libuše Černá, globale e.V., und Prof. Elisabeth Arend, Universität Bremen, laden Autoren und Autorinnen ein, die im Kontext einer neuen Weltliteratur stehen, ihre Heimat in der deutschen Sprache gefunden haben und zugleich kritische und politisch engagierte Intellektuelle von Rang sind. Zu den Gästen zählten bisher Claudio Magris, Sibylle Lewitscharoff, Kristín Steinsdóttir, Feridun Zaimoglu, Olga Martynova, Ilija Trojanow, Emine Sevgi Özdamar und viele andere.

Das Literaturfestival hat sich etabliert und wird auch überregional und international beachtet, es ist in dieser Form europaweit einzigartig. 2010 hat globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur eine besondere Anerkennung erfahren. Das Festival gehört zu den wenigen deutschen Projekten, die von der UNESCO als herausragende Initiative ausgewählt wurden, da sie einen Beitrag zur Annäherung der Kulturen leisten.

globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur bietet der

7.2 Lesungen

Kontakt

E-Mail: info@globale-literatur-festival.de

7.2 Lesungen

**Kontakt**

Volkshochschule Bremerhaven
Lloydstraße 15
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/590 47 11 / 09
Fax: 0471/590 47 88
E-Mail:
info@vhs-bremerhaven.de
Internet:
www.vhs-bremerhaven.de
Öffnungszeiten:
in der Regel montags bis freitags 08:00 – 21:30 Uhr
in den Ferien und unterrichtsfreien Zeiträumen ist das Haus zu abweichenden Zeiten geöffnet.

Vielfalt der Literaturen, die sprachlich, kulturell oder topographisch auf den deutschsprachigen Raum verweisen, ein Forum. Es versteht sich als Teil des Dialogs zwischen den Kulturen und steht somit im Zusammenhang mit der aktuellen Debatte um Diversität und Integration.

Ein wichtiger Schwerpunkt dieses Festivals ist die Literaturvermittlung an Jugendliche. Die breit angelegte Auswahl von Veranstaltungen, zu denen auch Schreibwerkstätten und Videoworkshops gehören, soll junge Menschen zum Entdecken und Ausleben der eigenen Kreativität ermutigen. Die Verfilmung eines Gedichtes von Michael Stavarič, die in diesem Rahmen entstanden ist, wurde beim Oldenburger Filmfestival 2013 mit einem Preis geehrt.

Kooperationspartner in Bremerhaven sind das Kulturamt, die Stadtbibliothek Bremerhaven und das Deutsche Auswandererhaus.

Weitere Informationen: www.globale-literaturfestival.de

Die Literarischen Wochen

....seit 1983 von der VHS gemeinsam mit dem Herausgeber der Literaturzeitschrift „die horen“ entwickelt, können heute auf eine lange Reihe von erfolgreichen literarischen Begegnungen mit zahlreichen namhaften Autor/-innen zurückblicken. Jährlich im Februar im Friedrich-Schiller-Haus stattfindend, sind sie der Höhepunkt im Literaturkalender Bremerhavens.

2009 wurden sie nach einer 25-jährigen Erfolgsgeschichte neu konzipiert. Neben den Lesungen aktueller und preisgekrönter Romane, die nach wie vor das Herzstück bilden, haben neue Genre und Medien Einzug gehalten. Eine Literaturverfilmung, die vom Kommunalen Kino Bremerhaven gezeigt wird, ist fester Bestandteil des Programms; Konzerte, Vorträge oder literarisch-künstlerische Performances flankieren die Lesungen. Neben Romanen und Erzählungen präsentieren die geladenen Autor/-innen darüber hinaus Werke aus den Gattungen Lyrik, Biografie oder Jugendliteratur. Die Literarischen Wochen bieten hervorragenden Debütschriftsteller/-innen genauso die Gelegenheit, sich einem breiteren Publikum vorzustellen, wie deutschsprachigen Autor/-innen aus dem Ausland.

Seit 2009 werden die Literarischen Wochen von der VHS und dem Kulturamt Bremerhaven gemeinsam getragen.

Das Programm der Literarischen Wochen erscheint zu Beginn des Jahres. Anmeldung und Information in der VHS Bremerhaven unter 0471/590 47 11 oder www.vhs-bremerhaven.de.

Literarischer Herbst

Seit 2007 gibt es die „Literarischen Begegnungen“ in der Stadtbibliothek Bremerhaven. Sie unterscheiden sich von den anderen in Bremerhaven etablierten Literaturveranstaltungen dadurch, dass persönliche Begegnungen mit den Autorinnen und Autoren durch ein moderiertes Gespräch im Anschluss an die jeweilige Lesung stattfindet.

2010 wurden die „Literarischen Begegnungen“ in „Literarischer Herbst“ umbenannt, da die Lesungen jeweils im September/Oktober stattfinden. Das Besondere an dieser Reihe ist, dass sich dafür verschiedene Veranstalter zusammengefunden haben und das Programm gemeinsam gestalten. Dies sind zurzeit die Stadtbibliothek Bremerhaven, der Freundeskreis der Stadtbibliothek Bremerhaven e. V., der Verein Literatur & Politik e. V. und der Freundeskreis Paul Ernst Wilke e.V.

Der „Literarische Herbst“ ist offen für die Kooperation mit weiteren Veranstaltern.

Literatur und Politik e.V.

Der Verein setzt sich für die Verbreitung fortschrittlicher Literatur ein und organisiert öffentliche Lesungen und Diskussionsveranstaltungen zu literarischen, kulturellen und politischen Themen.

Der Verein und seine Mitglieder verstehen Literatur und Kulturpolitik als Ausgangspunkt einer Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse. Dabei geht es um die Hinterfragung und Infragestellung von Normen, Werten, etablierten Macht- und Produktionsverhältnissen einer Gesellschaft, in der es für die Menschen scheinbar keinen Grund mehr gibt, sich um einander zu kümmern.

Literatur und Politik e. V. kann sich u.a. anrechnen, mit Initiativen und Veranstaltungen eine breite Bürgerdiskussion und Protestbewegung über und gegen den „Ocean-Park“ initiiert zu haben. Inzwischen ist der kleine rührige Verein Bestandteil der politischen und kulturellen Öffentlichkeit. Wer Literatur und Politik e. V. für unterstützenswert hält und hier Ideen einbringen möchte, ist eingeladen, Mitglied oder UnterstützerIn zu werden, also – herzlich willkommen.

Friedrich-Bödecker-Kreis im Lande Bremen e. V.

Lust und Freude machen auf Lesen und auf Bücher

Lesen regt die Phantasie an, ist geistige Auseinandersetzung, vermittelt Wissen und Kenntnisse, erschließt die Welt, bereichert das menschliche Leben.

Die Lust und Freude am Lesen und an Büchern möchte der

7.2

Lesungen

Kontakt

Magistrat der
Stadt Bremerhaven
Stadtbibliothek
Elke Albrecht,
(Hanse-Carré 2. OG),
Bürgermeister-Smidt-Straße 10
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/590-2586
Fax: 0471/590-2579
E-Mail: elke.albrecht@magistrat.bremerhaven.de
Internet: <http://www.stadtbibliothek-bremerhaven.de>



7.2

Lesungen

Kontakt

Eberhard Pfeleiderer
Friesenstraße 7
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 62 58
E-Mail: eberhard.pfeleiderer@nord-com.net
Internet:
www.litupol-fischtown.de

7.3

Literaturpädagogik



Kontakt

Rolf Stindl
(1. Vorsitzender)
Heilsberger Straße 3
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/8 85 31
E-Mail:
rolf.stindl@bremerhaven.de

Friedrich-Bödecker-Kreis besonders bei jungen Menschen und bei all denen, die mit jungen Menschen zu tun haben, wecken, wach halten und vertiefen.

Dazu helfen wir durch die Organisation von Autorenbegegnungen in Kindertagesstätten und Schulen, in Bibliotheken, in Gruppen und Vereinigungen zwischen denen, die Kinder- und Jugendbücher schreiben und denen, die diese Bücher lesen.

Derartige persönliche Begegnungen bewirken fast immer beeindruckende und nachhaltige Erlebnisse, die dazu beitragen, dass die Bücher der betreffenden Autoren ebenso wie die anderer Autoren gelesen werden.

Autorenbegegnungen finden während des ganzen Jahres statt. Besonders zum „Bücherfrühling“ und zum herbstlichen „Autorentreffen Bremerhaven“ werden zur gleichen Zeit mehrere Autoren nach Bremerhaven eingeladen.

Zusätzlich werden weitere Aktivitäten wie Schreib- und Lesewerkstätten, Literarische Nachmittage und Abende, Preisausschreiben und Aufsatzwettbewerbe, „Bücherkisten“, Familienbegegnungen u.a. gestaltet.

In Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Amt für Jugend, Familie und Frauen haben wir das Projekt „Bücher-Kindergärten – Bücher sind Freunde“ im Jahre 2009 begonnen, um bereits die ganz Kleinen unmittelbar erleben zu lassen, wie interessant und lebendig, spannend, lustig und traurig der Umgang mit Texten, Bildern und Büchern sein kann.

Weitere Informationen und Anmeldungen über den Vorsitzenden.

Seit 120 Jahren – freundlich, kompetent, zuverlässig



Buchhandlung Morisse

Bürgermeister-Smidt-Str. 57a, 27568 Bremerhaven

Telefon (0471) 43654 / 49460

info@buchhandlung-morisse.de

www.buchhandlung-morisse.de

8 Tanz

8.1

Tänzer, Tänzerinnen

8.2

Tanzgruppen

8.3

Tanzpädagogik

8.4

Tanzschulen,
Tanzstudios

8.1

Tänzer, Tänzerinnen

**Kontakt**

Taptst/afz

Claudia Hanfgarn

Lutherstraße 7

27576 Bremerhaven

Tel.: 0471/30 94 44 2-66

Mobil: 0179/4784623

E-Mail:

claudia.hanfgarn@afznet.de



8.1

Tänzer, Tänzerinnen

**Claudia Hanfgarn**

Claudia Hanfgarn studierte Tanz an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover und an der Central School of Ballett in London. Nach Engagements an verschiedenen deutschen Bühnen lebt sie mit ihrer Familie seit 1994 in Bremerhaven. Ihre Choreografien und Produktionen sind in Bremerhaven und auf verschiedenen Festivals zu sehen, z.B. „Junge Hunde Antwerpen“, „Norddeutsches Tanztheatertreffen“, „TANZ Bremen“. Seit 20 Jahren fließen ihre künstlerischen Erfahrungen in ihre Projekte.

Sie initiierte 2000 in Bremerhaven das Tanzpädagogische Projekt Schultanz - seit 2002 ein Projekt des Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH- und entwickelt seitdem Konzepte im Bereich der ästhetischen Bildung. Sie unterstützt und unterrichtet SchülerInnen aller kulturellen und sozialen Schichten und Altersgruppen, sowie LehrerInnen und PädagogInnen in zeitgenössischem Tanz und Tanztheater. Sie greift in ihren Projekten Themen der Fachunterrichte auf, findet gemeinsam mit den SchülerInnen und LehrerInnen neue Wege, diese Inhalte zu erlernen und „aus der Reihe“ zu tanzen. Dabei steht der Entwicklungsprozess im Fokus. TAPST wurde mit „TANZMASCHINE“ und „SCHIFFS-KÖRPER“ Preisträger von „Kinder zum Olymp!“ und gewann mit „ELEMENTANZ“ den „MIXED UP“ Preis der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung.

Claudia Hanfgarn Arbeit ist regional und überregional bekannt und anerkannt. Bundesweite Programme zur Förderung von Tanz erreichen mit der konzeptionellen Unterstützung von TAPST auch Bremerhaven. Claudia Hanfgarn entwickelte den „roten Faden“ für die bundesweite Ausschreibung der „Tanzfonds Partner“ und kooperiert in mehreren „ChanceTanz“ Projekten. Im Juni 2013 wurde sie zur 1. Vorsitzenden des Bundesverbandes Tanz in Schulen gewählt.

Agnetha Jaunich

Tänzerin und Tanzpädagogin

Agnetha Jaunich arbeitet als freiberufliche Künstlerin, Tanz- und Theaterpädagogin und Trainerin für zeitgenössischen Tanz im In- und Ausland.

Nach ihrem Studienabschluss an der Hochschule für bildende Künste Braunschweig unterrichtete sie unter anderem am Freedom Theatre Jenin in Palästina, im „Theater im Glashaus“, eine Institution für Menschen mit Behinderungen in Braunschweig und am Staatstheater Kassel. Außerdem leitet sie tanz- und theaterpädagogische Projekte mit Kindern und Erwachsenen in ganz Deutschland.

Ihre künstlerischen Projekte erarbeitet Agnetha Jaunich sowohl als Solokünstlerin, als auch im Kollektiv.

Als Tänzerin war Agnetha Jaunich an verschiedenen internationalen Produktionen beteiligt. In Japan tanzte sie unter der choreographischen Leitung von Tetsuro Fukuhara im New Butoh and Space Dance Centre Tokyo. Es folgten Zusammenarbeiten mit dem Department of Performing Arts an der Metropolitan University London und der Artblau Tanzwerkstatt.

Zur Zeit arbeitet Agnetha Jaunich als Tanzpädagogin an verschiedenen Theatern, so auch am Stadttheater Bremerhaven.

In Bremerhaven bietet sie Tanz- und Theaterworkshops an und leitet tanzpädagogische Projekte für Kultureinrichtungen, Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen und.

Kontakt

Agnetha Jaunich

Mobil: 0178/812 33 40

E-Mail:

agnetha.jaunich@web.de

Bundesverband Seniorentanz e.V. Bremen

Neurobiologen bestätigen, was viele Senioren und Seniorinnen für sich erleben: Tanzen hält fit, nicht nur körperlich, sondern auch geistig und seelisch. Tanzen ist ein Mittel, mit Gefühlen umzugehen, soziale Bindungen zu festigen und zwischenmenschliches Vertrauen aufzubauen.

Dies alles sind Gründe, weshalb der „Bundesverband Seniorentanz e.V.“ (BVST) über 6000 Mitglieder zählt. Die treffen sich regelmäßig in über 100 Arbeitskreisen der 15 Landesverbände und beziehen immer auch Nichtmitglieder ein: bis zu 200.000 Tänzerinnen und Tänzer genießen wöchentlich in den vielen Ortsgruppen den in vielfältiger Hinsicht gesunden Reiz des Tanzens. Getanzt wird zu zweit, zu dritt, in Gruppen und im Sitzen.

Renate Scheidt aus Bremen ist seit Juni 2012 Bundesvorsitzende. Die Geschäftsstelle des Bundesverbandes ist in Bremen, Hemmstraße 202, von wo aus auch die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift „Senioren tanzen“ redaktionell produziert wird.

Die Zahl der Senioren und Seniorinnen wächst in unserer Gesellschaft kontinuierlich, der Bedarf an gemeinschaftlicher Geselligkeit entsprechend – und die Zahl der Mitglieder im BVST ebenso. Dazu kommt, dass auch schon jüngere Tänzerinnen und Tänzer aus beruflichen Gründen die Ausbildungen schätzen und sich weiterbilden möchten: von 21 bis 95 Jahren sind heute alle Altersgruppen als Mitglieder vertreten.

Für unsere heutige Gesellschaft ist eine Eigenart der Seniorentänzer/innen sehr wichtig: Im Mittelpunkt steht nicht das Tanzpaar, im Mittelpunkt steht der Gruppen-Tanz – was bedeutet, dass auch Alleinstehende willkommen sind und zum Zuge kommen. Das ist für unsere heutige Gesellschaft entscheidend, denn die Zahl der alleinstehenden Seniorinnen und Senioren wächst kontinuierlich.

8.2 Tanzgruppen



Kontakt

Udo Bernshausen

Tel.: 04749/1256

E-Mail:

bremen@seniorentanz.de

Internet: www.seniorentanz.de

8.2 Tanzgruppen

In Bremen und „umzu“ gibt es über 700 Seniorentänzerinnen und 50 Seniorentänzer. Seit 2002 leitet Udo Bernshausen aus Schiffdorf-Wehdel den Landesverband.

Eigenverantwortlichkeit und Kreativität sind zwei wichtige Ziele der Verbandsarbeit. Die Bildung älterer Menschen ist ein erklärtes Ziel des Seniorentanzes, die Stärkung des psychischen und physischen Wohlbefindens. „Über das Tanzen bauen wir ein informelles Netzwerk auf, in dem sich ältere Menschen mit der Gesellschaft aktiv verbunden fühlen“, betont Udo Bernshausen.

Tanz-Treffpunkte für die 74 Tanzgruppen in Bremen/Bremerhaven und „umzu“ gibt es reichlich in den Häusern von Sport- und Tanzsportvereinen, von Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbänden und Bildungseinrichtungen. Außer den wöchentlichen Tanz-Treffs gibt es gesellige Tagesveranstaltungen und Freizeiten. 36 Frauen und drei Männer sind es derzeit, die sich für die Tanzleitung haben ausbilden lassen und zum Tanz in ihren jeweiligen Gruppen einladen. Weitere werden zur Zeit ausgebildet.

Sie haben Lust dabei zu sein, einfach mal reinschnuppern? Wir laden ein zum „Tanzherein“.

City Square Bremerhaven – Square Dance Club

Square Dance beschreiben?



Das ist schwierig, man muss es selbst erleben und lieben lernen. Da wir immer in einer Gruppe von 8 Personen (= ein Square) tanzen, ist es eine sehr gesellige Tanz-

form, die aber auch gut für Einzelpersonen geeignet ist. Die Frage, was unser „Tanzen“ ausmacht, führt zu der Feststellung, dass wir nur einfache Schritte mit den Füßen machen, wir „gehen“ meistens nur - daher ist Square Dance eigentlich ideal für „Nichttänzer“. Aber wir brauchen unseren Kopf, um den spontanen Ansagen des Ablaufes unseres „Callers“ zu folgen und die Wahl der rechten oder linken Hand oder der Drehrichtung ist hin und wieder schon eine echte „Herausforderung“. Diese „Herausforderung“, in der Gruppe eines Squares, verbunden mit

Bewegung und netten Leuten, das ist die knappe Beschreibung von Square Dance.

Square Dance ist eine amerikanische Tanzform. Aber mit Country Musik hat es bei uns wenig zu tun und Cowboyhüte findet man keine. Wir tanzen in normaler Alltagskleidung, nur bei besonderen Anlässen wird sich chic gemacht, wie auf dem Foto zu sehen ist. Das können Clubfeiern sein, Besuche bei anderen Clubs oder Besuche von überregionalen Tanztreffen.

Wir tanzen freitags im Freizeittreff Leherheide, Ferdinand-Lasalle-Straße 68, Bremerhaven um 19:30 Uhr.

Orientalisches Tanzstudio von Ad Nug



Ad Nug eröffnete 1989 das erste Orientalische Tanzstudio in Bremerhaven und Umgebung, in Bhv.-Wulsdorf, Kreuzackerstr. 15.

In dem gemütlichem Tanzstudio von Ad Nug gibt es folgende

Kursangebote:

- Anspruchsvollen Orientalischen Tanz
- Zumba Fitness
- Zumba Gold (die leichte Zumba Variante)
- Bokwa Fitness
- Dance Mix. Erlernen unterschiedlicher Tänze wie Salsa Oriental, Samba Oriental, Flamenco Oriental, Afrika Dance u.v.m.
- Privatunterricht
- Wunderschöne Tanzauftritte für Ihre Festlichkeiten

Überzeugen Sie sich gern! Einfach anrufen und zur unverbindlichen Gratisstunde anmelden.

Herzlich willkommen! Auf arabisch: Ahlan we sahan!

Kontakt

Klaus Naber
Walter-Delius-Str.55
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471 22605

E-Mail: klaus.naber@bremerhaven.de

Internet: www.city-square.de



8.2

Tanzgruppen



Kontakt

Gunda Gagelmann
Kreuzackerstraße 15
27572 Bremerhaven-Wulsdorf
Tel.: 0471/9 48 16 94
Fax: 0471/9 48 16 84
Handy: 0173/6 15 80 00
E-Mail: info@adnug.net
Internet: www.adnug.net

8.2 Tanzgruppen

Square Dance Club „Port Promenaders Bremerhaven“

Treffpunkt: Dietrich-Schulze-Schule
Auf der Ahrend
27919 Schiffdorf-Spaden
freitags 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr



Ein wenig Cowboy-Romantik. Tanzen nach Rock, Pop, Country und Western Musik sowie nach den neuesten Hits. Und viel Spaß mit netten Leuten! So kann

man Squaredance in kurzen Worten charakterisieren.

Das Faszinierende am Squaredance ist die Abwechslung. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Gesellschaftstänzen werden Sie hier von einem Caller (Ansager) geführt. Nur er kennt die nachfolgenden Figuren. Sie brauchen nichts „einzustudieren“. So gleicht kein Tanz dem anderen, und Sie sind jedes Mal neugierig auf den nächsten Tanz.

Sie werden von Anfang an spielerisch mit den Squaredance Figuren bekannt gemacht. Schon nach wenigen Abenden sind Sie mittendrin. Mit viel Spaß und ganz ohne Stress lernen Sie im Laufe der Zeit die Figuren und können nach Abschluss des Kurses überall auf der Welt kostenlos in jedem der über 10.000 Squaredance-Clubs sofort mittanzen.

Squaredance macht Spass!

- weil komplizierte Schritte hier nicht vorkommen
- weil auch Nichttänzer schon nach kurzer Übungszeit großen Spaß haben
- weil es keine Wettbewerbe gibt und somit keine Konkurrenz entsteht
- weil man Fehler machen darf, die niemand krumm nimmt
- weil man viele Menschen kennen lernen kann
- weil man Square Dance in fast jedem Alter betreiben kann
- weil man diesen Tanz auch als Single betreiben kann (einen Tanzpartner oder eine Tanzpartnerin findet sich immer im Club).

Kontakt

Silla Froese
Wilhelm-Busch-Str. 13
27619 Schiffdorf-Spaden
Tel.: 0471/80 41 63
Ralph Behrens
Dorotheastr. 2
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 61 30
E-Mail: secretary@port-promenaders.de
Internet:
www.port-promenaders.de

artevale

Tanzpädagogik, Bewegungstherapie & Maskenkunst

„Ich tanze was mich bewegt“!

Tanz ist eine der ursprünglichsten Formen menschlichen Ausdrucks. Tanz ist die Sprache des Universums. Er repräsentiert die Identität und den Geist der Menschheit so wie die Maske untrennbar verbunden ist mit der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins. Die intensive Auseinandersetzung mit Tanz und Maskenspiel erweitert persönliche Körper- und Bewegungskompetenzen. Damit eröffnen sich neue und auch andersartige Bewegungs-, Gestaltungs-, Darstellungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Seit 2003 bietet die Bremerhavener Künstlerin Kathleen Barberio unter der Bezeichnung „artevale“ die Möglichkeit dieser intensiven Auseinandersetzung durch ihr Angebot an Workshops, Kurse, Fortbildungen und Projektarbeit, speziell an Schulen, wie auch durch eigene Performances. Die Workshops und Projekte finden sowohl regional wie auch überregional (Berlin, Hannover, Bremen, Rehburg, Loccum...) statt, oft in Kooperation mit anderen Partnern.

Als Tänzerin / Maskenspielerin ist Kathleen Barberio mit ihrem „Butohesken MaskenTanzTheater“ zuletzt bei der Langen Nacht der Kultur 2014 zu erleben gewesen.

Die letzte größere Tanzproduktion „Changing Feathers“ hatte 2010 in Berlin Premiere. In Bremerhaven war sie damit 2012 im Bremerhavener „piccolo teatro“ zu Gast.

TANZ-ETAGE

Schule für klassischen und modernen Tanz unter der künstlerischen Leitung der englischen Tänzerin und Tanzpädagogin Maggie Hall-Donsbach.

Nach langer Lehr- und Bühnenerfahrung bietet die Meister-schülerin der Royal Academy of Dance, London, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich mit einer Allround-Ausbildung auf eine professionelle Laufbahn als Bühnentänzerin oder Pädagogin vorzubereiten. Sie besitzt sowohl eine hohe Qualifikation als Tanzlehrerin („Licentiate of the Royal Academy of Dance“) als auch als Tänzerin (Advanced Certificate „Highly Commended“ - mit höchster Empfehlung).

Die TANZ-ETAGE hat sich in den 30 Jahren ihres Bestehens zu einer kompletten Ballett- und Musicalschule entwickelt. Zahl-

8.3. Tanzpädagogik



Kontakt

Kathleen Barberio
Langener Landstr. 230b
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/54243
E-Mail: artevale@gmx.de
Internet: www.artevale.de



Auftrittsorte überwiegend
Barrierefrei

8.4 Tanzschulen, Tanzstudios



Kontakt

TANZ-ETAGE

Gutenbergstraße 11

27570 Bremerhaven

Tel.: 0471/50 14 94

E-Mail: tanz-etage@freenet.deInternet: www.tanz-etage-bremerhaven.de

8.4

Tanzschulen,
Tanzstudios**Kontakt**

Tanz-Oase Fata Morgana

Inhaberin: Andrea von Düring-Buja

Herwigstraße 10

27572 Bremerhaven

Schaufenster Fischereihafen

Gesundheitszentrum am Meer

Tel.: 0471/66894

Mobil 0170/4012352

E-Mail: Tanzoase@aol.comInternet: www.Tanz-Oase.com

reiche Schülerinnen und Schüler haben hier das Rüstzeug für eine weiterführende Berufsausbildung an den besten Akademien Englands erhalten. In der Regel ist ihr exzellenter Ausbildungsstand mit hoch dotierten Stipendien belohnt worden. Viele haben danach Engagements in großen Musicalproduktionen in Deutschland und dem europäischen Ausland bekommen oder eigene Ballettschulen eröffnet.

Neben der gezielten Berufsvorbereitung nimmt der Freizeit- und Fitnessbereich den größten Raum ein. Angeboten wird Unterricht im Klassischen Ballett, Modern Dance, Jazz Dance, Steptanz und Gesang.

Domizil der Tanz-Etage ist ein ehemaliges Gemeindehaus in der Gutenbergstraße 11 mit drei Sälen, Bühne, Empfang, Kostümfundus, einem Hofgarten und eigenem Ballettshop mit Direktimporten aus England.

Tanz-Oase Fata Morgana

Schon seit vielen Jahren, ist die Tanz-Oase Fata Morgana die beste Adresse in Bremerhaven, wenn es um qualifizierten Bauchtanzunterricht geht.

Hier können Kinder, Jugendliche, Frauen und Menschen mit Behinderungen

alles rund um den Orient und den orientalischen Tanz lernen. Weitere Unterrichtsinhalte sind Körperwahrnehmungsübungen, Entspannungsübungen und Massagen. Neben dem Bauchtanzunterricht gibt es noch Yoga und Pilates, Ausdruckstanz, Laufen lernen auf High Heels, Orientreisen, Kindergeburtstage, Tanz-Wellness- Seminare und Auftritte der Tanzgruppen und der Solo Tänzerinnen.

Wir haben langjährige Auftritts- und Bühnenerfahrungen. Wir hatten zahlreiche Benefizveranstaltungen im Theater im Fischereihafen in Bremerhaven, auf der Sail, der Langen Nacht der Kultur und dem Lichterfest usw.

9 Bildende Kunst

9.1
Ateliers, Galerien,
Präsentationen

9.2
Künstler,
Künstlerinnen

9.3
Kunst-Workshops

9.1 Ateliers, Galerien, Präsentationen

Kontakt

Abdrift

Werkstatt für Druckgrafik und
Ausstellungen
Max-Dietrich-Str. 26
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/32898

9.1 Ateliers, Galerien, Präsentationen



Kontakt

Blickfang
Antje Drehmann
Zum Hasenwinkel 4
27619 Schifffdorf/ Wehden
Tel.: 0157/74514887
E-Mail: kontakt@blickfang-ad.de
Internet: www.blickfang-ad.de

Abdrift

Raum und Werkstatt für Druckgrafik und Ausstellungen



Werkstatt und Ausstellungsraum werden von Godehard Pollakowski betrieben.

In der Abdrift findet sich eine größere Auswahl an Handdruckmaschinen für den Hoch- und Siebdruck, sowie ein reichhaltiges Angebot von Schrifttypen für den Bleisatz.

Ich biete Kurse in Holz- und Linolschnitt, Siebdruck und den Satz mit Bleiletttern an. Mehrmals im Jahr werden Grafikausstellungen von regionalen KünstlerInnen gezeigt.

Godehard Pollakowski

1948 in Wilhelmshaven geboren
Studium: Hochschule der Künste, Bremen
Universität Bremen, FB Kommunikation und Ästhetik (Lehramt)

Atelier Blickfang von Antje Drehmann

Das Atelier Blickfang wurde von mir im Herbst 2013 anlässlich der Teilnahme am „Tag des offenen Ateliers“ eröffnet. Hier arbeite und lebe ich meinen kreativen Wahnsinn aus, der in einer Dauerausstellung zu bewundern ist. Meine Inspirationen finden sich in der Natur und der Ethnologie wieder. Sie sind frei jeglicher Konformitäten und sprühen vor Experimentierfreudigkeit.

Der Bereich des Schmuckdesigns zeichnet sich durch phantastische Vielfalt aus, denn kein Material ist vor mir sicher. Die Einzelstücke bestechen durch Größe, Mystik und Farbenpracht. Naturalistische Elemente aus Flora und Fauna fließen in die Gesamtkunstwerke ein.

Meine Freilandinstallationen leben durch die Veränderung ihrer Oberflächenstruktur. Durch Zugabe der Witterung reifen die Kunstwerke von Stahlblau zur rostigen Patina. Dieser Prozess steht als Sinnbild des menschlichen Vergehens.

Die floralen Raum- und Lichtobjekte, hauptsächlich für innen, weisen eine fragilmorbide Oberflächenstruktur auf. Durch diese porösen Strukturwände gelangt das Licht, um dem Betrachter Funken des Inneren erahnen zu lassen.

Verpackungskunst in Kombination mit meinen anderen Kunstobjekten bilden den Blickfang in meinem Atelier.

Ateliergemeinschaft Lehe

Annemarie Arndt, Inge Schumacher, Krumme Str. 32/34
27580 Bremerhaven (durch die Hofeinfahrt)

Seit 2007 arbeiten wir zusammen in einer Ateliergemeinschaft in Bremerhaven-Lehe. Wir nehmen regelmäßig am „Tag des offenen Ateliers“, Regionalforum, teil. Außerdem bieten wir Kurse in Acrylmalerei und Mischtechnik in kleinen Gruppen an. Informationen dazu auf Anfrage.

Annemarie Arndt

1955 geboren in Kirchhain bei Marburg/L.
Bis 1994 im Bremerhavener Schuldienst
Zusatzstudium Visuelle Kunst in Bremen
Künstlerische Weiterbildung an der Europäischen Kunstakademie Trier und der Weiterbildungsstelle der Hochschule Bremen
Seit 1994 regionale und überregionale Ausstellungen
Publikumspreis der Dorumer Kunsttage 2002
Teilnahme an der Langen Nacht der Kultur und des offenen Ateliers
Mitglied der Künstlervereinigung „Arche“
Dozentin in der Erwachsenen- und Lehrerfortbildung.
Durchführung von Kunstprojekten an Schulen.
Experimentelle Techniken mit Acrylfarbe, Papier, Wachs und Material; Kleinobjekte und Installationen.

Inge Schumacher

1947 geboren in Bremerhaven
1972 – 1999 pädagogische Leitung der Tagesbildungsstätte der Lebenshilfe für geistig Behinderte, Altkreis Wesermünde in Schiffdorf-Spaden
1996 – 2002 Elbe-Weser-Werkstätten Bremerhaven
2001 Abschluß der Ausbildung zur Kunsttherapeutin
Seit 2003 freischaffende Künstlerin
Seit 1998 regelmäßige Ausstellungen in Bad Bederkesa, Beverstedt, Bremerhaven, Bremen, Bremervörde, Hamburg, Langen, Stade; Mischtechnik, Objekte

BIK Galerie 149



Öffnungszeiten Di. – Fr.
13.00 – 18.00 Uhr
Die Bremerhavener Initiative für Kultur (BIK) stellt in den Räumen der Galerie 149 Künstlerinnen und Künstler aus dem norddeutschen Raum vor.

In sieben bis acht Ausstellungen pro Jahr zeigt der Verein eine

9.1

Ateliers, Galerien, Präsentationen



Kontakt

Annemarie Arndt

Wurster Str. 162
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/84996

Mobil: 0171/4627853

E-Mail: annemarie.arndt@bremerhaven.de

Inge Schumacher

Bredenweg 16b
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/1426814

E-Mail: Ischumacher@web.de



9.1

Ateliers, Galerien, Präsentationen

Kontakt

BIK Galerie 149
Bürgermeister-Smidt-Straße
149
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/414639
E-Mail: kontakt@galerie149.de
Internet: www.galerie149.de

9.1 Ateliers, Galerien, Präsentationen

breite Palette von Kunstwerken und ermöglicht so, Begegnungen mit Kunstschaffenden und ihren Arbeitsergebnissen aus den Bereichen Fotografie, Malerei, Grafik und Plastik.

Neben der Ausstellungstätigkeit stellt der Verein Kontakte her zu weiteren künstlerischen Disziplinen. Musiker, Theaterleute und Autoren werden eingeladen für Konzerte im Bereich Neue Musik, für Performances und Vorstellungen mit Literatur und Musik.

Die BIK Galerie 149 gibt im Rahmen ihres Ausstellungsprogramms immer wieder jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit zu zeigen, wie sie während der Ausbildung ihre Ideen finden, eigene Ausdrucksformen entwickeln, sich mit übergreifenden Aspekten, z. B. von Kunst und Design, auseinandersetzen und sich nach Beendigung des Studiums mit ihrer ersten Einzelausstellung der Öffentlichkeit präsentieren.

Forum Konkret – Kunstaussstellung in der Weser-Elbe Sparkasse: „Forum Konkret“

Sparkasse. Gut für mich.

Museum gegenstandsfreier Kunst, Otterndorf und Weser-Elbe Sparkasse, Bremerhaven.



Seit 1992 arbeitet das Museum gegenstandsfreier Kunst in Otterndorf mit der Weser-Elbe Sparkasse zusammen. Im Frühjahr 1994 wurde das „forum konkret“ ins Leben gerufen. Damit gelang beiden Institutionen ein in Deutschland wohl einmaliges Projekt. In

halbjährlichem Wechsel werden hochkarätige Arbeiten aus der Sammlung des Museums in den zwei ersten Geschossen der Weser-Elbe Sparkasse, Geschäftsstelle Hauptbahnhof, gezeigt. Über einen möglichen „Umzug“ der Ausstellung in die Hauptstelle der Weser-Elbe Sparkasse, Bürgermeister-Smidt-Str. 24-30, informieren wir auf unserer Website www.wespa.de. Neu ist hierbei die konstante und unmittelbare Zusammenarbeit mit einem Museum, das sich seinerseits auf die gegenstandsfreie Kunst spezialisiert hat, also einen Teilbereich der Kunstgeschichte darstellt.

Auch gelang es der Weser-Elbe Sparkasse in ihrer architektonischen Gestaltung auf die Bedürfnisse der Kunst einzugehen und damit ein „standesgemäßes“ Ambiente zu schaffen.

Hiermit zeichnet sich das Institut vor allen anderen aus, die sich als Forum für jegliche Gestaltungen innerhalb der bildenden Kunst bzw. des Kunsthandwerks verstehen. Der didaktische Auftrag versteht sich darin, dass der Kunde einer Bank gleichzeitig zum Besucher einer Ausstellung wird, damit er museale Kunst in seinen Alltag einbetten kann.

Das Museum versteht diesen Ort als Schaufenster, das einen Anreiz geben soll, sich mit der avantgardistischen Kunst von gestern und heute zu beschäftigen, um dies schließlich in einem Museumsbesuch in Otterndorf kulminieren zu lassen. Gruppen und Schulen steht dieses Angebot ebenfalls jederzeit zur Verfügung.

Forum Kultur

Sparkasse. Gut für mich.



Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen wird in Deutschland immer stärker gefordert. Die Weser-Elbe Sparkasse nimmt hier in jeder Hinsicht eine absolute Vorbildfunktion ein: Das Engagement für die Kultur ist fester Bestandteil ihres Wirkens und Handelns – die Zuwendungen sind Jahr für Jahr ein großer Gewinn für die Kulturschaffenden in der Stadt Bremerhaven und im Landkreis Cuxhaven. Darüber hinaus finden in unregelmäßigen Abständen in der Hauptstelle der Weser-Elbe Sparkasse Ausstellungen, Konzerte und Lesungen statt. Diese werden in der

Abteilung Veranstaltungsmanagement geplant und realisiert.

Die Veranstaltungsräume befinden sich in der Hauptstelle, Bürgermeister-Smidt-Str. 24-30.

Zusätzlich fördert die Weser-Elbe Sparkasse seit 1986 jährlich besondere Leistungen von jungen Künstlern der Sparte Musik, Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Film. Dieser Förderpreis aus der Sparkassenstiftung ist mit 2.500 Euro dotiert.

Kontakt

Dr. Ulrike Schick
c/o Weser-Elbe Sparkasse
Bürgermeister-Smidt-Str. 24-30
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4800-0
Fax: 0471/4800-9999
E-Mail: info@wespa.de
oder
Museum gegenstandsfreier Kunst
Marktstr. 20
21762 Otterndorf
Tel.: 04751/97 99 99
Fax: 04751/ 97 99 97
E-Mail:
museum@mgk-otterndorf.de



9.1

Ateliers, Galerien, Präsentationen

Kontakt

Weser-Elbe Sparkasse
Abteilung
Veranstaltungsmanagement
Annette Butzke
Bürgermeister-Smidt-Str. 24-30
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4800-0
Fax: 0471/4800-9999
E-Mail:
annette.butzke@wespa.de



9.1 Ateliers, Galerien, Präsentationen



Kontakt

Standortmanagement
Geestemünde
Georgstraße 30
27570 Bremerhaven
E-Mail: info@standortmanagement-geestemuende.de



9.1 Ateliers, Galerien, Präsentationen

Galerie auf Zeit

Schillerstraße 35, 27570 Bremerhaven

Kunst in Geestemünde, zuerst der Rückblick:

Die Idee, in leerstehenden Gewerbeeinheiten Kunst zu präsentieren, rührt aus der Zeit von 2006 in der Georgstraße.

Richtig gestartet haben die Geestemünder dann in der Schillerstraße 38, dem KunstRaum in 2011, und nach Verkauf der Immobilie, dann in der „Galerie auf Zeit“ in der Schillerstraße 35. Wechselnde Ausstellungen sah das Publikum im Stadtteil Geestemünde. In diesen Räumen hat neben lokalen und überregionalen Künstlern, auch der Nachwuchs eine Chance, seine Werke auszustellen.

2011 gab es im KunstRaum insgesamt vier große Ausstellungen mit: Radierungen, Skulpturen, Malerei, Objekten, Grafiken und Lyrik.

Im Herbst 2012 haben drei in der Region beheimatete Künstlerinnen an einem Projekt gearbeitet, dessen Ergebnisse sie in einer besonderen Form präsentiert haben, unter dem Titel „Am Lauf der Weser“. Im Winter fand eine besondere Veranstaltungsreihe statt, mit kleinen Geschichten und Kurzfilme aus dem Stadtteil.

2013 hatte sich die Galerie so etabliert, dass drei große Ausstellungen mit insgesamt 14 lokalen Künstlern präsentiert werden konnten.

2014 war die Galerie vollständig ausgebucht. Verschiedene Ausstellungen, mit den Titeln: „vor Bild – nach Bild“, „I love my life“ oder „Haltestelle Kunst“, haben die Besucher begeistert.

Galerie Tilly Börges



Die Galerie Tilly Börges ist 1976 unter dem Namen „Le Cadeau“ entstanden. In den Jahren bis 1988 fanden regelmäßig Ausstellungseröffnungen statt.

Tilly Börges stellte angesehenere überregional anerkannte und auch regional bekannte KünstlerInnen in

der Galerie aus. Es wurden Arbeiten von Malern und Grafikern präsentiert, darunter Willi Brord Haas, Werner Tegelhof, Torsen Mosumgaard und Horst Janssen.

Seit 2002 ist die Galerie wieder zum Leben erwacht und möchte

Künstlern und Kunstfreunden ein Forum zu angeregter – keinesfalls verbissener – Begegnung und Diskussion bieten.

Neben einer ständigen Ausstellung finden ein- bis zweimal im Jahr Eröffnungen mit einem Rahmenprogramm statt.

Tilly Börges konnte neben Cora Corte und Andreas Noßmann auch Armin Müller-Stahl und Günter Grass mit Grafiken und Zeichnungen ausstellen.

KUNST & NUTZEN e.V.

Der Verein KUNST & NUTZEN betreut das „Bremerhaven-Stipendium“, das von der Stadt Bremerhaven finanziell abgesichert wird. Ein Beirat, bestehend aus Personen des öffentlichen Lebens, nominiert jedes Jahr eine Künstlerin bzw. einen Künstler.

Die ausgewählten Stipendiaten können für ein Jahr das großzügig bemessene Atelier nutzen. Darüber hinaus wird ihnen kostenlos eine Künstlerwohnung zur Verfügung gestellt.

Der Verein Kunst & Nutzen e.V. ist weiter verantwortlich für den „Pferdestall“. Hier finden kleinere Theateraufführungen, Lesungen und Konzerte statt.

Hervorzuheben ist die besondere Atmosphäre im „Pferdestall“, der in seiner ursprünglichen Form belassen wurde, inklusive der noch vorhandenen Futtertröge.

Der „Pferdestall“ hat sich mehr und mehr zu einem kulturellen Kleinod in der Stadt Bremerhaven entwickelt.

„studio 111.04“

Das ehemalige „punkt.04“-Studio des 2009 gegründeten Kreativnetzwerks heißt jetzt „studio 111.04“ im Gründerhaus-Bau an der Rudloffstraße 111 in der Halle mit der Nummer 04.

Seit Januar 2009 bietet es Studio, Veranstaltungsraum, Büro und Werkstatt für Fotografen, Mediengestalter, Künstler und andere kreative Menschen.

Das ca. 120 qm große, ebenerdige und befahrbare (Foto)-Studio hat eine weiße, 5 x 7,5 m große Eck-Hohlkehle bei einer Deckenhöhe von ca. 7 m, eine Studioblitzanlage, DJ-Soundsystem, eine Küche im Studiobereich, ebenso einen separaten abschließbaren Garderoben-/Schminkraum mit Dusche. Der Studiobereich lässt sich komplett verdunkeln, kann aber durch die großen Lichtkuppeln auch als Tageslichtstudio genutzt werden.

Kontakt

Galerie Börges
Lange Strasse 106
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/5 70 30
Fax: 0471/5 10 10
E-Mail: info@boerges.de



9.1

Ateliers, Galerien, Präsentationen

Kontakt

Kunst & Nutzen e.V.
Gartenstraße 5-7
27568 Bremerhaven
Tel./Fax 0471/14 33 33
E-Mail. kunstundnutzen@
pferdestall-bremerhaven.com
Internet:
www.kunstundnutzen.de

9.1

Ateliers, Galerien, Präsentationen



Durch das Sektional-Rolltor gelangen große Objekte und Fahrzeuge bequem direkt ins Studio. Kostenfreie Parkplätze sind direkt vor der Tür. Das Gebäude liegt gut erreichbar in der Nähe zu großen Discountern und einer Tankstelle. Im Gebäudekomplex befinden sich unter anderem zwei Digital-Druckereien, eine Event-Agentur und eine Autovermietung.

Das Gebäude braucht durch die intelligente ökologische Bauweise auch im Winter kaum beheizt zu werden. Im Obergeschoss sind 2 Büros mit PC-Arbeitsplätzen, Fotodrucker, Scanner und Internetzugänge im ganzen Komplex.

Das Studio ist aber auch zu mieten, nicht nur für Foto/Video Produktionen, auch für Produktpräsentationen, Ausstellungen, Castings, Events, Workshops, etc...

Das vielfältige Angebot setzt sich aus verschiedenen multimedialen Bereichen zusammen. Ein Schwerpunkt ist die professionelle Fotografie, ein weiterer die Erstellung kleiner und großer Werbekonzepte und deren technische Umsetzung. Ob Sie sich mit Ihrem Motorrad ablichten lassen oder die sinnliche Portraitfotografie vorziehen – im „studio 111.04“ finden Sie immer den richtigen Ansprechpartner.

Inhaber und Gründer der „studio 111.04“-Studiogemeinschaft ist der Fotograf Markus-Daniel Abeling, der sich bereits 1987 als Fotograf selbstständig gemacht hat und seitdem freiberuflich tätig ist. Lange bereiste er fotografierend die Welt. Dabei entstand ein umfangreiches Reisebild-Archiv, das heute über führende Bildagenturen vermarktet wird. Der Fotograf ist außerdem Kooperationspartner der von der IHK unterstützten Bremerhavener Ausbildungspartnerschaft für neue Medienberufe AV Medien. Im großen Kreativarbeiter-Netzwerk finden sich Spezialisten für alle erdenklichen Aufgaben vom Eventmanagement über Messebau bis hin zur Film- und Musikproduktion.

Ausstattung Studio Stand Dezember 2014:

- Fest installierte Eck-Hohlkehle, weiß, 7,5 m x 5 m x 5 m
- Professionelle Hensel-/multiblitz-Studio blitztechnik, diverse Lichtformer, Softboxen, Funkauslöser
- 3 x 3-fach Hintergrundsysteme 3,50 m und 2,72 m breit mit vielen verschiedenen Farben
- Diverse Stoffe und Requisiten wie Kunstbaum, Stühle, antike Tore...
- 2 x weiße Leinwand für Beamerpräsentation
- 1 Leuchttisch, 2 Schreibtische, 2 Arbeitstische, z.T. auf Rollen
- Umkleieraum mit Schminkecke und Dusche
- Sitzecke zum Entspannen und Besprechen

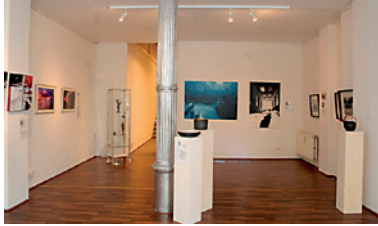
Kontakt

Studiogemeinschaft
 „studio 111.04“
 Rudloffstraße 111 – Halle 04
 27568 Bremerhaven
 Tel.: 0471/803891
 Fax: 0471/803777
 E-Mail: info@mapcam.de
 Internet: <https://www.facebook.com/studio111.04?ref=hl>

Werkstatt 212, Alte Bürger 212

Die Werkstatt 212 ist eine Arbeitsstätte und Galerie für Künstler der bildenden, darstellenden Kunst und Literatur.

Ideen, Visionen, Kontakte, kreative Impulse, ein Gemeinschaftsgefühl für und in der „Alten Bürger“, Treffpunkt und Anlaufstelle für die Nachbarschaft, ein Raum für Begegnungen sowie ein Crossover zwischen bildender und darstellender Kunst.



Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr findet die „TreffArt“ statt, für alle an Kunst und Kultur interessierten Menschen.

Initiiert und ermöglicht wurde die

Werkstatt 212 durch den Förderverein „Die Alte Bürger“ e.V. im Rahmen des EU-Projekts „Revitalisierung ‚Alte Bürger‘ Bremerhaven – Einrichtung eines Stadtteilbüros“ durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Hausverwaltung Alexander Schramm.

9.1 Ateliers, Galerien, Präsentationen

Kontakt

Werkstatt 212
c/o Förderverein Alte Bürger
e.V.
Bürgermeister-Smidt-Str. 190
2768 Bremerhaven
E-Mail: foerderverein.altebue-
ger@gmail.com
Internet: <http://werkstatt212.jimdo.com>



Werkstatt Gemeinschaft 194



Die Werkstatt Gemeinschaft 194 vereint zwei Werkstätten unter einem Dach. Auf den gerade mal 44 m² sind neben der Nähstube der Modedesignerin Alexandra Reischuck-Lilienthal und der Töpferei der Keramikerin Angela

Färber auch Ausstellungs- und Verkaufsfächen untergebracht. In diesen werden auch immer wechselnde Werke von anderen Ausstellern wie z.B. Goldschmiedearbeiten oder Handgewebtes angeboten.

Des Weiteren finden in dem kreativen Ambiente verschiedene Veranstaltungen wie Kurse im Bereich Modedesign und Keramik oder auch andere Events wie Weinproben statt.

9.1 Ateliers, Galerien, Präsentationen

Kontakt

Werkstatt Gemeinschaft 194
Bürgermeister-Smidt-Str.194
27568 Bremerhaven
facebook: Werkstatt Gemein-
schaft 194

9.1 Ateliers, Galerien, Präsentationen



Kontakt

Liebhild Grotrian-Pahl
Behringstraße 12
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/20 06 58
Fax: 0471/9 21 27 62

E-Mail:

wilke.atelier@bremerhaven.de

Internet:

<http://www.wilke-atelier.de>

Atelier: Am Alten Vorhafen 2,
27568 Bremerhaven

Wilke-Atelier Verein zur Kunstförderung e. V.

Der Wilke-Atelier Verein zur Kunstförderung e. V. mit seinen rund 230 Mitgliedern fördert seit vielen Jahren Kunst und Künstler. Hauptaufgabe des Vereins ist es, das renovierte und zeitgemäß hergerichtete Atelier Paul Ernst Wilkes am Alten Vorhafen zu erhalten und zu pflegen, damit es vielfältig von Künstlern genutzt werden kann, um so das kulturelle Leben in Bremerhaven zu bereichern. Gastkünstler wie Maler, Bildhauer, Schriftsteller, Musiker, Kunsthandwerker oder Fotografen haben die Möglichkeit, zwei Monate im Atelier zu leben und zu arbeiten und ihre Werke anschließend der Öffentlichkeit vorzustellen.

Als weitere Schwerpunkte sind zu nennen:

- Projekte und Ausstellungen mit Künstlern, z. T. in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Vereinen. Besonders umfangreich war das Projekt „KIK Kunst im Kontakt“ mit rund 50 Künstlern, das die EXPO im Jahr 2000 begleitet hat.
- Teilnahme an den jährlichen „Langen Nächten der Kultur“ unter Mitwirkung regionaler Künstler.
- Beteiligung mit ehemaligen Gastkünstlern an den Sail-Veranstaltungen in den Jahren 2000 (Kunst mit wehenden Fahnen), 2005 (Segelkunst für Optimisten) und 2010 (Kunst im Wind).
- Bewahrung des Andenkens an den Bremerhavener Landschaftsmaler Paul Ernst Wilke, der sich als malender Chronist und liebenswertes Original um seine Heimatstadt verdient gemacht hat.
- Dokumentationen in Text und Bild über Künstler dieser Region in Vergangenheit und Gegenwart, z. B. Elke Grapenthin (1991): Künstler und Künstlerinnen in Bremerhaven und Umgebung 1827 – 1990. Außerdem: Nora Schwabe / Heinz Weber (1997): Paul Ernst Wilke 1894 – 1971.
- Dokumentationen in Text und Bild zu den Gastkünstlern der Jahre 1986 bis 2009 (Mein Haus am Meer I und II).
- Organisation von Kunstfahrten zu interessanten Ausstellungen in Norddeutschland.
- Projekte und Aktionen für Kinder und Jugendliche, etwa Angebote im Rahmen der Ferienpass-Aktionen der Stadt. Dabei arbeiten Künstler über einen längeren Zeitraum mit Kindern zu einem bestimmten Thema. Aktionen für junge Leute im Rahmen von Cooltour.

Tilly Börges

Geboren 1930 in Langen/Bremerhaven

- 1951-1956 Erste Malstudien bei Georg Hillmann, Bremerhaven
- 1957 Gründung „Malkreis 57“
- 1957-1969 Öl- und Acrylmalerei, Holzschnitte und Radierungen bei Ernst-Günter Cordes in Bremerhaven
- 1988 Eigene Galerie in Bremerhaven
- 1995 Internationale Sommerakademie in Salzburg bei Professor Jacobo Borges
- 1997 Internationale Sommerakademie in Salzburg bei Professor Jim Dine

Einzelausstellungen

- 1997 Tiefbau Berufsgenossenschaft München, Pasing
- 1996 Galerie Rockendorf Berlin
- 1997 Historisches Museum Bremerhaven
- 2000 Weite Welt Hamburg
- 2002 Galerie Tilly Börges Bremerhaven
- 2006 Galerie Tilly Börges Bremerhaven
- 2006 Kulturforum Land Wursten e.V.
- 2008 Galerie Börges
- 2014 Technische Universität Hamburg, Kunstinitiative

Ausstellungsbeteiligungen

- 1969 „Studio 106“ Bremerhaven
- 1970 „Biennale“ Frankfurt
- 1970 Schule Dorum
- 1971 Celler Schloß
- 1972 Glücksburg Schloß-Orangerie
- 1973 Kunsthalle Bremerhaven
- 1977 Schule Dorum
- 1978 Galerie Kloster 7, Padingbüttel
- 1995 „Studio 106“ Bremerhaven
- 1995 Festung, Sommerakademie Salzburg
- 1997 Festung, Sommerakademie Salzburg
- 2012 Kulturforum Land Wursten e.V.

Ingeborg Dammann-Arndt

- 1958 geboren Bederkesa
- seit 1989 Atelier in Sellstedt / Niedersachsen
- 1980-87 Studium „Freie Kunst“ (Bildhauerei) Gesamthochschule Kassel
- 1976-80 Ausbildung zur Diplom-Grafik-Designerin in Hamburg

Ausstellungen (Auswahl)

- 2014 Damianstor Kunstverein Bruchsal
AM LAUF DER WESER NWWK Worpswede

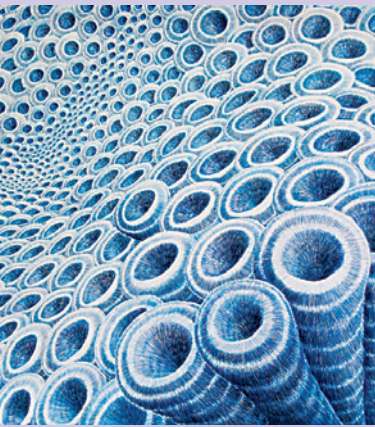
9.2 Künstler, Künstlerinnen



Kontakt

Tilly Börges
Lange Straße 106
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/5 70 30
Fax: 0471/5 10 10
E-Mail: info@boerges.de

9.2 Künstler, Künstlerinnen



- 2013 Galerie Wilmsen GbR Hergatz
UNTERM STRICH Schloss Agathenburg
- 2012 AM LAUF DER WESER Galerie auf Zeit Bremerhaven
- 2009 GALERIE JÜRGENSEN Ötjendorf
- 2007 IN DER TIEFE DER FLÄCHE Künstlerbahnhof
Eberburg am Stein
- 2005 SCHWARZARBEIT Kunstverein Stade
- 2004 WAS MICH PRÄGT Kulturforum Dorum
- 2003 BESUCH VON ROSI SCHWARZ Kunstverein Kehdin-
gen Freiburg
- 2001 EINMAL ROTWEISS BITTE Kulturamt der Stadt Bre-
merhaven

Einzelprojekt und Arbeitsstipendien

- 2008 ARBEITSSSTIPENDIUM im Künstlerhaus Lukas
gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern
- 2007 ARBEITSSSTIPENDIUM Künstlerbahnhof Eberburg
am Stein
- 2006 RAUM DER STRICHE Bremerhaven (K)
- 1996 ARBEITSAUFENTHALT Wilke-Atelier Bremerhaven

Ausstellungsbeteiligungen und Kunstmessen (Auswahl)

- 2014 Galerie Wilmsen GbR
ART Karlsruhe Galerie Wilmsen GbR
COLOGNE PAPER ART Köln Galerie Wilmsen GbR
FINE ART Kurhaus Baden-Baden Galerie Wilmsen
GbR
ZEITGLEICH-ZEITZEICHEN Bachmann Museum Bre-
mervörde
9. NIEDERSÄCHSISCHE GRAFIKTRIENNALE – ZEICH-
NUNG Schloss Bevern (K)
PETRUS IN PETRI Buxtehude
- 2013 GROSSE KUNSAUSSTELLUNG DÜSSELDORF Düsseldorf (K)
NORDWESTKUNST Kunsthalle Wilhelmshaven
ART BODENSEE Dornbirn Galerie Wilmsen GbR
COLOGNE PAPER ART Köln Galerie Wilmsen GbR
ART KARLSRUHE Kunstmesse
- 2012 NEBENAN vor meiner Tür Schloss Agathenburg
ART.FAIR Kunstmesse Köln
- 2011 GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG HALLE Villa Kobe (K)
60 JAHRE BBK-Stade/Cuxhaven Hagenau
- 2010 NEBENAN nachlass Schloss Agathenburg
LANDSCHAFT IM UMBRUCH – RÄUME IM WANDEL
BBK-Niedersachsen – Aurich
ART & DIALOG Schloss Ritzebüttel Cuxhaven
- 2009 VOM HIMMEL AUF ERDEN Palais Rastede (K)
GRAFIKEDITION Kunstmuseum Ahrenshoop
KÜNSTLERLEBEN – LEBENSKÜNSTLER Kunsthaus Stade
KUNSTFRÜHLING Galerie 149 Bremerhaven – Bremen
NORDWESTKUNST Kunsthalle Wilhelmshaven

- 2008 NEBENAN öffentlich - privat Schloss Agathenburg
7. NIEDERSÄCHSISCHE GRAFIKTRIENNALE – ZEICHNUNG
Schloss Bevern (K)
- 2007 GABRIELE MÜNTER PREIS 2007
Martin-Gropius-Bau Berlin (K)
GABRIELE MÜNTER PREIS 2007
Frauenmuseum Bonn (K)
RÜCKSEITE DES MONDES
Kunstverein Kehdingen Freiburg
- 2006 GARTEN - LUST UND LEIDENSCHAFT
Bad Zwischenahn (K)
GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG
Haus der Kunst München (K)
ZEITENWECHSEL Burg zu Hagen

Kontakt

Ingeborg Dammann-Arndt
Leeschfeldstr.2
27619 Sellstedt
Tel.: 04703/5694
E-Mail: ingeborg.da@gmx.de
Internet:
www.dammann-arndt.de

Dr. Helke Deichmann

Helke Deichmann lebt und arbeitet in einem 200 Jahre alten Bauernhaus in Ueterlande, einem kleinen Dorf südlich von Bremerhaven.

Künstlerische und berufliche Tätigkeitsfelder:

Studium Kommunikation und Ästhetik, Kunstpädagogin, Dozentin, Promotion zu Perspektiven kulturell- ästhetischer Handlungsfelder in der Berufsausbildung. Ausstellungen und Projekte in den Bereichen Grafik, Fotografie, Malerei und Objekte.

Kontakt

Dr. Helke Deichmann
Oldenburger Straße 40
27612 Oxstedt-Ueterlande
Tel.: 04740/1308
E-Mail:
helke.deichmann@gmx.de

Antje Drehmann

- 2014 Ausstellungen:
„Kreativ Wahn treibt Frühjahrsblüten“ 1. unabhängige Ausstellung im eigenen Atelier E
- 2013 Ausstellungen:
„Tag des offenen Ateliers“ des Landkreises Cuxhaven G
(seit dem Dauerausstellung im eigenen Atelier in Schiffdorf/ Wehden)

9.2

Künstler,
Künstlerinnen



Kontakt

Blickfang

Antje Drehmann

Zum Hasenwinkel 4

27619 Schiffdorf/Wehden

Tel: 0157 741 48 87

E-Mail:

kontakt@blickfang-ad.de

Internet: www.blickfang-ad.de

9.2

Künstler, Künstlerinnen

- „DIE ARCHE“ e. V. Beverstedt, Aufnahme als Mitglied G
 „Frauen- Kunst- Handwerk“ Dorum G
 „Das kleine Format“ Kunstverein Stade G
 2012 Ausstellungen:
 „DIE ARCHE“ e. V. Beverstedt G
 „Frauen- Kunst- Handwerk“ Dorum G
 2011 Ausstellungen:
 „DIE ARCHE“ e. V. Beverstedt G
 „Frauen- Kunst- Handwerk“ Dorum G
 2010 Ausstellungen
 „Kunst- Handwerk in Driftsethe“ G
 „Gartencafe, ...“ Glashaus Dorum E
 Frauen- Kunst- Handwerk Dorum G
 ab 2010 entdeckte ich die Selbstständigkeit. Seit dem arbeite und gestalte ich als freischaffende Künstlerin. Ab dieser Zeit stelle ich auf unterschiedlichsten Kunsthandwerkmärkten und Messen in ganz Deutschland aus.
 ab 2008 Arbeit als Goldschmiedegesellin
 2005–2008 Ausbildung zur Goldschmiedin. Teilnahme an Zusatzausbildungen, Sondertechniken: Emaillieren, Granulation, Filigran und Schleifen von Edel- und Schmucksteinen
 1995–2005 zelebrierte ich meine Berufung als Florist Gesellin in unterschiedlichen Fachgeschäften. Teilnahme an diversen Floristenwettbewerben- und Fortbildungen. Erweiterung meines künstlerischen Spektrums um die Gestaltung von floralen Raum- und Lichtobjekten sowie Upcycling von Verpackungsmetallen zu Freilandinstallationen. Auch an Verpackungskunst lasse ich meinen Kreativwahnsinn aus.
 1992–1995 Ausbildung zu meinem Traumberuf Floristin. Ab dieser Zeit erste experimentelle Schmuckgestaltung mit floralen Elementen.
 1975 geboren in Friedrichroda/Thüringen
 E = Einzelausstellung, G = Gemeinschaftsausstellung

Heide Duwe

1940 In Berlin geboren

1960–1966 Studium an den Hochschulen für Bildende Künste in Saarbrücken, Hamburg und Berlin

seit 1971 Malerin und Kunsterzieherin in Bremerhaven

seit 1997 Im Vorstand der BIK Galerie 149

seit 2001 Mitglied im BBK Niedersachsen / Stade

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2001 „Im Vorübergehen“, Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
 2003 „von außen“, ZGF Bremen
 2005 „tempo rubato“, Galerie im Schillerhaus, Bremerhaven
 2007 „Flügel schläge“, Kulturforum Land Wursten e.V.
 „BuchMenschen“, Stadtbibliothek Bremen
 2008 „Dragonfly“, Galerie Herold Bremen
 2010 „Reisepläne“, Galerie Süd Leipzig
 2012 „Am Lauf der Weser“- Ausstellungprojekt, Bremerhaven
 2013 „Kein Satellitenempfang“, DKV- Residenz in der Contrescarpe, Bremen
 2014 „Fragile“, Moorinformationszentrum MoorIZ, Ahlen-Falkenberg
 „Im Duett“ mit Norbert Duwe, Kreishaus Cuxhaven
 Ausstellungsbeteiligungen und Projekte seit 1994 mit Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Objektkunst, Fotografie.
 Gegenstandsbezogene und figürliche Themen sowie abstrakte Kompositionen.

Angela Färber

Angela Färber (geboren 1979 in Witten) ist gelernte Töpferin und studierte Werkstofftechnikerin für Keramik. Nach gut zwei Jahren Industrierfahrung als Ingenieurin kehrte sie zurück zum Kunsthandwerk und eröffnete die Keramikwerkstatt Bremerhaven in der Alten Bürger 194. Dort stellt sie seit 2012 Steinzeug, Geschirr und Objekte her. Ihr Repertoire umfasst versteinerte Bewegungen und das Thema upcycling, bei dem übriggebliebene Einzelteile aus Porzellan eine neue Verwendung finden im Zusammenspiel mit der Keramik. Alte Deckel bekommen neue Dosen und Teeservice werden anders kombiniert. Schlichte Formen und kräftige Farben sowie die Kombination von glatten und matten Oberflächen machen Angela Färbers Keramik zeitlos schön.

Lebenslauf

2012–heute Selbstständige Keramikerin mit eigener Werkstatt in Bremerhaven (Bürgermeister-Smidt-Str.194)
 Regelmäßige Beteiligungen bei regionalen kulturellen Veranstaltungen wie die „Lange Nacht der Kultur“ und Tagen des offenen Ateliers. Gastausstellerin bei Ausstellungen in der Region und Teilnahme an Kunsthandwerks- und Keramikmärkten. Organisation gemeinschaftlicher Aktionen z.B. „Winterliche HandwerksKunst“ in der Alten Bürger.



Kontakt

Heide Duwe
 Spadener Str. 74
 27578 Bremerhaven
 E-Mail: heide.duwe@gmx.de
 Internet: www.duwe-art.de

9.2 Künstler, Künstlerinnen



Kontakt

KeramikWerkstatt Bremerhaven
 Bürgermeister-Smidt-Str.194
 27568 Bremerhaven
 Angela Färber
 Tel.: 0471/48188304
 Mobil: 0162 /8635725
 E-Mail: angela.farber@gmx.net
 Internet: www.keramikwerkstatt-bremerhaven.de

9.2 Künstler, Künstlerinnen



- 2011–2012 Gesellin in der Puketai Töpferei von Petra Meyboden in Coromandel, Neuseeland
- 2009–2011 Keramikingenieurin für Produktentwicklung und Labor bei der Firma NordCeram Fliesenproduktions und -vertriebs GmbH & Co. KG in Bremerhaven
- 2004–2008 Studium der Fachrichtung Werkstofftechnik Glas und Keramik an der Fachhochschule Koblenz in Höhr-Grenzhausen mit Praxissemester in Cornwall, England und Diplomarbeit bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in Berlin
- 2003–2004 Abitur an der Fachoberschule für Gestaltung in Münster
- 2003 Gesellin im Studio Ceramico in Sassofortino bei Grosseto, Italien
- 1999–2003 Lehre in der Fachrichtung Scheibentöpferei bei der Töpferei Heckmann in Schwäbisch Hall und HiWi-Keramik im Westerwald
- bis 1999 Aufgewachsen überwiegend in Kassel
- 1979 geboren in Witten

Helly Halaris

- 1946 in Wien geboren
- seit 1972 wohnhaft in Bremerhaven
- 1978–1983 div. Seminare/Kurse in den Bereichen Steinbildhauerei, Grafik, Radierung
- 1984+1985 Sommerakademie Marburg - Steinbildhauerei
- 1985 Einrichtung einer eigenen Werkstatt
- seit 1986 mehrere Arbeitsaufenthalte in der Werkstatt des Bildhauers Johannes Dröge, Sundern
- 1989 Sommerakademie Bremerhaven – Steinbildhauerei
- 1990 Seminar - Radierung
- seit 1990 Mitglied der Freien Künstlervereinigung „Die Arche“, Beverstedt
- 1992 Sommerakademie Bremerhaven – Radierung
- 1999, 2000, 2002, 2003, 2004: Sommerakademie Soest – Holzbildhauerei
- 2006 Sommerakademie Bremerhaven – Druckgrafik
- 2009 Seminar Bildhauerei in Sandstein, Kramelheide
- 2009 Teilnahme Kunstprojekt im Kulturzentrum „Alte Schule“, Stotel
- 2010, 2011 Seminar Steinbildhauerei in Kramelheide
- 2010, 2012 Teilnahme Kunstprojekt im Kulturzentrum „Alte Schule“, Stotel
- 2013 Sommerakademie Bremerhaven - Druckgrafik
- 2014 Teilnahme Kunstprojekt im Kulturzentrum „Alte Schule“, Stotel

Ausstellungen:

Einzelausstellung in der Galerie „Farb-Ton“ Bremerhaven 1988
 Ausstellungsbeteiligung in Bremerhaven, Loxstedt

div. Ausstellungen mit der „Arche“ in Beverstedt, Bremervörde, Cuxhaven

Gemeinschaftsausstellung im Museum Altes Land in Jork 1995

Einzelausstellung in der Stadtbibliothek Bremerhaven 1997

Einzelausstellung im Evangel. Bildungszentrum Bad Bederkesa 2002

Gemeinschaftsausstellung der „Schüler“ v. J. Dröge, Stadtgalerie Sundern 2003/2004

Beteiligung am „Tag des offenen Ateliers“ 2009

„KunstRaum“ Bremerhaven, Mai 2011

Beteiligung an Skulpturen-Ausstellung im Gertrudenbergpark Loxstedt, 2011

Beteiligung am „Tag des offenen Ateliers 2011 u.2013

Ausstellung m. Gruppe „creative“ in Galerie auf Zeit, Bremerhaven 2013

Arbeitsschwerpunkt: Stein- und Holzbildhauerei

Kontakt

Helly Halaris

Ankerstraße 30

27568 Bremerhaven

Tel. 0471/47328

E-Mail: H.Halaris@gmx.de

Solveig Hanssen

Ich male und bemale, kalligraphiere, nähe, sticke, entwerfe Kleidung und Möbel, die ich selber herstelle. Ich male täuschend echte (maßgeschneiderte) Kachelpaneele auf Sperrholz und jedes Jahr veranstalte ich in meinem Atelier einen Weihnachtsmarkt, für den ich das ganze Jahr entwerfe und arbeite. Außerdem gebe ich Kurs zur Entfaltung der persönlichen Kreativität.

Als Musikerin (ich bin Diplom-Klavierpädagogin mit Musikhochschul-Diplom) gebe ich Einzel- und Gruppenunterricht in Musik und auf dem Klavier, – besonders gern für Menschen, die geglaubt haben oder glauben, dafür seien sie zu unbegabt oder zu alt!

9.2**Künstler,
Künstlerinnen****Kontakt**

Solveig Hanssen

Walther-Rathenau-Platz 2

27570 Bremerhaven

Telefon: 0471 / 20 03 89

Mobil: 0175 / 62 31 211

E-Mail:

mueller-hanssen@kabelmail.de

Internet:

www.solveighanssen.de

9.2

Künstler, Künstlerinnen

Kontakt

Ralph Hinz
Morgensternstr. 4a
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/801330
E-Mail: ralphhinz@t-online.de
Internet: www.ralphhinz.de

Ralph Hinz

1949 geboren
1969–1974 Hochschule der Künste Bremen
1975–1980 Universität Bremen

Einzelausstellungen:

1978 Galerie am Bürgerpark, Bremerhaven
1979 Galerie Söhl, Hamburg
1992 Kunstverein Freiburg
1994 Haus am Wasser, Bremen
1996 NEUE GALERIE; Hannover
Orangerie Schloss Herrenhausen, Hannover
1998 Paul.Galerie, Bremerhaven
2000 Paul.Galerie, Bremerhaven
2003 D&S Online, Bremerhaven

Gruppenausstellungen:

1980 „Permanente„ Ludwig Roselius Haus, Bremen
1983 Galerie am Bürgerpark, Bremerhaven
1989 Kunstverein Bremerhaven
1990 Kunstverein Celle
1992 „Potpourri„ Kunstverein Bremerhaven
Kunsthaus Wiesbaden
1993 Kunstmuseum Frederickshavn, Dänemark
1995 „Junge Kunst aus Bremer Privatbesitz„ GAK Bremen
1996 „Vier Kunstenaars uit Diutslant„ Kunstcentrum Begrane
Grond, Utrecht, Niederlande
1997 „Fliegen„ Künstlerhaus Sootbörn, Hamburg
1999 „Signale„ Karl Schurz Gelände, Bremerhaven
2000 „Let to less„ Künstlerhaus Bremen
2001 „TRI TOP„ Städtische Galerie Bremen
„demnächst.de„ Bremerhaven
2002 „Kunstplus„ Städtische Galerie Bremen
2003 „no water WATER„ Kunstverein Monte Arte, Monte, Schweiz
2006 „CAROUSEL 81„ Kunstverein Monte Arte, Monte, Schweiz
2007 „Die dunkle Seite„ Städtische Galerie Bremen
2009 „Playlist„ Galerie Schneider, Bonn
2010 Contemporary Art Ruhr; Zeche Zollverein, Essen
2011 Kunstfrühling Bremen, Gleishalle Bremen
Große Kunstausstellung, Kunsthalle Halle, Halle
„Raume„ Badisches Kunstforum, Freiburg
2012 Zeitgenössische Kunst und Kirche, Münster Herford
(Wanderausstellung)

Lissi Jacobsen

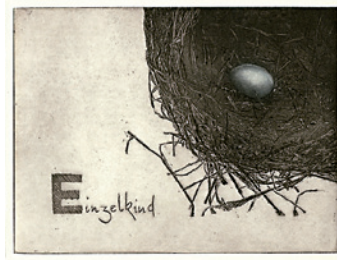
Lissi Jacobsen arbeitet klar, rational und konstruktiv. Eindeutigkeit, Genauigkeit und Kompromisslosigkeit heißen die Koordinaten, die ihren Standpunkt bestimmen. Inspiration findet sie überwiegend in geometrischen Formen.

1939 Geboren in Wilhelmshaven
 1978 Wiederaufnahme der künstlerischen Arbeit
 Weiterbildung in der Malerei bei Professor Jost Funke, Bremen
 verschiedene Techniken im Bereich Druckgrafik bei Dr. Simon Brejcha, Prag

Mitgliedschaften, Kunstprojekte:

Seit 1978 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
 1994–2000 „Internationales Künstler Collegium 90“
 -12 Künstler/Innen aus 9 Nationen-
 1995 Mitglied Fördergemeinschaft Junge Kunst e.V.
 1998–2009 Dozentin an der Volkshochschule Bremerhaven
 2001–2012 Beiratsmitglied im Kunstverein Bremerhaven
 Seit 2004 Projekte mit Schülerinnen und Schülern aus Bremerhavener Schulen, u.a. im Kunstverein Bremerhaven (mit Dozenten aus dem In- und Ausland)

Sandra Jakobs



Sandra Jakobs erlernte 1995 die Radiertechnik. Seit 2007 ist sie freischaffende Künstlerin. In ihrer Werkstatt entstehen zwischen einem alten Handtellertiegel, Bleiletern und einer Tiefdruckpresse hochwertige Radierungen, Künstlerbücher und Papierobjekte.

Diverse Ausstellungen gab es im Raum Bremen und Hamburg, u.a. Internationale Galerie Marziart, Hamburg; AlsterArt, Hamburg; Galerie Seitenblick, Bremen; Lesumer Papierwerkstatt, Bremen.

Eine Besichtigung der Arbeiten oder der Werkstatt sind nach Absprache möglich.

9.2

Künstler, Künstlerinnen



Kontakt

Lissi Jacobsen
 Preußenstraße 9
 27568 Bremerhaven
 Tel.: 0471/40628
 E-Mail: mail@lissi-jacobsen.de
 Internet: www.lissi-jacobsen.de

9.2

Künstler, Künstlerinnen

Kontakt

Sandra Jakobs
 edition Schwarzarbeit
 Mörkenstraße 3
 27572 Bremerhaven
 Tel.: 0471/77128
 E-Mail:
 info@edition-schwarzarbeit.de
 Internet: www.edition-schwarzarbeit.de

9.2

Künstler, Künstlerinnen



Hilke Leu – feuerWERK Eisenbildhauerei

wurde 1964 in Magdeburg geboren, lebte dann in Berlin und Hillmersdorf (Brandenburg) und ist seit 2007 in Bremerhaven ansässig

- entdeckte 2002 die Eisenbildhauerei
- arbeitet seither in eigener Schmiedewerkstatt feuerWERK
- stellt seit 2004 regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen aus (Werke befinden sich in privatem und öffentlichem Besitz)
- wurde 2006 Mitglied von DIE ARCHE e. V. und 2010 des WILKE ATELIER e. V.
- ist Autodidaktin an Stift, Stein und Amboss
- bildet sich fortlaufend mit den Schwerpunkten Zeichnen und Plastisches Arbeiten weiter
- hat im Eisen ihre Wurzeln und ihren Ausdruck gefunden, arbeitet aber ebenso graphisch und illustriert eigenen Texte und Gedichte

Eine Bewegung, eine Gestik, eine Mimik, ein Blick
Ein Gedicht, ein Vers, eine Zeile, ein Wort
Erlebtes, Erdachtes, Erfühltes, Erträumtes

Gefühlt
Gesehen
Gehört
Gemundet
Gewittert

Die Tür zur Schmiede – offen
Das Feuer in der Esse – lodernnd
Der Amboss – klingend

Den Hammer in der Hand
Die Skulptur in Kopf, Herz und Seele
Den Weg bahrend von innen nach außen

Erspürend
Erspähend
Erlauschend
Erschmeckend
Erschnuppernd

Meine Sinne mit mir
Mein Erlebtes, Erdachtes, Erfühltes, Erträumtes
Mein ICH schmiedet sich
H.L. (2012)

Kontakt

Elbinger Platz 2
27570 Bremerhaven
Mobil: 0170/80 658 40
E-Mail:
hilkeleu@eisenbildhauerei.de
Internet:
www.eisenbildhauerei.de

NAVIGO

(Olaf Müller-Hanssen)

Geboren 1952 in Bremerhaven als ältester Sohn des Malers Hans-Georg und der Kinderbuch-Illustratorin Ingrid Müller-Hanssen

Studium und Jura-Examina in Freiburg und Hamburg.
Freiberuflicher Fotograf seit 1982. Viele Jahre unterwegs mit Circus Roncalli.

Bis 1987 Zeichenschüler bei Prof. Wilhelm M. Busch in Hamburg,

Freiberuflicher Kunstmaler seit 1996.

Lebt seit 2000 in Bremerhaven. Verheiratet, drei Kinder.

Einzel-Ausstellungen (Auswahl)

Galerie Panoptikum, Frankfurt

Galerie Fotografie, Hamburg

Galerie Fotodesign, Berlin

Augustiner Museum, Freiburg

Galerie Astarté, Paris

Studio Ethel, Paris

Galerie Gavart, Paris

Galerie Younique, Paris

Buchveröffentlichungen

„Roncalli in Moskau“, Edition Samson, Köln 1987

„Jean Paul, A la Recherche du Rire“, Editions de la Gardine, Sorvilier 1991

„Das Kind im Manne“, Lappan, Oldenburg 1996

„Demenz braucht Kompetenz“, Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven, 2010

Ankäufe diverser Museen

9.2

Künstler,
Künstlerinnen**Kontakt**

NAVIGO (Olaf Müller-Hanssen)

Elbinger Platz 2

27570 Bremerhaven

Tel.: 0471/9 21 84 45

E-Mail: navigo-art@gmx.net

Internet: www.navigo-art.de



PHÄNOMENTA

**Natur und Technik
zum Anfassen
Täglich 10 bis 18 Uhr
(Einlass bis 17 Uhr)**

**27572 Bremerhaven
Hoebelstraße 24
www.phaenomena.de
Telefon 0471-41 30 81**

9.2 Künstler, Künstlerinnen

Kontakt

REISCHUCK DESIGN
Bürgermeister-Smidt-Straße 194
27568 Bremerhaven
Mobil: 0176/80609674
Öffnungszeiten
Werkstatt Gemeinschaft 194
Mo-Fr 11.00-13.00 Uhr und
16.00-19.00 Uhr
Sa 11.00-13.00 Uhr

9.2 Künstler, Künstlerinnen

Kontakt

Jens Schnepel
Schiffdorfer Grenzweg 4
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/291466
E-Mail: j.schnepel@gmx.de

Alexandra Reischuck-Lilienthal

UPCYCLING!



Ich mag den Gedanken eine vorhandene Geschichte der Bekleidung „weiter zu schreiben“. Ein neues Kapitel, eine neue Geschichte zu erzählen mit etwas bereits vorhandenem.

Etwas löst sich auf, wird neu gestaltet...oftmals unfertig, um nicht das Ende der Geschichte vorzugeben. So entsteht dann, wenn man möchte, durch erneute Veränderung des Bestehenden eine neue Gegenwart des Vergangenen...

Die Kleidungsstücke werden ausschließlich an der Puppe drapiert, dadurch habe ich einen Weg gefunden mich auszudrücken.

Ich mache das was ich will, mit den Mitteln die ich gerade zur Verfügung habe. So entstehen generell Unikate.

Ich biete auch Kurse zum Thema Upcycling in der WerkstattGemeinschaft 194 („Alte Bürger“) an.

Jens Schnepel



Geboren 1942 in Wilster; mehrere Berufsabschlüsse; Kunststudium in Hamburg; Pädagogikstudium in Hildesheim; Lehraufträge an der Hochschule Hildesheim und der Uni Bremen. Beteiligung an internationalen Fotoausstellungen; Illustration der „Grünen Wolke“; eigene Ausstellungen und Beteiligung an Ausstellungen. Das Schwergewicht der künstlerischen Betätigung liegt in der Fotografie, der Illustration, dem Zeichnen von Nasencartoons. Hinzugekommen sind Installationen, Walzdrucke und das Arbeiten mit Holz.

Ingeborg Steinhage



Geboren 1942 in Berlin; 1962 –1965 Studium an der Pädagogischen Hochschule Bremen und der Freien Universität Berlin (Lehramt); 1980 – 1986 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und der Hochschule für Künste Bremen (Freie Bildende Kunst / Malerei); Mitglied im Bund

Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK); Ankäufe der Öffentlichen Hand.

Seit 1969 Einzelausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen, Teilnahme an Gruppenprojekten.

Künstlerische Ausdrucksmittel: Malerei, Zeichnung, Fotografie, digitale Grafik; Themenschwerpunkte: Fragment, Schatten, Zeichen, Veränderungen

Margitta Sündermann

1948 in Bremerhaven geboren

Seit 1980 experimentelles Arbeiten in verschiedenen Techniken
Zertifikatstudium „Gestaltende Kunst“, HfK Bremen

Seit 1983 Einzelausstellungen und Beteiligungen in Deutschland und Schweden

1985 - 2008 Künstlervereinigung „Die Arche“, Beverstedt

2005/2006 Produzentengalerie „Galerie im Turm“ Bremerhaven-Lehe

2005 Högländets Konstronda, Schweden

2013 „crossart“ www.crossart.ning.com

2000/02/04 Lyrik- Veröffentlichungen

Arbeiten in öffentlichem Besitz

AWO Altenpflegeheim „Birkenhof“, Loxstedt

Marienkirche, Loxstedt

Aktionen in Bremerhaven: „Lange Nacht der Kultur“, „Kunst statt Leerstand“

Kurse im Rahmen der Erwachsenenbildung.

Begleitung von Kunstprojekten mit Kindern und Jugendlichen.

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Grafik, Objekte – oft in experimenteller Mischung –, Installation, Performance, interaktive Aktionen, Lyrik.

Durch surreale Verfremdung des Alltäglichen, fiktiver Orte, Personen oder essentieller Probleme der Gegenwart, liegen die Bildinhalte meist dicht neben der Realität und erschließen sich nicht sofort.



9.2

Künstler,
Künstlerinnen

Kontakt

Ingeborg Steinhage

Kleiner Blink 5

27580 Bremerhaven

Tel.: 0471/81561

E-Mail:

ingeborg.steinhage@nord-com.net

9.2

Künstler,
Künstlerinnen

Kontakt

Margitta Sündermann

Tel.: 04744/8090

Fax: 04744/469239

Atelier:

Heidacker 1

27572 Bremerhaven

E-Mail: margitta.suendermann@loxstedt.de

loxstedt.de

9.3 Kunst-Workshops



Kontakt

Volkshochschule Bremerhaven
Lloydstraße 15
27568 Bremerhaven
Tel: 0471/590 47 11 / 09
Fax: 0471/590 47 88
Email: info@vhs-bremerhaven.de
Internet:
www.vhs-bremerhaven.de
Öffnungszeiten:
in der Regel montags bis freitags
08:00 – 21:30 Uhr
in den Ferien und unterrichts-
freien Zeiträumen ist das
Haus zu abweichenden Zeiten
geöffnet.

Die Sommer Akademie

Kunst plus Sommer - die Sommerferien stehen an der VHS seit mehr als 25 Jahren zwei Wochen lang im Zeichen der Kunst. Die Sommer-Akademie ist ein kreatives, künstlerisches Kompakt-Lernprogramm für Jung und Alt mit einem Schwerpunkt in der Bildenden Kunst. Ihr Kursangebot wird weit über die Grenzen von Bremerhaven und dem Land Bremen hinaus wahrgenommen.

In unterschiedlichen Workshops erhalten Teilnehmende die besondere Möglichkeit, mit überregional erfolgreichen Künstlerinnen und Künstlern kreativ arbeiten zu können. Dabei finden Kunstsparten, die in jedem Jahr stark nachgefragt werden, vielfach mit neuen inhaltlichen Akzentuierungen oder unter neuer künstlerischer Leitung ebenso ihren Platz im Programm wie gänzlich neue Workshopangebote. Ob Malerei oder Grafische Kunst, Bildhauerei oder Fotografie, Kunst im öffentlichen Raum oder „Popchor auf Zeit“: In dieser Zeit steht die VHS mit ihren Ateliers ganz im Zeichen intensiven künstlerischen Schaffens und kreativen Austauschs. In den „KünstlerDialogen“ erhält darüber hinaus auch ein interessiertes Publikum, das nicht an einem Workshop der Sommer-Akademie teilnimmt, Einblicke: In einstündigen Veranstaltungen sprechen Künstlerpersönlichkeiten über Grundlegendes und Spezifisches ihrer Metiers. Insofern versteht sich die Sommer-Akademie der VHS Bremerhaven als Ort kultureller Weiterbildung im besten Sinne: Kunst und Kreativität, Improvisationsvermögen und Kommunikationsfähigkeit werden gleichermaßen angesprochen.

Am Ende jeder Sommer-Akademie präsentieren die Teilnehmenden ihre Arbeiten in einer öffentlichen Werkschau mit großem Sommerfest, das sich als ein kultureller Höhepunkt im Sommer etabliert hat.

Das Programm der Sommer-Akademie erscheint Anfang Februar. Anmeldung und Information in VHS Bremerhaven unter 0471 590 47 11 oder www.vhs-bremerhaven.de

10 Fotografie
und Film

10.1
Filmpräsentation

10.2
Dokumentarfilm

10.3
Fotografen
und Fotogruppen

10.1 Filmpräsentation



Kontakt

Bernd Glawatty
Bogenstraße 7
27568 Bremerhaven
Tel. 0471/9 02 28 71
E-Mail:
b.glawatty@koki-bremerhaven.de
Internet:
www.koki-bremerhaven.de
Uwe Jürgensen
Wörther Str. 4
27570 Bremerhaven
Tel. 0471/3 50 54
Steffen Liebsch
Deichstr. 72
27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 04 50



10.2 Dokumentarfilm

dokument@r
Dokumentarfilmprojekte



Kommunales Kino Bremerhaven e.V.

Spielort: CineMotion, Karlsburg 1, 27568 Bremerhaven

Der Verein

Unser Verein existiert seit 1983. Als „KoKi im Rotersand e. V.“ haben wir im ehemaligen Kulturzentrum „RoterSand“ Kino gemacht. Im Oktober 1995 haben wir unsere Kooperation mit der UNION Kinobetriebsgesellschaft aufgenommen und sind seitdem in der Lage, auch aktuelle 35mm Kino-Filme zu zeigen. Mit der Schließung des Atlantis-Kino haben wir unseren Spielort in das Apollo verlegt und gestalten dort einmal in der Woche unser regelmäßiges Kinoprogramm.

Im Mai 2007 eröffnete der neue Kinokomplex „CineMotion“, in den wir umgezogen sind. Das alte Apollo Kino wurde geschlossen. Wir zeigen unser Filmangebot nun in der „Black Box“, einem Kinosaal mit 110 Plätzen.

Zielsetzung

Unser Ziel ist es, mit unserem Programm Filme, die sonst in Bremerhaven nicht zu sehen wären, dem Bremerhavener Publikum zugänglich zu machen und zur Diskussion zu stellen. Mit Sonderveranstaltungen, wie z. B. der Diskussion mit FilmmacherInnen, oder der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen versuchen wir, die Auseinandersetzung mit dem Medium Film zu fördern.

Wer sind wir?

Die Vereinsmitglieder vereint das Interesse am Film, wobei die jeweiligen Schwerpunkte so verschieden sind wie die Personen selbst. Unsere Arbeit ist ehrenamtlich. Ein Teil der Mitglieder trifft sich in regelmäßigen Abständen zur Programmauswahl.

dokument@r

Dokumentarfilmprojekte

Dokumentarfilme – Kurzfilme - Multimedia

dokument@r realisiert filmische Dokumentation und Dokumentarfilme mit und über Menschen sowie Themen überwiegend aus der Region.

In den letzten Jahren wurden u.a. Filme über Theater, Tanz, Bildende Kunst, über die Arbeit von Menschen auf Werften und im Hafen, das Leben im Stadtteil sowie über Menschen mit Behinderung produziert.

Der Film „Flott, flott gibt es bei uns nicht“ wurde 2005, auf dem Bundeswettbewerb Video, Film Multimedia, mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

Im Jahr 2014 konnte dokument@r eine Serie von sechs Kurzfilmen über Neubürger der Stadt realisieren, als einer von drei Preisträgern eines Ideenwettbewerbs der BiS.

Die Filme entstehen als Eigenproduktionen oder als Auftragsarbeiten/Imagefilme für Firmen, Institutionen, Vereine. Filmische Dokumentationen und Präsentationen unterschiedlichster Art und Länge werden zeitnah vor Ort und für vielfältigen Einsatz erstellt und gestaltet.

Auf Wunsch werden auch Workshops oder Kurse angeboten, welche die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Themen filmisch zu gestalten. Vermittelt werden u.a. Filmkonzeption, Drehbuch, Interviewtechnik, Kameraführung, Ton- und Lichtgestaltung, digitaler Film- /Videoschnitt, graphische Gestaltung am PC, Nachvertonung, Sounddesign sowie als Endprodukt die Erstellung multimedialer DVDs bzw. Ausspielung/Gestaltung auf anderen Medien.

Markus-Daniel Abeling

Geb. 1959 in Frankfurt/Main

1985-1987 Handwerkliche Ausbildung zum Fotografen

1986 Erste Ausstellung „Lichtwelten – Farbwelten“, Galerie am Bürgerpark Bremerhaven

Seit 1987 als freiberuflicher Fotograf tätig

1987 Ausstellung „Lichtwelten – Farbwelten“ Galerie Bollhagen/Alte Molkerei Worswede

1988 Erstes Foto-Studio im Fischereihafen Bremerhaven

Seit 1991 Weltreisen als Fotograf auf Kreuzfahrtschiffen

Nach vielen Reisen in fast alle Länder dieser Erde, Aufbau eines umfangreichen Geo-Bildarchivs und seitdem Partner für Bildagenturen, Reiseführer, Magazine, Touristik-Unternehmen, TV-Zeitschriften

1997/98 Leben und Arbeiten in Kapstadt/Südafrika mit Agentur „impact!“

Seit 1999 Bildagentur und Pressefotografie (u.a. Bild, Nordsee-Zeitung) in Bremerhaven

2002 Ausstellung „Leuchttürme der Welt“, Altes Kraftwerk Bremerhaven

2003 Ausstellung „Reisebilder“ im Klinikum Bremerhaven

2006 Gemeinschaftsausstellung „Ein-Blick“ mit Martina Weigt in der Galerie 149 Bremerhaven

- Gemeinschaftsausstellung und Buchpräsentation „zwei.tausendsechs - Fotografie im Nordwesten“ mit der Fotografenvereinigung „Nordaufnahme“, Wilhelm Wagenfeld Haus Bremen

Kontakt

Reinhard Büsching

Lutherstraße 7/„die theo“

27576 Bremerhaven

Mobil: 0175/99 683 55

E-Mail:

dokumentar@nord-com.net

Internet: www.nord-com.net/

dokumentar

10.3

Fotografen, Fotogruppen



Kontakt

map –
markus abeling photography
studio. bildagentur. werbung
Rudloffstraße 111 – Halle 04
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/803891
Fax: 0471/803777
Mobil: 0171.3437255
E-Mail: info@mapcam.de
Internet: www.mapcam.de,
[https://www.facebook.com/
pages/MAP-Markus-Abeling-
Photography/6865620580625
66?ref=hl](https://www.facebook.com/pages/MAP-Markus-Abeling-Photography/686562058062566?ref=hl)
Bild-Kunst Urheber-Nr.:
923429

10.3 Fotografen, Fotogruppen



- 2009 Eröffnung neues Foto-Studio und Gründung des Kreativnetzwerks „punkt.04“ in Bremerhaven mit Partnern aus der Medienbranche

2009/10 Gemeinschaftsausstellungsreihe „örtlich nördlich - Fotografien aus dem Nordwesten“ mit der Fotografenvereinigung „Nordaufnahme“ in vier norddeutschen Museen.

- Ostfriesisches Landesmuseum Emden
- Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg
- Nordwestdeutsches Museum für Industriekultur, Nordwolle Delmenhorst
- Kunsthalle Worpswede

2010 Organisation der Gemeinschaftsausstellung „Volle Kraft voraus“ der Fotografenvereinigung „Nordaufnahme“ zur Sail 2010, Sail City Hotel Bremerhaven

Markus-Daniel Abeling arbeitet seit über 26 Jahren für Privat- und Firmenkunden vor Ort und im „studio 111.04“ im Gründerhaus Bau an der Rudloffstraße 111.

Dort wird nicht nur professionell fotografiert, es finden auch immer mal wieder kleine Musik- und Kunst-Events statt mit spannenden und innovativen Programmen aus dem multimedialen Bereich.

Das Studio ist samt Technik auch zu mieten für Fotografen, Foto-Clubs, Workshops, etc.

Martina Buchholz

geb. 1964 in Bremerhaven

1980–1983 Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau im Bereich Foto und bis 1988 in dem Beruf tätig

1989 Fachoberschulabschluss an den Kaufmännischen Lehranstalten

1990–1995 Graphik-Design-Studium an der Hochschule für Künste in Bremen mit dem Schwerpunkt Fotografie

1995–1999 Teilzeittätigkeit im vorherigen Beruf, um Freiraum für eigene Projekte zu haben

Seit April 2000 freischaffende Foto-Designerin für Firmen- und Privatkunden mit Studio im Fischereihafen. Werbung in jeder fotografischen Form, das „Rüberbringen“ von Botschaften in der Fotografie, sowie das etwas andere Bild zu liefern, sind meine Schwerpunkte.

Projekte

1994 Mehrwöchiger Aufenthalt in Weißrussland – Fotoreportage für Diplomarbeit

1995 Studiumsabschluss mit der Fotodokumentation über die weißrussische gemeinnützige Stiftung „Den Kindern von Tschernobyl“

Ausstellungen und Wettbewerbe

Während des Studiums diverse Gruppen – Fotoausstellung in Bremen, Hannover, Hamburg und Mulhouse/Frankreich

1996 Publikation des Buches „Iß Deinen Brei und halt' Dein Maul“ über die Tschernobyl Problematik in Weißrussland Fotoausstellung in Minsk (Weißrussland) zum Internationalen Kongress anlässlich des 10. Jahrestages der Tschernobyl-Katastrophe

Nach dem Studium diverse Ausstellungen mit folgenden Titeln: „Schattenorte“ / „Weißrussland“ / „Bewegte Bäume“ / „Zyklen“ / „Lichtbilder“

1996 2. Platz beim „NPCI – Internationaler Nikon Wettbewerb 1996“

Ehrenvolle Erwähnung/Nominierung beim „Hasselblad-Austrian Super Circuit“

Fotogruppe CREATIV Bremerhaven

im Deutschen Verband f. Fotografie

Die 1976 gegründete „Fotogruppe CREATIV Bremerhaven“ hat z.Zt. 15 Mitglieder, deren gemeinsames Hobby die Fotografie ist.

Fotografisch sind wir sehr vielseitig. Überwiegend arbeiten wir mit der digitalen Fotografie und der digitalen Bildbearbeitung, die analoge Fotografie nimmt an Bedeutung ab.

Die Themen umfassen die ganze Bandbreite der Fotografie: von Natur- u. Reisefotografie über Portrait- u. Sachfotografie bis hin zur experimentellen-künstlerischen Fotografie.

An unseren Clubabenden, die jeden Dienstag um 20 Uhr, in der Gaststätte „ZUR GEETKANN“ an der Schiffdorfer Chaussee stattfindet, stehen die Bilder immer im Mittelpunkt. Durch Bildbesprechungen und (kontroverse) Diskussionen setzen wir uns intensiv mit den Bildinhalten auseinander.

Wir nehmen regelmäßig an den Wettbewerben unsers Dachverbandes dem DVF (Deutscher Verband f. Fotografie) teil. 1998 u.1999 wurden wir Norddeutscher Clubmeister. 2009 stellten wir den norddeutschen Fotomeister.

In regelmäßigen Abständen präsentieren wir uns der Öffentlichkeit mit Gruppen- oder Einzelausstellungen. Unter www.fotogruppe-creativ.de kann man uns auch in Internet besuchen. Hier gibt es viele Bilder und noch mehr Infos über uns.

Sollten Sie neugierig geworden sein, besuchen Sie uns doch einmal. Wir würden uns sehr freuen.

Kontakt

Martina Buchholz

Foto-Design

Dipl. Foto-Designerin

An der Packhalle V, Nr. 10

27572 Bremerhaven

Tel.: 0471/7 00 48 77

Fax: 0471/7 00 48 78

E-Mail: martina@buchholz-foto.de

Internet: www.buchholz-foto.de

10.3

Fotografen, Fotogruppen



Kontakt

Helmut von Borstel,

1. Vorsitzender

Am Mütschen 7

27612 Loxstedt

Tel.: 04744/3177

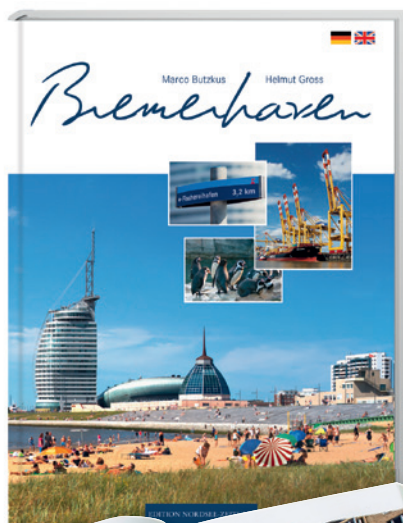
E-Mail: helmut@vborstel.de

Internet:

www.fotogruppe-creativ.de



Der Bildband für BREMERHAVEN



Marco Butzkus, Helmut Gross

Bremerhaven

deutsch/englisch

192 Seiten, Hardcover, € 19,90 [D]

ISBN 978-3-944552-48-4

Unverfälschte Aufnahmen zeigen Bremerhaven, wie es wirklich ist: frisch aufpoliert, ziemlich romantisch, überall charmant und hier und da auch etwas dreckig. Authentizität auf die dezente nordische Art.

Dieser neue und einzigartige Bildband ist ein tolles Geschenk für jeden Gast und für alle, die ihre Heimatstadt lieben, und gerne Altbewährtes und Neues entdecken möchten.



Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

CARL SCHÜNEMANN
VERLAG GMBH



www.schuenemann-verlag.de

11 Geschichte

Politik

Medien

11.1

Männer vom Morgenstern

11.2

Verein „Bewahrung der
historischen
Werte Bremerhavens“ e.V.

11.3

Bremische Zentralstelle
für die Verwirklichung
der Gleichberechtigung
der Frau

11.4

Landeszentrale für
Politische Bildung

11.5

Geschichtswerkstatt Lehe

11.6

Kulturwerkstätten

11.7

Presseklub
Bremerhaven-Unterweser e.V.

11.8

Sinti-Verein e. V.

11.1 Männer vom Morgenstern



Männer vom Morgenstern – Heimatbund an Elb- und Wesermündung

Der Heimatbund der „Männer vom Morgenstern“ e.V. mit Sitz in Bremerhaven gehört mit etwa 1200 Mitgliedern zu den größten heimatkundlichen Vereinigungen Nordwestdeutschlands. Der Verein wurde 1882 vom Dichter Hermann Allmers (1821-1902) sowie Wurster Hofbesitzern, dem Stadtdirektor von Bremerhaven und dem Bürgermeister von Lehe als Heimatbund an Elb- und Wesermündung gegründet. Gründungsort war der Gasthof Schloß Morgenstern in Weddewarden. Dessen Name leitet sich von einer Zwingburg des Bremer Landesherrn von 1517 ab, die die Wurster 1518 schleiften. Auch wenn die Bremer wenig später Land Wursten endgültig einnahmen, galt die Befreiungsaktion von 1518 im 19. Jahrhundert als Sinnbild für den Kampf um Bürgerfreiheit. In dieser Bedeutung wurde der Name des Gründungsorts für den Verein gewählt. Seit 2012 ist der aufgegebene Gasthof Sitz der Morgensterner. Er wurde dafür vom Hauseigentümer bremenports sorgfältig in Stand gesetzt und erhielt einen Anbau für die Bibliothek.

Der 1882 auf Anregung der Vereinsgründer gestaltete Gastraum steht unter Denkmalschutz und ist seit dem Umbau des Hauses auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Der Wirkungskreis der Morgensterner erstreckte sich schon bald auf das nördliche Elbe-Weser-Dreieck (Bremerhaven, Cuxhaven und Landkreis Cuxhaven). Die Mitgliedschaft ist aber auch für viele ehemalige Bewohner ein Bindeglied zur Region.

Satzungsgemäß wollen die „Männer vom Morgenstern“

- die heimatliche Geschichte und Natur erforschen,
- die Kultur und Natur der Heimat pflegen und schützen,
- die niederdeutsche Sprache lebendig erhalten,
- die familienkundliche Forschung unterstützen und
- das Schrifttum in diesen Bereichen fördern.

Die Ergebnisse der landeskundlichen Forschung werden in einem wissenschaftlichen Jahrbuch veröffentlicht, das die Mitglieder kostenlos erhalten. Außerdem geben die Männer vom Morgenstern Sonderveröffentlichungen heraus, die Mitglieder zu Vorzugspreisen erwerben können.

Das Mitteilungsorgan des Vereins ist das „Niederdeutsche Heimatblatt“. Es erscheint monatlich als Beilage der Bremerhavener Nordsee-Zeitung. Neben Vereinsmitteilungen bietet es kleinere heimatkundliche und historische Beiträge. Es ist auch als Online-Publikation auf der Homepage m-v-m.de abrufbar. Dort findet man auch die aktuellen Angebote des Heimatbundes. Die umfangreiche regionalspezifische Bibliothek und die Abteilung für Periodika zu Landesgeschichte, Archäologie, Volkskunde, Familienforschung und niederdeutsche Sprache ist zweimal wöchentlich öffentlich zugänglich. Kundige Mitglieder beraten gern bei der Literatursuche. Der Bibliothekskatalog ist auf der Homepage einsehbar.

Arbeitsgemeinschaften ermöglichen den Mitgliedern die Beschäftigung mit speziellen Themen wie Familienkunde und Flurnamenforschung. Die Familienforscher bieten neuerdings auf unserer Homepage eine Plattform mit einer Sammeldatei aus diversen Ahnenlisten, für die Mitglieder an.

Jeden 3. Mittwoch im Monat ist eine Vortragsveranstaltung in Schloß Morgenstern. Ein vielseitiges Vortragsprogramm wird an unterschiedlichen Orten in Bremerhaven und umzu angeboten. Morgensterner und Morgensternerinnen organisieren außerdem ein- und mehrtägige Studienfahrten.

Die Mühlen-Stiftung der „Männer vom Morgenstern“ unterstützt Projekte zur Förderung der Heimatpflege und -kunde sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Besonders am Herzen liegt der Stiftung die Pflege und Erhaltung der Wind- und Wassermühlen, die sich im Gebiet des Landkreises Cuxhaven und der Seestadt Bremerhaven befinden.

An die Vereinstadt erinnert das Historische Museum Bremerhaven, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Morgenstern-Museum aus den Sammlungen der Morgensterner hervorging. Auch das Bauernhausmuseum in Speckenbüttel entstand im Umfeld der Morgensterner.

Die „Männer vom Morgenstern“ sind Träger des Hermann-Allmers-Preises. Außerdem gehören sie zu den Trägergesellschaften des Bremer Heimatpreises.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit anderen Kulturinstitutionen der Region, den Museen, Archiven und Bibliotheken, sowie dem Landschaftsverband Stade und überregionalen Fachverbänden. Mit seinen Aktivitäten begreifen sich die „Männer vom Morgenstern“ als Brücke zwischen Stadt und Land und als Vermittler einer lebendigen Kulturarbeit.

Verein „Bewahrung der historischen Werte Bremerhavens“ e.V.

Der Verein „Bewahrung der historischen Werte Bremerhavens“ e.V. entstand im Jahr 1990 vor dem Hintergrund des drohenden Abbruchs der Schiffbauhalle der Rickmerswerft.

Die Gründer hatten sich zum Ziel gesetzt, Architektur- und Technikgeschichte der Stadt Bremerhaven in den Fokus der Vereinsarbeit zu nehmen. Neben den Werftanlagen mit der von Egon Eiermann entworfenen großen Halle und den weit älteren Nebenbauten waren auch das Capitol in der Hafestraße, das frühere Bettenlager des Norddeutschen Lloyds als auch der Pulverschuppen im Speckenbütteler Park Bauten, für deren Erhaltung geworben wurde.

Kontakt

Dr. Nicola Borger-Keweloh
Entenmoorweg 47
27578 Bremerhaven
Geschäftsstelle und Bibliothek
Burgstr.1

27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/3080658
Fax: 0471/3080659

E-Mail:
schriftfuehrer@m-v-m.de
vorstand@m-v-m.de
Internet: www.m-v-m.de



Schloß Morgenstern

11.2 „Bewahrung der historischen Werte Bremerhavens“

Kontakt

Verein „Bewahrung der historischen Werte Bremerhavens“ e.V.
Ingo Ostermann
Postfach 10 07 42
27507 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 19 15 56
E-Mail: info@bremerhavener-strassenbahn.de

11.3 Bremische Zentralstelle



In Zusammenarbeit mit Vereinen und Fachleuten diverser Disziplinen soll mit der Bewahrung von stadthistorisch bedeutsamen Objekten die identifikationsstiftende Wirkung erhöht werden. Dabei spielen die wenig beachteten gewerblichen Bauten aber auch die Architektur der 1950er Jahre neben den einzigartigen Gründerzeitvierteln eine Rolle.

Technikgeschichtlich hat der Verein mit dem Kauf von drei Straßenbahnfahrzeugen einen Schwerpunkt auf die Dokumentation der Verkehrsgeschichte gelegt. Die Geschichte der regionalen Verkehrsunternehmen und der eingesetzten Fahrzeuge soll die Bedeutung für die Entwicklung der Stadt verdeutlichen. In einem geeigneten Domizil soll eine Ausstellung zu dem Thema entstehen, in der dann auch die Großobjekte nach erfolgter Restaurierung zu sehen sein werden.

Der Verein ist bei der Umsetzung seiner Ziele auf engagierte Mitstreiter und Spenden angewiesen.

Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau Büro Bremerhaven

Die Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) – Büro Bremerhaven besteht seit mehr als 25 Jahren. Die ZGF wirkt darauf hin, dass das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung der Frau in Arbeitswelt, Bildung und Gesellschaft erfüllt wird.

Was wir tun:

- Die ZGF berät Frauen und geht ihren Beschwerden über Benachteiligungen nach.
- Sie arbeitet mit Schwerpunktsetzungen zu frauenpolitischen Themen, um ihren Einfluss zugunsten der Frauen und Mädchen geltend zu machen.
- Sie arbeitet mit Frauen- und Mädchenorganisationen zusammen und unterstützt diese bei ihrer Arbeit.
- Sie veröffentlicht regelmäßig aktuelle Informationen für Frauen und Broschüren, um Frauen mit nützlichen Informationen zu versorgen.

Auch im politisch-kulturellen Bereich ist die ZGF tätig: Seit über 25 Jahren finden rund um den Internationalen Frauentag am 8. März zahlreiche Veranstaltungen statt, die in Kooperation mit Frauenorganisationen, Frauengruppen und Institutionen durchgeführt werden.

Die ZGF hat mit www.frauenseiten.bremen.de das bundesweit-beachtete Bremer Landesportal und Magazin für Frauen im

Internet aufgebaut. Dieses ist ein virtueller und realer Lernort, den Frauen im Lande Bremen sowohl inhaltlich als auch in der technischen Umsetzung selber gestalten. Das Portal bietet interessierten Frauen Informationen zu diversen Themenbereichen und Schwerpunkten, bietet Raum für eigene Beteiligung und fördert die Vernetzung der Frauen, die darüber Medienkompetenz erlangen können.

Unsere aktuellsten Veröffentlichungen:

- Dokumentation des Projekts „Junge Frauen“ (2014)
- „Was Sie über Mutterschutz, Elterngeld und Elternzeit wissen müssen“–Broschüre (2014)
- „Ihre Rechte im Minijob“–Broschüre (2014)
- „Gesicht zeigen“–Dokumentation des Fotowettbewerbs der ZGF (2013)

Alle Ratgeber, Informationen und Veröffentlichungen finden Sie auch im Internet unter www.frauen.bremen.de, Menüpunkt Veröffentlichungen.

Landeszentrale für politische Bildung

– Außenstelle Bremerhaven –

Als Bildungseinrichtung des Landes Bremen hat die Landeszentrale für politische Bildung den Auftrag, überparteilich Bürgerinnen und Bürger zum kritischen Mitdenken anzuregen und sie für das Eintreten für die demokratische Gesellschaft zu aktivieren.

Sie will für die freiheitliche Demokratie werben, indem sie über ihre Grundwerte (Frieden, Freiheit, Toleranz und Solidarität), über allgemein interessierende gesellschaftspolitische Fragen sowie über die Bundes- und Landespolitik informiert. Ziel dieser Arbeit ist es, die Bildung eines demokratischen Bewusstseins zu unterstützen, so dass die und der Einzelne einen eigenen Standpunkt (auch bei kontroversen Positionen) entwickeln und vertreten kann. Mitwirkung durch bürgerschaftliches Engagement in demokratischen Institutionen und Aktivitäten oder Zivilcourage gegen Gewalt und Extremismus kennzeichnen diese demokratischen Kompetenzen. Die Bildungsarbeit beinhaltet ausdrücklich auch die Aufklärung über Nationalsozialismus, Antisemitismus und Gewalt.

Die Landeszentrale sieht sich als Partnerin örtlicher Einrichtungen, Projekte und Initiativen, die sich mit politischer Bildung beschäftigen. Sie ermöglicht und stärkt die Aktivitäten durch inhaltliche Begleitung und Kooperationen.

Unser Angebot

- Veranstaltungen unterschiedlicher Art wie Vorträge, Seminare, Lesungen, Gedenkstättenfahrten, Studienreisen oder Trai-

Kontakt

ZGF-Büro Bremerhaven
Schifferstraße 48
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/596-1 38 23
Fax: 0471/596-1 38 26

E-Mail:

office-brhv@frauen.bremen.de

Internet:

www.frauen.bremen.de

www.maedchen-bremerhaven.de

www.frauenseiten.bremen.de

11.4 Landeszentrale für politische Bildung

Kontakt

Landeszentrale
für politische Bildung
Außenstelle Bremerhaven
Linda Blöchl
Schifferstr. 48
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/45038
Fax: 0471/417342
E-Mail: lzpb@nord-com.net
Internet: <http://www.lzpb-bremen.de>

11.5 Geschichtswerkstatt Lehe

Kontakt

Leitung
Dr. Burkhard Hergesell
Tel.: 04 71/490 28 91
Mobil: 0151/11 02 63 10;
E-Mail:
burkhard.hergesell@t-online.de
Internet:
www.burkhard-hergesell.com



nings für alle Interessierten, für Multiplikatoren (Ausbilder, Lehrkräfte, Jugendgruppenleiter), für bestimmte Zielgruppen (Schüler, Auszubildende, Senioren u.a.) zu politischen, historischen, sozialen und ökologischen Themen wie Demokratie (Grundwerte, Verfassung oder Funktionsweise), Menschenrechte, politischen Extremismus, Europäische Union oder Wirtschafts- und Sicherheitspolitik

- Publikationen: Die Infothek und Buchausgabe stellt einen Service dar, der sich an alle richtet. Hier finden Sie Einführungstexte, Hintergrundliteratur und Medien zur jüngeren deutschen Geschichte, das Zusammenwachsen Europas, Austausch der Kulturen und Religionen, wirtschaftliche und sozialstaatliche Veränderungen
- Kooperation und Förderung: Bei Kooperationsveranstaltungen von öffentlichen und freien Trägern der Jugend- und Erwachsenenbildung mit der Landeszentrale für politische Bildung besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen der verfügbaren Mittel finanziell zu beteiligen.
- Internet: Unter www.lzpb-bremen.de befinden sich aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, Publikationen und weitere Hinweise zur politischen Bildungsarbeit.

Geschichtswerkstatt Lehe



Die Geschichtswerkstatt von Bremerhaven-Lehe wurde am 23. Oktober 2006 gegründet und widmet sich der Geschichte ihres Stadtteils. Die Geschichtswerkstatt will einen Beitrag dafür leisten, das Image des Stadtteils zu verbessern, damit die Menschen

sich mit Lehe identifizieren. Unsere Treffen finden montags 10:00 Uhr vierzehntägig im Seniorentreffpunkt „Die Kogge“ in der Goethestraße 23 statt.

Ausstellungen

Lehe, gestern und heute (2013/14)

Stadtgeschichte

Stadtführungen nach Anfrage und Buchung

Publikationen

Burkhard Hergesell (Hrsg.): Geschichten aus Lehe.

Carl Schünemann NW Verlag, Bremerhaven 2012.

Beratungen zu allen historischen Fragen betreffs Stadtteil Lehe

Schulprojekte Unterstützung für Schulklassen bei Projekten

Ausgezeichnet mit dem Stiftungspreis „Gib Bildung eine Chance“ des Landes Bremen 2014

Burkhard Hergesell – Kulturwerkstatt

Mit einer breiten Palette an Dienstleistungen in den Bereichen Firmenchroniken, Pädagogik, Veranstaltungen, Stadtführungen, Publikationen, Ausstellungen, Gutachten zur Stadtgeschichte und Stadtentwicklung, Leitung von Geschichtswerkstätten ist die Kulturwerkstatt in Bremerhaven etabliert.

Firmenchronik	Qualität hat Tradition seit 1895. Betten-Aissen. Ein Familienunternehmen in Bremerhaven. Bremerhaven 2013.
Publikationen	„Petting statt Pershing!“ Die Hafengebäude der Friedensbewegung in Bremerhaven 1983. Edition Falkenberg (efb) Bremen 2012. Geschichten aus Lehe. (Hrsg.) Carl Schünemann NW Verlag. Bremen 2012.
Kinderbuch	Bremerhaven, meine Welt! Entdecke die Stadt. Hrsg.: Stadtbibliothek und Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven. Edition Temmen, Bremen 2010.
Veranstaltungen	Lange Nacht der Kultur, „Literarischer Rundgang“
Stadtgeschichte	Historische Stadtführungen
Erwachsenenbildung	Dozent der wisoak (Arbeitnehmerkammer), VHS
Pädagogik	Schulprojekte
Preise	Stiftungspreis „Gib Bildung eine Chance“ des Landes Bremen 2014 für das Schulprojekt „Stadtteilführer Lehe. Für Jugendliche von Schüler/innen der Schule am Ernst-Reuter-Platz“
Ausstellungen	„50 Jahre Einwandererstadt Bremerhaven“ in der Moschee zu Lehe 2011

Presseklub Bremerhaven-Unterweser e.V.

Die Freiheit der Meinung braucht viele Felder, um sich zu entfalten. Der 1972 gegründete Presseklub Bremerhaven-Unterweser prägt und pflegt die Meinungskultur, indem er in der Medienlandschaft eine Plattform bietet für die Begegnung von Journalisten aller Sparten mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur. Sie treffen sich bei informativen Veranstaltungen, Diskussionsrunden und Exkursionen.

Im Mittelpunkt steht die publizistische Unterstützung der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Unterweserraums. Dies spiegelt sich exemplarisch wider in traditionellen Großveranstaltungen wie dem Fischgipfel im Schaufenster Fischereihafen und einem an wechselnden Orten stattfindenden

11.6

Kulturwerkstätten**Kontakt**

Dr. Burkhard Hergesell

Tel.: 04 71/490 28 91

Mobil: 0151/11 02 63 10;

E-Mail:

burkhard.hergesell@t-online.de

Internet:

www.burkhard-hergesell.com

11.7

Presseklub

Windgipfel. In diesem Jahr wird diese Diskussions- und Exkursionsveranstaltung erstmals in Nordenham ausgerichtet, was zugleich die enge Verbundenheit mit dem Landkreis Wesermarsch dokumentiert. Kooperationen mit den Institutionen für die Förderung der Wirtschaft bieten dafür die Grundlage.

Zum jährlichen Standardprogramm gehört genauso die Sendung „Talk maritim“ im Studio von Radio Weser TV. Hier stellen sich Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in einem einstündigen Interview den Fragen der Presseklub-Moderatoren zu Aufgaben und Herausforderungen ihrer neu erworbenen Ämter und Funktionen.

Zu den Prinzipien und Zielen des Presseklubs gehören die Wahrung journalistischer Qualität und die Einhaltung ethischer Grundsätze wie die Freiheit der Meinung, die Unabhängigkeit der Presse und die Offenheit der Diskussion. Diese Leitbilder sind auch im Forum Deutscher Presseclubs verankert. Dieser unter Mitwirkung des Presseklubs Bremerhaven-Unterweser in Frankfurt gegründete Verbund bietet mit seinem Netzwerk zahlreiche Möglichkeiten für die journalistische Weiterbildung, darunter auch Bildungsreisen ins Ausland mit wertvollen Einblicken hinter die Kulissen.

Die Förderung junger journalistischer Kollegen und die Anerkennung herausragender journalistischer Leistungen in der Medienlandschaft zwischen Ems und Elbe dokumentiert der Presseklub seit 1992 alljährlich mit der Vergabe eines Preises „von Journalisten für Journalisten“. Die Preisträger werden traditionell bei der Jahresfeier des Klubs Ende November ausgezeichnet.

Der Kreis der Mitglieder umfasst gut 250 Personen. Dazu gehören Journalisten aller Sparten, aber auch Vertreter aus kommunalen Stellen, Verbänden, Kammern und anderen Institutionen sowie aus Unternehmen und Vereinen.

Interessenten können sich melden in der Geschäftsstelle

Kontakt

Presseklub Bremerhaven-Unterweser e.V.

Ratiborer Straße 1

27578 Bremerhaven

Telefon und Fax: 0471/2312657

E-Mail:

info@presseklub-bremerhaven.de

11.8

Sinti Verein e. V.

Bremerhavener Sinti-Verein e. V.

Der Bremerhavener Sinti-Verein e.V. wurde im März 1985 als Selbsthilfeorganisation der in dieser Stadt lebenden ca. 800 – 1000 Sinti gegründet.

Sinti sind seit dem 14./15. Jahrhundert im deutschsprachigen Mitteleuropa ansässig. Roma kamen um die Jahrhundertwende und in den letzten Jahrzehnten von Osteuropa nach Deutschland.

Die Sinti sind eine deutsche Volksgruppe mit eigener Kultur und Sprache. Die Geschichte der Sinti und Roma ist geprägt von Ver-

folgung, Diskriminierung und Ausgrenzung. Dem nationalsozialistischen Völkermord fielen über 500.000 Sinti und Roma zum Opfer. In Bremerhaven gibt es kaum eine Familie, die hierdurch keine Angehörigen verloren hat.

Der Bremerhavener Sinti-Verein e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Bedingungen für die Erhaltung der kulturellen Identität als Minderheit auf rechtlicher, sozialer und persönlicher Ebene zu fördern. Er unterhält eine Beratungsstelle, in der den Sinti im Umgang mit Behörden, in sozialen Angelegenheiten und in Fragen zur Antragsstellung auf Entschädigung für Überlebende des Holocaust Unterstützung angeboten wird.

Neben der Beratungstätigkeit nimmt die Öffentlichkeits- und Bürgerrechtsarbeit eine gleichberechtigte Stelle ein. Angesichts der gegenwärtigen Fremdenfeindlichkeit halten wir die Erinnerung an den nationalsozialistischen Völkermord für besonders wichtig, leisten politische Aufklärung, versuchen Vorurteile abzubauen und treten für einen Minderheitenschutz ein.

Der Bremerhavener Sinti-Verein e.V. ist dem Verband Deutscher Sinti und Roma –Landesverband Bremen- angeschlossen und Mitglied im Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg.

Foto:

Einweihung der Gedenktafel am ehemaligen Gefängnis „An der Karlsburg“, von dem aus Bremerhavener Sinti und Roma in die Vernichtungslager des Nationalsozialismus verschleppt wurden, von links: Oskar Engelbert 1.Vorsitzender des Vereins, der damalige OB Richter, Stadtrat, Prof. Dr. Weiß, Romani Rose ZR-Heidelberg, Frau Dr. Lehrke vom Kulturamt Bremerhaven.



Kontakt

Bremerhavener Sinti-Verein e.V.
Dardo Balke - Geschäftsführer
Auf den Sülten 18
27576 Bremerhaven
Tel./Fax.: 0471/50 32 08
E-Mail:
sinti-verein@bremerhaven.de



Möwen-APOTHEKE

Anja Sievern

Ihr Ansprechpartner für Gesundheit
und Wohlbefinden



Hans-Böckler-Straße 32
27578 Bremerhaven
Telefon 04 71/6 29 29

*Genießen Sie
Bremerhaven!*

Mit Herz und Verstand für Bremerhaven



Wohnen & Pflegen | Familie & Kinder | Beratung &
Betreuung | Arbeit & Bildung | Freizeit & Erholung

0471 - 9 54 70 | www.awo-bremerhaven.de



Salondampfer „HANSA“

Vier Salons zum Genießen

Frühstück an Bord ab 9:00 Uhr

Mittagsüberraschungen - Dienstag bis Freitag

Liegeplatz direkt im Schauenster Fischereihafen in
Bremerhaven. Alle Salons sind klimatisiert und sehr gut
auch für kleine Gruppen geeignet.

Reservierung und Anmeldung

0471.49 80 1

www.salondampfer-hansa.de



12 Volkskultur

12.1

Heimatvereine

12.2

Seefahrtsvereine

12.1 Heimatvereine



von 1950 - 2010 - über 60 Jahre

Kontakt

Dietmar Kammel

1. Baas (Vorsitzender und
kommissarischer 1. Geldbaas)

Wurster Str. 101

27580 Bremerhaven

Tel.: 0471/84706

Mobil: (D 2): 0162/7394987

und (D 1): 0170/4820183

E-Mail: dietmar.kammel@

nord-com.net

Jürgen Sandmann

(1. Schrievbaas + stellv. Vors.)

Tel.: 0471/45678

Fax: 0471/9412779

E-Mail: jbsandmann@yahoo.de



12.2 Seefahrtsvereine



Plattdutsche Gill Bremerhaven e.V.

Veranstaltungen und -Orte nach Bekanntgabe im Mitglieder-Gillblatt und Zeitung

Fritz Drobe (* 1909 - + 1994) und Fite Schultz (* 1900 - + 1982) gründeten im November 1960 die Plattdutsche Gill Bremerhaven e.V., die sich vornehmlich der Pflege des niederdeutschen Kulturgutes, insbesondere der Erhaltung der plattdeutschen Sprache widmet. Nach der Gründung wuchs die Gill auf über 400 Mitglieder an, ist aber im Jahre 2014 bis auf 40 altersbedingt „geschrumpft“.

Das Interesse an den plattdeutschen Veranstaltungen beschränkt sich auf Fahrten und Darbietungen in Verbindung mit beehrtem Gaumenschmaus, so u. a. Kohl- & Pinkel, Spargel & Schinken, Mai-Scholle, Martinsgans - mit niederdeutschem Theater und Besuch von kulturellen Einrichtungen. Plattdeutsche Unterhaltung mit musikalischen Vorträgen und Erzählungen auf niederdeutschen Nachmittagen und die ökumenische Adventsfeier - bei Kaffee und Kuchen - werden begeistert wahrgenommen.

Die traditionelle Veranstaltung am Buß- und Bettag im Treffpunkt „Ankerplatz“, Prager Str. 71, wurde zum „Fritz-Drobe-Nachmittag“ erklärt, an der die schriftstellerischen Werke des Gillgründers vorgetragen und seine Bedeutung gewürdigt wird; ergänzt mit musikalischen Chorbeiträgen (derzeit: Hobbysingers).

Die Teilnahme an den Gillnachmittagen sind grundsätzlich kostenlos; Gäste willkommen.

Die Plattdutsche Gill als gemeinnützige Körperschaft zur Pflege der niederdeutschen Kultur verhält sich politisch und konfessionell neutral. Wi snackt plattdüttsch - aber auch hochdeutsch und informieren alle Mitglieder mit einem „Gillblatt“.

ALEXANDER von HUMBOLDT II -

Herzlich willkommen an Bord.

Die gemeinnützige Deutsche Stiftung Sail Training (DSST) verfolgt mit der ALEX-2 das Ziel, allen Interessierten die Kenntnisse und Werte traditioneller Seemannschaft auf hoher See nahe zu bringen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Jugendarbeit. Wer als Trainee an Bord kommt, wird Teil der Besatzung und lernt den Schiffsbetrieb kennen: Die ehrenamtliche Stammcrew weist alle Neulinge ins Segelsetzen, Ruder und Ausguck gehen ein. Wer möchte, darf sogar einen Ausflug in die Takelage unternehmen und sich das Schiff von oben anschauen. Mitsegeln kön-

nen auf der ALEXANDER von HUMBOLDT II alle Interessierten ab 14 Jahren, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Beim Segeln ist der Weg das Ziel. Mindestens 18 Mann und Frau Stammbesatzung setzen ihre Freizeit ein für das Schiff: Steuerleute, Maschinisten, Matrosen und Smutje – Heuer bekommt keiner von ihnen, selbst der Kapitän nicht.

Urlaub zum Anfassen. Segeln, Sonne und Spüldienst. Auch wenn natürlich der Spaß an erster Stelle steht, ist die eine oder andere Theoriestunde vonnöten, damit die Arbeit reibungslos ablaufen kann. Back- von Steuerbord zu unterscheiden kann auch sehr hilfreich sein.

Die Leitlinien der DSST: Teamgeist, Verantwortung, Rücksichtnahme und jede Menge Idealismus. Damit die ALEXANDER von HUMBOLDT II auf Kurs bleibt, müssen alle mit anpacken.

Kontakt

Deutsche Stiftung Sail Training
ALEXANDER von HUMBOLDT II
Anja Lebenhagen
Coloradostr. 7
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/9 4588-0
Fax: 04 71/9 45 88 45
E-Mail: info@alex-2.de

Weitere Informationen finden sie auf der Homepage www.alex-2.de

Hanse-Koggewerft e.V.

Gemeinnütziger Verein zum Nachbau der Hansekogge



Der Verein hat die Hansekogge, die 1962 im Schlick der Weser in Bremen gefunden wurde und sich jetzt im Deutschen Schifffahrtsmuseum befindet, weitgehend im Original nachgebaut.

Der Bau erfolgte in traditioneller Holzbauweise in den Jahren 1987–1991, wobei jungen Leuten die alten Handwerke wieder nahegebracht wurden.

Fundamentaler Sinn des Nachbaues der Hanse-Kogge war es, Erkenntnisse über die Reisen damaliger Koggen, sowie über die Takelage zu ermitteln, die bisher völlig fehlten.

Auf den Reiserouten der ehemaligen Hanse fährt die Kogge „Ubena von Bremen“ mit 16 Mann Besatzung in der Nord- und Ostsee.

Durch die Fahrten sucht der Verein Begegnungen mit anderen Menschen und Kulturen und vermittelt den interessierten Besuchern die Zeit der Hanse und ihren Koggen.

12.2

Seefahrtsvereine

Kontakt

Geschäftsführung:
Birgit Hauptmann
Alter Fährweg 8
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 68 46
Fax: 0471/9 46 09 99
E-Mail:

info@hanse-koggewerft.de
Internet:
www.hanse-koggewerft.de

12.2 Seefahrtsvereine



Kontakt

Schiffergilde Bremerhaven e.V.
 1. Vorsitzender: Dr. Hans-Dieter Gahren
 H.-H.-Meier-Straße 6
 27568 Bremerhaven
 Tel.: 0471/1429726
 FAX: 0471/46065
 E-Mail: info@schiffergilde.de
 Internet: www.schiffergilde.de

Schiffergilde Bremerhaven e.V.

Der Verein Schiffergilde Bremerhaven e.V. wurde im Januar 1978 gegründet mit dem Satzungsziel, bei der Wiederherstellung und Infrhaltung traditioneller Segelschiffe und anderer historischer Wasserfahrzeuge förderlich mitzuwirken sowie seemännisches Gedankengut, traditionelle Seemannschaft, Begegnungen mit anderen Menschen und Kulturkreisen, Toleranz und das Erlebnis der Gemeinschaft zu vermitteln und hierfür insbesondere Jugendlichen die Mitarbeit an der Erhaltung und dem Betrieb dazu geeigneter Wasserfahrzeuge zu ermöglichen.

Die Schiffergilde hat zur Zeit 24 Mitgliedschiffe, die bis auf den Fischkutter HF 244 ASTARTE und das BÖRTEBOOT Nr3 sich im Privatbesitz von Mitgliedern befinden und ihren Liegeplatz im NEUEN und ALTEN HAFEN haben.

Der Verein verfügt darüber hinaus über eine Gläserne Werft, in der die Arbeiten an den Schiffen und Ausrüstungen aus nächster Nähe für die Öffentlichkeit sichtbar sind.

Als Zielgruppe sind alle angesprochen, die sich für den in der Satzung beschriebenen Inhalt interessieren. Deshalb ist der Verein Schiffergilde auch keine lokale Vereinigung, sondern die ca. 190 Mitglieder kommen aus der gesamten Bundesrepublik.

Die Arbeitsschwerpunkte ergeben sich aus der Satzung. Die Gilde ist an der Ausrichtung von Traditionsschiffreffen und -regatten beteiligt und präsentiert seine Schiffe mitten in den Bremerhavener Havenwelten und für die Öffentlichkeit zugängliche Stege geben den interessierten Besuchern Einblick in die Schiffe..

Brüggemann & Walther GmbH **Estriche ● Fliesen ● Bodenbeläge**



Langener Landstraße 226 · 27578 Bremerhaven
 Tel.: 0471/89394 10 · Fax 0471/80 40 33
Info@fliesen-bremerhaven.de

13 Forschen
und Lehren

13.1

Alfred Wegener
Institut

13.2

Arbeitskreis
Bremerhaven
der WITTHEIT
zu Bremen

13.3

Hochschule
Bremerhaven

13.4

Philosophische
Gesellschaft

13.5

Teilbibliothek der
Hochschule Bremerhaven

13.1 Alfred-Wegener- Institut



Alfred-Wegener-Institut

Das Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) ist eines der weltweit führenden und international anerkannten Zentren für Klimaforschung in beiden Polarregionen und den Meeren. Dies verdankt das Alfred-Wegener-Institut seiner innovativen Wissenschaft und exzellenten Forschungsinfrastruktur, die seit der Gründung im Jahr 1980 aufgebaut wurden.

Die Polargebiete spielen eine zentrale Rolle im globalen Klimageschehen. Ihre Erforschung trägt entscheidend dazu bei, die komplexen Zusammenhänge im „System Erde“ aufzudecken. So steht das Forschungsziel im Mittelpunkt, die treibenden Kräfte und Prozesse im Klimageschehen zu entschlüsseln. Die Forschungsergebnisse liefern zentrale Mosaiksteine, um das komplexe globale Gesamtbild zu verstehen. Ein Gesamtbild, das dringend benötigt wird, um angemessene und wissenschaftsbasierte politische Entscheidungen für Zukunftsfragen der Menschheit zu treffen.

Spitzenforschung zum Meereis, den Polarmeeren und ihren Ökosystemen, der Nordsee, dem Wattenmeer, den Eisschilden Grönlands und der Antarktis, der polaren Atmosphäre, den Dauerfrostgebieten, der Klimageschichte und der Vergangenheit unserer Erde zeichnet das Alfred-Wegener-Institut aus. Charakteristisch sind außerdem seine starke internationale Vernetzung und die breite wissenschaftliche Expertise. Um anstehende Fragen zu lösen, arbeiten Bio-, Geo- und Klimawissenschaften eng zusammen. Feldforschung unter extremen Bedingungen gehört ebenso zum Alltag wie Arbeit in modernen Laboren, mit leistungsfähigen Großrechnern und Methoden der Fernerkundung.

Weil die Polar- und Meeresforschung immer auch eine logistische Herausforderung ist, verfügt das AWI über eine exzellente Infrastruktur, die es der nationalen und internationalen Wissenschaft zur Verfügung stellt. Darunter sind Forschungsschiffe wie die „Polarstern“ und die „Heincke“, saisonal oder ganzjährig besetzte Forschungsstationen wie die „Neumayer-Station III“ in der Antarktis und die deutsch-französische Forschungsbasis „AWIPEV“ auf Spitzbergen, wissenschaftliche Observatorien, innovative Messsysteme und die Polarflugzeuge „Polar 5“ und „Polar 6“.

Das Alfred-Wegener-Institut ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, der größten Wissenschaftsorganisation Deutschlands. Es wird zu 90 Prozent vom Bundesforschungsministerium finanziert. Das Land Bremen ist mit acht Prozent beteiligt, die Länder Brandenburg und Schleswig-Holstein mit je einem Prozent. Neben dem Hauptsitz in Bremerhaven gehören die Forschungsstelle Potsdam, die Biologische Anstalt Helgoland und die Wattenmeerstation Sylt zum Forschungszentrum. Es hat einen Etat von 140 Mio EUR und mehr als 1.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Kontakt

Alfred-Wegener-Institut
Helmholtz-Zentrum für Polar-
und Meeresforschung
Postfach 12 01 61
27515 Bremerhaven
Tel.: 04 71/48 31-0
Fax: 04 71/48 31-11 49
E-Mail: info@awi.de
Internet: www.awi.de
Hauptgebäude: Am Handels-
hafen
Am Alten Hafen



Arbeitskreis Bremerhaven der WITTHEIT zu Bremen

Gegründet am 29. Okt. 1924, bezweckt die Wittheit als akademische Institution die Zusammenfassung und Förderung der wissenschaftlichen Bestrebungen und Arbeiten im Gebiet der Freien Hansestadt Bremen. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören:

- die Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge,
- die Herausgabe wissenschaftlicher Veröffentlichungen,
- die Anregung und Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten,
- die Pflege der Beziehungen zu Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Instituten,
- Vergabe des Bremer- (und Bremerhavener) Heimatpreises
- die Pflege von Tauschbeziehungen mit wissenschaftlichen Körperschaften, Instituten und Vereinigungen.

Mitglieder der Wittheit zu Bremen sind wissenschaftliche Vereinigungen und Institute sowie persönlich berufene Mitglieder.

Der Freundeskreis der Wittheit heißt Interessierte herzlich willkommen. Im Arbeitskreis Bremerhaven haben sich die Bremerhavener Mitglieder zusammengeschlossen, um diese Aufgaben in Bremerhaven wahrzunehmen, insbesondere durch die Veranstaltung von wissenschaftlichen Vorträgen in Bremerhaven.

Der Vorsitzende des AK Bremerhaven ist zugleich Vizepräsident und Vorstandsmitglied der Wittheit zu Bremen.

Hochschule Bremerhaven

Derzeit studieren rund 3.200 junge Menschen auf dem Campusgelände der „Hochschule am Meer“ zwischen Geeste und Fußgängerzone. Insgesamt bietet die Hochschule Bremerhaven zurzeit 24 Bachelor- und Masterstudiengänge an – im Fachbereich 1 sind die technischen und naturwissenschaftlich orientierten Studiengänge gebündelt, im Fachbereich 2 die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge sowie die Informatik.

1975 gegründet, blickt die Hochschule Bremerhaven auf eine über hundertjährige Ausbildungstradition zurück und legt, dank ihrer Vorgängerinstitutionen, der Navigationsschule Geestemünde und dem Städtischen Technikum besonderen Wert auf einen hohen Praxisbezug und maritimes Profil. In der Forschung und Entwicklung arbeitet die Hochschule eng mit Partnern aus der Wirtschaft zusammen. In Kooperation mit der fk-wind hat sich beispielsweise eine wissenschaftliche Einrichtung etabliert, die im Bereich der Windenergie und Offshore-Windenergie forscht.

13.2 Arbeitskreis der WITTHEIT

Kontakt

Geschäftsstelle:
Haus der Wissenschaft
Sandstr. 4/5, 28195 Bremen
Tel.: 0421/2 18-6 95 30
Fax: 0421/2 18-6 95 31
E-Mail: wittheit@t-online.de
Internet: www.wittheit.de
Geschäftszeiten:
mo. bis fr. 9.00 bis 13.00 Uhr
Prof. Dr. Lars U. Scholl
Vorsitzender des AK Bremer-
haven
Hohewurth 7
27612 Loxstedt
Tel.: 0471/74554
E-Mail: larsscholl@gmx.de

13.3 Hochschule Bremerhaven



Sowohl national als auch international genießt die Hochschule mit ihren teils einmaligen Studiengängen einen sehr guten Ruf, das beweisen immer wieder Hochschulranking-Ergebnisse.

Angeboten werden:

- Bachelorstudiengänge
- Anlagenbetriebstechnik
- Betriebswirtschaftslehre
- Cruise Tourism Management
- Digitale Medienproduktion
- Gebäudeenergie-technik
- Informatik
- Lebensmitteltechnologie
- Maritime Technologien
- Medizintechnik
- Nachhaltige Energie- und Umwelttechnologien
- Produktionstechnologie
- Schiffsbetriebstechnik
- Transportwesen / Logistik
- Wirtschaftsinformatik
- Masterstudiengänge
- Anwendungsorientierte Informatik
- Biotechnologie
- Embedded Systems Design
- Integrated Safety and Security Management
- Logistics Engineering and Management
- Management im Mittelstand
- Medizintechnik
- Process Engineering and Energy Technology
- Windenergie-technik
- Windenergie Weiterbildungsmaster

Kontakt

Hochschule Bremerhaven

An der Karlstadt 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 0471/482320

Fax: 071/4823555

E-Mail: info@hs-bremerhaven.de

Internet:

www.hs-bremerhaven.de



camel active Store Mediterraneo

Am Längengrad 12 | 27568 Bremerhaven | Phone 0471 483 462 70

Philosophische Gesellschaft Bremerhaven e. V.



Die Philosophische Gesellschaft wendet sich mit ihren öffentlichen Vorträgen an alle Bürger, die an philosophischen Problemen und Fragestellungen interessiert sind.

Zielsetzungen:

Die Philosophische Gesellschaft Bremerhaven will

- in der Öffentlichkeit das Interesse für gesellschaftlich bedeutsame philosophische Fragen und Probleme wecken.
- das philosophische Denken und Wissen fördern. Das gilt insbesondere für die Zusammenarbeit mit Schulen, damit junge Menschen den Zugang zur Philosophie finden.
- Veranstaltungen (Vorträge, Gespräche, Diskussionen, Seminare, Symposien) durchführen, um Orientierungshilfen zu geben und geistige Auseinandersetzungen anzuregen.
- das kulturelle Leben unserer Stadt fördern.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Teilbibliothek Bremerhaven



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr



Die Teilbibliothek an der Hochschule Bremerhaven ist eine öffentlich zugängliche, wissenschaftliche Bibliothek. Sie versorgt primär Mitarbeiter und Studierende der Hochschule Bremerhaven (Anfahrtsplan) mit Fachliteratur.

Bestand:

ca. 70.000 Fachbücher zu den verschiedenen Studienschwerpunkten der Hochschule

120 gedruckte Fachzeitschriften

mehr als 400.000 E-Books

52.000 E-Journals und Fachdatenbanken

Schulungen für die fachspezifische Literaturrecherche nach Absprache.

13.4

Philosophische Gesellschaft

Kontakt

Prof. Dr. Manfred Anlauf
(1. Vorsitzender)

Friedrich-Plettke-Weg 12
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/2 26 97

E-Mail: Manfred.Anlauf@t-online.de

Ulrich Thiemann (2. Vorsitzender)
Heideweg 23

27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/8 89 60

E-Mail: thiemann.ulrich@nord-com.net

Brigitte Paschen (Schriftführerin)
Wolfgang Pohl (Schriftführer)

13.5

Teilbibliothek der Hochschule Bremerhaven

Kontakt

Teilbibliothek an der
Hochschule Bremerhaven

Karlsburg 7 (Haus S)
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4823 249

Fax: 0471/4823 252

E-Mail:

tb-bhv@suub.uni-bremen.de
Internet: <http://www.suub.uni-bremen.de/standorte/hs-bremerhaven/>



Bibliothek Galerie

Wo macht Pflanzenwissen Spaß?

Neues Entdeckerzentrum, neue Antworten



die neue botanika

mitten im Rhododendron-Park

www.botanika-bremen.de



EXPEDITION NORDMEERE
FISCHEREI WELTEN BREMERHAVEN

NEU
eröffnet!

FBG

Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH

Verbindungen schaffen.
Fischereihafen Bremerhaven.

Immobilien- und
Infrastrukturmanagement.
Energieversorgung.
Technische Dienstleistungen.
Ansiedlungsservice.

Telefon 0471 97 32 0 www.fbg-bremerhaven.de

14 Weiterbildung

14.1

Abendschule
Bremerhaven

14.2

Akademie des
Handwerks

14.3

Andy Gebhardt

14.4

ARBEIT
und LEBEN

14.5

Berufsbildungs- und
Technologiezentrum

14.6

InCo Train GmbH

14.7

Pädagogisches
Zentrum

14.8

Wirtschafts- und
Sozialakademie

14.1 Abendschule Bremerhaven

Kontakt

Schulleiter und Abteilungsleiter des Abendgymnasiums
Axel Rahn
Stellvertretende Schulleiterin und Abteilungsleiterin der Abendhaupt- und Abendrealschule
Birgit Schellhorn-Nick
Sonnenstraße 22
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/3 91 36 00
Fax: 0471/3 91 36 03
E-Mail:
abend@schule.bremerhaven.de
Internet: www.abendschule-bremerhaven.de

14.2 Akademie des Handwerks

Kontakt

Akademie des Handwerks
Haus des Handwerks
Columbusstr. 2
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/1 85 2 49
Fax: 0471/1 85- 3 03
E-Mail:
info@akademiebremervhaven.de
Internet:
www.akademiebremervhaven.de

Abendschule Bremerhaven

(Schule für Erwachsene)

Sprechzeiten: Di. – Fr. 11.00 bis 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. u. Fr. 16.30 bis 22.00 Uhr

Die Abendschule ist eine städtische Einrichtung zur Weiterbildung von Erwachsenen mit dem Ziel, schulische Abschlüsse in abendlichem Unterricht nachzuholen. Unter einem Dach sind hier die Abendhaupt- und Abendrealschule sowie das Abendgymnasium vereint. Alle Lehrgänge der Abendschule sind kostenlos und lehr- und lernmittelfrei.

Der Unterricht findet an 4 Abenden pro Woche (außer Mittwoch) in der Zeit von 17:15 bis 22:00 Uhr statt.

Jeweils zum Schuljahresbeginn nach den Sommerferien und Anfang Februar werden Klassen eingerichtet, die zu den erwünschten Abschlüssen führen.

- in 2 Schulhalbjahren zum Erweiterte Berufsbildungsreife (EBBR) oder in
- 3 Schulhalbjahren bei zusätzlichem Vorkurs
- in 4 Schulhalbjahren zum Mittleren Schulabschluss (MSA)
- in 5-6 Schulhalbjahren oder kürzer, je nach Vorbildung, zur Fachhochschulreife, schulischer Teil
- in 7-8 Schulhalbjahren oder kürzer, je nach Vorbildung, zum Abitur.

Akademie des Handwerks an der Unterweser e. V.



Öffnungszeiten: Mo.-Do.
08.00 – 14.00 Uhr,
Fr. 08.00 – 12.00 Uhr (Individuelle Beratungstermine nach Vereinbarung möglich)

Die Akademie des Handwerks an der Unterweser

bietet ein differenziertes Weiterbildungsprogramm für Fach- und Führungskräfte in mittleren und kleinen Unternehmen aus Handwerk und Industrie an. Dazu zählen die Vorbereitungslehrgänge für die Meisterprüfung im Handwerk sowie die bundesweit angesehene Ausbildung zum Betriebswirt (HWK). Kurse und Seminare zu aktuellen Themen aus der Betriebswirtschaftslehre sowie aus den Bereichen Recht und Kommunikationstechnik gehören ebenfalls zum Angebot der Akademie.

Andy Gebhardt

Impulsvortrag: „Was wäre ich bloß ohne Fehler?“
– Fall-Beispiele eines Jongleurs“

Andreas Gebhardt ist Jongleur, Prozessberater und Ökonom. Als einer der besten Jongleure Deutschlands, gewann er nationale und internationale Wettbewerbe, gastierte nicht nur auf sämtlichen Kontinenten, sondern auch für internationales Publikum auf hoher See.

Als Jongleur liebt man die Fehler, da man ohne sie nicht lernen kann, und man hasst sie, wenn sie auf der Bühne passieren. Doch es steckt noch viel mehr dahinter...

Die Lösungen des Jongleurs im Umgang mit Fehlern können auch für Organisationen Vorbild und Inspiration sein. So stellt der staatl. gepr. Artist, Ökonom und Prozessberater Andy Gebhardt sein Wissen und seine Erfahrungen als Speaker, oder auch in Kooperation mit Consultingfirmen zur Verfügung, damit Unternehmen zu einer anderen Fehler-, Lern-, und Innovationskultur finden.

In diesem Impulsvortrag spricht Andy Gebhardt darüber, welche Erfahrungen er als Profi-Jongleur mit Fehlern gemacht hat. Mit seinen Jonglierbällen zeigt er, was Fehler für das Lernen und für die Bühnensituation bedeuten. Dabei gibt er erstaunliche Einblicke, wie Zuschauer weltweit auf "Fehlgriffe" reagieren, verrät aber auch, wie er als Jongleur selbst einen gelassenen Umgang damit findet, ja sogar seine Fehler lieben kann. Er lenkt den Blick auf die positiven Seiten des Fehlers, damit Lernen, Fortschritt, persönliches Wachstum, Mut zum Wagnis und ein offenes menschliches Miteinander leichter möglich werden.

Andy Gebhardt schafft beeindruckende und packende Bilder, die berühren und inspirieren, lädt aber auch zum Staunen, Lachen und Lernen ein, so kommt ein schweres Thema mit viel Leichtigkeit zur Geltung.

Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e.V.

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 8:30 bis 15:30 Uhr und Fr. 8:30 bis 13:00 Uhr

Die Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben e.V. ist eine Einrichtung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung, getragen vom Deutschen Gewerkschaftsbund Region Bremen-Elbe-Weser, Kreisverband Bremerhaven und dem Magistrat der Seestadt Bremerhaven.

Unser Auftrag ist die politische Bildung im Interesse der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Wir unterstützen Menschen

14.3

Andy Gebhardt



Kontakt

Andy Gebhardt
Fröbelstr. 37

27580 Bremerhaven

Mobil: 0173/6227633

E-Mail: mail@fehlerfreund.de

Internet: www.fehlerfreund.de

14.4

Arbeit und Leben



Kontakt

Bildungsgemeinschaft Arbeit
und Leben Bremerhaven e.V.
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31b
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/92231-0
Fax: 0471/92231-17
E-Mail:
info@arbeitundleben-bhv.de
Internet:
www.arbeitundleben-bhv.de



14.5 Berufsbildung- und Technologiezentrum

Kontakt

Berufsbildungs- und
Technologiezentrum (BTZ)
Haus des Handwerks
Columbusstr. 2
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/185-0
Fax: 0471/185-202
E-Mail: info@btz-bremerhaven.de
Internet: www.btz-bremerhaven.de

dabei, ihr politisches Verständnis zu vertiefen und zu erweitern und Orientierungs- und Handlungswissen zur Bewältigung ihres Berufs- und Lebensalltags zu erwerben. Die Angebote zielen auf gesellschaftliche Partizipation, Förderung sozialer Kompetenzen, vermitteln Fachkompetenzen für die Arbeit an gesellschaftlichen Aufgaben und das notwendige Wissen zur Wahrnehmung von Gestaltungs- und Schutzfunktionen für gesetzliche Arbeitnehmer/innenvertretungen.

Unsere konkreten Seminarangebote umfassen Bildungsurlaubangebote, Seminare und Schulungen für Betriebsräte- und Personalräte sowie Seminare für Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von der Schule in das Arbeitsleben.

Unsere Angebote stehen allen Interessierten offen.

Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde



Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 07.30-16.00 Uhr,

Fr. 07.30-13.00 Uhr

Das Berufsbildungs- und
Technologiezentrum (BTZ)
der Kreishandwerkerschaft
Bremerhaven-Wesermünde
bietet als Bildungsstätte des
Handwerks fachlich fundierte,

umfassend angelegte Ausbildungsprogramme an. Schwerpunkte sind die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für Auszubildende im Handwerk und die außerbetriebliche Ausbildung.



GOLFPARK
HAGEN

5 ha
Spiel-
fläche



**PIRATEN
BURG**

Trampoline
Hüpfburgen
Spielrutschen
Klettergelände
und mehr!

Spiel und Spaß für Jedermann im Golfpark und Indoorspielplatz Hagen

Ideal für Gruppen und Geburtstage
Jeden Sonntag: **Frühstücksbuffet***
(09:30 – 12:00 Uhr)

SWIN GOLF **Spielgolf** FUBBALL 



Pferdehamm 4 • 27628 Hagen • www.piratenburg.de • www.golfpark-hagen.de
Tel.: 0 47 46 / 93 81 15

*Wir bitten
um Voran-
meldung

InCo Train GmbH



Öffnungszeiten: Mo.- Do. 7.30 – 16.00
Uhr, Fr. 7.30 – 13.00 Uhr

Die InCoTrain GmbH (Ingenieurdienstleistung, Coaching, Training) bei der Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen aus allen Branchen sowie Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden weit gefächerte Weiterbildungs- und Qualifizierungsarrangements an.

Dazu zählen unter anderem:

individuell auf das jeweilige Unternehmen zugeschnittene Seminare und Workshops; Fachlehrgänge, zum Beispiel in den Bereichen Bau, Metall, Elektro und Schweißen; Schulungsangebote in den Bereichen CNC, CAD, SPS und Mechatronik; firmeninterne Seminare (auf Wunsch vor Ort in den Betrieben).

PädZ – Pädagogisches Zentrum e.V.

Das Pädagogische Zentrum wurde am 15. März 1985 als gemeinnütziger Verein gegründet, trat 1986 dem Paritätischen Wohlfahrtsverband bei und erhielt 1992 die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.

Seit 2001 ist das Pädagogische Zentrum anerkannter Sprachkursträger, seit 2005 durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als „Zugelassener Träger zur Durchführung von Integrationskursen nach dem Zuwanderungsgesetz“ zertifiziert und seit 2009 zugelassener Träger zur Durchführung von Projekten zur „Berufsbezogenen Deutschförderung“ nach dem ESF-BAMF-Programm.

Mit seiner langjährigen Erfahrung im Bereich Deutsch als Zweitsprache bietet das Pädagogische Zentrum für MigrantInnen und Menschen mit Migrationshintergrund ein umfangreiches Angebot an Integrations- und Deutschsprachkursen sowie berufsorientierter Deutschförderung auf unterschiedlichen Niveaustufen. Der Schülerförderkreis (SFK) leistet sehr erfolgreich außerschulische Förderung in Form von Hausaufgabenbetreuung und individueller Nachhilfe.

Mithilfe der LRS-Akademie werden Schüler bei Lese- und Rechtschreibschwäche mit gezielten lerntherapeutischen Lernmaterialien und Computerprogrammen unterstützt und gefördert. Gern informieren wir über weitere Angebote!

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 8.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 15.30 Uhr.

14.6

InCo Train GmbH

Kontakt

InCoTrain GmbH
Haus des Handwerks
Columbusstraße 2
Tel.: 047/185-0
Fax: 0471/185-202

E-Mail: info@incotrain-bhv.de
Internet: www.incotrain-bhv.de

14.7

Pädagogisches Zentrum



Kontakt

Elbinger Platz 1
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/95845480
Fax.: 0471/95845481
E-Mail: info@paedz.de
Internet: www.paedz.de

14.8 Wirtschafts- und Sozialakademie



Kontakt

Dr. Nadine Tobisch
Barkhausenstraße 16
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/595-0
E-Mail: info-bhv@wisoak.de
Internet: www.wisoak.de

Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitneh- merkammer Bremen gGmbH (wisoak)

Die wisoak ist die Bildungseinrichtung der Arbeitnehmerkam-
mer. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts hat die Arbeit-
nehmerkammer unter anderem den gesetzlichen Auftrag, sich
um berufliche, allgemeine und politische Weiterbildung ihrer
Mitglieder zu kümmern.

Unsere Bildungsangebote dienen in erster Linie der berufli-
chen (Weiter-)Bildung sowie der politisch-kulturellen Bildung
für alle Arbeitnehmer/innen des Landes Bremen, stehen aber
grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten neben
Grundlagenseminaren auch berufliche Seminare für den be-
ruflichen Aufstieg (z.B. Wirtschaftsfachwirt/in IHK oder Finanz-
buchhalter/in ANK) schwerpunktmäßig im kaufmännischen
Bereich wie auch in Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufen
(wisoak G) an. Daneben können sich Arbeitssuchende in Voll-
oder Teilzeit beruflich (weiter) qualifizieren.

Neuere und kürze Angebote für Bildungsurlaube (Tagessemina-
re) haben wir vor allem in den Bereichen EDV und Berufliches
Englisch entwickelt. Tagesseminare zu Schlüsselqualifikationen
runden unser Angebot im Bereich der Beruflichen Bildung ab.

Im Geschäftsbereich wisoak G – Kompetenzzentrum Gesund-
heit – bieten wir zusätzlich zu den berufsbegleitenden Lehr-
gängen (z. B. Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege)
noch kurze Kurse zu verschiedenen Themen aus dem Bereich
der Gesundheit und Pflege (z.B. „Lebenswelt bezogen pflegen“
oder „5 Momente der Handhygiene“) an. Bildungsurlaube zur
Gesundheitsförderung ergänzen unser Programm.

Daneben bieten wir sowohl im beruflichen als auch im Gesund-
heitsbereich Firmentrainings für Firmenkunden an, insbeson-
dere in den Bereichen Management und Betriebswirtschaft,
Englisch, EDV, Schlüsselkompetenzen, Gesundheit, Pflege und
Soziales.

Die wisoak ist zertifiziert (CERTQUA) nach einer Auditierung
gemäß DIN EN 9001:2000 sowie „anerkannter Weiterbildungs-
einrichtung“ nach einer Qualitätsprüfung gemäß Bremischen
Weiterbildungsgesetz durch das Land Bremen..



Volkshochschule
im Landkreis Cuxhaven e. V.

Großes Spektrum an Kursangeboten in Ihrer Nähe!
Jedes Semester bieten wir Neues und Bewährtes
aus den Bereichen ...

- Kreativität und Kultur
- Gesundheit und Fitness
- Gesellschaft und Leben
- Sprachen und Deutsch für Ausländer
- EDV
- Berufliche Bildung,
Fort- und Weiterbildung
- Junge VHS

Werfen Sie einen Blick in unser aktuelles Programm-
heft oder auf unsere Homepage!

Wir beraten Sie gern persönlich in unseren Ge-
schäftsstellen in Langen und Otterndorf oder am
Telefon.

Wir freuen uns auf SIE!

Geschäftsstelle Langen
Debstedter Straße 5a
27607 Geestland

Geschäftsstelle Otterndorf
Sophienweg 1
21762 Otterndorf

Tel.: 04743 9221-0
Fax: 04743 9221-55

Tel.: 04751 97834-0
Fax: 04751 6300

info@vhs-lk-cux.de
www.vhs-lk-cux.de



WILLKOMMEN IM FRITZ

Das FRITZ Theater Bremen verbindet zeitgemäßes Live-Entertainment mit guter Gastronomie. Beginnen Sie Ihren Theaterabend im FRITZ bereits entspannt ab 18:00 Uhr und nehmen Sie an Tischen direkt im Theatersaal Platz, wo Sie bei unserem freundlichen Servicepersonal aus unserem vielfältigen Speise- und Getränkeangebot wählen können.

Das Programm ist breit aufgestellt und bietet für jeden etwas: Revue, Comedy, Party, Theater, Musical, Show, Tanz, Swing und vieles mehr.

Nicht zu groß, auf keinen Fall zu klein, einzigartig in Bremen, irgendwie gemütlich und doch hochmodern, sehr gut ausgestattet, vielfältig bespielbar und vor allem von Anfang an ein Haus mit Persönlichkeit, Seele und Anspruch.

Ganz egal für welche Veranstaltung(en) Sie sich auch entscheiden: WIR WÜNSCHEN IHNEN GUTE UNTERHALTUNG!



Herdentorsteinweg 39 | 28195 Bremen
www.fritz-bremen.de

seit 1977

Restaurant & Café

Gasthaus Rauchkate

Miniatur-Golf-Park Beverstedt-Wehldorf

☎ 04747 – 8069 www.rauchkate-beverstedt.de Montag & Dienstag Ruhetag



- » Fleisch vom offenen Grill «
- » Grosse Sommerterrasse «
- » Blühende Parkanlage «
- » Offenes Kaminfeuer «
- » Regionale Küche «

» Küche durchgehend von 12 – 21 h. BIO-Eis von **demeter**, leckere Torten & ...

» Freizeit- Angelteiche Beverstedt täglich geöffnet! ☎ 04747 – 873330

15 Fördervereine/ Förderkreise/ Freundeskreise

15.1

Deutsches
Schiffahrtsmuseum

15.2

Dampf-Eisbrecher „Wal“

15.3

Deutsches
Auswandererhaus

15.4

Deutsches
Schiffahrtsmuseum

15.5

Historisches Museum
Bremerhaven

15.6

Nordsee-Museum

15.7

Pro Musica

15.8

Leuchtturm „Roter Sand“

15.9

Schulhistorische
Sammlung

15.10

Stadtbibliothek

15.11

Thieles Garten

15.12

U-Boot Wilh. Bauer

15.1 Deutsches Schiffahrtsmuseum

Kontakt

Förderverein
Deutsches Schiffahrtsmuseum e. V.
Sabine Schulz
Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471 48207 17
E-Mail: fv@dsm.museum.de

15.2 Dampf-Eisbrecher „Wal“



Förderverein Deutsches Schiffahrtsmuseum e.V.

Der Förderverein Deutsches Schiffahrtsmuseum geht zurück auf den 1970 gegründeten Förderverein Bremer Hanse-Kogge. Die Kogge war die Keimzelle für die Gründung des Deutschen Schiffahrtsmuseums (DSM), welches im Jahre 1975 eröffnet wurde und als Mitglied der Leibnitz Gemeinschaft den Status eines nationalen Wissenschaftsmuseums hat.

Heute hat der Verein ca. 3.000 Mitglieder und wirbt von diesen sowie anderen Sponsoren jährlich Spenden von über 100.000,- Euro ein, welche der wissenschaftlichen Arbeit, der Öffentlichkeitsarbeit des Museums und der Pflege der musealen Exponate zu Gute kommen.

Die Mitglieder haben im Gegenzug freien Eintritt zu dem Museum und dessen Veranstaltungen, erhalten zweimal jährlich kostenlos die Zeitschrift „Deutsche Schifffahrt“ und genießen Vorzugskonditionen beim Verkauf von Publikationen des DSM. Außerdem werden im Rahmen der Mitgliederversammlungen interessante Exkursionen angeboten, die großen Zuspruch finden.

WERDEN SIE MITGLIED!

Förderverein Schifffahrts-Compagnie Bremerhaven e. V.

Gemeinnütziger Verein zum Erhalt und Betrieb historischer Wasserfahrzeuge

Was im Binnenland zum Beispiel Schlösser und Burgen bedeuten, sind an der Küste Leuchttürme, Kräne oder alte Schiffe: Maritimes Kulturgut. Und wenn solche Schiffe dann auch noch aktiv im musealen Sinne nutzbar und erlebbar sind, werden sie zu Symbolen einer vergangenen Schiffbau- und Schifffahrts-Epoche. Sie machen deutlich, dass Tradition Zukunft haben kann.

Der Dampf-Eisbrecher „Wal“ (Baujahr 1938) der SCB Schifffahrts-Compagnie Bremerhaven e. V. ist ein solches Symbol. Seit 1990 wird der 50 Meter lange Dampfer mit seiner 1.200 PS leistenden Dreifach-Expansions-Dampfmaschine von einer ehrenamtlichen Besatzung gepflegt, repariert und auch gefahren. Die „Wal“ - weitgehend authentisch erhalten - ist als Traditionsschiff einer der wenigen Dampfer unter deutscher Flagge, die an den Küsten von Nord- und Ostsee unterwegs sind. Mit ihrer großen Dampfmaschine repräsentiert die „Wal“ aber auch am Liegeplatz Neuer Hafen die wichtige Epoche der Dampfantriebe. Auch deshalb ist der Dampf-Eis-

brecher „Wal“ maritimes Kulturgut und für den maritimen Tourismus in den „Havenwelten“ das größte Schiff der Traditions-Flotte.

Ergänzt wird die „Wal“ von einer kleinen Schwester: Seit dem Jahr 2000 besitzt, pflegt und betreibt die SCB die einstige Hafenzur-Barkasse „Quarantäne“ (19,45 Meter lang, Baujahr 1960) ebenfalls als hafengeschichtliches Exponat. Der einstige Dienst- und Krankenwagen des Hafenzurtes erinnert an Zeiten, als die Schiffe noch länger im Hafen lagen.

Die Schifffahrts-Compagnie hat gegenwärtig 215 Mitglieder, die aus fast ganz Deutschland kommen. Vor allem aber sucht sie ehrenamtliche Mitglieder, die an Bord mit anpacken, um vor allem den Dampfer „Wal“ aktiv zu erhalten.

Freundeskreis Deutsches Auswandererhaus

Der Freundeskreis Deutsches Auswandererhaus e.V. wurde ursprünglich unter dem Namen Förderverein Deutsches Auswanderermuseum im Jahre 1985 gegründet. Seine Zielsetzung war es, in Bremerhaven - dem größten deutschen Auswandererhafen - ein international bedeutsames Auswanderermuseum zu errichten.

Dieses Ziel wurde 2005 mit der Eröffnung des Deutschen Auswandererhauses erreicht. Der Freundeskreis - wie unser Verein seitdem heißt - konnte in das neue Museum seine Spezialbibliothek sowie ein umfassendes Archiv von Auswandererbriefen einbringen. Darüber hinaus wurde eine Grafiksammlung mit Darstellungen von Auswandererszenarien aus dem 19. Jahrhundert zusammengetragen, die sicher zu einer der bedeutendsten in Deutschland gehört.

Wir organisieren Ausstellungen und Vorträge mit aktuellen und historischen Bezügen und begrüßen dazu Zeitzeugen als Ansprechpartner oder Referenten. Unser Verein sieht zudem eine wichtige Aufgabe darin, Erkenntnisse aus der weiteren Migrationsgeschichte aufzuarbeiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sein Satzungsauftrag ist die „besondere Unterstützung des Deutschen Auswandererhauses“.

Unsere Mitglieder erhalten freien Eintritt ins Deutsche Auswandererhaus und haben die Möglichkeit an exklusiven Vernissagen teilzunehmen. Weiterhin erhalten sie die Museumsjahrespublikation „news“ und - wenn durch eine E-Mail-Adresse möglich - den Mail-Newsletter des Museums.

Kontakt

Hennig Goes
Stellv. Vorsitzender/
Geschäftsführer
Geschäftsstelle:
H.-H.-Meier-Straße 6c
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/9269110

E-Mail:
info@schifffahrts-compagnie.de
Internet: www.schifffahrts-
compagnie.de

15.3 Deutsches Auswandererhaus



Kontakt

Michael Arzenheimer
Freundeskreis
Deutsches Auswandererhaus e.V.
c/o Deutsches Auswandererhaus
Columbusstraße 65
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/ 9489 200
E-Mail: info@freundeskreis-dah.de
Internet: freundeskreis-dah.de

15.4 Deutsches Schiffahrtsmuseum

Kontakt

Dr. Manfred Ernst
1. Vorsitzender
Karlsburg 2
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/3 91 99 20

15.5 Historisches Museum Bremerhaven

Kontakt

Historisches Museum
Bremerhaven
An der Geeste
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/30 81 60
Fax: 0471/590 27 00
E-Mail: foerderkreis@historisches-museumbremerhaven.de
Internet: www.historisches-museumbremerhaven.de

Kuratorium zur Förderung des Deutschen Schiffahrtsmuseums e.V.

Der Verein ist einer der vier Stifter, die die Stiftung Deutsches Schiffahrtsmuseum (DSM) gegründet haben. Zu dieser Gründung hat er u. a. durch Übereignung von drei Schiffen, die sich im Museumshafen befinden, beigetragen. Er unterstützt nach seiner Satzung das DSM auf wissenschaftlichem, musealem sowie technischem Gebiet und informiert darüber die Öffentlichkeit. Bisher konnte der Verein dem DSM Exponate im Wert von weit über eine Million Euro zur Verfügung stellen.

Das Kuratorium hat zur Zeit 98 Mitglieder, die es mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden fördern. Durch seinen Vorsitzenden ist der Verein im Verwaltungsrat der Stiftung vertreten, dessen Funktion die Überwachung der Geschäftsführung der Stiftung ist. Mit dem Förderverein Deutsches Schiffahrtsmuseum hält das Kuratorium engen Kontakt. Beide Institutionen arbeiten im Interesse des Schiffahrtsmuseums erfolgreich zusammen.

Das Kuratorium ist ein im Vereinsregister VR 540 des Amtsgerichts Bremerhaven eingetragener gemeinnütziger Verein. Er ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Förderkreis Historisches Museum Bremerhaven e. V.

Der Förderkreis unterstützt die Arbeit des Historischen Museums Bremerhaven sowohl ideell als auch materiell, beispielsweise bei der Finanzierung von Exponatankäufen oder Sonderausstellungen. Darüber hinaus finanziert und organisiert der Förderkreis den Kassen- und Aufsichtsdienst des Museums-schiffs FMS „GERA“. Innerhalb des Förderkreises gibt es einen „Freundeskreis FMS GERA“, der die Wartungs- und Restaurierungsarbeiten sowie die Öffentlichkeitsarbeit auf dem letzten Seitentrawler aktiv begleitet.

Der Förderkreis ist auch Trägerverein der „Deutschen Auswanderer-Datenbank“, eines internationalen Forschungsprojekts zur Migrationsgeschichte. Besucher/-innen des Historischen Museums Bremerhaven können an zwei Terminals selbst nach ausgewanderten Personen recherchieren. Außerdem steht die „Deutsche Auswanderer-Datenbank“ im Internet online für Recherchen zur Verfügung. Für Migrationsforscher stellt der Förderkreis statistisches Material aus der Datenbank zusammen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der Vermittlungsarbeit des Museums. Dazu zählen vor allem die Finanzierung und Organisation von museumspädagogischen Projekten und Aktionen sowie die Finanzierung und Herausgabe von Veröffentlichungen. Der Förderkreis Historisches Museum Bremerhaven e. V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Förderverein Nordsee-Museum Bremerhaven e. V.

„Zweck des Vereins ist es, dafür zu sorgen, das Nordsee-Museum in Bremerhaven in seiner traditionellen Form zu erhalten, weiterzuentwickeln und im Rahmen seiner Arbeit zu unterstützen“ (Auszug aus der Satzung). Der Förderverein Nordsee-Museum wurde am 31. März 1987 von Bremerhavener Bürgern gegründet aus der Sorge heraus, dass diese wichtige kulturelle Einrichtung in Bremerhaven gänzlich von der Bildfläche verschwinden könnte. Der Verein ist überparteiisch und von den Behörden als gemeinnützig anerkannt. Er setzt seine ganze Kraft dafür ein, eine Lösung für ein Museum zu finden, das auch in Zukunft den Bewohnern, Schülern und Gästen der Stadt Bremerhaven die Natur der Nordsee und des Küstenraumes näher bringt.

Der Verein erfüllt folgende wesentlichen Aufgaben:

- Erhaltung und Ergänzung der Sammlung des Nordsee-Museums in seiner Gesamtheit in Bremerhaven
- attraktive öffentliche Präsentation der Sammlung
- publikumswirksame Öffentlichkeitsarbeit
- Beitrag zur Unterhaltung der Ausstellung
- Förderung und Publikation wissenschaftlicher Arbeiten zur Meereskunde/Meeresforschung
- Zusammenarbeit mit anderen meereskundlichen Museen und meereskundlich organisierten Einrichtungen, insbesondere mit dem Alfred-Wegener-Institut
- Unterstützung museumspädagogischer Aktivitäten und der Zusammenarbeit mit Schulen.

Förderkreis PRO MUSICA Bremerhaven e.V.

Der im Vereinsregister eingetragene Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Steuergesetze. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Musik und soll mit folgenden Maßnahmen verwirklicht werden:

- Verbesserte Ausgestaltung der Musikerziehung, Musikpflege und Vermittlung der Musikwissenschaften
- Förderung der musizierenden Jugend, Begabtenförderung
- Finanzielle Hilfeleistungen für sozialschwache Musizierende (Entgelt- u. Leihgebühreuzuschüsse)
- Unterstützung von Musikveranstaltungen und Konzerten, Pflege des Liedgutes und des Chorgesanges (Kunst und Kultur)
- Finanzierungshilfen für Workshops, für Musikwettbewerbe, für Lehrgänge und Arbeitsgruppen
- Unterstützung bei der Beschaffung von Leihinstrumenten.

Dieser Verein ist im Jahre 1994 von lehrenden Eltern, Schülerinnen, Schülern und Musikinteressierten in Bremerhaven gegrün-

15.6

Nordsee Museum**Kontakt**

c/o Dr. Walter Schmel
Grashoffstrasse 7
27570 Bremerhaven
Tel. 0471/94 61-110
Fax 0471/94 61-190

15.7

Pro Musica

Kontakt

Tel.: 0471/80 18 48

E-Mail: info@musikschule-beck.de

15.8 Leuchtturm „Roter Sand“

Kontakt

Förderverein Leuchtturm Roter Sand e.V.

- havenhostel Bremerhaven –
Bürgermeister-Smidt-Straße 209
27568 Bremerhaven

Tel. 0471/49071

Fax 0471/9412387

E-Mail: info@foerdereverein-leuchtturm-roter-sand.de

Internet: www.foerdereverein-leuchtturm-roter-sand.de

15.9 Schulhistorische Sammlung

Kontakt

Schulhistorische Sammlung
Bremerhaven, Heidacker 13

Fichteschule, Dependance

Altwulsdorfer Schule

27572 Bremerhaven

Tel. 0471/3913725

E-Mail:

shs.bremerhaven@gmail.com

Internet: www.serdesign.de/shs/kontakt.html

Internet: shs.bremerhaven.de

det worden. Inzwischen hat er sich in Stadt und Land etabliert und neben der Durchführung von Veranstaltungen mehrere talentierte Schüler/innen finanziell gefördert. Es geht aber auch um die Unterstützung der Musikschule bzw. ihrer Veranstaltungen, denn private Schulen haben es nicht leicht, sich gegenüber den subventionierten staatlichen Musikschulen zu behaupten.

Förderverein Leuchtturm Roter Sand e. V.



Gemeinnütziger Förderverein zur Erhaltung des Leuchtturms Roter Sand auf seiner Position in der Wesermündung.

Der unter Denkmalschutz stehende Leuchtturm Roter Sand ist ein als erstes von Menschen auf dem Meeresgrund errichtetes weltberühmtes maritimes Denkmal. Mehr als 500 Mitglieder des Vereins setzen sich für die Erhaltung ein. Der Verein setzt sich darüber hinaus in Vorträgen, durch Ausstellungen, Informationsständen sowie durch Publikationen für die Erhaltung und Pflege weiterer maritimer Kulturdenkmäler ein.

Veranstaltungen: siehe Tagespresse und www.foerdereverein-leuchtturm-roter-sand.de

Förderverein der Schulhistorischen Sammlung e.V.

Der Förderverein Schulhistorische Sammlung wurde am 27. November 1997 gegründet. Federführend dabei waren die Herren Walter Link, ehemaliger Leiter des Lehrerfortbildungsinstitutes und der damalige Oberschulrates Dr. Heinrich Schulte am Hülse.

Der Zweck des Fördervereins ist die Förderung der Heimatpflege. Dies wird verwirklicht durch Vortragsreihen zu den Themen „Schule im Wandel der Zeit“, durch Sammeln von Exponaten zur Schulgeschichte, durch Ausstellungen und durch den schulhistorischen Unterricht.

Freundeskreis der Stadtbibliothek Bremerhaven e. V.

Wir sind eine Gruppe engagierter Freunde und Kunden der Stadtbibliothek Bremerhaven. Die Stadtbibliothek ist eine starke Bildungs- und Serviceeinrichtung mit hervorragenden Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Damit das so bleibt, setzen wir uns unsere Bibliothek ein.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- Angebot und Service der Stadtbibliothek ausgebaut werden.
- die Stadtbibliothek ihren Bildungs- und Informationsauftrag weiterhin erfüllen kann.
- für die Stadtbibliothek die nötigen Mittel bereitgestellt werden, um mit der Entwicklung der Mediengesellschaft Schritt halten zu können.

Wir wollen

- Freunde und Sponsoren werben,
- uns bei den Politikern für die Belange der Stadtbibliothek einsetzen,
- Öffentlichkeitsarbeit unterstützen,
- Veranstaltungen und Projekte anregen, organisieren und durchführen.

Förderverein Thieles Garten e. V.

Die kleine urwüchsige Oase im Bremerhavener Stadtteil Leherheide ist ein Ort der Ruhe und Entspannung. Eingebettet in eine 20.000 m² große Parkanlage liegen Teiche, umgeben von exotischen und heimischen Bäumen und Pflanzen. Zahlreiche Skulpturen, ein Haus im maurischen Stil und eine Moorkate gehören zum Idyll, das auf das Erbe der Künstlerfamilie Thiele zurückgeht.

Irgendwann in den 20er Jahren fassten die Brüder Gustav und Georg Thiele den Entschluss, auf einem Kartoffelacker vor den Toren der Seestadt ihr eigenes Paradies zu schaffen. Zahlreiche Skulpturen entstanden im Laufe der Jahre unter den Händen Gustav Thieles nach dem Ebenbild seiner Schwägerin Grete.

Mythen und Märchen dagegen standen Pate für die aus Zement modellierten Figuren und Gruppen. Götter, Kobolde, Brunnen und Säulen säumen die gewundenen Wege in der Gartenlandschaft und sogar ein Tempel lädt den Besucher zum Verweilen ein.

Die Seestadt wuchs – aber der Garten blieb selbst über den Tod der Thiele-Familie hinaus bestehen.

15.10 Stadtbibliothek

Kontakt

Ute Fitter-Kelch

Tel.: 0471/590 2058

Fax: 0471/590 2059

E-Mail: ute.fitter-kelch@magistrat.bremerhaven.de

magistrat.bremerhaven.de

Internet: [www.facebook.de/
FreundeskreisStadtbibliothek](http://www.facebook.de/FreundeskreisStadtbibliothek)

Bremerhaven

www.freundeskreis-stadtbibliothek-bremerhaven.de

www.freundeskreis-stadtbibliothek-bremerhaven.de

15.11 Thieles Garten



Kontakt

Thieles Garten e. V.
Mecklenburger Weg 100
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/6 70 70
Geschäftsstelle:
Di.-Fr. 14.00 – 18.00 Uhr



15.12 U-Boot Wilhelm Bauer



Seit 1987 pflegt der Förderverein Thieles Garten gemeinsam mit dem städtischen Gartenbauamt das Erbe. Heute gibt es in der „gewachsenen“ Parkanlage ein kulturelles Angebot mit zahlreichen Veranstaltungen vor allem im musikalischen Bereich.

Öffnungszeiten: täglich, außer montags, von 10.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit, im Sommer bis 20.00 Uhr.

Technikmuseum U-Boot Wilhelm Bauer

Das Technikmuseum U-Boot Wilhelm Bauer lädt ein zur Besichtigung eines der fortschrittlichsten und modernsten Unterseeboote des zweiten Weltkriegs.

U-Boote vom Typ XXI waren als erste U-Boote in der Lage, vom Auslaufen bis zum Wiedereinlaufen unter Wasser zu fahren und dabei eine hohe Geschwindigkeit zu halten. Sie wurden in Großserie gebaut, kamen aber als Waffe nicht mehr zur Anwendung.

Das Boot im Bremerhavener Museumshafen wurde gegen Kriegsende von der eigenen Besatzung versenkt und diente nach seiner Bergung im Jahr 1957 als Erprobungsschiff der Bundesmarine.

Nutzen Sie die Gelegenheit, durch das Boot zu gehen. Staunen Sie über die Technik und erleben Sie gleichzeitig die Enge in der 58 Mann auf Tauchfahrt gingen, umgeben vom Druck des Wassers...

Wer sich mit der Technikgeschichte beschäftigt, erkennt unter anderem:

- Technischer Fortschritt erleichtert vieles und sollte zur Erhöhung der Lebensqualität, der Humanisierung der Arbeitswelt, der Eindämmung von Umweltbelastungen und Gefahren eingesetzt werden.
- Technischer Fortschritt ist ein wesentlicher Faktor unserer Wirtschaft.
- Technischer Fortschritt kann aber auch Gefahren hervorrufen. Er wird seit jeher zur Steigerung von Waffenwirkungen genutzt, so dass jede neue bewaffnete Auseinandersetzung schrecklicher sein wird als die vorherige.

Das Technikmuseum lädt zum Bestaunen der Technik ein, aber auch zum Nachdenken über den Umgang mit ihr. Wir rufen jeden Besucher auf, sich für die Verhinderung von Kriegen, für die Sicherung des Friedens und der friedlichen Nutzung der Technik einzusetzen. Nicht durch das Verschweigen der Geschichte, sondern durch ihre klare Darstellung kann man lernen.

Öffnungszeiten: April-Oktober tägl. von 10-18 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 3,-
Kinder von 6 - 17 Jahren € 2,-
Kinder unter 6 Jahren, freier Eintritt
in Begleitung eines Erwachsenen.

Kontakt

Technikmuseum U-Boot Wilhelm
Bauer
Hans-Scharoun-Platz1
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4820710
E-Mail: [info@u-boot-wilhelm-
bauer.de](mailto:info@u-boot-wilhelm-bauer.de)
Internet: [www.u-boot-wilhelm-
bauer.de](http://www.u-boot-wilhelm-bauer.de)

LandfrauenMarkt

Ihlienworth, Alte Meierei

Markttage mit

- bis zu 40 Anbietern
- regionaler (Bio-)Produktvielfalt
- handgefertigten Besonderheiten
- Milchproduktauswahl
- (veredelten) Gaumenköstlichkeiten
- betreuter Kinderecke
- selbstgebackenen Torten und Kuchen in unserem **LandfrauenMarkt-Café**

Öffnungszeiten: In den Monaten März bis Dezember jeden zweiten und vierten Freitag von 13 bis 18 Uhr, so wie jeden zweiten und vierten Sonnabend von 10 bis 16 Uhr; **LandfrauenMarkt-Café** zusätzlich jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet! www.landfrauenmarkt.de

Wir sind die...



Lebenshilfe

für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsvereinigung Bremerhaven e.V.



...und was können wir für Sie tun?



Interdisziplinäre Frühförderstelle.

Vielfältige Angebote für entwicklungsgefährdete Kinder und deren Familien.

Kindergarten für alle. Integrationskindergarten.

Berufsbildung. Berufliche Bildung und Persönlichkeitsentwicklung.

Werkstätten und Produktion. Wir übernehmen Auftragsarbeiten in Holz, Metall, Kunststoff, Kartonage, Montage, Zähl-, Sortier-, Verpackungs- und Versandarbeiten.

Transport. Auslieferung von Fertigprodukten.

Querbeef. Gartenpflege. Wir übernehmen Auftragsarbeiten in Ihrem Garten.

Drahtesel. Verkauf von Individual-Fahrrädern. Reparatur und Service.

Brötchengeber. Bäckerei mit Bistro – frische Backwaren, Kuchen und Snacks.

Tagesstätte. Tagesstrukturierende Hilfen für Erwachsene mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Fort- und Weiterbildung. Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in Kooperation mit der Volkshochschule Bremerhaven.

Begleitende Dienste. Wir betreuen durch pädagogische, soziale, psychologische und medizinische Fachkräfte.

Familienunterstützende Dienste. Wir sind für Sie da in Betreuungs-Ausfallzeiten.

Beratung und Rechtsberatung. Von Menschen mit geistiger Behinderung und ihren Angehörigen.

Elternarbeitskreise. Kontaktpflege und Informationsaustausch, fachliche Begleitung.

Stiftung Horizonte. Unterstützung in der Bildung, Betreuung, Erholung und sportlichen Betätigung von Menschen mit geistiger Behinderung.

Wohnen. Vielfältige Möglichkeiten gemeinsam mit unseren Partnern

- Diakonisches Werk Bremerhaven im Albert-Schweitzer-Wohnstätten-Verein
- Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven in ARISTA Service GmbH

Kultur ohne Barrieren?
Dafür machen wir uns stark: Bremerhaven hat ein reichhaltiges Kulturangebot. Aber nicht alles ist für jedermann erreichbar. Barrieren gibt es viele, wir wollen daran arbeiten, sie abzubauen und neue gar nicht erst entstehen zu lassen. Mehr Infos per Mail an.kulturhaven@lebenshilfe-bremerhaven.de oder unter 0471/9626750.

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
Adolf-Kolping-Str. 29
27578 Bremerhaven
Telefon: 04 71 - 9 62 67-0
Telefax: 04 71 - 9 62 67-99
www.lebenshilfe-bremerhaven.de
info@lebenshilfe-bremerhaven.de

Selbstbestimmt. Besser. Leben.



Lebenshilfe

für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsvereinigung Bremerhaven e.V.

16 Logen

16.1

Walhalla-Loge

16.2

Zu den drei

Ankern

16.3

Zum rechtweisenden

Compaß

16.1 Walhalla-Loge



Kontakt

Vorsitzender: Hans-Hermann
Hattendorf
Ernst-Barlach-Straße 13
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/98 51 00
Fax: 04791/90 51 95
E-Mail: hattendorf@web.de
Internet: www.druiden-orden.de

16.2 Zu den drei Ankern



Kontakt

Hans Burow
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 19
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/87311
E-Mail: mail@z-d-d-a.de
Internet: www.zu-den-drei-
ankern.de

Walhalla-Loge Bremerhaven

im Deutschen Druiden-Orden VAOD e. V.

Logenhaus – Lange Straße 147, 27580 Bremerhaven

Einigkeit, Frieden und Eintracht

Darunter versteht die Gemeinschaft liberales Denken und Handeln, die Förderung des mitmenschlichen Verständnisses und die Pflege von Freundschaften, auch und stets über Ländergrenzen hinweg.

Es sind weder sportliche oder sonstige Interessen, sondern der Glaube an ethische Grundsätze, an Toleranz und Menschlichkeit, an Brüderlichkeit und Freundschaft, die sich im Logenleben widerspiegeln. Heute vermissen viele Menschen in ihrem Leben zuverlässige Freunde oder einen Kreis Gleichgesinnter, in dem sie sich wiederfinden und wohlfühlen können.

Die Logen des Deutschen Druiden-Ordens vereinigen Männer aus allen Berufen.

Ihre Mitglieder wissen, dass sie unter dem Symbol des Siebensterns Entspannung, geistvolle Unterhaltung und Freunde fürs Leben finden. Eben eine sinnvolle Ergänzung zu den sonstigen Lebensinhalten des Alltags. Interessierte Herren sind uns in unserem Kreis jederzeit willkommen.

Weitergehende Informationen unter: www.druiden-orden.de

Die Freimaurerloge „Zu den drei Ankern“

gegründet 1861 zu Bremerhaven, ist ein eingetragener Verein mit genehmigter Satzung.

Wir gehören zur Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland. Wir sind eine Vereinigung gleichgesinnter Männer von unterschiedlicher Herkunft, Ausbildung und Weltanschauung. Wir suchen die Vervollkommnung der eigenen Persönlichkeit und üben uns darin, mehr Geduld für einander und die Mitmenschen aufzubringen und haben Achtung vor dem Anderen.

Parteipolitische und konfessionelle Themen schließen wir aus.

Auch wenn wir uns auf alte Riten und Traditionen berufen, den Bezug zur Gegenwart verlieren wir dabei nicht.

Philip Miltz schreibt in seinem Buch „Freimaurer in 60 Minuten“ (Thiele Verlag ISBN 978-3-85179-081-8) „Denn Freimaurerei ist, sagen wir mal, so etwas wie ein Feinkostgeschäft der Philosophien und Religionen.“ Und weiter: „In diesem Sinne ist Freimaurerei das wohl auch erfolgreichste Persönlichkeitstraining der Weltgeschichte.“

Freimaurerloge „Zum rechtweisenden Compaß“



Die Loge besteht 1901, sie ist ein eingetragener Verein mit genehmigter Satzung.

Für wen könnte die Loge interessant sein?

Sie denken immer öfter über den Sinn des Lebens nach?

Sie fragen nicht nach dem Preis, sondern nach dem Wert der Dinge?

Sie wollen Ihre Position bestimmen und sich selbst erkennen?

Sie werden durch äußere Einflüsse immer wieder abgelenkt von Ihrem Suchen, Denken und Fühlen?

Dann nehmen Sie vielleicht Kontakt zu Freimaurer-Brüdern auf. In der Loge ist Hilfe, Schule, Freundschaft im gemeinsamen Suchen und Streben, Konzentration durch Kontemplation, das heißt zeitweiligen Ausschluss der Außenwelt, das ist auch Erholung vom profanen Stress des Alltags.

Bei uns gibt es keine parteipolitischen Streitgespräche. Menschen aller Religionen sind willkommen.

16.3 Zum rechtweisenden Compaß

Kontakt

Logenhaus:

Lange Straße 147

27580 Bremerhaven-Lehe

Meister vom Stuhl:

Dr. med. Jürgen Willmann

Georgstraße 50

27570 Bremerhaven

Tel.: 0471/23 31 6

Fax: 0471/20 78 88

E-Mail: Dr.J.Willmann@t-online.de

*Genießen Sie leckere Torten, Kuchen
oder feinstes Gebäck aus Meisterhand.*

*Wählen Sie dazu eine unserer
vielzähligen Kaffee-, Tee- oder
Schokoladen-Spezialitäten.*



*Besuchen Sie unser gemütliches
Land-Café.*

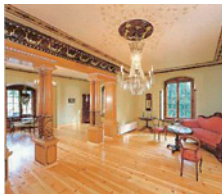




Schloss Ritzbüttel

Schlossgarten 8, 27472 Cuxhaven, Tel. 0 47 21/72 18 12

600 Jahre Zeitgeschichte in ihren verschiedenen Ausprägungen und Etappen finden sich in den unterschiedlichen Gebäudeteilen und Räumen des Schlosses vereint und werfen ein einzigartiges Licht auf die historischen Zeitläufe, die dieses Bauwerk im Laufe der Jahrhunderte geprägt haben. Ein im Schloss befindlicher Festsaal bildet als mittelalterlicher Baukern das Zentrum des Gebäudes. Hier finden Veranstaltungen unterschiedlichster Art, wie Konzerte, Vorträge u.ä., statt.



Öffnungszeiten:

Mo-Do: 10.00-13.00 Uhr

Di-Do: 14.00-17.00 Uhr

Fr.: geschlossen

Sa+So: 11.00 + 15.00 Uhr

Außerhalb der Hauptsaison sind andere Öffnungszeiten möglich.

Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e.V.

Freuen Sie sich auf eine Zeitreise mit der Eisenbahn. Unser Zug, die Strecke in einer beschaulichen Landschaft, der über einhundertjährige Bahnhof in Bad Bederkesa – all das wird Sie in die 50er Jahre zurückversetzen! Das Meiste stammt aus dieser Zeit oder war damals in Betrieb. Der Zug verkehrt von Bad Bederkesa über Drangstedt, Debstedt, Langen, Bremerhaven-Lehe, Bremerhaven Hbf.zum Fischereihafen in Bremerhaven.

Fahrzeiten und Preise erfahren Sie unter:

www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

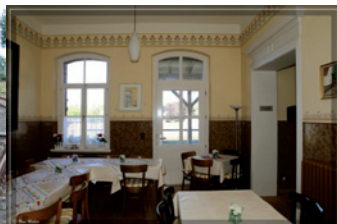
Tel.: (0 47 45) 71 69 oder Fax(0 47 45) 93 13 87

Email: info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.,

Bahnhofstraße 18, 27624 Bad Bederkesa

Sonderfahrten und Charter des Zuges bitte erfragen.



17 Internationale
Begegnung

17.1
Ausländerkulturvereine

17.2
Ausländische
Gesellschaften

17.1 Ausländerkultur- vereine

Kontakt

Ayten Birol
Mobil: 0175/52 40 407
E-Mail: aytenbirol@gmx.de

17.1 Ausländerkultur- vereine

Kontakt

Remzi Cengiz - Vorsitzender
Altonaer Str. 7 B
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/982 16 59
Mobil: 0151/241 241 49
E-Mail: remzi-cengiz@t-online.de

17.2 Ausländische Gesellschaften

Arbeitskreis MOSAIK

Stadtteilarbeit „Die Wohnung“, An der Robinienallee 14, 27572 Bremerhaven

Wir, die seit langem in Bremerhaven und Umgebung in verschiedenen Vereinen, Institutionen und anderen Bereichen kulturelle Arbeit leisteten, haben 1993 den Arbeitskreis MOSAIK gegründet. Wir betrachten die Unterschiede in Kultur und Meinung als Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens. So wie ein Mosaik aus verschiedenfarbigen Steinen oder Glasstücken eine farbenprächtige Einheit bildet, so sollen die verschiedenen Kulturen in Gleichheit, Freiheit, Frieden und Toleranz zu einer bunten Einheit zusammenwachsen.

Deshalb sind wir der Meinung, dass die Welt groß genug für alle Menschen sein kann, wenn sie sich gegen Rassismus und Feinseligkeit zu behaupten wissen. Aus diesem Grunde haben wir uns zusammengetan, um in Bremerhaven unsere kulturelle Arbeit zu präsentieren.

Der Arbeitskreis MOSAIK führt Veranstaltungen zu Bereichen wie Kultur, Jugend, Gleichberechtigung der Frau usw. durch. In den kulturellen Veranstaltungen treten Gruppe unterschiedlicher Nationalitäten auf.

Zu unseren Veranstaltungen und Wochenendseminaren sind Menschen aller Nationalitäten herzlich eingeladen.

Solidaritätsverein Bremerhaven e. V “Integrationszentrum”

Der Verein mit Sitz in Bremerhaven hat folgende Ziele:

1. Der Verein setzt sich in Bremerhaven dafür ein, dass die deutsche und ImmigrantInnenbevölkerung auf einer Basis der Gleichberechtigung zusammenleben. Er setzt sich dafür ein, dass die gemeinsamen Probleme dieser Bevölkerungsgruppen zum Ausdruck gebracht werden, dass der Gedanke des Friedens und der Völkerverständigung Verbreitung findet.
2. Der Verein begünstigt in seinen Aktivitäten keine weltanschauliche oder religiöse Überzeugung, nationale oder ethnische Herkunft.
3. Der Verein setzt sich dafür ein, dass die sozialen Probleme der ImmigrantInnen aus dem Ausland und ihren hier geborenen Kinder zu menschenwürdigen und gerechten Lösungen geführt werden.

Deutsch-Isländische Gesellschaft Bremerhaven / Bremen e.V.

Die Deutsch-Isländische Gesellschaft Bremerhaven / Bremen e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Beziehungen zu Island

und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zu vertiefen und den Austausch über Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft zu fördern. Mit dieser Zielsetzung richtet der Verein Veranstaltungen aus, fördert kulturelle und wissenschaftliche Projekte und Publikationen und unterstützt Jugendbegegnungen.

Die Beziehungen des Landes Bremen zu Island reichen bis in das 11. Jahrhundert zurück. Bremische Kaufleute steuerten die Insel im hohen Norden seit dem 16. Jahrhundert an; heute sind Island und Deutschland wichtige politische und wirtschaftliche Partner; das gilt gerade für Bremen und Bremerhaven.

Die Deutsch-Isländische Gesellschaft ist am 19. Juni 1985 gegründet worden und eine weltanschaulich und von politischen Parteien unabhängige Vereinigung. Im Jahr 2015 feiert der Verein sein 30-jähriges Bestehen. Vorsitzender der Gesellschaft ist Uwe Beckmeyer, MdB.

Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Gesellschaft Bremen/ Bremerhaven e.V.

1984 in Bremen gegründet.

Auf der Grundlage der deutsch-tschechoslowakischen Verträge von 1973 und 1993 sowie der gemeinsamen Deutsch-Tschechischen Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren zukünftige Entwicklung vom 21.1.1997 bemüht sich die Gesellschaft um die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Menschen in politischer, wissenschaftlicher, ökonomischer und kultureller Hinsicht.

Neben Mitgliederversammlungen und für Mitglieder offenen Vorstandssitzungen veranstaltet die DTSG politische Diskussionen, die der Verbesserung des Zusammenlebens von Tschechen, Slowaken und Deutschen in einem zusammenwachsenden Europa dienen sollen.

Sie beteiligt sich mit eigenen Initiativen an Veranstaltungen in Bremen und Bremerhaven, wie zum Beispiel der jährlich stattfindenden Europawoche. Die DTSG unterstützt den Schüler- und Jugendaustausch und beteiligt sich an kulturellen Ereignissen, wie zum Beispiel Ausstellungen und Konzerten.

In Zusammenarbeit mit anderen Trägern, zum Beispiel der Landeszentrale für politische Bildung, werden Reisen in die Partnerländer organisiert, die den Ansprüchen des Bildungsurlaubsgesetzes genügen, intensive Diskussionen ermöglichen und tiefe Einblicke in die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Tschechischen Republik und der Slowakei vermitteln.

Kontakt

Deutsch-Isländische Gesellschaft
Bremerhaven/ Bremen e.V.
c/o Uwe Beckmeyer, MdB
Schifferstr. 22
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/391 64 94
Fax: 0471/4 25 45
E-Mail: uwe.beckmeyer.wk02@
bundestag.de

17.2 Ausländische Gesellschaften

Kontakt

Anke Nerger
Präsidentin
Ludwig-Jahn-Straße 40
28755 Bremen
Tel.: 0421/66 36 09
Fax: 0421/66 36 09
E-Mail: anke.nerger@arcor.de



The image shows the interior of a cafe. In the foreground, a round table is covered with a white lace tablecloth and set with a meal, including a plate of food, a glass, and a lit candle. In the background, there is a window with white curtains, a potted plant, and a framed picture on the wall. A logo for 'Engel Café Ringstedt' is overlaid on the right side of the image. The logo is an oval shape with a gold border, containing the text 'Engel Café' in a cursive font, a central illustration of a yellow coffee cup with steam and white wings, and the text 'Ringstedt' below it.

*Selbstgebackene Torten, auch außer Haus · Feiern für bis zu 60 Personen
Wir haben Mittwoch bis Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
(November - Februar nur Samstag und Sonntag)
Kreuzstraße 12 · 27624 Geestland · Tel. 0 47 08/15 23 99*

18 Register

Abdrift 142

- Abeling, Markus-Daniel 167
 Abendschule Bremerhaven 192
 Akademie des Handwerks an der Unterweser e.V. 192
 Akkordeonorchester Bremerhaven-Spaden 100
 „Alexander von Humboldt“
 Deutsche Stiftung Sail-Training 182
 Alfred-Wegener-Institut 186
 a m b i – Neue Musik in Bremerhavener Schulen 86
 Arbeitnehmerkammer Bremen, „kulturell“ in Bremerhaven 54
 Arbeitskreis Bremerhaven der WITTHEIT zu Bremen 187
 Arbeitskreis MOSAIK 214
 ARS NOVA 73
 artevale – Tanzpädagogik-Bewegungstherapie-Maskenkunst 139
 Atelier Blickfang von Antje Drehmann 142
 Ateliergemeinschaft Lehe 143
 AWO Musikprojekt „Notenfänger“ 87

Bach-Chor Bremerhaven 74

- Bauernhausverein Lehe e. V. 45
 Berufsbildungs- und Technologiezentrum der
 Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde 193
 Bibliothekskonzerte 90
 Big Band Bremerhaven 68
 BIK – Galerie 149 143
 Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e.V. 193
 Binder, Hedwig M. 124
 BLANCKE-TRIO 91
 Blasorchester Bremerhaven 100
 Blasorchester Lehe 101
 Blasorchester Wulsdorf e. V. 102
 Börges, Tilly 151
 Bremerhavener Kammerchor 75
 Bremerhavener Kammerorchester 102
 Bremerhavener Müllfischer 109
 Bremerhavener Sinti-Verein e.V. 178
 Bremerhavener Sternfreunde e.V. 50
 Bremerhaven-Stipendium 32
 Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der
 Gleichberechtigung der Frau – Büro Bremerhaven 174
 Brüser, Marco 109
 Buchholz, Martina 168
 Bundesverband Seniorentanz e.V. 135

Carstensen, Jens 88

- Chorvereinigung Concordia Bremerhaven e. V. 75
 Chorvereinigung Leherheide 76
 City Square Bremerhaven – Square Dance Club 136
 Commedia Ensemble 85

Cosmos Factory Theaterproduktion 115
 Cotton Club 68
 Cultur partner 55

Dammann-Arndt, Ingeborg 151

Dampf-Eisbrecher „Wal“ - Förderverein Schifffahrts-Companie
 Bremerhaven 200
 Delenspöker 92
 Deichmann, Dr. Helke 153
 „De Theater-Lüüd ut Bremerhaven“ 115
 Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven 40
 Deutsches Schifffahrtsmuseum 43
 Deutsche Stiftung Sail-Training
 „Alexander von Humboldt“ 182
 Deutsch-Isländische Gesellschaft
 Bremerhaven/Bremen e.V. 214
 Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Gesellschaft
 Bremen/Bremerhaven e.V. 215
 Die Bühne am Jedutenberg 116
 „Die Schreibverrückten“ 55
 „Die tollen Ollen“ 117
 dIRE sTRATS – Tribute Band 69
 dokument@r 166
 Drehmann, Antje 153
 Duwe, Heide 154
 Duwe, Norbert 129

Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven 86

Färber, Angela 155

Figurentheater Bremerhaven 117
 Fischbahnhof 56
 Förderkreis Historisches Museum Bremerhaven e.V. 202
 Förderkreis PRO MUSIKA Bremerhaven e.V. 203
 Förderpreis aus der Stiftung der Weser-Elbe-Sparkasse 32
 Förderverein Deutsches Schifffahrtsmuseum e.V. 200
 Förderverein Leuchtturm Roter Sand e.V. 204
 Förderverein Nordsee-Museum Bremerhaven e.V. 203
 Förderverein Schifffahrts-Compagnie Bremerhaven e.V. 200
 Förderverein Schulhistorische Sammlung
 Bremerhaven e.V. 204
 Förderverein Thieles Garten e.V. 205
 Forum Konkret –
 Kunstausstellung in der Weser-Elbe Sparkasse 144
 Forum Kultur der Weser-Elbe Sparkasse 145
 Fotogruppe CREATIV Bremerhaven 169
 Freimaurerloge „Zum rechtweisenden Compaß“ 211
 Freimaurerloge „Zu den drei Ankern“ 210
 Freundeskreis der Stadtbibliothek Bremerhaven e. V. 205
 Freundeskreis Deutsches Auswandererhaus e.V. 201

Friedrich-Bödecker-Kreis im Lande Bremen e.V. 131
 Friedel & Hierath Kulturmanagement 56

Galerie auf Zeit 146

Galerie Tilly Börges 146
 Garten ohne Grenzen in Wulsdorf 21
 Gebhardt, Andy 110
 Geschichtswerkstatt Lehe 176
 Glad(E)makers e. V. 77
 Globale Festival für grenzüberschreitende Literatur 129
 Griese, Angelika 124
 GTV-Chor 77

Halaris Helly 156

Hanfgarn, Claudia 134
 Hanse-Koggewerft e.V. 183
 Hanssen, Solveig 157
 Harmonikaklub Bremerhaven 69
 Hergesell, Burkhard – Kulturwerkstatt 177
 Hermann-Allmers-Preis 33
 Hey Now 78
 Hinz, Ralf 158
 Historisches Museum Bremerhaven 7
 Hobby-Singers 78
 Hochschule Bremerhaven 187

InCo Train GmbH 195

Instant impro – Improvisationstheater Bremerhaven 118
 Internationales Varieté 110
 inToTos – TOTO tribute by in ToTos 70
 IIONTACH 92

Jacobsen, Lissi 159

Jakobs, Sandra 159
 Jaunich, Agnetha 134
 Jeanette Schocken Preis 34
 Journalistenpreis 35
 JUB! Junges Theater Bremerhaven 122
 Jugendchöre der Christuskirche 79
 Jugendmusikschule 8
 Jugend musiziert 95
 Jugendwerk für bildende Kunst 10
 Junge Bühne 119

Kabinett für aktuelle Kunst 44

Kemner, Martin 108
 Kinderchöre der Christuskirche 79
 Kino im Hafen 16
 Kirchliche Singgemeinschaft Bremerhaven 80
 Klimahaus@ Bremerhaven 8° Ost 44

- Knabenchor der Christuskirche 80
 Kommunales Kino Bremerhaven e.V. 166
 Kommnick, Jens 93
 Kreiskantorat Bremerhaven 86
 K.u.K. Salonorchester Bremerhaven Heinz Inderst e.V. 103
 Kultur am Meer 94
 Kulturamt 11
 KulTurbo e. V. 58
 Kulturbüro Bremerhaven 19
 KulturInsel e.V. 57
 Kulturladen in Wulsdorf 21
 Kultur-Service-Werk-Statt in Lehe 21
 Kulturwohnung in Wulsdorf 21
 Kulturzimmer in der Kinderwohnung Sonnenblume
 in Leherheide 21
 Kunstmuseum Bremerhaven,
 Kunstverein Bremerhaven von 1886 e.V. 46
 Kunst & Nutzen e.V. 147
 Kuratorium zur Förderung des
 Deutschen Schifffahrtsmuseums e.V. 202
- Lale-Andersen-Preis 37**
 Landeszentrale für politische Bildung –
 Außenstelle Bremerhaven 175
 Lange Nacht der Kultur 16
 LesePUNKT Grünhöfe 21
 Leu, Hilke 160
 Literarischen Wochen 130
 Literarischer Herbst 131
 Literatur und Politik e.V. 131
 LOS AMIGOS 111
 Lührs, Uwe – „Herr Zauberer“ 112
- Männerchor der BVV 81**
 Männer vom Morgenstern 172
 Magischer Zirkel von Deutschland e.V. 112
 Mandolinen- und Gitarrenorchester
 der Naturfreunde Bremerhaven 103
 Mantel, Carla 73
 Müllfischer Bremerhaven 109
 Museum der 50er Jahre 47
 Museumsschiff FMS „Gera“ 22
 Musikschule Beck 96
 Musikverein Bremerhaven 85
- NAVIGO (Olaf Müller-Hanssen) 161**
 Nice Society 70
 Niederdeutsche Bühne „Waterkant“ Bremerhaven e.V. 119
 Norddeutsche Konzertdirektion Melsine Grevesmühle GmbH
 „Notenfänger“ AWO Musikprojekt 87

Nozawa, Kazuyo 89

Obertonchor Bremerhaven ARS NOVA 73

Operetten Ensemble „Allegro“ 81
 Original Fishtown Singers e. V. 82
 Original Maritim Chor – Luv & Lee – Bremerhaven e.V. 82
 Orientalisches Tanzstudio von Ad Nug 137

PädZ – Pädagogisches Zentrum e.V. 195

Pferdestall 59
 Pfeleiderer, Eberhard 125
 PHÄNOMENTA Bremerhaven 48
 Philosophische Gesellschaft Bremerhaven e.V. 189
 Piratenspektakel 120
 Plattdünsche Gill Bremerhaven e.V. 182
 „Port Promenaders Bremerhaven“ Square Dance Club 138
 Presseklub Bremerhaven Unterweser e.V. 177

„Querbeet“ Singgemeinschaft 94

Radio Grünhöfe 21

Radio Weser.TV 59
 Ramblin' Blues Band 71
 Reischuck-Lilienthal, Alexandra - UPCYCLING 162
 Rock Center 60
 Rock Cyclus Bremerhaven e. V. 71

Sarmenta Internationales Varieté André & Oliver 110

Schiffergilde Bremerhaven e.V. 184
 Schimmelpfennig, Eva 108
 Schnepel, Jens 162
 Schocken Preis 34
 Schulhistorische Sammlung Bremerhaven e. V. 49
 SeemannsChor Bremerhaven 83
 Seniorenchor der Seestadt Bremerhaven 84
 Shanty-Chor Bremerhaven 84
 sinfonisches Blasorchester wehdel 104
 Singgemeinschaft „Querbeet“ 94
 Sinti-Verein e.V., Bremerhaven 178
 Söhn, Ralf 125
 Solarek, Guido 89
 Solidaritätsverein Bremerhaven e.V. „Integrationszentrum“ 214
 Sommer Akademie 164
 Spectacolo – Verein für Circuspädagogik e. V. 120
 Square Dance Club „Port Promenaders Bremerhaven“ 138
 Staats- und Universitätsbibliothek Bremen 189
 Stadtarchiv Bremerhaven 23
 Stadtbibliothek Bremerhaven 23
 Stadtbildstelle Bremerhaven 26
 Stadthalle Bremerhaven 63

Stadtteilarbeit „Die Wohnung“
 Frauengruppe in der „Wohnung“ 63
 Stadtteilkulturarbeit in Wulsdorf-Nord 19
 Stadttheater Bremerhaven/
 Philharmonisches Orchester Bremerhaven 26
 Steinhage, Ingeborg 163
 „studio 111.04“ 147
 Sündermann, Margitta 163
 Swinging Folk Bremerhaven 95

Tammen, Johann P. 126

TANZ-ETAGE 139
 Tanz-Oase Fata Morgana 140
 Technikmuseum U-Boot Wilhelm-Bauer 206
 Theater-Förderverein 113
 Theaterprojekt Geschwister Scholl 121
 Theater im Fischereihafen 64
 Theater-Lüüd ut Bremerhaven 107
 Theatertruppe Markant 121
 The Hottest Men In Town 72
 Thieles Garten e.V. Förderverein 205
 „tonSpur“ 91

Undercore – Medien & Veranstaltungen 64

Unerhört – Verein für neue Musik – e.V. 90

**Verein „Bewahrung der historischen Werte
 Bremerhavens“ e. V. 173**

Videowerkstatt Grünhöfe 21
 Volksbühne Bremerhaven e.V. 114
 Volkshochschule Bremerhaven 28
 Volkskundliches Freilichtmuseum Speckenbüttel 50
 Voß, Ute 127

Walhalla-Loge Bremerhaven 210

Weidenschloss Bremerhaven e.V. 65
 Werkstatt 212, Alte Bürger 212 149
 Werkstatt Gemeinschaft 194 149
 WildwuX – Theater auf Tour 113
 Wilke Atelier Verein zur Kunstförderung e.V. 150
 wisoak – Wirtschafts- und Sozialakademie
 der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH 196
 WITTHEIT zu Bremen – AK Bremerhaven 187

Yamaha Music School 97

Zoo am Meer 29

